KÜNKER



Gold- und Silberprägungen aus Mittelalter und Neuzeit

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 140

17.-19. Juni 2008 in Osnabrück

140. AUKTION

GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



17. - 19. Juni 2008

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück
Natruper-Tor-Wall 1
Hotel-Telefon +49 (0)5 41-60 96 633
Hotel-Fax +49 (0)5 41-60 96 634
(nur während der Auktion/only during the auction/ uniquement pendant la vente/solamente durante l'asta/solamente durante la subasta/только во время аукциона)

ZEITPLAN AUKTIONEN 140 - 142

AUKTION 140
GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

Dienstag, den 17. Juni 2008
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1 bis Nr. 649

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 650 bis Nr. 1540

Mittwoch, den 18. Juni 2008
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1541 bis Nr. 2198

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 2199 bis Nr. 2912

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Donnerstag, den 19. Juni 2008
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 2913 bis Nr. 3571

AUKTION 141
WALLENSTEIN, WISMAR, ROSTOCK, STRALSUND

14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Nr. 4001 bis Nr. 4292

EUROPÄISCHE MEDAILLENKUNST

15.30 Uhr - 19.00 Uhr
Nr. 4293 bis Nr. 4943

AUKTION 142
SAMMLUNG ORDEN UND EHRENZEICHEN

Freitag, den 20. Juni 2008
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 7001 bis Nr. 7659

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 7660 bis Nr. 8561

Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5
Besichtigungen siehe Seite 10

Horaire détaillé voir page 5
Exposition des monnaies voir page 10

Detailed timetable view page 5
Viewing of auction good view page 10

Calendario dettagliato veda pagina 5
Esposizione veda pagina 10

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde und Münzfreund,



ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.
Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.
Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter.
Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück,

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE
OUR ADDRESS



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Telefon/Phone:	+49 (0)5 41-96 20 20
Fax:	+49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei:	08 00-58 36 537
E-Mail:	service@kuenker.de
Internet:	www.kuenker.de

Montag-Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 15.30 Uhr
Sonnabend	nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

Monday-Thursday	*9.00 a. m. to 5.00 p. m.*
Friday	*9.00 a. m. to 3.30 p. m.*
Saturday	*by prior appointment*

Answering machine available after opening hours.

WWW.KUENKER.DE
WWW.KUENKER.COM



Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen

On our website you have the possibility

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,
49076 Osnabrück

Telefon/*Phone:*	+49 (0)5 41-60 96 633
Fax:	+49 (0)5 41-60 96 634

Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e. V.
Associaton Internationale des Numismates Professionnels (AINP)

UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGEBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker
Leitung Kundenbetreuung
ulrich.kuenker@kuenker.de



Gisela Thomas
Prokuristin
gisela.thomas@kuenker.de



Alexandra Elflein
English, Français, Italiano
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker
Deutsch, English
marion.kuenker@kuenker.de



Sonia Russo
Italiano, Español, English, Français
sonia.russo@kuenker.de



Barbara Westmeyer
Deutschsprachige Kundenbetreuung
barbara.westmeyer@kuenker.de



Christina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français
christina.welzel@kuenker.de



Anastasija Koepsell
Russian, Deutsch
anastasija.koepsell@kuenker.de



Nadine Zuber
Deutsch, English
nadine.zuber@kuenker.de

SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND)	0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)
TELEFON	+49 (0) 541/ 96 20 20
FAX	+49 (0) 541/ 96 20 222
INTERNET	www.kuenker.de
EMAIL	service@kuenker.de

WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4, Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,-- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,-- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,-- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,-- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,-- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert´s experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,--.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d´expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,--: Si leur montant est supérieur à € 25.000,--, l´un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,--.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d´asta ammonta all´80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,--i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti puó essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell´esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,--.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete cosi verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.

DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN 140-142

AUKTION 140 GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**Dienstag, den 17. Juni 2008** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 649 Goldprägungen: Europa - Übersee 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 650 bis Nr. 1540 Goldprägungen: Römisch-Deutsches Reich, Deutschland, Silberprägungen: Europa, Übersee
	Mittwoch, den 18. Juni 2008 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1541 bis Nr. 2198 Silberprägungen: Römisch-Deutsches Reich, Deutschland: Anhalt - Braunschweig-Lüneburg 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 2199 bis Nr. 2912 Silberprägungen Deutschland: Breisach - Würzburg, Numismatische Literatur, Lots
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**Donnerstag, den 19. Juni 2008** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2913 bis Nr. 3571
AUKTION 141 SPEZIALSAMMLUNGEN WALLENSTEIN, WISMAR, ROSTOCK UND STRALSUND	14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4292
EUROPÄISCHE MEDAILLENKUNST	15.30 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 4293 bis Nr. 4943
AUKTION 142 SAMMLUNG ORDEN UND EHRENZEICHEN	**Freitag, den 20. Juni 2008** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7659 Deutsche Staaten bis 1918, Deutsches Reich (1871-1918), Weimarer Republik (1919-1933), Drittes Reich (1933-1945), Bundesrepublik Deutschland, Ordensschnallen-Deutschland, Miniaturenschnallen und -kettchen Deutschland, Konvolute, Miniaturenschnallen und -kettchen international, Ausland: Albanien - Niederlande 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 7660 bis Nr. 8561 Ausland: Norwegen - Zentralafrikanische Republik, Fachliteratur

INHALT AUKTION 140

	Nr.			Seite		
GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**1**	**-**	**2912**	**12**	**-**	**414**
Europäische Goldmünzen	**1**	**-**	**520**	**12**	**-**	**65**
Albanien	1	-	5			12
Belgien	6	-	25	13	-	16
Bulgarien	26	-	30			16
Dänemark			31			17
Finnland	32	-	49	17	-	18
Frankreich	50	-	297	18	-	41
Gibraltar	298	-	302			41
Griechenland	303	-	308			41
Großbritannien	309	-	330	42	-	44
Italien	331	-	379	44	-	49
Jugoslawien			380			49
Liechtenstein	381	-	383			49
Monaco	384	-	386			50
Montenegro	387	-	388			50
Niederlande	389	-	404	51	-	52
Norwegen	405	-	411	52	-	53
Polen	412	-	423	53	-	54
Portugal	424	-	425			55
Rumänien	426	-	428			55
Rußland	429	-	454	56	-	57
Schweden	455	-	456			58
Schweiz	457	-	464			58
Serbien			465			59
Spanien	466	-	477	59	-	60
Tschechien	478	-	484	60	-	61
Türkei	485	-	494	61	-	62
Ungarn	495	-	520	62	-	65
Goldmünzen aus Übersee	**521**	**-**	**649**	**65**	**-**	**80**
Ägypten	521	-	525	65	-	66
Äthiopien			526			66
Australien	527	-	528			66
Bahrain			529			66
Bolivien	530	-	531			66
Brasilien	532	-	535	66	-	67
Chile	536	-	541			67
China	542	-	544			68
Dahomey	545	-	547			68
Dominika			548			68
Gambia			549			69
Guatemala			550			69
Guinea			551			69
Hong Kong	552	-	567	69	-	70
Indien	568	-	569			71
Indonesien			570			71
Iran			571			71
Japan	572	-	580	71	-	72
Jemen			581			72
Kanada			582			72
Kolumbien	583	-	584			73
Kuba			585			73
Mexiko	586	-	589			73
Oman	590	-	592			74
Panama			593			74

	Nr.			Seite		
Peru	594	-	595			74
Südafrika			596			74
Thailand	597	-	599			75
Tunesien	600	-	602			75
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	603	-	649	76	-	80
Habsburgische Erblande - Österreich	**650**	**-**	**764**	**81**	**-**	**96**
Tirol, Grafschaft			650			81
Steiermark, Herzogtum			651			81
Römisch-Deutsches Reich	652	-	720	81	-	91
Kaiserreich Österreich	721	-	743	91	-	94
Republik Österreich	744	-	750	94	-	95
Salzburg, Erzbistum	751	-	764	95	-	96
Deutsche Goldmünzen	**765**	**-**	**1015**	**97**	**-**	**136**
Baden	765	-	767			97
Bamberg	768	-	769			97
Bayern	770	-	802	97	-	104
Brandenburg-Preußen	803	-	824	104	-	107
Braunschweig und Lüneburg	825	-	844	108	-	110
Bremen	845	-	846			110
Breslau	847	-	848			111
Deutscher Orden in Mergentheim			849			111
Dortmund			850			112
Frankfurt	851	-	854			112
Hamburg	855	-	865	112	-	113
Hessen	866	-	871			114
Hildesheim			872			115
Hohenlohe	873	-	877	115	-	116
Jülich-Kleve-Berg			878			116
Kaufbeuren			879			116
Köln	880	-	881			116
Lübeck	882	-	883			117
Lüneburg			884			117
Mainz	885	-	887			117
Mansfeld			888			118
Mecklenburg	889	-	895			118
Nassau			896			119
Nürnberg	897	-	930	119	-	124
Oldenburg	931	-	932			124
Ostfriesland			933			125
Paderborn			934			125
Pfalz	935	-	936			125
Pommern	937	-	938			126
Regensburg	939	-	944	126	-	127
Sachsen, sächsische Herzogtümer	945	-	974	127	-	131
Schlesien	975	-	979	131	-	132
Schleswig-Holstein			980			132
Speyer	981	-	982			132
Stolberg	983	-	984			132
Stralsund			985			133
Trier			986			133
Westfalen	987	-	997	133	-	134
Worms			998			134
Württemberg	999	-	1003			134
Würzburg	1004	-	1009			135
Goldmünzenlots	1010	-	1015			136
Europäische Münzen	**1016**	**-**	**1499**	**137**	**-**	**198**
Albanien			1016			137
Belgien	1017	-	1023	137	-	138

	Nr.			Seite		
Dänemark	1024	-	1037	138	-	140
Estland			1038			140
Finnland	1039	-	1040			141
Frankreich	1041	-	1112	141	-	150
Griechenland	1113	-	1129	150	-	151
Großbritannien	1130	-	1146	152	-	153
Italien	1147	-	1210	154	-	163
Kroatien	1211	-	1213			164
Malta			1214			164
Monaco	1215	-	1216			164
Niederlande	1217	-	1236	165	-	167
Polen	1237	-	1262	168	-	171
Portugal	1263	-	1264			171
Rumänien	1265	-	1267			172
Rußland	1268	-	1269			172
Schweden	1270	-	1276	172	-	173
Schweiz	1277	-	1299	174	-	176
Serbien			1300			177
Spanien	1301	-	1303			177
Ungarn	1304	-	1499	177	-	198
Spezialsammlung Probemünzen	1304	-	1496	177	-	198
Siebenbürgen, Fürsten	1497	-	1499			198
Münzen aus Übersee	**1500**	**-**	**1540**	**199**	**-**	**203**
Ägypten			1500			199
Äthiopien	1501	-	1502			199
Argentinien			1503			199
Chile			1504			199
Hawaii			1505			199
Honduras			1506			199
Hong Kong	1507	-	1509			200
Israel			1510			200
Kambodscha	1511	-	1512			200
Korea	1513		1514			201
Mexiko	1515	-	1517			201
Südafrika			1518			202
Tibet			1519			202
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	1520	-	1540	202	-	203
Habsburgische Erblande - Österreich	**1541**	**-**	**1717**	**204**	**-**	**233**
Tirol, Grafschaft	1541	-	1542			204
Römisch-Deutsches Reich	1543	-	1657	204	-	223
Kaiserreich Österreich	1658	-	1668	223	-	225
Lots Habsburg	1669	-	1670			225
Geistlichkeit	1671	-	1710	225	-	232
Standesherren	1711	-	1717	232	-	233
Deutsche Münzen	**1718**	**-**	**2885**	**234**	**-**	**412**
Anhalt	1718	-	1725			234
Augsburg	1726	-	1739	235	-	237
Baden	1740	-	1750	237	-	238
Bamberg	1751	-	1767	239	-	241
Bayern	1768	-	1915	241	-	260
Bentheim	1916	-	1917			261
Brandenburg in Franken	1918	-	1927	261	-	262
Brandenburg-Preußen	1928	-	2040	263	-	276
Braunschweig, Stadt	2041	-	2049	276	-	277
Braunschweig und Lüneburg	2050	-	2198	277	-	301
Breisach			2199			302
Bremen	2200	-	2206			302
Breslau	2207	-	2208			303

	Nr.			Seite		
Corvey	2209	-	2212			303
Deutscher Orden in Mergentheim			2213			304
Eichstätt	2214	-	2221	304	-	305
Eisleben			2222			305
Emden	2223	-	2224			306
Erfurt	2225	-	2227			306
Fränkischer Kreis			2228			306
Frankfurt	2229	-	2241	307	-	308
Friedberg	2242	-	2243			309
Fürstenberg	2244	-	2246			309
Fulda	2247	-	2250			310
Halberstadt			2251			310
Hamburg	2252	-	2269	310	-	313
Hanau			2270			313
Hannover			2271			313
Harz	2272	-	2275	313	-	314
Henneberg	2276	-	2278	314	-	315
Hersfeld	2279	-	2281			315
Hessen	2282	-	2309	315	-	319
Hildesheim			2310			319
Hohenlohe	2311	-	2315			320
Hohenzollern	2316	-	2319			321
Hohnstein	2320	-	2321			321
Jever	2322	-	2323			322
Jülich-Kleve-Berg	2324	-	2326			322
Kaufbeuren	2327	-	2328			323
Kempten			2329			323
Köln	2330	-	2332			323
Landau	2333	-	2335			324
Lauenburg	2336	-	2343	324	-	325
Lippe	2344	-	2346			325
Lübeck	2347	-	2361	325	-	328
Lüneburg	2362	-	2365			328
Magdeburg	2366	-	2381	329	-	331
Mainz	2382	-	2384	331	-	332
Mansfeld	2385	-	2392	332	-	333
Mecklenburg	2393	-	2409	333	-	335
Memmingen			2410			335
Mühlhausen in Thüringen			2411			335
Münster	2412	-	2467	336	-	345
Nassau	2468	-	2478	345	-	347
Nordhausen			2479			347
Nürnberg	2480	-	2505	347	-	351
Oldenburg	2506	-	2508			351
Osnabrück	2509	-	2510			351
Ostfriesland	2511	-	2513			352
Paderborn	2514	-	2515			352
Parchim	2516	-	2517			353
Passau			2518			353
Pfalz	2519	-	2526	353	-	354
Pommern	2527	-	2530			355
Regensburg	2531	-	2540	356	-	357
Reuss	2541	-	2544	357	-	358
Rietberg			2545			358
Sachsen, sächsische Herzogtümer	2546	-	2780	358	-	396
Schaumburg-Lippe	2781	-	2784			397
Schlesien	2785	-	2787	397	-	398
Schleswig-Holstein	2788	-	2821	398	-	402
Schongau			2822			402

	Nr.			Seite		
Schwäbisch Hall			2823			402
Schwarzburg	2824	-	2834	403	-	404
Solms			2835			404
Speyer			2836			405
Stolberg	2837	-	2838			405
Ulm			2839			405
Waldeck	2840	-	2844	405	-	406
Westfalen	2845	-	2849	406	-	407
Worms			2850			407
Württemberg	2851	-	2873	407	-	410
Würzburg	2874	-	2885	410	-	412
Numismatische Literatur, Lots	**2886**	**-**	**2912**	**413**	**-**	**414**
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**2913**	**-**	**3571**	**415**	**-**	**471**
Reichskleinmünzen	**2913**	**-**	**2988**	**415**	**-**	**419**
Reichssilbermünzen	**2989**	**-**	**3208**	**420**	**-**	**439**
Reichsgoldmünzen	**3209**	**-**	**3427**	**439**	**-**	**456**
Weltkrieg und Inflation			**3428**			**456**
Weimarer Republik	**3429**	**-**	**3476**	**456**	**-**	**461**
Drittes Reich	**3477**	**-**	**3484**			**461**
BRD	**3485**	**-**	**3500**	**461**	**-**	**463**
DDR	**3501**	**-**	**3503**			**463**
Deutsche Kolonien	**3504**	**-**	**3512**	**463**	**-**	**464**
Staatliche Notmünzen	**3513**	**-**	**3517**			**464**
Danzig	**3518**	**-**	**3524**	**464**	**-**	**465**
Proben	**3525**	**-**	**3556**	**465**	**-**	**470**
Lots	**3557**	**-**	**3571**	**470**	**-**	**471**

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 141.

BESICHTIGUNG

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 19. Mai 2008, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

ON VIEW

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from May 19th 2008, by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSITION

Les monnaies seront visibles à partir du 19 mai 2008, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

ESPOSIZIONE

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 19 maggio 2008 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSICIÓN

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 19 de mayo de 2008 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Просмотр аукционных лотов проходит с 19 мая 2008 года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page 1.

INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. 1 de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l´asta, siete pregati di chiamare la Signorina Sonia Russo al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 245 come minimo 48 ore prima dell´asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l´asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Sonia Russo +49 (0)5 41-96 20 245 y envienos las pujas tambien por escrito por lo menos 48 oras antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interumpa sin previsión o si está comunicando.

ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT



1


2

ALBANIEN

1 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5.
Vorzüglich 1.000,--

2 100 Franken 1928, Rom. Probe. 29,03 g Feingold. Fb. -; Schl. 23.
R Vorzüglich 1.500,--



3


4

3 100 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Appónyi am 27.04.1938. 29,03 g Feingold. Fb. 13; Schl. 29.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

4 100 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10. Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 15; Schl. 32.
Fast Stempelglanz 1.250,--






ex 5


5 **Sozialistische Republik.** Proof Set 1968, bestehend aus 5 Goldmünzen zu 20, 50, 100, 200, 500 Leke sowie 3 Silbermünzen zu 5, 10, 25 Leke. Insgesamt 154,62 g Feingold, 133,32 g Feinsilber. Fb. 18-22; Schl. 38, 39, 40.1.1, 41, 42.1.2; K./M. 49.1, 50.1, 52.1.
8 Stück. Zum Teil GOLD (5x). Sehr seltener Jahrgang.
Kompletter Satz in Originaletui. Polierte Platte 3.000,--



6 1,5:1 6

BELGIEN

BRABANT

6 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** 2 Mouton d'or o. J. (1366), Vilvorde. 6,19 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten IOh' - DVX//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Lilie, in den Winkeln des Blumenkreuzes ebenfalls je eine Lilie. Delm. 44 (R2); Fb. 7.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 8.000,--



7 8

7 Pieter d'or o. J., Louvain. 4,04 g. Brustbild des Heiligen Petrus mit Buch und Schlüssel v. v. hinter vierfeldigem Wappen//Blumenkreuz. Delm. 45; Fb. 11. Vorzüglich 2.000,--

8 **Philipp der Gute, 1430-1467.** Lion d'or o. J., Mechelen. 4,24 g. Delm. 65; Fb. 29. Vorzüglich 1.000,--



9 10 11

9 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Real d'or o. J., Antwerpen. 5,21 g. Delm. 97; Fb. 56.
Sehr schön 1.000,--

10 Couronne d'or au soleil 1545, Antwerpen. 3,23 g. Delm. 102; Fb. 62. Sehr schön 750,--

11 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Double Albertin 1602, Maastricht. 5,07 g. Delm. 163 (R1); Fb. 87.
Randfehler, sehr schön 500,--



12

12 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1646, Antwerpen. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 11,02 g. Delm. 169; Fb. 105. Sehr schön 1.500,--


13


14




13

13 Souverain d'or (Lion d'or) 1663, Antwerpen. 5,54 g. Delm. 170; Fb. 107.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 750,--

14 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2 Souverain d'or 1675, Antwerpen. 10,70 g. Delm. 184 (R3); Fb. 116. Berieben, sehr schön 1.000,--


15



15 **Franz I., 1745-1765.** 10 Souverain d'or 1751, Antwerpen. 55,43 g. FRANC • D • G • R • I • S • - A • GE • IER • R • LO • B • M • H • D • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//JN TE DOMINE • - SPERAVI • 1751 • (Münzzeichen: Hand) Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 214 (R3); Fb. 140. **RR** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 15.000,--

Franz. I. Stephan, *08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlotte von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Thersia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Lesczynski auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 04. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.


16


17


18


19









FLANDERN

16 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163.
Sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 1.000,--

17 Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,45 g. Delm. 466; Fb. 163. Vorzüglich 1.000,--

18 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Cavalier d'or o. J., Gent. 3,64 g. Delm. 487; Fb. 183.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

19 Lion d'or o. J. (1454/1460), Brügge. 4,15 g. Delm. 489; Fb. 185. Sehr schön 1.000,--


20


1,5:1


20

HENNEGAU

20 **Albert von Bayern, 1389-1404.** Couronne d'or o. J., Valenciennes. 4,05 g. Gekröntes, vierfeldiges bayerisch-holländisches Wappen//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Krone. Delm. 295 (R1); Fb. 259. **R** Fast vorzüglich 4.000,--


1,5:1


21


1,5:1

LÜTTICH

21 **Sedisvakanz 1724.** 2 Dukaten 1724. 6,80 g. Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf Hermelin//Brustbild des heiligen Lambertus l. in geistlichem Ornat. Delm. 365 (R4); Fb. 331; Mignolet 667. **RR** Sehr schön-vorzüglich 8.000,--

Die Reliquien des heiligen Lambert in Lüttich übten eine starke Anziehungskraft aus, bis sie mitsamt dem prunkvollen Mausoleum in der Französischen Revolution 1794 vernichtet wurden. Lambert wurde um 640 geboren und war von 672 bis 675 Bischof von Maastricht. Vom Hausmeier Ebroin vertrieben, lebte er sieben Jahre in Verbannung in Stavelot, bis er wieder nach Maastricht zurückkehrte. Um 706 wurde er in seinem Haus in Lüttich von zwei fränkischen Edlen aus Rachsucht überfallen und durch einen Lanzenwurf ermordet. Da er sich nicht verteidigte, sondern betend den Todesstreich empfing, wurde er bald als Märtyrer verehrt. Über dem Ort seines Todes wurde bald eine Kirche gebaut. Der Patron Lüttichs erscheint auf den seltenen Sedisvakanzmünzen des Bistums. In der Sedisvakanz von 1724 entstanden letztmalig Doppeldukaten; später wurden nur noch einfache Dukaten geprägt.


1,5:1


22


1,5:1

22 **Sedisvakanz 1763.** Dukat 1763. 3,46 g. Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf Hermelin//Brustbild des heiligen Lambertus l. in geistlichem Ornat. Delm. 369 (R3); Fb. 335; Mignolet 693. **RR Nur 300 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.000,--


1,5:1


23


1,5:1

OYEN

23 **Grafschaft. Maria von Brabant, 1361-1399.** Goldgulden o. J. 3,42 g. Hüftbild v. v. mit Schwert in gotischem Gehäuse//Zwei Wappenschilde nebeneinander, umher Sechspaß. Delm. 245; Fb. 41 (dort unter Gelderland). **RR** Vorzüglich 3.000,--



25


24


25

THOREN

24 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Angelot o. J. 5,05 g. Delm. 266 (R2); Fb. 173 f (dort unter Niederlande). Sehr schön 1.250,--

KÖNIGREICH BELGIEN

25 **Albert I., 1909-1934.** 100 Francs 1912, Brüssel. Spätere private Prägung mit flämischer Umschrift; 29,03 g Feingold. Brustbild l. in Uniform, davor die Signatur G. D. V.//Wappen auf gekröntem Wappenmantel, zu den Seiten die Wertangabe, unten Jahreszahl, links am Rand der Name des Stempelschneiders G. DEVREESE. Fb. vgl. 418; Morin S. 156; Schl. 34.1.1.
RR Nur wenige Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,--

Laut Schlumberger handelt es sich bei dem vorliegenden Stück nicht um eine offizielle Probeprägung.


26


27



26

BULGARIEN

26 **Ferdinand, 1887-1918.** 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

27 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Sehr schön 150,--


28



ex 30


ex 29







28 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4. Originalprägung. Vorzüglich 1.500,--

29 100 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). Dazu: 20 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia. Insgesamt 34,84 g Feingold. Fb. 5, 6; Schl. 4.1, 5.1.
2 Stück. Polierte Platte 1.000,--

30 **Volksrepublik ab 1946.** 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. Dazu: 10 Lewa 1963. Insgesamt 22,80 g Feingold. Fb. 9, 10; Schl. 6, 7. **2 Stück.** Vorzüglich 500,--



31

DÄNEMARK

DÄNISCH-WESTINDIEN

31 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94. Vorzüglich 300,--



32 34 35 36 37

FINNLAND

32 **Alexander II. von Rußland, 1855-1881.** 10 Markkaa 1878, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

33 10 Markkaa 1878, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Vorzüglich 250,--

34 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** 10 Markkaa 1881, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 7. Vorzüglich 300,--

35 10 Markkaa 1882, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. Vorzüglich 200,--

36 10 Markkaa 1882, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. Vorzüglich 200,--

37 10 Markkaa 1882, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. Sehr schön 150,--



38 40 41 44

38 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** 20 Markkaa 1904, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 10. Vorzüglich 250,--

39 20 Markkaa 1904, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 10. Vorzüglich 250,--

40 20 Markkaa 1904, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 10. Vorzüglich 250,--

41 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

42 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

43 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. Vorzüglich 300,--

44 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. Vorzüglich 300,--

45 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. Vorzüglich 300,--



46 47 49

46	20 Markkaa 1913, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 14.	Fast Stempelglanz	400,--
47	20 Markkaa 1913, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 14.	Vorzüglich	300,--
48	20 Markkaa 1913, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 14.	Vorzüglich	300,--
49	**2. Republik seit 1917.** 1 Markka 2001. 6,48 g Feingold. Fb. 14. Letzte Markka-Prägung vor Einführung des Euros.	Polierte Platte	125,--



50 51 52 53

FRANKREICH

KÖNIGREICH

50	**Philippe VI, 1328-1350.** Royal d'or o. J. (1328). 4,15 g. Gekrönter König steht v. v. mit Zepter in gotischem Gehäuse//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 247; Fb. 271.	Sehr schön	1.500,--
51	**Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,48 g. Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten IOh' - REX//Vierpaß, darin Blumenkreuz mit je einer Lilie in den Winkeln, in den Winkeln des Vierpasses ebenfalls je eine Lilie. Duplessy 291; Fb. 280.	Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar	2.500,--
52	Mouton d'or o. J. (1355). 4,68 g. Duplessy 291; Fb. 280.	Leichter Doppelschlag, vorzüglich	1.000,--
53	Mouton d'or o. J. (1355). 4,68 g. Duplessy 291; Fb. 280.	Kl. Randfehler, fast sehr schön	800,--



54 55 56 57

54	Mouton d'or o. J. (1355). 4,45 g. Duplessy 291; Fb. 280.	Schön-sehr schön	750,--
55	Franc à cheval o. J. (1360). 3,85 g. Duplessy 294; Fb. 279.	Sehr schön-vorzüglich	600,--
56	**Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, La Rochelle. 3,87 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.	Druckstelle am Rand, sehr schön	400,--
57	Angel d'or o. J. (1417), 1. Emission, Angers. 2,51 g. Duplessy 372; Fb. 290.	Unregelmäßiger Rand, sehr schön	400,--



58 58

1,5:1

58 Salut d'or o. J. (1421), Paris. 3,82 g. Der Erzengel Gabriel und die Jungfrau Maria stehen einander gegenüber, in der Mitte der gekrönte Wappenschild von Frankreich, oben Schriftrolle und Strahlen// Vielpaß, darin Kreuz zwischen zwei Lilien, unter dem Kreuz K. Duplessy 375; Fb. 288.
RR Unregelmäßiger Rand, sehr schön + 3.000,--



59 60

59 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1450), 6. Emission, Rouen. 3,41 g. Duplessy 511 E; Fb. 307. Sehr schön 600,--

60 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1483), 1. Emission, Bourges. 3,39 g. Duplessy 575; Fb. 318. Kl. Schürfspur im Feld der Vorderseite, sehr schön 200,--



61 62

61 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Toulouse. 3,42 g. Duplessy 647; Fb. 323.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 250,--

62 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1515), 2. Typ, 1. Emission, Lyon. 3,40 g. Duplessy 771; Fb. 342. Etwas gewellt, sehr schön 300,--



63 64

63 Ecu d'or à la croisette o. J. (1541), 1. Typ, B, Rouen. 3,37 g. Duplessy 889; Fb. 351. Sehr schön 600,--

64 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1636 B, Rouen. 3,34 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
Vorzüglich 600,--



65 65

1,5:1

65 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


1,5:1 66 1,5:1

66 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.
Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--


67 68

67 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,32 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.
Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

68 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à l'écu 1691 M, Toulouse. Flan neuf. 6,66 g. Duplessy 1435; Fb. 429; Gadoury 250. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--


69 70 69

69 Double louis d'or aux quatre L 1695 BB, Straßburg. 13,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Monogramme "L" ins Kreuz gestellt, dazwischen gekrönte Lilien. Duplessy 1439; Fb. 432; Gadoury 260.
RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--

70 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 E, Tours. Réformation. 6,68 g. Duplessy 1443 a; Fb. 436; Gadoury 253. Sehr schön + 1.250,--


71 72 73

71 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 A, Paris. 9,78 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ordensstern. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. Vorzüglich 1.800,--

72 Louis d'or aux lunettes 1728 K, Bordeaux. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Vorzüglich 750,--

73 Louis d'or au bandeau 1741 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Vorzüglich 750,--



74 75

74 Double louis d'or au bandeau 1746 L, Bayonne. 16,29 g. Kopf l. mit Haarband//Zwei aneinandergelehnte, ovale Wappenschilde, darüber Krone. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

75 Double louis d'or au bandeau 1748 BB, Straßburg. 16,22 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
Vorzüglich 900,--



76 77

76 Louis d'or au bandeau 1748 W, Lille. 8,15 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Vorzügliches Exemplar 500,--

77 1/2 Louis d'or au bandeau 1751 A, Paris. 4,01 g. Duplessy 1644; Fb. 465; Gadoury 330. Sehr schön + 500,--



78 79 78

78 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or aux lunettes 1775 W, Lille. 16,25 g. Brustbild l. mit dem Ordensstern Saint-Esprit//Zwei aneinandergelehnte, ovale Wappenschilde, darüber Krone. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
R Vorzüglich 2.500,--

79 Louis d'or aux lunettes 1775 A, Paris. 8,11 g. Brustbild l. mit dem Ordensstern Saint-Esprit//Zwei aneinandergelehnte, ovale Wappenschilde, darüber Krone. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359.
R Leicht justiert, sehr schön 1.800,--



80 81

80 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Min. justiert, fast vorzüglich 400,--

81 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,67 g. Büste l.//Zwei Wappenschilde nebeneinander, darüber Krone. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



82 83

82 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,59 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Vorzüglich 350,--

83 Louis d'or à la tête nue 1789 A, Paris. 7,63 g. Büste l.//Zwei Wappenschilde nebeneinander, darüber Krone. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
R Vorzüglich 2.000,--
Louis d'or aus dem Revolutionsjahr 1789 sind selten.



84 85

84 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Sehr schön-vorzüglich 300,--

85 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Sehr schön + 250,--



86 87

86 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. **Überdurchschnittlich erhalten.** Vorzüglich 500,--

87 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1081; Mazard 404; Schl. 7. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön-vorzüglich 350,--



88 89 90 91

88 20 Francs AN 14 (1805/1806) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1022; Mazard 419; Schl. 12. **R** Sehr schön-vorzüglich 300,--

89 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 400,--

90 40 Francs 1806 I, Limoges. 11,61 g Feingold. Fb. 485; Gadoury 1082; Mazard 406 a; Schl. 24. **Nur 7.103 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--

91 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30. Vorzüglich 400,--



92 93

92 40 Francs 1808 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 493; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 40. Sehr schön-vorzüglich 300,--

93 40 Francs 1809 M, Toulouse. 11,61 g Feingold. Fb. 507; Gadoury 1084; Mazard 410 a; Schl. 61. **RR Nur 1.402 Exemplare geprägt.** Sehr schön 1.500,--



94 95 96

94 20 Francs 1812 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 427; Schl. 66. Vorzüglich 200,--

95 20 Francs 1812 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 519; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 97.
R Sehr schön-vorzüglich 800,--

96 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106. Sehr schön 200,--



ex 97

97 Kleine Sammlung von Goldmünzen dieses Kaisers: 40 Francs AN 12 A (Premier Consul), AN 13 A, 1806 A, 1808 A, 1810 W; 20 Francs AN 12 A (Premier Consul), AN 12 A (Empereur), 1806 A, 1808 A, 1812 A, 1815 A. Insgesamt 92,91 g Feingold. **11 Stück.** Sehr schön 1.500,--



98 100 101 99

98 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1815 B, Rouen. 5,81 g Feingold. Fb. 530; Gadoury 1026; Mazard 656 b; Schl. 118. **R** Sehr schön 250,--

99 20 Francs 1824 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 666; Schl. 143.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

100 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1829 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 808; Schl. 174. Vorzüglich 350,--

101 40 Francs 1830 A, Paris. Erhabene Randschrift. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105 a; Mazard 809; Schl. 175.1. **Mit erhabener Randschrift von größter Seltenheit.** Sehr schön + 2.500,--



103 102 103

102 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1837 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 936; Schl. 204. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 600,--

103 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258. Vorzüglich 500,--



105 104 105

104 10 Francs 1856 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 576 a; Gadoury 1014; Mazard 1454; Schl. 296. Vorzüglich 150,--

105 100 Francs 1858 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 570; Gadoury 1135; Mazard 1408 a; Schl. 265. **Nur 1.928 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 700,--



106 107 106

106 50 Francs 1858 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1423; Schl. 271. Sehr schön 300,--

107 10 Francs 1858 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 576 a; Gadoury 1014; Mazard 1456; Schl. 298. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 200,--



108 110 109

108 100 Francs 1864 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1413; Schl. 321. Vorzüglich 800,--

109 100 Francs 1866 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1415 a; Schl. 331. Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--

110 50 Francs 1866 BB, Straßburg. 14,52 g Feingold. Fb. 583; Gadoury 1112; Mazard 1430; Schl. 343. Vorzüglich 400,--



111 112

111 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325. Vorzüglich 1.000,--

112 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325. Fast vorzüglich 800,--



113 114

113 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

114 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.
Vorzüglich 750,--



115 116

115 100 Francs 1869 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 334.
Fast vorzüglich 750,--

116 100 Francs 1869 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 334.
Min. berieben, fast vorzüglich 600,--



117 118

117 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1878 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1769; Schl. 400.
Vorzüglich 600,--

118 100 Francs 1881 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1771; Schl. 402.
Vorzüglich 750,--



119 121 120

119 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.
Vorzüglich 600,--

120 100 Francs 1885 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1773; Schl. 404.
Seltener Jahrgang. Nur 2.894 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

121 10 Francs 1899 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 594; Gadoury 1016; Mazard 1840; Schl. 456.
Leichte Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz 150,--






1,5:1 122 1,5:1

122 50 Francs 1900 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1799; Schl. 428.
Äußerst seltener Jahrgang. Nur 200 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, Stempelglanz 10.000,--








123 124 125

123 100 Francs 1905 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1785; Schl. 416.
Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

124 100 Francs 1909 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1789; Schl. 420.
Vorzüglich 600,--

125 100 Francs 1911 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1791; Schl. 422.
Sehr schön-vorzüglich 500,--






126 127

126 **5. Republik seit 1958.** 100 Francs 1984. 50. Todestag von Marie Curie. 15,64 g Feingold. Fb. 599; Gadoury 899; Schl. 500. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

127 100 Francs 1985. 100. Jahrestag der Herausgabe des Romans "Germinal" von Emile Zola. 15,64 g Feingold. Fb. 600; Gadoury 900; Schl. 502. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--






128 129

128 100 Francs 1986. 100. Jahrestag der Errichtung der Freiheitsstatue in New York. 15,64 g Feingold. Fb. 602; Gadoury 901; Schl. 504. Polierte Platte 300,--

129 100 Francs 1987. 230. Geburtstag von Joseph Marquis de la Fayette. 15,64 g Feingold. Fb. 604; Gadoury 902; Schl. 510. Polierte Platte 300,--



130


131

130 100 Francs 1988. Brüderlichkeit. 15,64 g Feingold. Fb. 608; Gadoury 903; Schl. 516. Polierte Platte 300,--

131 500 Francs 1989. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville - Eiskunstlaufpaar. 15,64 g Feingold. Fb. 613; Gadoury 4; Schl. 547. Polierte Platte 300,--



132


133 Pt

132 100 Francs 1989. Menschenrechte. 15,64 g Feingold. Fb. 611; Gadoury 904; Schl. 522. Polierte Platte 300,--

133 500 Francs (70 Ecus) 1990. Karl der Große. 19,98 g fein. Fb. 622 a; Gadoury 3; Schl. 557.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In grünem Originaletui. Polierte Platte 600,--

134 500 Francs (70 Ecus) 1990. Karl der Große. 15,64 g Feingold. Fb. 622; Gadoury 3; Schl. 556.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In rotem Originaletui. Polierte Platte 300,--



135


136

135 500 Francs (70 Ecus) 1990. Karl der Große. 15,64 g Feingold. Fb. 622; Gadoury 3; Schl. 556.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

136 500 Francs 1991. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville - Pierre de Coubertin. 15,64 g Feingold. Fb. 621; Gadoury 19; Schl. 555. Polierte Platte 300,--



137 Pt


138

137 500 Francs (70 Ecus) 1991. René Descartes. 19,98 g fein. Fb. 623 a; Gadoury 5; Schl. 559.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In grünem Originaletui. Polierte Platte 600,--

138 500 Francs (70 Ecus) 1991. René Descartes. 15,64 g Feingold. Fb. 623; Gadoury 5; Schl. 558.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

139 500 Francs (70 Ecus) 1991. René Descartes. 15,64 g Feingold. Fb. 623; Gadoury 5; Schl. 558.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In rotem Originaletui. Polierte Platte 300,--



140


141 Pt

140 500 Francs 1991. 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. 15,64 g Feingold. Fb. 632; Gadoury 1; Schl. 562. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 300,--

141 500 Francs (70 Ecus) 1992. Jean Monnet. 19,98 g fein. Fb. 624 a; Gadoury 7; Schl. 561.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In grünem Originaletui. Polierte Platte 600,--



142


144 Pt

142 500 Francs (70 Ecus) 1992. Jean Monnet. 15,64 g Feingold. Fb. 624; Gadoury 7; Schl. 560.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

143 500 Francs (70 Ecus) 1992. Jean Monnet. 15,64 g Feingold. Fb. 624; Gadoury 7; Schl. 560.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In rotem Originaletui. Polierte Platte 300,--

144 500 Francs (70 Ecus) 1993. Triumphbogen in Paris. 19,98 g fein. Fb. 624 c; Gadoury 12; Schl. 579.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--



145


147 Pt

145 500 Francs (70 Ecus) 1993. Triumphbogen in Paris. 15,64 g Feingold. Fb. 624 b; Gadoury 12; Schl. 578. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

146 500 Francs (70 Ecus) 1993. Triumphbogen in Paris. 15,64 g Feingold. Fb. 624 b; Gadoury 12; Schl. 578. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

147 500 Francs (70 Ecus) 1993. Brandenburger Tor in Berlin. 19,98 g fein. Fb. 625 a; Gadoury 14; Schl. 581. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--



148


150

148 500 Francs (70 Ecus) 1993. Brandenburger Tor in Berlin. 15,64 g Feingold. Fb. 625; Gadoury 14; Schl. 580.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

149 500 Francs (70 Ecus) 1993. Brandenburger Tor in Berlin. 15,64 g Feingold. Fb. 625; Gadoury 14; Schl. 580.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

150 100 Francs 1993. Nike von Samothrake. 15,64 g Feingold. Fb. 640; Gadoury 8; Schl. 573.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--



151


152

151 100 Francs 1993. Krönung von Napoleon I. 15,64 g Feingold. Fb. 642; Gadoury 15; Schl. 572.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

152 100 Francs 1993. Infantin Margarita. 15,64 g Feingold. Fb. 644; Gadoury 18; Schl. 574.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--



153

153 100 Francs 1993. 50 Jahrestag der Gründung der Nationalen Widerstandsbewegung. 15,64 g Feingold. Fb. 645; Gadoury 3; Schl. 577. **Nur 1.093 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 350,--



154

154 500 Francs (70 Ecus) 1993. Ephebe von Agde. 15,64 g Feingold. Fb. -; Gadoury 10; Schl. 575. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--



155

155 1 Franc 1993. 50. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie. 15,64 g Feingold. Fb. 646; Gadoury 1; Schl. 576. **Nur 2.587 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--



156

156 500 Francs (75 Ecus) 1994. Einweihung des Ärmelkanal-Tunnels. 15,64 g Feingold. Fb. 626; Gadoury 16; Schl. 586. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

157 500 Francs (75 Ecus) 1994. Einweihung des Ärmelkanal-Tunnels. 15,64 g Feingold. Fb. 626; Gadoury 16; Schl. 586. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--



158 Pt

158 500 Francs (75 Ecus) 1994. St. Markusplatz in Venedig. 19,98 g fein. Fb. 627 a; Gadoury 20; Schl. 585. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--



159

159 500 Francs (75 Ecus) 1994. St. Markusplatz in Venedig. 15,64 g Feingold. Fb. 627; Gadoury 20; Schl. 584. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

160 500 Francs (75 Ecus) 1994. St. Markusplatz in Venedig. 15,64 g Feingold. Fb. 627; Gadoury 20; Schl. 584. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--



161 Pt

161 500 Francs (75 Ecus) 1994. Big Ben in London. 19,98 g fein. Fb. 628 a; Gadoury 18; Schl. 583. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--



162

162 500 Francs (75 Ecus) 1994. Big Ben in London. 15,64 g Feingold. Fb. 628; Gadoury 18; Schl. 582. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

163 500 Francs (75 Ecus) 1994. Big Ben in London. 15,64 g Feingold. Fb. 628; Gadoury 18; Schl. 582. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--





164





165

164 500 Francs 1994. 100 Jahre Kinematographie - Gebrüder Lumière. 31,07 g Feingold. Fb. 658; Gadoury 2; Schl. 720. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

165 500 Francs 1994. 100 Jahre Kinematographie - Charlie Chaplin. 31,07 g Feingold. Fb. 660; Gadoury 4; Schl. 723. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--





166





167

166 500 Francs 1994. 100 Jahre Kinematographie - Audrey Hepburn. 31,07 g Feingold. Fb. 671; Gadoury 28; Schl. 732. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

167 500 Francs 1994. 100 Jahre Kinematographie - Yves Montand. 31,07 g Feingold. Fb. 675; Gadoury 20; Schl. 741. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--




168 Pt




169

168 500 Francs (75 Ecus) 1995. Alhambra ("Rote Burg") in Granada. 19,98 g fein. Fb. 629 a; Gadoury 22; Schl. 757. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

169 500 Francs (75 Ecus) 1995. Alhambra ("Rote Burg") in Granada. 15,64 g Feingold. Fb. 629; Gadoury 22; Schl. 756. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

170 500 Francs (75 Ecus) 1995. Alhambra ("Rote Burg") in Granada. 15,64 g Feingold. Fb. 629; Gadoury 22; Schl. 756. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--





171 Pt





172

171 500 Francs (75 Ecus) 1995. Parthenon auf der Akropolis in Athen. 19,98 g fein. Fb. 630 a; Gadoury 24; Schl. 759. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

172 500 Francs (75 Ecus) 1995. Parthenon auf der Akropolis in Athen. 15,64 g Feingold. Fb. 630; Gadoury 15; Schl. 758. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

173 500 Francs (75 Ecus) 1995. Parthenon auf der Akropolis in Athen. 15,64 g Feingold. Fb. 630; Gadoury 15; Schl. 758. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--





174





176

174 500 Francs 1995. 100 Jahre Kinematographie - Léon Gaumont. 31,07 g Feingold. Fb. 663; Gadoury 6; Schl. 753. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

175 500 Francs 1995. 100 Jahre Kinematographie - Alfred Hitchcock. 31,07 g Feingold. Fb. 667; Gadoury 12; Schl. 729. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

176 500 Francs 1995. 100 Jahre Kinematographie - Greta Garbo. 31,07 g Feingold. Fb. 669; Gadoury 22; Schl. 726. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

177 500 Francs 1995. 100 Jahre Kinematographie - Federico Fellini. 31,07 g Feingold. Fb. 673; Gadoury 26; Schl. 738. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--





178





179

178 500 Francs 1995. 100 Jahre Kinematographie - Romy Schneider. 31,07 g Feingold. Fb. 677; Gadoury 24; Schl. 744. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

179 500 Francs 1995. 100 Jahre Kinematographie - Georges Méliès. 31,07 g Feingold. Fb. -; Gadoury 8; Schl. -. **Nur 3.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--





180





181

180 500 Francs 1996. Madame de Sévigné. 15,64 g Feingold. Fb. 682; Gadoury 9. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

181 100 Francs 1996. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich. 15,64 g Feingold. Fb. 684; Gadoury 10. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

182 50 Francs 1996. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich. 7,77 g Feingold. Fb. 685; Gadoury 9. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--





183





184

183 500 Francs (75 Euro) 1996. La Penseur von Auguste Rodin. 31,07 g Feingold. Fb. 700; Gadoury 26. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

184 100 Francs (15 Euro) 1996. La Source von Jean A. D. Ingres. 15,64 g Feingold. Fb. 702; Gadoury 28. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

185 100 Francs (15 Euro) 1996. La Source von Jean A. D. Ingres. 15,64 g Feingold. Fb. 702; Gadoury 28. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--





186





188

186 100 Francs (15 Euro) 1996. Le Fifre von Edouard Manet. 15,64 g Feingold. Fb. 704; Gadoury 31.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

187 100 Francs (15 Euro) 1996. Le Fifre von Edouard Manet. 15,64 g Feingold. Fb. 704; Gadoury 31.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

188 100 Francs (15 Euro) 1996. Elefant der Shang Dynastie. 15,64 g Feingold. Fb. 706; Gadoury 34.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

189 100 Francs (15 Euro) 1996. Elefant der Shang Dynastie. 15,64 g Feingold. Fb. 706; Gadoury 34.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





190 Pt





191

190 500 Francs (75 Euro) 1996. Domkirche St. Stephan in Wien. 19,98 g fein. Fb. 707 a; Gadoury 103.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

191 500 Francs (75 Euro) 1996. Domkirche St. Stephan in Wien. 15,64 g Feingold. Fb. 707; Gadoury 103.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

192 500 Francs (75 Euro) 1996. Domkirche St. Stephan in Wien. 15,64 g Feingold. Fb. 707; Gadoury 103.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





193 Pt





194

193 500 Francs (75 Euro) 1996. Grand Place in Brüssel. 19,98 g fein. Fb. 708 a; Gadoury 101.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

194 500 Francs (75 Euro) 1996. Grand Place in Brüssel. 15,64 g Feingold. Fb. 708; Gadoury 101.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

195 500 Francs (75 Euro) 1996. Grand Place in Brüssel. 15,64 g Feingold. Fb. 708; Gadoury 101.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





196





197

196 500 Francs (75 Euro) 1996. David von Michelangelo. 31,07 g Feingold. Fb. 709; Gadoury 37.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

197 100 Francs (15 Euro) 1996. Selbstporträt von Vincent van Gogh. 15,64 g Feingold. Fb. 712; Gadoury 39.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

198 100 Francs (15 Euro) 1996. Selbstporträt von Vincent van Gogh. 15,64 g Feingold. Fb. 712; Gadoury 39.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--



199





201 Pt



199 100 Francs (15 Euro) 1996. La Maja Vestida von Francisco Goya. 15,64 g Feingold. Fb. 714; Gadoury 42.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

200 100 Francs (15 Euro) 1996. La Maja Vestida von Francisco Goya. 15,64 g Feingold. Fb. 714; Gadoury 42.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

201 500 Francs (75 Euro) 1996. Magere Brug in Amsterdam. 19,98 g fein. Fb. 715 a; Gadoury 105.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--



202





205



202 500 Francs (75 Euro) 1996. Magere Brug in Amsterdam. 15,64 g Feingold. Fb. 715; Gadoury 105.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

203 500 Francs (75 Euro) 1996. Magere Brug in Amsterdam. 15,64 g Feingold. Fb. 715; Gadoury 105.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

204 100 Francs (15 Euro) 1996. Chinesischer Reiter. 15,64 g Feingold. Fb. 716; Gadoury 45.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

205 500 Francs 1997. Pierre und Marie Curie. 15,64 g Feingold. Fb. 687; Gadoury 2.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--



206





208



206 100 Francs 1997. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich - Afrika. 15,64 g Feingold. Fb. 689; Gadoury 14. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

207 100 Francs 1997. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich - Amerika. 15,64 g Feingold. Fb. 690; Gadoury 11. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

208 100 Francs 1997. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich - Asien. 15,64 g Feingold. Fb. 691; Gadoury 12. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

209 100 Francs 1997. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich - Ozeanien. 15,64 g Feingold. Fb. 692; Gadoury 13. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

210 Münzsatz 1997, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Fb. 694; Gadoury S. 313.
3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 150,--

211 Münzsatz 1997, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Fb. 694; Gadoury S. 313.
3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 150,--





212 Pt





213

212 500 Francs (75 Euro) 1997. Torre de Belém in Lissabon. 19,98 g fein. Fb. 717 a; Gadoury 107.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

213 500 Francs (75 Euro) 1997. Torre de Belém in Lissabon. 15,64 g Feingold. Fb. 717; Gadoury 107.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

214 500 Francs (75 Euro) 1997. Torre de Belém in Lissabon. 15,64 g Feingold. Fb. 717; Gadoury 107.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





215 Pt





216

215 500 Francs (75 Euro) 1997. Domkirche St. Nikolaus in Helsinki. 19,98 g fein. Fb. 718 a; Gadoury 109. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

216 500 Francs (75 Euro) 1997. Domkirche St. Nikolaus in Helsinki. 15,64 g Feingold. Fb. 718; Gadoury 109. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

217 500 Francs (75 Euro) 1997. Domkirche St. Nikolaus in Helsinki. 15,64 g Feingold. Fb. 718; Gadoury 109. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--





218 Pt





219

218 500 Francs (75 Euro) 1997. Kleine Meerjungfrau in Kopenhagen. 19,98 g fein. Fb. 719 a; Gadoury 111. **PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 600,--

219 500 Francs (75 Euro) 1997. Kleine Meerjungfrau in Kopenhagen. 15,64 g Feingold. Fb. 719; Gadoury 111. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

220 500 Francs (75 Euro) 1997. Kleine Meerjungfrau in Kopenhagen. 15,64 g Feingold. Fb. 719; Gadoury 111. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--





221 Pt





222

221 500 Francs (75 Euro) 1997. Rock of Cashel in Irland. 19,98 g fein. Fb. 720 a; Gadoury 117.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

222 500 Francs (75 Euro) 1997. Rock of Cashel in Irland. 15,64 g Feingold. Fb. 720; Gadoury 117.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

223 500 Francs (75 Euro) 1997. Rock of Cashel in Irland. 15,64 g Feingold. Fb. 720; Gadoury 117.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





224 Pt





225

224 500 Francs (75 Euro) 1997. Wenzel-Mauer in Luxemburg. 19,98 g fein. Fb. 721 a; Gadoury 113.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

225 500 Francs (75 Euro) 1997. Wenzel-Mauer in Luxemburg. 15,64 g Feingold. Fb. 721; Gadoury 113.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

226 500 Francs (75 Euro) 1997. Wenzel-Mauer in Luxemburg. 15,64 g Feingold. Fb. 721; Gadoury 113.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





227 Pt





228

227 500 Francs (75 Euro) 1997. Stadshuset von Stockholm. 19,98 g fein. Fb. 722 a; Gadoury 115.
PLATIN. Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

228 500 Francs (75 Euro) 1997. Stadshuset von Stockholm. 15,64 g Feingold. Fb. 722; Gadoury 115.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--

229 500 Francs (75 Euro) 1997. Stadshuset von Stockholm. 15,64 g Feingold. Fb. 722; Gadoury 115.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





230





231

230 500 Francs (75 Euro) 1997. La petit danseuse von Edgar Degas. 31,07 g Feingold. Fb. -; Gadoury 48.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

231 100 Francs (15 Euro) 1997. Femme portant une boîte von Kitagawa Utamaro. 15,64 g Feingold. Fb. -; Gadoury 56. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

232 100 Francs (15 Euro) 1997. Der Kuss von Gustav Klimt. 15,64 g Feingold. Fb. -; Gadoury 50.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--





233





235

233 100 Francs (15 Euro) 1997. Selbstporträt von Albrecht Dürer. 15,64 g Feingold. Fb. -; Gadoury 53.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

234 100 Francs 1998. XVI. Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich - Europa. 15,64 g Feingold. Fb. 693; Gadoury 15. **In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

235 100 Francs 1998. Tutanchamun. 15,64 g Feingold. Fb. 697; Gadoury 6.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 350,--




239




241

236 100 Francs 1998. Der Schreiber Accroupi. 15,64 g Feingold. Fb. 698; Gadoury 5.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

237 Münzsatz 1998, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Fb. -; Gadoury S. 313. **3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--

238 Münzsatz 1998, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Fb. -; Gadoury S. 313. **3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--

239 655,957 Francs 1999. Kunst der Griechen und Römer. 15,64 g Feingold. Gadoury 2.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

240 655,957 Francs 1999. Kunst der Griechen und Römer. 15,64 g Feingold. Gadoury 2.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

241 655,957 Francs 1999. Kunst der Romanik. 15,64 g Feingold. Gadoury 4.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

242 655,957 Francs 1999. Kunst der Romanik. 15,64 g Feingold. Gadoury 4.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--





243 247 249





243 655,957 Francs 1999. Kunst der Gotik. 15,64 g Feingold. Gadoury 6.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

244 655,957 Francs 1999. Kunst der Gotik. 15,64 g Feingold. Gadoury 6.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

245 Münzsatz 1999, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Gadoury S. 314. **3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--

246 Münzsatz 1999, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Gadoury S. 314. **3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--

247 655,957 Francs 2000. Kunst der Renaissance. 15,64 g Feingold. Gadoury 8.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

248 655,957 Francs 2000. Kunst der Renaissance. 15,64 g Feingold. Gadoury 8.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

249 655,957 Francs 2000. Kunst der Klassik und des Barock. 15,64 g Feingold. Gadoury 10.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

250 655,957 Francs 2000. Kunst der Klassik und des Barock. 15,64 g Feingold. Gadoury 10.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--




251




253

251 655,957 Francs 2000. Art Nouveau. 15,64 g Feingold. Gadoury 12.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

252 655,957 Francs 2000. Art Nouveau. 15,64 g Feingold. Gadoury 12.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

253 655,957 Francs 2000. Art Moderne. 15,64 g Feingold. Gadoury 14.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

254 655,957 Francs 2000. Art Moderne. 15,64 g Feingold. Gadoury 14.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--



255



256

255 100 Francs 2000. Stater aus Parisii um 100 v. Chr. 15,64 g Feingold. Gadoury 2.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

256 100 Francs 2000. Denar von Karl dem Großen um 800. 15,64 g Feingold. Gadoury 4.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--



257



259

257 100 Francs 2000. Ecu d'or de Saint-Louis aus dem 13. Jahrhundert. 15,64 g Feingold. Gadoury 6.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

258 100 Francs 2000. Franc à Cheval 1360 von Jean II Le Bon. 15,64 g Feingold. Gadoury 8.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

259 100 Francs 2000. Franc 1577 von Henri III. 15,64 g Feingold. Gadoury 10.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

260 100 Francs 2000. Louis d'or 1640 von Ludwig XIII. 15,64 g Feingold. Gadoury 12.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--



261



263

261 100 Francs 2000. Marianne 1795 von Augustin Dupré. 15,64 g Feingold. Gadoury 14.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

262 100 Francs 2000. Marianne 1898 von Jules Chaplain. 15,64 g Feingold. Gadoury 16.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

263 100 Francs 2000. Marianne 1962 von Henri Lagriffoul. 15,64 g Feingold. Gadoury 18.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--



266


267

264 Münzsatz 2000, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Fb. -; Gadoury S. 314. **3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--

265 Münzsatz 2000, Panthéon, bestehend aus 3x 100 Francs; darin enthalten 7,77 g Feingold. Fb. -; Gadoury S. 314. **3 Stück. 1x GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 150,--

266 655,957 Francs 2001. Liberté. 15,64 g Feingold. Gadoury 2. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

267 655,957 Francs 2001. Egalité. 15,64 g Feingold. Gadoury 4. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--



268


269

268 655,957 Francs 2001. Fraternité. 15,64 g Feingold. Gadoury 6. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

269 100 Francs 2001. Eiffelturm. 15,64 g Feingold. Gadoury 2. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

270 100 Francs 2001. Notre-Dame. 15,64 g Feingold. Gadoury 4. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--



271


273

271 100 Francs 2001. Champs-Elysées. 15,64 g Feingold. Gadoury 6. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

272 100 Francs 2001. Versailles. 15,64 g Feingold. Gadoury 8. **Nur 2.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

273 1 Franc 2001. 19,58 g Feingold. K./M. 1290 a. **Nur 4.963 Exemplare geprägt.** Prägefrisch 400,--
Letzte Franc-Prägung vor Einführung des Euro.



274


275

274 20 Euro 2002. Pinocchio. 15,64 g Feingold. Gadoury 75. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

275 20 Euro 2002. Mont Saint-Michel. 15,64 g Feingold. Gadoury 87. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--

276 20 Euro 2002. Montmartre. 15,64 g Feingold. Gadoury 89. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 350,--



280




277



280

277 10 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France. 7,77 g Feingold. Gadoury 59.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 150,--

278 20 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France. 15,64 g Feingold. Gadoury 60.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

279 50 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France. 31,07 g Feingold. Gadoury 61.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 600,--

280 20 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France - Contre la montre. 15,64 g Feingold. Gadoury 63.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

281 20 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France - Sprint. 15,64 g Feingold. Gadoury 65.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--



282




284



282 20 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France - Etape de montagne. 15,64 g Feingold. Gadoury 67.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 300,--

283 20 Euro 2003. 100 Jahre Tour de France - Arrivée sur les Champs-Elysées. 15,64 g Feingold. Gadoury 69. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui.** Polierte Platte 300,--

284 20 Euro 2003. Schneewittchen. 15,64 g Feingold. Gadoury 71.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--


285


287


289







285 20 Euro 2003. Cinderella. 15,64 g Feingold. Gadoury 73.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

286 20 Euro 2003. Alice im Wunderland. 15,64 g Feingold. Gadoury 77.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

287 20 Euro 2003. Hänsel und Gretel. 15,64 g Feingold. Gadoury 79.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

288 20 Euro 2003. Aladdin. 15,64 g Feingold. Gadoury 79.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

289 20 Euro 2003. Dornröschen. 15,64 g Feingold. Gadoury 81.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

290 20 Euro 2003. Peter Pan. 15,64 g Feingold. Gadoury 83.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

291 20 Euro 2003. Chambord. 15,64 g Feingold. Gadoury 91.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

292 20 Euro 2004. Avignon. 15,64 g Feingold. Gadoury 93.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. In blauem Originaletui. Polierte Platte 350,--

GOLDMÜNZENLOT FRANKREICH

293 20 Francs AN 12, 1810 W, 1813 A, 1814 A, 1815 A, 1818 W, 1830 A, 1831 A, 1839 A, 1842 A, 1849 A, 1850 A, 1895 A. Insgesamt 75,53 g Feingold. **13 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--


1,5:1


294


1,5:1

FRANKREICH/FEODALES

AQUITANIEN

294 **Edouard III, 1327-1377.** Guyennois d'or o. J. (1362), 3. Typ, Figeac. 3,81 g. Der gekrönte und geharnischte König steht r. mit geschultertem Schwert und Schild in gotischem Porticus//Blumenkreuz. Duplessy 1054; Fb. 1. **RR** Fast vorzüglich 5.000,--

Als Edward im November 1312 in Schloß Windsor zur Welt kam, konnte noch niemand ahnen, daß er den größten Krieg des spätmittelalterlichen Europa anzetteln sollte. Seine Mutter war Isabelle, Tochter des französischen Königs Philipps IV., und sein Vater König Edward II. von England. Sein Vater wurde am 16. November 1326 von seiner Mutter und deren Geliebten, Roger Mortimer, abgesetzt und mußte auf den Thron zugunsten seines Sohnes verzichten. So wurde Edward mit 14 Jahren englischer König, wobei die Regierungsgeschäfte faktisch von seiner Mutter und Roger Mortimer ausgeübt wurden. Kurz vor seinem 18. Geburtstag stürzte er deren Regierung, ließ seine Mutter verbannen und ihren Geliebten hinrichten. Der Weg für eine eigenständige Regierung war damit frei. Nach dem Tod Karls IV. von Frankreich, beanspruchte Edward III. 1328 als Enkel Philipps IV. den französischen Thron für sich. Als alle diplomatischen Versuche den Konflikt noch friedlich beizulegen scheiterten, besetzten französische Truppen Aquitanien - den Lehensbesitz des englischen Königs auf dem Kontinent. Edward erklärte daraufhin Frankreich den Krieg, und der Hundertjährige Krieg (1337-1453) begann. Der englische König landete in der Normandie und schlug das französische Heer am 26. August 1346 in der Schlacht von Crécy vernichtend. Edward starb am 21. Juni 1377 an einem Schlaganfall, als einer der bedeutendsten englischen Könige des Mittelalters. Der Krieg, den er begonnen hatte, sollte noch 80 Jahre Frankreich verheeren und schließlich mit einer Niederlage Englands enden. Damit war auch Aquitanien für die englische Krone verloren. Den Anspruch auf den französischen Thron sollte England aber erst 1820 endgültig aufgeben.


1,5:1


295


1,5:1

BESANÇON

295 **Stadt.** 2 Pistolen 1664, mit Titel Karls V. Abschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. 6,92 g. • MONETA • CIVIT • IMP • BISVNTINAE • Nimbierter Doppeladler mit Wappen auf der Brust, oben Krone//CAROLVS • QVINT - ✱ - ROM • IMPERAT • Gekrönter und geharnischter Kaiser steht r. mit Schwert, geschultertem Zepter und Reichsapfel in der Linken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 64. Carvalho/Clairand/Kind M1/1664; Fb. 76. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, vorzüglich 12.500,--

Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.


296


297

CAMBRAI

296 **Gui IV de Ventadour, 1342-1348.** Florin o. J. Florentiner Typ. 3,36 g. Fb. 102; Gamberini 780; Robert Tf. XI, 2. Sehr schön 500,--

ORANGE

297 **Raymond III, 1335-1340 oder Raymond IV., 1340-1393.** Goldgulden o. J. Florentiner Typ. 3,45 g. Fb. 189; Gamberini 714; Poey d'Avant 4521. Fassungsspuren, sehr schön 150,--



298



300 302



298

GIBRALTAR

298 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Staatswappen. 28,51 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **Nur 750 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--

299 100 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Staatswappen. 28,51 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **Nur 1.625 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 600,--

300 50 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Schutzpatronin. 14,25 g Feingold. Fb. 2; Schl. 3. **Nur 1.625 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 300,--

301 50 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Schutzpatronin. 14,25 g Feingold. Fb. 2; Schl. 3. **Nur 1.625 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 300,--

302 25 Pounds 1975. 250 Jahre britische Währung in Gibraltar - Löwe. 7,12 g Feingold. Fb. 3; Schl. 5. **Nur 3.300 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 125,--


303 304 305 306 307

GRIECHENLAND

303 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

304 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Schl. 6. Fast vorzüglich 500,--

305 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Schl. 6. Sehr schön 500,--

306 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Schl. 7. Sehr schön 400,--

307 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9. Sehr schön + 150,--

308 20 Drachmen 1884 A, Paris. 23,24 g Feingold. Divo 47 (4x); Fb. 18 (4x); Schl. 9 (4x). **4 Stück.** Sehr schön 500,--


309


310


GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

309 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509/1526), London. Münzzeichen gekröntes Tor. 5,12 g. Fb. 155; Seaby 2265. Gewellt, sehr schön 800,--

310 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Pound o. J. (1560/1561), London. Münzzeichen Wiederkreuz. 5,30 g. Gekröntes Brustbild l.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen zwischen E - R. Fb. 203; Seaby 2520. **RR** Berieben, sehr schön 2.500,--


312

311


312

VEREINIGTES KÖNIGREICH

311 **James I, 1603-1625.** 1/4 Laurel (5 Shillings) o. J. (1621/1623), London. Münzzeichen Distel. 2,10 g. Fb. 244; Seaby 2642 A. Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

312 **George I, 1714-1727.** 5 Guineas 1716 (2. Regierunsjahr), London. 41,35 g. GEORGIVS • D • G M • BR • FR • ET • HIB REX F D Kopf r. mit Lorbeerkranz//BRVN - ET • L • DVX - S • R • I • A ⁝ TH - ET • EL • 17 - 16 • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN ✠ ✠ • ANNO • REGNI • SECVNDO ✠. Fb. 325; Seaby 3626. **RR** Vorzüglich 9.000,--



313


314

313 1/4 Guinea 1718, London. 2,10 g. Fb. 331; Seaby 3638. Sehr schön-vorzüglich 150,--

314 1/2 Guinea 1725, London. 4,24 g. Fb. 329; Seaby 3637. Winz. Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz 600,--


315


317


316


315 **George III, 1760-1820.** Guinea 1794, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,34 g. Fb. 356; Schl. 38; Seaby 3729. Sehr schön 200,--

316 Guinea 1797, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356 a; Schl. 41; Seaby 3729. Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

317 1/3 Guinea 1803, London. 2,55 g Feingold. Fb. 366; Schl. 96; Seaby 3739. Sehr schön 100,--



318 319 320 321

318 1/3 Guinea 1808, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 99; Seaby 3740.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--

319 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Sovereign 1823, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 124; Seaby 3803.
Sehr schön 200,--

320 Sovereign 1825, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801. Vorzüglich 400,--

321 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1833, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 140; Seaby 3829 B.
Vorzüglich 400,--



322 323

322 Sovereign 1836, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 142; Seaby 3829 B.
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

323 Sovereign 1837, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 143; Seaby 3829 B. Fast sehr schön 300,--



1,5:1 324 1,5:1

324 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1839, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 a; Schl. 223; Seaby 3859. Polierte Platte (Proof) 3.000,--



326 325 326

325 Sovereign 1871, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "30" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 181; Seaby 3853 B. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

326 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 1.500,--


328


327


329







327 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 400,--

328 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872.
Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--

329 **George VI, 1936-1952.** 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.
Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 800,--

GOLDMÜNZENLOT GROSSBRITANNIEN

330 Victoria, Sovereign 1894, 1/2 Sovereign 1898; George V., Sovereign 1913; Elizabeth II., 1/2 Sovereign 1982. Dazu: Australien, George V., Sovereign 1918. Insgesamt 29,28 g Feingold. Fb. 396, 397, 404, 421, 40. **5 Stück.** Vorzüglich 600,--




331




332

ITALIEN

FERRARA

331 **Ercole II. d'Este, 1534-1559.** Scudo d'oro del sole o. J. 3,15 g. Bellesia 3; Fb. 270. Fast sehr schön 500,--

332 Scudo d'oro del sole 1534. 3,30 g. Gekröntes Wappen//Maria Magdalena kniet zu Füßen des Kreuzes. Bellesia 1; Fb. 270. **R** Kl. Kratzer, sehr schön 1.500,--


333




334


333

GENUA

333 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 96 Lire 1792. 25,03 g. Fb. 444; Lunardi 348 (R3). Sehr schön 800,--

334 **Unter Napoleon I. von Frankreich, 1805-1814.** 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Pagani 22; Schl. 62.
R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön 1.250,--



335 336

KIRCHENSTAAT

335 **Nicolaus V., 1447-1455.** Ducato papale o. J., Rom. 3,54 g. Fb. 6; Muntoni 4. Fast vorzüglich 800,--

336 **Pius VI., 1775-1799.** 2 Doppie A XIII/1787, Bologna. 10,73 g. Fb. 385; Muntoni 168. Rand bearbeitet, sehr schön 800,--



337 338 339

337 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudi AN XII/1857 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 364; Schl. 108. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

338 Scudo d'oro AN XIII/1858 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 382; Schl. 133. Sehr schön 100,--

339 20 Lire A XXIII/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 535, Schl. 158: **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 400,--



340

340 **Johannes Paul II., 1978-2005.** 50 Euro AN XXVI/2004, Rom. Das Salomonische Urteil. Dazu: 20 Euro AN XXVI/2004, Rom. Der Kampf Davids gegen Goliath. Insgesamt 19,25 g Feingold. Yeo. -. **2 Stück. In rotem Originaletui.** Polierte Platte 400,--



341 342 343 344 345

LOMBARDEI

341 **Provisorische Regierung 1848.** 20 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 475; Pagani 212; Schl. 355. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

MAILAND

342 **Filippo Maria Visconti, 1412-1447.** Fiorino d'oro o. J. 3,43 g. Crippa 1/C; Fb. 681. Sehr schön 750,--

343 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1578. 6,54 g. Crippa 4/A; Fb. 716. Kl. Randfehler, sehr schön + 1.250,--

NEAPEL UND SIZILIEN

344 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 g; Schl. 359. Fast vorzüglich 1.250,--

345 **Ferdinand II., 1830-1859.** 6 Ducati 1854, Neapel. 7,54 g Feingold. Fb. 868; Pagani 170; Schl. 413. Kleine Prüfspur am Rand, fast vorzüglich 500,--


346


347


PARMA

346 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.
Vorzüglich 600,--

SARDINIEN

347 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/2 Doppia 1794, Turin. 5,62 g. Cudazzo 984 i; Fb. 1121.
Schrötlingsriß, sehr schön 800,--


348


349


348 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1825, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 25; Schl. 146.
Seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

349 80 Lire 1825, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 26; Schl. 137. Sehr schön-vorzüglich 750,--


350


351


350 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156. Sehr schön 800,--

351 80 Lire 1826, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 28; Schl. 138.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--


352


353


352 20 Lire 1826, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1136; Pagani 52; Schl. 165. Sehr schön 250,--

353 20 Lire 1828, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1136; Pagani 56; Schl. 167. Sehr schön 200,--


354


355


354 80 Lire 1830, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

355 80 Lire 1830, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--



356 357

356 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Vorzüglich 800,--

357 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--



358 359

358 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--

359 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Winz. Randfehler, sehr schön 750,--



360 361 360

360 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184. Sehr schön 800,--

361 20 Lire 1847, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1142; Pagani 205; Schl. 237. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



1,5:1 362 1,5:1

SIZILIEN

362 **Federico II, 1197-1250.** Augustalis nach 1231, Messina. 5,25 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski U 7/A 28 (Rückseite dieses Exemplares abgebildet).

R Winz. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön + 15.000,--

In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



363 364 365

363 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1741, Palermo. 4,40 g. Fb. 887; Varesi 564/5.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

364 Oncia d'oro 1750, Palermo. 4,43 g. Fb. 887; Varesi 567/2. Vorzüglich 400,--

365 Oncia d'oro 1752, Palermo. 4,40 g. Fb. 887; Varesi 567/4. Fast vorzüglich 350,--



366 367

SUBALPINE REPUBLIK

366 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,42 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435.
R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.500,--

367 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436.
R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



368 369 370 371

TOSCANA

368 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz, 1537-1555.** Scudo d'oro o. J. (1537/1557), Florenz. 3,34 g. Fb. 286; Galeotti V, 2-4. Sehr schön 400,--

VENEDIG

369 **Domenico Contarini, 1659-1674.** Zecchino o. J. 3,27 g. Fb. 1332; Gamberini 944.
Min. gewellt, sehr schön 150,--

370 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Zecchino o. J. 3,51 g. Fb. 1338; Gamberini 1016.
Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

371 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1421; Gamberini 1702.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--



372 374 373

KÖNIGREICH ITALIEN

372 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5.
Überdurchschnittlich erhalten, fast vorzüglich 350,--

373 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 800,--

374 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. Sehr schön 100,--


375



376


375

375 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. Vorzüglich 1.800,--

376 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88.
R Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 5.000,--


378


377


379

377 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. Vorzüglich 1.800,--

378 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 500,--

379 50 Lire 1933/XI R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 660; Schl. 115. **RR** Fast vorzüglich 400,--


380

JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

380 **Alexander I., 1921-1934.** 4 Dukaten 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3.1. Kl. Randfehler, vorzüglich 800,--


382


383


381


383


382

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

381 **Johann II., 1858-1929.** 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

382 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9.
R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.000,--

383 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--




384 385 386




MONACO

FÜRSTENTUM

384 **Charles III., 1856-1889.** 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 3.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 5.000 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

385 **Albert I., 1889-1922.** 100 Francs 1896 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 11.
Vorzüglich + 750,--

386 100 Francs 1901 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 12. Sehr schön + 500,--



387

MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

387 **Nikolaus I., 1860-1918.** 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf r., darunter Lorbeerzweig und die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 1; Schl. 1.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 15.000,--



388

388 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf l. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 4; Schl. 4.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 15.000,--



389

1,5:1 1,5:1

NIEDERLANDE

FRIESLAND

389 **Zeit der Merowinger.** Triens. 1,04 g. Büste r.//Kreuz. Belfort -.
R Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



390 391 392 393

GELDERN

390 **Provinz.** Dukat 1634. 3,38 g. Delm. 649; Fb. 237. Sehr schön 200,--

HOLLAND

391 **Provinz.** Dukat 1743. 3,43 g. Delm. 775; Fb. 250. Sehr schön 150,--
392 Dukat 1752. 3,40 g. Delm. 775; Fb. 250. Sehr schön 150,--
393 Dukat 1759. 3,40 g. Delm. 775; Fb. 250. Sehr schön 150,--



395 394 395

MIDDELBURG

394 **Stadt.** Einseitige Klippe zu 1 Krone 1574 (Januaremission), geprägt während der Belagerung durch die Truppen der Generalstaaten. 3,27 g. Mit zwei Stempelungen: Im Zentrum eine große runde Stempelung mit sieben Zeilen Schrift, umher Perlreif. In der oberen Eckzone des Schrötlings eine kleine schildförmige Stempelung mit dem Wappen der Provinz Zeeland. Brause-Mansfeld Tf. 24, 9; Delm. 920; Fb. 164. **Äußerst selten.** Henkelspur, sehr schön 1.000,--

Vom Frühjahr 1572 bis 1574 hielten die Geusen einen Blockadering um Middelburg aufrecht. Nachdem mehrere Versuche zum Entsatz der treu und fest zu König Philipp von Spanien stehenden Stadt fehlgeschlagen waren, kapitulierte die Stadt am 19. Februar 1574 vor dem Prinzen von Nassau-Oranien. Während der Blockade kam es zur Ausgabe zweier zeitlich aufeinander folgender Notmünzenserien, eine dritte Serie hat die Stadt bald nach ihrer Einnahme prägen lassen. Am 20. Dezember 1572 beschloss der Magistrat, Notmünzen aus dem von den Gilden und vom Rat zur Verfügung gestellten Silbergerät zu prägen. Am 20. Januar 1574 folgte der Entscheid der Stadt, auch die vorhandenen goldenen Gerätschaften zu Notgeld zu verarbeiten. Die letzte Serie jener goldener und silberner Klippen, die nach der Kapitulation entstanden sind, wurden gemäß Enno van Gelder vermutlich im März 1574 von der Stadt herausgegeben, wohl um den Kontributionsforderungen der Sieger nachzukommen.

NIJMEGEN

395 **Stadt.** 2 Dukaten o. J. (1500/1556). 7,02 g. Stadtwappen unter gekröntem Helm//Heiliger Stephan steht halbr. mit Palmzweig und drei Steinen auf Buch. Delm. 670 (R1); Fb. 165. **R** Sehr schön 3.000,--



396



397

OVERIJSSEL

396 **Provinz.** Dukat o. J. (1579). Ungarischer Typ. 3,26 g. Delm. 1049; Fb. 266.
R Kl. Druckstelle, fast sehr schön 200,--

UTRECHT

397 **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,25 g. Delm. 939; Fb. 188. Prägeschwäche, fast sehr schön 150,--

KÖNIGREICH NIEDERLANDE

398 **Wilhelm I., 1813-1840.** 5 Gulden 1827, Utrecht und Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 328, 330; Schl. 88, 89; Schulman 196, 197. **2 Stück.** Stempelfehler, fast vorzüglich und schön 300,--



399



1,5:1



400

399 **Wilhelm II., 1840-1849.** 5 Gulden 1843, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 334; Schl. 126; Schulman 503.
RR Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 4.000,--

400 5 Gulden 1843, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 334; Schl. 126; Schulman 503.
RR Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



401



404

401 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744. Vorzüglich 250,--

402 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.
Vorzüglich 250,--

403 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.
Vorzüglich 250,--

404 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.
Vorzüglich 250,--



405



406

NORWEGEN

KÖNIGREICH

405 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1876, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 17; Schl. 4.
Vorzüglich 250,--

406 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich 250,--

407 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich 250,--



408 410 411 409

408	20 Kronen 1879, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 17; Schl. 7.	Vorzüglich	250,--
409	20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10.	Kl. Kratzer, vorzüglich	200,--
410	10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12.	Fast vorzüglich	250,--
411	10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12.	Fast vorzüglich	250,--



412 413 414 415 416

POLEN

KÖNIGREICH

412	**August III., 1733-1763.** Dukat 1754, Leipzig. 3,39 g. Fb. 2855; Gum. 2187. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön		250,--
413	**Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1792 MV, Warschau. 3,46 g. Fb. 104; Gum. 2410. Druckstelle, fast sehr schön		250,--
414	**Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Gum. 2540; Schl. 36.	Sehr schön-vorzüglich	300,--
415	**Republik, 1919-1939.** 20 Zloty 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38.	**2 Stück.** Vorzüglich	300,--
416	10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.	Vorzüglich	125,--
417	10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich (2x). Insgesamt 5,80 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.	**2 Stück.** Vorzüglich	250,--



418

418	5 und 2 Zloty 1928, München. Proben in Gold, wahrscheinlich spätere Prägungen. Madonna mit Kind; 34,82 g und 17,42 g. K./M. Pn 316, Pn 310.	**2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--



420 419 420

419 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zloty 1979. Mikolaj Kopernik. 7,20 g Feingold. Fb. 122; Schl. 44.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 150,--

420 10.000 Zloty 1982 CHI, Valcambia. Papst Johannes Paul II. 31,05 g Feingold. Fb. 128; Schl. 54.
Nur 700 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--



ex 421

421 10.000 Zloty 1982 CHI, Valcambia. Papst Johannes Paul II. Dazu: 2.000 Zloty, 1.000 Zloty, 200 Zloty und 100 Zloty 1982. Insgesamt 40,23 g Feingold. Fb. 128, 129, 130; Schl. 54, 56, 58; Yeo. 136, 137.
5 Stück. 3x GOLD. In weißem Originaletui. Polierte Platte 8.000,--



422 1,5:1 422

DANZIG

422 **Stadt.** Dukat 1683, mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 374; Fb. 36.
Kl. Druckstellen am Rand, vorzüglich 1.000,--



423 1,5:1 423

THORN

423 **Stadt.** Dukat 1641, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,46 g. Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen und die Jahreszahl//Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel. Fb. 58; Gum. 1623; Neumann 13.
RR Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--


1,5:1


424


1,5:1

PORTUGAL

KÖNIGREICH

424 **Sebastian, 1557-1578.** São Vicente o. J., Porto. 7,49 g. SEBASTIANVS : I : REX PORTVGALLIÆ E Gekröntes Wappen zwischen P-O//ZELATOR : FIDEI VS - QVE : AD MORTEM St. Vincentius steht r. mit Palmzweig und Schiff zwischen zwei Sternen. Fb. 37; Gomes 36.
Von großer Seltenheit. Etwas gewellt, sehr schön 20.000,--

Sebastian I. bestieg 1557 im Alter von drei Jahren den portugiesischen Thron und wurde Nachfolger seines Großvaters, König Johanns III. Die Regentschaft übernahmen bis 1568 zunächst seine Großmutter Katharina, später sein Großonkel, Kardinal Heinrich. Sebastian war ein gebildeter und begabter Herrscher, aber er lebte in einer Traumwelt, die erfüllt war von christlichen Ritteridealen und der Vorstellung von einem umfassenden Glaubenskrieg gegen den Islam. 1578 unternahm er gegen alle Ratschläge eine Expedition nach Marokko, um für Portugal ein „nordafrikanisches Reich“ zu erobern. Am 4. August kam es zur Schlacht bei Ksar-el-Kebir (Alcazarquivir), die für Portugal in einer Katastrophe endete. Das 18.000 Mann starke Heer des Königs wurde vernichtend geschlagen. Sebastian selbst fiel in der Schlacht und sein Leichnam blieb auf dem Schlachtfeld verschollen. Das portugiesische Volk wollte zunächst nicht an seinen Tod glauben und erwartete noch lange die Wiederkehr des Königs - ein Glaube, den sich viele Abenteurer zunutze machten. Ein Großteil seiner Soldaten geriet in arabische Gefangenschaft und Portugal mußte den größten Teil seines Staatsschatzes aufwenden, um das Lösegeld zu bezahlen. Das Land war durch die Niederlage so geschwächt, daß es kurz darauf für 60 Jahre an die spanischen Habsburger fiel.


426


425


426

425 **Johann V., 1706-1750.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1726, Lissabon. 1,02 g. Fb. 100; Gomes J5 19.07. Sehr schön 75,--

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

426 **Karl I., 1866-1914.** 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 4; Rauta 9; Schl. 6. **Prachtexemplar. Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


427


428




427

427 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Rauta 7; Schl. 8. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

428 **Ferdinand I., 1914-1927.** 100 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 29,03 g Feingold. Fb. 9; Rauta 11; Schl. 11. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



429 Pt

RUSSLAND

KAISERREICH

429 **Nikolaus I., 1825-1855.** 3 Rubel Platin 1833, St. Petersburg. 10,23 g. Bitkin 79; Fb. 160; Schl. 98. **PLATIN.** Sehr schön 1.500,--



430 431 432 433

430 5 Rubel 1846, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 27; Fb. 155; Schl. 46. Kl. Kratzer, sehr schön 500,--

431 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. Fast vorzüglich 600,--

432 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49. Sehr schön 500,--

433 **Alexander III., 1881-1894.** 5 Rubel 1885, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 8; Fb. 165; Schl. 161. Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--



434 435 436 437

434 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178. Berieben, fast vorzüglich 500,--

435 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. Fast vorzüglich 450,--

436 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Vorzüglich 500,--

437 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Vorzüglich 500,--



438 439 440

438 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Leichter Bug, vorzüglich 500,--

439 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Sehr schön-vorzüglich 350,--

440 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Sehr schön-vorzüglich 350,--



441 442

441 **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

442 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. Vorzüglich 500,--



443 444 446 452

443 5 Rubel 1897, St. Petersburg (2x). Insgesamt 8,57 g. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

444 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. Vorzüglich 200,--

445 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,58 g. Dazu: 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,26 g. Bitkin 4, 20; Fb. 179, 180; Schl. 204, 218. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--

446 5 Rubel 1900, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. Fast Stempelglanz 125,--

447 5 Rubel 1901, St. Petersburg. Insgesamt 17,19 g. Bitkin 27, Fb. 180; Schl. 222.
4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

448 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Insgesamt 68,76 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224.
16 Stück. Fast Stempelglanz 2.000,--

449 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Insgesamt 68,76 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224.
16 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

450 5 Rubel 1903, St. Petersburg. Insgesamt 68,76 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225.
16 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

451 5 Rubel 1904, St. Petersburg. Insgesamt 21,50 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226.
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

452 **Sowjetunion, 1917-1991.** 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232.
Vorzüglich 1.000,--



453

453 Münzsatz 1991, bestehend aus 100, 50 und 25 Rubel. Russisches Ballett. Insgesamt 26,44 g Feingold. Fb. 182 b, 182 d, -; Schl. 346, 348, 350. **3 Stück. Jeweils nur 1.500 Exemplare geprägt.**
In Original-Holzschatulle. Polierte Platte 1.000,--

454 Münzsatz 1991, bestehend aus 100, 50, 25 und 10 Rubel. Russisches Ballett. Insgesamt 28,00 g Feingold. Fb. 182 a, 182 c, -, 184 a; Schl. 347, 349, 351, 352. **4 Stück.** Prägefrisch 600,--



455 456

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

455 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1876, Stockholm. Mit Münzmeisterzeichen "EB" neben dem Wappen. Dazu: 10 Kronen 1901, Stockholm. Insgesamt 12,09 g Feingold. Ahlström 5, 33; Fb. 93, 94 b; Schl. 113, 139. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--

456 **Gustav V., 1907-1950.** 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. Fast Stempelglanz 500,--



457 458 459

SCHWEIZ

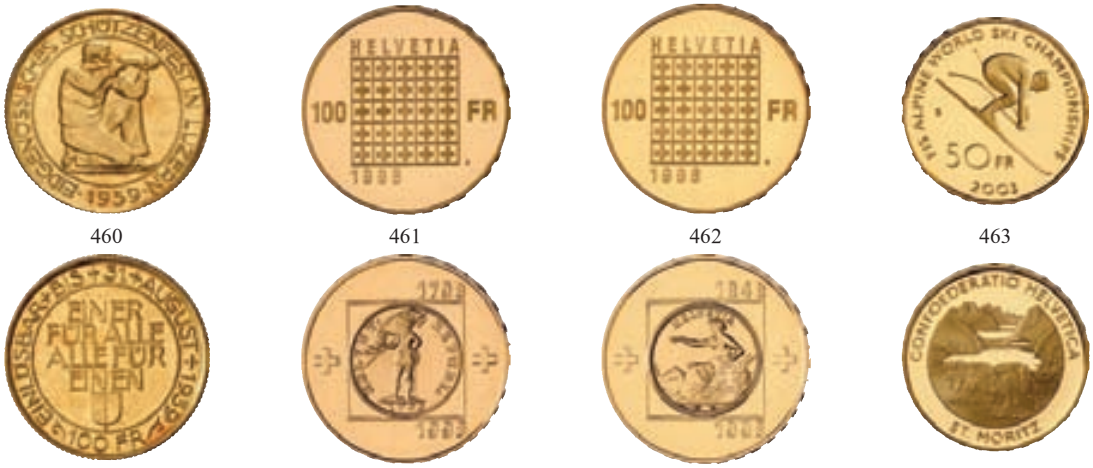
ZÜRICH

457 **Stadt.** 1/2 Dukat 1714. 1,73 g. D./T. 410 b; Fb. 487. Sehr schön + 250,--

EIDGENOSSENSCHAFT

458 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. **Prachtexemplar. RR** Fast Stempelglanz 6.000,--

459 20 Franken 1926 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 367; Fb. 499; Schl. 45. **Seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--



460 461 462 463

460 100 Franken 1939. Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. Vorzüglich 400,--

461 100 Franken 1998. 200. Jahrestag der Gründung der Helvetischen Republik. 20,32 g Feingold. Fb. 517. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 500,--

462 100 Franken 1998. 150. Jahrestag der Gründung der Eidgenossenschaft. 20,32 g Feingold. Fb. 516. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 400,--

463 50 Franken 2003. Alpine Ski Weltmeisterschaften in St. Moritz. 10,16 g Feingold. K./M. 105. In Originaletui. Polierte Platte 250,--

GOLDMÜNZENLOT SCHWEIZ

464 20 Franken 1896 B; 10 Franken 1913 B (2x), 1922 B (4x). Insgesamt 23,21 g Feingold. Fb. 495, 504 (6x). **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--



465

SERBIEN

465 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Vorzüglich 200,--



1,5:1 466 1,5:1

SPANIEN

KÖNIGREICH

466 **Pedro I., König von Castillien und Leon, 1350-1369.** Dobla zu 35 Maravedis o. J. S, Sevilla. 4,53 g. Gekröntes Brustbild l.//Viergeteiltes Wappen. C./C. 703; Fb. 105. **R** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



467 468

467 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,98 g. Die gekrönten Brustbilder einander gegenüber, oben • X •, unten S//Adler, den Kopf nach l. gewandt, davor das gekrönte Wappen. C./C./T. 63 a; Fb. 129. Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

468 **Felipe II., 1556-1598.** 4 Escudos o. J., Sevilla. 13,45 g. C./C./T. 9; Fb. 158. Sehr schön 750,--



469 471 472 469

469 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1775 M-PJ, Madrid. 26,85 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette. C./C./T. 5; Fb. 282. **R** Sehr schön 1.500,--

470 Escudo 1784 M-JD, Madrid. Dazu: Kolumbien, Escudo 1814 P-JF, Popayan; Mexiko, Escudo 1809 Mo-HJ, Mexiko. Fb. 288, 66, 49. **3 Stück.** Sehr schön 300,--

471 4 Escudos 1788 M-M, Madrid. 13,29 g. C./C./T. 224; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 400,--

472 **Carlos IV., 1788-1808.** 4 Escudos 1792 M-MF, Madrid. 13,22 g. C./C./T. 154; Fb. 294; Schl. 13. Leichte Broschierspuren, sehr schön 350,--



473



474

473 2 Escudos 1798 M-MF, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 276; Fb. 296; Schl. 31.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

474 2 Escudos 1801 M-FA, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 281; Fb. 296; Schl. 37.
Sehr schön-vorzüglich 250,--


476



475


476

475 **Joseph Napoleon Bonaparte, 1808-1814.** 80 Reales 1812 (im Stempel aus 1811 geändert) M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 10; Fb. 302; Schl. 93.1. Sehr schön 350,--

476 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 4 Escudos 1820 M-GJ, Madrid. 11,81 g Feingold. C./C./T. 105; Fb. 312; Schl. 108. Sehr schön/fast vorzüglich 500,--

477 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1860, Madrid. Dazu: 100 Reales 1864, Madrid; 10 Escudos 1868, Madrid. Insgesamt 22,54 g Feingold. C./C./T. 25, 29, 46; Fb. 331, 334, 336; Schl. 238, 262, 267.
3 Stück. Leicht beschädigt, sehr schön 500,--


479


478




479

TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

478 **Republik.** Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

479 10 Dukaten 1930, Kremnitz. St. Wenzel zu Pferd. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 33.
Seltener Jahrgang. Nur 394 Exemplare geprägt.
Kl. Randfehler, vorzüglich 3.500,--



480



481

480 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.
Nur 1.528 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--

481 5 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 17,21 g Feingold. Fb. 14; Müseler 69/7; Schl. 62.
Von großer Seltenheit. Nur 70 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.500,--



484 482 483 482 484

482 2 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 6,88 g Feingold. Fb. 15; Müseler 69/8; Schl. 63. **R Nur 159 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.000,--

483 Dukat 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **R Nur 288 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 750,--

484 5 Dukaten 1934/1973, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Spätere Prägung. 17,21 g Feingold. Fb. 14; Müseler vgl. 69/7; Schl. 62.3.
Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



486 485 486

TÜRKEI

485 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 100 Piaster 1881 (= 1299 AH), 7. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 41; Schl. 485. Sehr schön 125,--

486 500 Piaster 1901 (= 1319 AH), 27. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 33,07 g Feingold. Fb. 44; Schl. 585. **Nur 1.428 Exemplare geprägt.** Winz. Henkelspur, sehr schön 750,--



487 488 489 490

487 100 Piaster 1905 (= 1323 AH), 31. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 41; Schl. 509. Fast vorzüglich 125,--

488 **Mohammed V., 1909-1918.** 100 Piaster 1910 (= 1328 AH), 2. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 663. Fast vorzüglich 125,--

489 100 Piaster 1912 (= 1331 AH), 5. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 666. Vorzüglich 150,--

490 100 Piaster 1913 (= 1332 AH), 6. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 667. Vorzüglich 125,--

491 100 Piaster 1913 (= 1332 AH), 6. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 667. Vorzüglich 125,--

492 100 Piaster 1913 (= 1332 AH), 6. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 667. Vorzüglich 125,--

493 100 Piaster 1913 (= 1332 AH), 6. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 667. Vorzüglich 125,--

494 100 Piaster 1916 (= 1335 AH), 9. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 57; Schl. 671. Vorzüglich 125,--


1,5:1


495


1,5:1

UNGARN

495 **Karl Robert, 1308-1342.** Goldgulden o. J. (1325-1342). Florentiner Typ. 3,56 g. Lilie//St. Johannes steht v. v. Fb. 2; Pohl A 1 a. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Das vorliegende Stück ist der erste ungarische Goldgulden. Pohl hat bewiesen, daß die Stücke mit dem Beizeichen Krone nach Ungarn gehören. Es handelt sich um die Stephanskrone, das ungarische Staatssymbol. Im Testament des Bischofs Konrad von Olmütz 1326 werden derartige Münzen erwähnt.


496


497


498


499









496 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,54 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön 400,--

497 Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,47 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Fast sehr schön 300,--

498 Goldgulden o. J. (1353-1357), Buda oder Pécs. 3,47 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 4; Pohl B 2. Sehr schön 300,--

499 Goldgulden o. J. (1352-1369), Pécs. 3,59 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 5; Pohl B 5-2. Sehr schön 400,--


500


501


502

500 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1387-1401), Kaschau. 3,52 g. Kammergrafen wahrscheinlich Jacobus und Christianus. Fb. 9; Pohl D 1-6. Min. gewellt, sehr schön + 300,--

501 Goldgulden o. J. (1404-1405), Hermannstadt. 3,50 g. Städtische Verwaltung. Fb. 10; Pohl D 2-19. Sehr schön 350,--

502 Goldgulden o. J. (1404-1405), Nagybánya. 3,55 g. Kammergraf Markus (Oberkammergraf von Nürnberg). Fb. 10; Pohl D 3-6. **R** Sehr schön 300,--



503 504 505 506

503 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1453), Kremnitz. 3,51 g. Kammergraf Konrad Hölzler (Hubmeister von Österreich). Fb. 16; Pohl H 2-1. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

504 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. Städtische Prägung. 3,51 g. Fb. 20; Pohl K 1-22. Sehr schön-vorzüglich 500,--

505 Goldgulden o. J. (1465-1470), Nagybánya. 3,54 g. Geprägt für Banus Nicolaus Ujlaky. Fb. 20; Pohl K 1-23. Sehr schön 300,--

506 Goldgulden o. J. (1480-1483), Kremnitz. 3,44 g. Kammergraf Paul Pek. Fb. 22; Pohl K 8-2. Sehr schön 500,--



507 508

507 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (um 1500), Kremnitz. 3,54 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 32; Pohl L 6-1. Winz. Randkerbe, sehr schön-vorzüglich 400,--

508 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1527, Hermannstadt. 3,52 g. Georg Huet oder Markus Pempflinger (Königsrichter). Fb. 42; Pohl N 13. Min. gewellt, sehr schön 600,--



509 510 509

509 **Volksrepublik, 1949-1989.** 1.000 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklos Zrinyi. 75,69 g Feingold. Fb. 617; Schl. 160. **Nur 330 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 6.000,--

510 500 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklós Zrinyi. 37,85 g Feingold. Fb. 618; Schl. 161. **Nur 1.100 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

511 100 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklós Zrinyi. 7,57 g Feingold. Fb. 619; Schl. 162. **Auflage: 3.300 Exemplare.** Polierte Platte 200,--



512

512 Münzsatz 1966, bestehend aus 1.000, 500 und 100 Forint. 400. Todestag von Miklós Zrinyi. Insgesamt 121,11 g Feingold. Fb. 617, 618, 619; Schl. 160, 161, 162.
3 Stück. In Originaletui. Polierte Platte, min. berührt 7.000,--



513 514 515 516

513 1.000 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 75,69 g Feingold. Fb. 620; Schl. 167. **Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 4.000,--

514 500 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 37,85 g Feingold. Fb. 621; Schl. 168. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

515 200 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 15,14 g Feingold. Fb. 624; Schl. 171. **Nur 2.845 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--

516 **2. Republik, seit 1989.** 10.000 Forint 1992. 650. Todestag von Karoly I. Robert. 6,88 g Feingold. Fb. 629; Schl. 176. Polierte Platte 150,--

Weitere Goldprägungen finden Sie in der Spezialsammlung ungarischer Probmünzen unter Nr. 1304 ff.


517


518


519


520









SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

517 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukat 1568, Hermannstadt. 3,34 g. Fb. 275; Resch 67.
Leicht gewellt, sehr schön 400,--

518 **Christoph Bathory, 1576-1581.** Dukat 1578, Hermannstadt. 3,55 g. Fb. 284; Resch 11.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

519 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1593, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 297; Resch 130.
Min. Fassungsspuren, kl. Randfehler, sehr schön 400,--

520 Dukat 1597, Nagybánya. 3,49 g. Fb. 297; Resch 218. Sehr schön 750,--

GOLDMÜNZEN AUS ÜBERSEE




521




522

ÄGYPTEN

521 **Fuad, 1917-1936.** 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 26.
Nur 1.800 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.250,--

522 **Farouk, 1937-1953.** 500 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 37,19 g Feingold. Fb. 35.
Polierte Platte 2.500,--




523




524

523 500 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 37,19 g Feingold. Fb. 35.
Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 1.000,--

524 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** 10 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 45,50 g Feingold. Fb. 46. Fast Stempelglanz 1.250,--


525


526


525

525 **Arabische Republik Ägypten seit 1971.** 10 Pounds 1981 (= 1402 AH). 25. Jahrestag des Ministeriums für Industrie. 35,00 g Feingold. Fb. 77. **RR Nur 18 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 1.500,--

ÄTHIOPIEN

526 **Menelik II., 1889-1913.** 1 Wark 1889 (1897). 6,30 g Feingold. Fb. 20. Vorzüglich 350,--



527



528

AUSTRALIEN

527 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1855, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 9; Schl. 801.
R Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

528 Sovereign 1865, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 817.
Überdurchschnittlich erhalten, fast vorzüglich 250,--


529


530


531


532






BAHRAIN

529 50 Dinars 1978. 14,65 g. Feingold. Fb. 4. Polierte Platte 300,--

BOLIVIEN

530 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1795 PTS-PP, Potosi. 23,63 g Feingold. C./C./T. 89; Fb. 14; Schl. 418. Justiert, sehr schön 800,--

531 **Republik.** 8 Escudos 1841 PTS-LR, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 26.
Kl. Schrötlingsfehler, kl. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 600,--

BRASILIEN

532 **Pedro II., 1683-1706.** 4.000 Reis 1699, Rio de Janeiro. 8,08 g. Fb. 21. Winz. Randfehler, sehr schön 600,--



533


534

533 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1786 R, Rio de Janeiro. 14,30 g. Fb. 76; Gomes MP 25.10. Winz. Henkelspur, sehr schön 600,--

534 **Pedro II., 1831-1889.** 6.400 Reis 1832 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 115. **R** Felder bearbeitet, sehr schön 1.500,--



535


536

535 20.000 Reis 1852, Rio de Janeiro. 16,42 g Feingold. Fb. 121. Vorzüglich 400,--

CHILE

536 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1796 So-DA, Santiago. 23,63 g Feingold. C./C./T. 133; Fb. 23; Schl. 514. Sehr schön 800,--


537

538

537

537 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1810 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. C./C./T. 90; Fb. 28; Schl. 588. Leicht justiert, fast vorzüglich 1.000,--

538 **Republik.** Escudo 1838, Santiago. 2,95 g Feingold. Fb. 40. Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 125,--



539

541


540

539 8 Escudos 1850, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41. Sehr schön 600,--

540 8 Escudos 1851, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41. Sehr schön 600,--

541 Peso 1863 So, Santiago. 1,37 g Feingold. Fb. 48. Sehr schön 75,--


543


542


543

CHINA

542 **Provinz Yun-nan.** 5 Yuan o. J. (1919). General Tang Chi Yao. 4,05 g Feingold. Fb. 12. **R** Vorzüglich 500,--

543 **Volksrepublik.** 1 Unze 1988, auf die Chinesisch-Deutsche Freundschaft, geprägt anläßlich der Münzbörse in München. 31,07 g Feingold. Fb. -; Yeo. -. Polierte Platte 800,--



545


544





545

544 1/2 Unze 1989, auf die Chinesisch-Deutsche Freundschaft, geprägt anläßlich der Münzbörse in München. 15,53 g Feingold. Fb. -; Yeo. -. Polierte Platte 400,--

DAHOMEY

545 **Republik, 1958-1975.** 25.000 Francs 1971. 10 Jahre Unabhängigkeit - Drei Präsidenten. 79,99 g Feingold. Fb. 1. **R Nur 380 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



546



547





548





546

546 10.000 Francs 1971. 10 Jahre Unabhängigkeit - Vier Flußpferde. 31,96 g Feingold. Fb. 2. Polierte Platte 600,--

547 5.000 Francs 1971. Fünf Büffel. 15,99 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte, min. berührt 300,--

DOMINIKA

548 300 Dollars 1979. Besuch von Papst Johannes Paul II. 17,28 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 400,--



549



550

GAMBIA

549 **Republik seit 1970.** 200 Dalasis 1996. Bedrohte Tierwelt - Löwe. 31,10 g Feingold. Fb. 8.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--

GUATEMALA

550 **Republik.** 10 Quetzales 1926. 15,05 g Feingold. Fb. 49. Vorzüglich 400,--



ex 551

GUINEA

551 **Republik.** Proof Set 1969, bestehend aus 4 Goldmünzen zu 10.000, 5.000, 2.000, 1.000 Francs sowie 4 Silbermünzen zu 500, 250, 200, 100 Francs. Insgesamt 66,24 g Feingold. Fb. 1-4; K./M. 9, 11, 13, 16, 17, 18, 32, 20. **Zum Teil GOLD (4x).** Kompletter Satz in Originaletui. Polierte Platte 1.250,--



552 553 556 557



HONG KONG

552 **Elizabeth II, 1952-1997.** 1.000 Dollars 1975. Besuch von Königin Elizabeth II. 14,64 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 300,--

553 1.000 Dollars 1977. Jahr der Schlange. 14,64 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 300,--

554 1.000 Dollars 1977. Jahr der Schlange. 14,64 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 300,--

555 1.000 Dollars 1977. Jahr der Schlange. 14,64 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 300,--

556 1.000 Dollars 1978. Jahr des Pferdes. 14,64 g Feingold. Fb. 4. Polierte Platte, min. berührt 300,--

557 1.000 Dollars 1979. Jahr der Ziege. 14,64 g Feingold. Fb. 5. Polierte Platte, min. berührt 300,--



558 559 560 561

558	1.000 Dollars 1980. Jahr des Affen. 14,64 g Feingold. Fb. 6.	Winz. Fleck, prägefrisch	300,--
559	1.000 Dollars 1981. Jahr des Hahnes. 14,64 g Feingold. Fb. 7.	Prägefrisch	300,--
560	1.000 Dollars 1982. Jahr des Hundes. 14,64 g Feingold. Fb. 8.	Prägefrisch	300,--
561	1.000 Dollars 1983. Jahr des Schweines. 14,64 g Feingold. Fb. 9.	Polierte Platte	300,--



562 563 564 565

562	1.000 Dollars 1984. Jahr der Ratte. 14,64 g Feingold. Fb. 10.	Polierte Platte	300,--
563	1.000 Dollars 1985. Jahr des Ochsen. 14,64 g Feingold. Fb. 11.	Polierte Platte	300,--
564	1.000 Dollars 1986. Jahr des Tigers. 14,64 g Feingold. Fb. 12.	Polierte Platte	300,--
565	1.000 Dollars 1986. Besuch von Königin Elizabeth II. 14,64 g Feingold. Fb. 13.	Polierte Platte, min. berührt	300,--



566 567

566	1.000 Dollars 1987. Jahr des Hasen. 14,64 g Feingold. Fb. 14.	Polierte Platte	300,--
567	1.000 Dollars 1997, auf die Rückgabe von Hong Kong an China. 14,64 g Feingold. Fb. 15.	In Originaletui. Polierte Platte	400,--


568



569


INDIEN

568 **Ostindische Kompanie.** 1/3 Mohur (5 Rupees) o. J. (1820), Bombay. 3,56 g Feingold. Fb. 1590; Schl. 873. Vorzüglich 250,--

SÜD-INDIEN

569 Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 2,39 g. Fb. -; Gamberini vgl. 418; Ives Pl. XIV. Schrötlingsriß, vorzüglich 250,--

Zum Umlauf venezianischer Zecchinen in Südindien siehe Gopal, R., Venetian Coins in Karnataka, Hospet 2005. Das geringe Gewicht des Stückes ist dadurch zu erklären, daß es wohl nicht für den Umlauf, sondern für Schmuckzwecke hergestellt wurde, siehe Gopal, S. 33.



570


INDONESIEN

570 **Republik.** 10.000 Rupiah 1970. 25 Jahre Unabhängigkeit - Wajang-Tänzerin. 22,21 g Feingold. Fb. 3. **Nur 1.440 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--



ex 571




IRAN

571 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** Proof Set 1971, bestehend aus 2.000, 1.000, 750 und 500 Rials. Insgesamt 49,50 g Feingold. Fb. 106-109. **4 Stück. In Originaletui.** Polierte Platte 1.000,--


1,5:1

572


1,5:1

JAPAN

572 **Mutsuhito, 1867-1912.** 2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 3,00 g Feingold. Fb. 48; Jacobs/ Vermeule O 1. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--



574 573 575

573 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

574 5 Yen Jahr 6 Meiji Ära (1873), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 4.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

575 10 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 5.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



576 578 577

576 5 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 29.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

577 5 Yen Jahr 31 Meiji Ära (1898), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 30. Vorzüglich 600,--

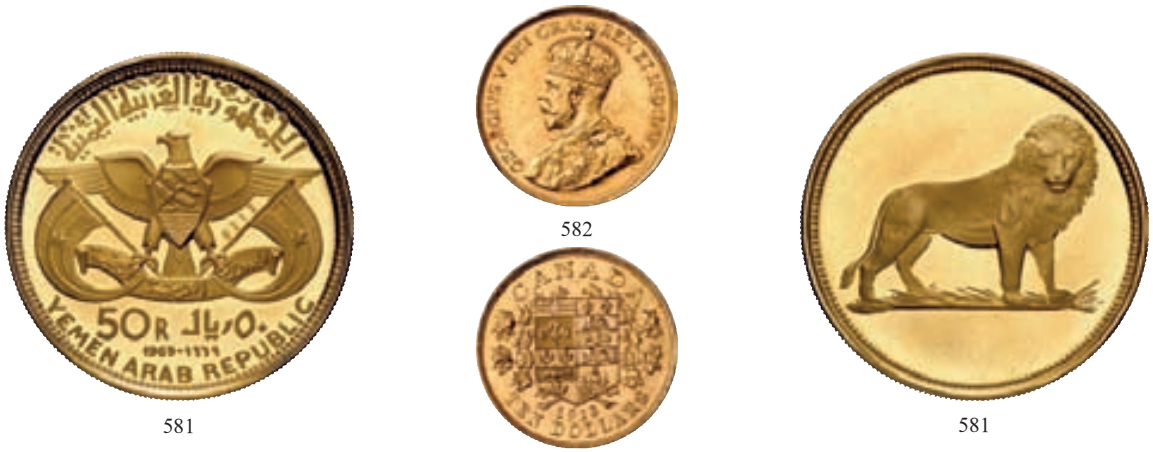
578 10 Yen Jahr 41 Meiji Ära (1908), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 14.
Leichte Randverprägung, fast Stempelglanz 750,--



580 579 580

579 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

580 20 Yen Jahr 44 Meiji Ära (1911), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 13.
R Fast vorzüglich 1.000,--



581 582 581

JEMEN

581 **Arabische Republik Jemen.** 50 Rials 1969. Löwe. 44,10 g Feingold. Fb. 11.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--

KANADA

582 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1913, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851. Vorzüglich 400,--



583 584

KOLUMBIEN

583 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1805 P-JT, Popayan. 23,63 g Feingold. C./C./T. 77; Fb. 52; Schl. 757. Sehr schön + 800,--

584 8 Escudos 1807 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. C./C./T. 80; Fb. 52; Schl. 759. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--



586 585 586

KUBA

585 **Republik seit 1902.** 5 Pesos 1916. 7,52 g Feingold. Fb. 4. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

MEXIKO

586 **Felipe V., 1700-1746.** 8 Escudos 1714 Mo-J, Mexico City. 18,21 g. Fb. 6; Grove 877. Beschnitten, sehr schön 500,--



587 588 589

587 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1787 Mo-FM, Mexiko City. 26,88 g. Fb. 33; Grove 1488. Etwas justiert, sehr schön 750,--

588 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1817 Mo-JJ, Mexiko City. 23,68 g Feingold. Fb. 52; Grove 1886; Schl. 1115. Sehr schön 750,--

589 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1825 Mo-JM, Mexiko City. 23,68 g Feingold. Fb. 64; Grove 5132. Leicht berieben, sehr schön 750,--


ex 591


ex 590


ex 592







OMAN

590 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** 1 Omani Rial 1975 (= 1395 AH). Dazu: 100 Baisa 1974 (= 1394 AH). Zusammen 63,63 g Feingold. Fb. -; K./M. 54, 45. **2 Stück.** Stempelglanz 1.500,--

591 1/2 Omani Rial 1975 (= 1395 AH). Dazu: 50 und 25 Baisa 1974 (= 1394 AH). Zusammen 40,76 g Feingold. Fb. -; K./M. 48, 46, 45. **3 Stück.** Stempelglanz 800,--

592 1 Omani Rial 1976 (= 1397 AH). Fort Buraimi. Dazu: 1/2 Omani Rial 1976 (= 1397 AH). Zusammen 41,51 g Feingold. Fb. 7, 8; K./M. 59, 58. **2 Stück.** Stempelglanz 800,--



593


594



593

PANAMA

593 **Republik.** 500 Balboas 1978. 30. Jahrestag des Zusammenschlusses der amerikanischen Staaten. 37,53 g Feingold. Fb. 4. Polierte Platte 800,--

PERU

594 **Republik seit 1822.** 1/2 Escudo 1833, Lima. 1,48 g Feingold. Fb. 61 (dort nur Jahrgang 1826, Foto mit Jahrgang 1833). Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



595


596



595

595 50 Soles 1967. Manco Capoc. 30,09 g Feingold. Fb. 77. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SÜDAFRIKA

596 **Südafrikanische Republik.** 1/2 Pound 1895. 3,66 g Feingold. Fb. 3. Sehr schön 150,--



2:1 2:1 2:1 2:1

THAILAND

597 **Rama IV. (Mongkut), 1851-1868.** 1/4 Baht (Salung), 1/8 Gold Baht (Fuang). Zusammen 5,23 g Feingold. Fb. 10, 10 a.
2 Stück. RR Sehr schön 3.000,--



1,5:1 1,5:1

598 **Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910.** Tot (8 Baht) o. J. (1894). 7,58 g. Fb. - (vgl. 15); Yeo. 15.1.
RR Prachtexemplar, fast Stempelglanz 8.000,--



1,5:1 1,5:1

599 Pot Dueng (2 1/2 Baht) o. J. (1894). 1,84 g Feingold. Fb. -; Yeo. 13.1.
RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



TUNESIEN

600 **Unter Frankreich.** 100 Francs 1937, Paris. 5,90 g Feingold. Fb. 14 Schl. 699.
RR Nur 33 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--

601 100 Francs 1938, Paris. 5,90 g Feingold. Fb. 15; Schl. 700.
RR Nur 66 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--

602 100 Francs 1946, Paris. 5,90 g Feingold. Fb. 15; Schl. 709.
RR Nur 33 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



603

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

603 **Föderation.** 20 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Kl. Kratzer, sehr schön 750,--



604 605 606

604 20 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Berieben, sehr schön 600,--

605 20 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. Sehr schön 800,--

606 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--



607 608 609

607 20 Dollars 1868, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. **R** Fast vorzüglich 2.000,--

608 20 Dollars 1868 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 800,--

609 20 Dollars 1869, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. **R** Sehr schön 1.000,--



610 611 612

610 20 Dollars 1876 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön + 600,--

611 20 Dollars 1877 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. Sehr schön 800,--

612 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Vorzüglich 600,--

613 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue; 20 Dollars 1928, Philadelphia. Statue. Insgesamt 60,18 g Feingold. Fb. 183, 185. **2 Stück.** Vorzüglich 1.250,--



614 615

614 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

615 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Vorzüglich 600,--



616 617 618 619

616 10 Dollars 1842, Philadelphia. Liberty. Small date. 15,05 g Feingold. Fb. 155. Sehr schön 350,--

617 10 Dollars 1847, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 155. Leicht berieben, sehr schön 300,--

618 10 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 155. Sehr schön 500,--

619 10 Dollars 1851 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156. Sehr schön 400,--



1,5:1



620



1,5:1

620 10 Dollars 1869, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. **RR Nur 1.830 Exemplare geprägt.** Sehr schön + 5.000,--



621



622



623







621 10 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Sehr schön-vorzüglich 300,--

622 10 Dollars 1888, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Sehr schön 250,--

623 10 Dollars 1897, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Sehr schön 300,--



624





625



624 10 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Fast vorzüglich 300,--

625 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Sehr schön 300,--

626 10 Dollars 1908, 1932, Philadelphia. Indianer. Insgesamt 30,10 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166 (2x). **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön + 750,--



627 628

627 10 Dollars 1915, S, San Francisco. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 167. **R** Sehr schön 400,--

628 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 400,--



629 630

629 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 400,--

630 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 400,--



631 632 633 634

631 5 Dollars 1861 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 141. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--

632 5 Dollars 1877 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Sehr schön + 200,--

633 5 Dollars 1885 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Vorzüglich 150,--

634 5 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

635 5 Dollars 1893, 1903, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 15,04 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143 (2x). **2 Stück.** Berieben, sehr schön 300,--



636 637

636 5 Dollars 1896 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Sehr schön + 150,--

637 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Vorzüglich + 300,--


638


640


639


638 5 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Fast vorzüglich 250,--

639 5 Dollars 1914 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Sehr schön-vorzüglich 200,--

640 2 1/2 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Vorzüglich 200,--


641


642


643


644


641 1 Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

642 1 Dollar 1855, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. Leicht gewellt, sehr schön 200,--

643 1 Dollar 1903, 100. Jahrestag des Erwerbs der französischen Kolonie Louisiana - William McKinley. 1,50 g Feingold. Fb. 99. Vorzüglich 400,--

644 1 Dollar 1915. Panama-Pazific-Ausstellung 1915 in San Francisco zur Eröffnung des Panamakanals. 1,50 g Feingold. Fb. 101. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--


645


645 10 Dollars 2003 W, West Point. Gebrüder Wright. 15,05 g Feingold. Yeo. 2007, S. 311. Stempelglanz 300,--

GOLDMÜNZENLOTS USA

646 **Föderation.** 5 Dollars 1986 W (100-Jahrfeier der Errichtung der Freiheitsstatue, 2x), 1987 W (200-Jahrfeier der Gründung), 1988 W (Olympische Spiele in Seoul), 1989 W (200-Jahrfeier des Kongresses), 1991 W (200-Jahrfeier von Mount Rushmore), 2002 (Olympische Spiele in Salt Lake City). Insgesamt 52,64 g Feingold. Fb. 197 (2x), 198, 199, 200, 201, 218. **7 Stück.** Polierte Platte 1.000,--

647 5 Dollars 1909, Philadelphia (Indianer); 5 Dollars 1909 D, Denver (Indianer); 2 1/2 Dollars 1837, Philadelphia (Liberty, classic head type); 2 1/2 Dollars 1893, Philadelphia (Liberty); 2 1/2 Dollars 1909, Philadelphia (Indianer). Insgesamt 26,32 g Feingold. Fb. 148, 151, 110, 114, 120. **5 Stück.** Fassungsspuren, schön-sehr schön 600,--

648 2 1/2 Dollars 1928, Philadelphia (Indianer); 5 Dollars 1880 (2x, Liberty), Philadelphia; 5 Dollar 1910 S, San Francisco (Indianer), 1909 D, Denver (Indianer). Insgesamt 33,84 g Feingold. Fb. 120, 143 (2x), 150, 151. **5 Stück.** Sehr schön 750,--

649 2 1/2 Dollars 1854 O, New Orleans (Fb. 118); Dollar 1852, Philadelphia (Fb. 84). Dazu: Rußland, 5 Rubel 1901, St. Petersburg (Fb. 180). Insgesamt 9,13 g Feingold. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

GOLDMÜNZEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE


650


651


TIROL, GRAFSCHAFT

650 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. Stempel von Wenzel Kröndl. 3,31 g. Fb. 6; M./T. 45. Vorzüglich 800,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.

STEIERMARK, HERZOGTUM

651 **Albrecht II., 1330-1358.** Goldgulden o. J., Judenburg. Florentiner Typ. 3,52 g. Lilie//St. Johannes mit erhobener Rechten und Kreuzstab in der Linken steht v. v. CNA I, E 1; Fb. 1.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


652

653

654




RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

652 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1538 KB, Kremnitz. 3,56 g. Fb. 48; Markl 1252.
Fast vorzüglich 1.000,--

653 Dukat 1560, Klagenfurt. 3,52 g. Fb. 42, Markl 1432. **R** Vorzüglich 1.000,--

654 Dukat 1560 KB, Kremnitz. 3,54 g. Fb. 48; Markl 1281 var. Vorzüglich 800,--


1,5:1

655


1,5:1

655 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat o. J., Graz. 3,47 g. Der geharnischte Erzherzog steht v. v., mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke in die Hüfte gestemmt//Herzogshut über Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies.. Fb. 53; M. z. A. S. 48.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 3.500,--

Erzherzog Karl, *03.06.1540 Wien, †10.07.1590 Graz, war der Lieblingssohn Kaiser Ferdinands I. Durch die Erbteilung 1564 erhielt er Innerösterreich, d. h. Kärnten, Steiermark, Krain und Görz. Er residierte in Graz und gründete hier eine Universität. Während seiner ganzen Regierungszeit bestand die Türkengefahr, die er mit der Organisation der Militärgrenze und der Gründung der Festung Karlstadt (heute Karlovac, Kroatien) bekämpfte. Durch ihn bzw. seinen Sohn Ferdinand (II.) - eins von 15 Kindern - wurde das Habsburger Geschlecht fortgesetzt. Alle späteren Kaiser gehen auf Erzherzog Karl zurück.



656 657 658 659

656 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1585, Prag. 3,46 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 428; Fb. 88; Halacka 294. Min. gewellt, sehr schön + 400,--

657 Dukat 1592, Prag. 3,41 g. Münzmeister Lazar Ercker. Dietiker 433; Fb. 85; Halacka 298. Gewellt, sehr schön 500,--

658 Dukat 1603, NB, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 68; Huszar 1007. Prägeschwäche, sehr schön 800,--

659 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1614 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 81; Huszar 1083. Sehr schön-vorzüglich 800,--



660 661 660

660 2 Dukaten 1616, Wien. 6,87 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten je ein gekrönter Wappenschild// Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 95; M. z. A. S. 103. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, sehr schön 7.000,--

661 Dukat 1618 KB, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 81; Huszar 1083. Kl. Prüfspur, fast vorzüglich 1.000,--



662

662 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** 10 Dukaten 1621, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. 34,54 g. FERDINANDVS II • D G - R • - IM • S • A • G • H • BO • REX Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild//ARCHID • AVST • DVX - BVRG • MAR • MO • 1621 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzmeisterzeichen Stern über Halbmond (Benedikt Huebmer, Münzmeister in Prag 1610-1630). Dietiker 760; Fb. 38 (dort unter Böhmen); Halacka 710. **R** Vorzügliches Exemplar mit schöner Goldpatina 20.000,--

Ferdinand II., *1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erblanden Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im 30jährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Beweis für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.



663 664

663 2 Dukaten 1623, Wien. 7,00 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten je ein gekrönter Wappenschild//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 169; Herinek 116. Vorzüglich 2.500,--

664 2 Dukaten 1626, Wien. 6,86 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten je ein gekrönter Wappenschild// Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 169; Herinek 118. Vorzüglich 4.000,--



665

665 10 Dukaten 1627, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. 34,83 g. FERDINANDVS • II • D - G - R • I • S • A • G • H • BO • REX ✢ Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild//ARCHID • AVSTR • DVX - BVR • MAR • MORA • 1627 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Münzmeisterzeichen Stern über Halbmond (Benedikt Huebmer, Münzmeister in Prag 1610-1630). Dietiker 760; Fb. 38 (dort unter Böhmen); Halacka 713. **R** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 18.000,--



666 666

1,5:1

666 5 Dukaten 1632, Wien. 17,22 g. • FERDINANDVS • II • - • D • G • R • I • S • A • G • H • B • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, unten Münzmeisterzeichen Spitze (Matthias Fellner, Münzmeister in Wien 1612-1637)//• ARCEID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • C • 1632 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umgeben von Ordenskette. Fb. 152; Herinek 70.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar 15.000,--



1,5:1



667



1,5:1

667 Dukat 1634, Wien. 3,49 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, die Rechte in die Hüfte gestemmt, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umgeben von Ordenskette, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 172; Herinek 181. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 3.000,--



668



668 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 10 Dukaten 1640, Wien. 34,69 g. ✤ FERDINANDVS III • D • G • - • R • I • S • A • GH • B • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift das Wardeinzeichen Vogel (H. J. Stadler, Wardein in Wien 1637-1644, Münzmeister 1644-1648)//• ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • C 1640 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umgeben von Ordenskette, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 209; Herinek 7. **RR** Kl. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 15.000,--

Ferdinand III., Sohn Ferdinands II. und Anna Marias von Bayern, *1609 in Graz, †1657 in Wien, wurde schon 1625 zum König von Ungarn und 1627 zum König von Böhmen gekrönt. Seit der Ermordung Wallensteins 1634 führte er das Oberkommando über die kaiserlichen Heere. Nach dem Tod seines Vaters 1637 folgte er ihm als Kaiser. Von da an arbeitete er auf den Friedenskongreß hin, der 1644 in Münster und Osnabrück eröffnet wurde und 1648 zum Westfälischen Frieden führte. Auf dem Regensburger Reichstag von 1653 erreichte er die Königswahl seines Sohnes Ferdinand, der jedoch vor ihm starb. Nach dem Friedensschluß bemühte er sich besonders um den Wiederaufbau in Böhmen und stärkte das deutsche Element in der Bevölkerung, indem er Kolonisten aus dem katholischen Süden Deutschlands ins Land zog. Insbesondere wurde der Adel weitgehend erneuert; dies setzte sich unter seinem Nachfolger Leopold I. fort.



669



669 10 Dukaten 1641, Wien. 34,57 g. ✤ FERDINANDVS • III • D • G • - • R • I • S • A • G • H • B • REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift das Wardeinzeichen Vogel (H. J. Stadler, Wardein in Wien 1637-1644, Münzmeister 1644-1648)//• ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • C 1641 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umgeben von Ordenskette, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 209; Herinek 8. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 18.000,--



670

670 10 Dukaten 1645, Prag. 34,66 g. Münzmeister Jakob Wernhard Wolker. FERDIN ⁝ III • D G ⁝ R ⁝ IMPERATOR • S ⁝ A ⁝ Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//GER ⁝ HVN ⁝ BOHE - MIÆ • REX • Ao • 1645 Gekrönter Doppeladler, auf der Brust das gekrönte, böhmische Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen Hand mit Stern (Jakob Wernhard Wolker, Münzmeister in Prag 1637-1655). Dietiker 836; Fb. 213; Halacka 1152. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 20.000,--



671 672

671 Dukat 1648 MB, Breslau. 3,44 g. Wardein Melchior Baumgarten (Vertreter). Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten der Fänge Wardeinsignatur M - B, unten verzierte Kartusche mit dem Münzzeichen Schwan (Münzpächter Georg Reichart 1637-1662). F. u. S. 334; Fb. 225; Herinek 250. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 4.000,--

672 Dukat 1654 KB, Kremnitz. 3,39 g. Fb. 109; Herinek 286. Vorzüglich 800,--



673

673 **Leopold I., 1657-1705.** 5 Dukaten 1659, Wien. 17,23 g. • LEOPOLDVS • D ⁝ G - R • I • S • A • G • H • B • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in Perlkreis das Münzmeisterzeichen fünfblättrige Rosette (F. Faber von Rosenstock, Münzmeister in Wien 1659-1660)//✤ ARCHI • D • A • D • B • - • S • G • C • C • T • 1659 ✤ Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 262; Herinek 84; M. z. A. 158. **RR** Vorzüglich 12.500,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



674

674 10 Dukaten 1660, Wien. 34,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 258; Herinek 6. **Von großer Seltenheit.** Kl. gestopftes Loch, kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--



675

675 10 Dukaten 1661, Wien. 33,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Kartusche mit Münzmeisterzeichen AC (verbunden, Andreas Cetto, Münzmeister in Wien 1660-1665). Fb. 258; Herinek 7. **RR** Mit eingeritzter Wertzahl "10" im Feld der Vorderseite, kleine Punze "20 E" im Randbereich der Rückseite, Fassungsspuren, sehr schön 8.000,--



676



677

676 Dukat 1678 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 128; Herinek 344. Sehr schön 750,--

677 Dukat 1684 KB, Kremnitz. 3,41 g. Fb. 128; Herinek 350. Sehr schön 750,--



678 679 680

678 Dukat 1686 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 128; Herinek 352. Sehr schön 750,--

679 1/6 Dukat 1686, NB, Nagybánya. 0,56 g. Fb. 154; Herinek 525. Schrötlingsriß, vorzüglich 400,--

680 Dukat 1689 NB-PO, Nagybánya. 3,46 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit Schwert und umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Madonna mit Kind und Zepter auf Mondsichel, umher Strahlen, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 152; Herinek 382. **RR** Vorzüglich 3.500,--



681 682 683 684

681 1/6 Dukat 1690, NB, Nagybánya. 0,57 g. Fb. 154; Herinek 527. Leicht gewellt, vorzüglich 400,--

682 Dukat 1694 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 128; Herinek 360. Vorzüglich 700,--

683 Dukat 1701 FT, Klausenburg. 3,41 g. Fb. 498 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 413.
Von großer Seltenheit. Winz. Henkelspur (?), sehr schön + 750,--

684 Dukat 1701 KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 128; Herinek 367. Sehr schön-vorzüglich 750,--



685

685 5 Dukaten 1702 NB, Nagybánya. Walzenprägung. 16,94 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten N - B, oben zu den Seiten der Krone 17 - 02. Fb. 134; Herinek 133.
Sauber gestopftes Loch, dennoch attraktives, sehr schönes-vorzügliches Exemplar 2.000,--



1,5:1 686 1,5:1

686 **Josef I., 1705-1711.** Dukat o. J., Hall. 3,43 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 352; M./T. 825.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 8.000,--



687 688

687 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1711, Frankfurt, auf seine Krönung zum deutschen Kaiser. 3,33 g. Förschner - (vgl. 199); J. u. F. - (vgl. 680). **Als einfacher Dukat sehr selten.** Vorzüglich 1.250,--

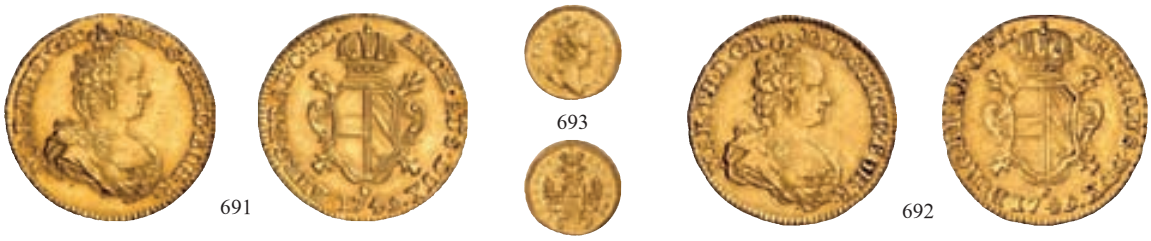
688 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



689 690

689 Dukat 1743, Graz. 3,49 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche. Eypeltauer 8; Fb. 398.
R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 3.500,--

690 Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. Vorzüglich 400,--



691 693 692

691 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,08 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Vorzüglich 1.000,--

692 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,02 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Sehr schön 250,--

693 1/4 Dukat 1749, Karlsburg, für Siebenbürgen. 0,86 g. Eypeltauer 359; Fb. 547. Sehr schön-vorzüglich 400,--



694

694 10 Souverain d'or 1751, Antwerpen. Gedenkprägung, 55,34 g. M • T • D ⁝ G • R • JMP • G • H • - B • REG • A • A • D • BURG • Brustbild der Kaiserin r. mit Diadem und umgelegtem Mantel, darunter das Münzzeichen Hand (Antwerpen) und die Jahreszahl//FRANC • D • G • R • I • S • - A • GE • IER • R • LO • B • M • H • D • Geharnischtes Brustbild des Kaisers Franz I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit Kerbrand. Delm. 213 (Essai, R3); Eypeltauer 527 Anm.; Fb. 139 (Essai). **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 25.000,--

Maria Theresia, *13.05.1717 Wien, †29.11.1780 Wien, seit 1736 mit Franz Stephan von Lothringen verheiratet, mußte - ohne eigentliche Vorbereitung auf ihr Amt - nach dem Tod ihres Vaters Karl VI. 1740 den Kampf um ihr Erbe antreten. Ihre Gegner im österreichischen Erbfolgekrieg (1741-1748) waren Karl Albrecht von Bayern und seine Verbündeten (vor allem Frankreich und Spanien), die nicht die Pragmatische Sanktion von 1713 anerkannten, in der die weibliche Erbfolge des Hauses Habsburg geregelt worden war. Nach dem Ende dieses Krieges versuchte die Kaiserin im Siebenjährigen Krieg gegen Friedrich II. von Preußen (1756-1763) erfolglos, Schlesien zurückzugewinnen. Im Innern führte Maria Theresia tiefgreifende Reformen der Verwaltung und des Schulwesens durch und reduzierte den Einfluß der Kirche erheblich. Die charismatische Persönlichkeit als Frau und Mutter von 16 Kindern, ihre Fähigkeit im Umgang mit Mitarbeitern und ihre Umsicht in der Staatsführung machten Maria Theresia zu einer der beliebtesten und bedeutendsten Herrscherfiguren des Absolutismus.



695

695 10 Dukaten 1751, Wien. 34,65 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten Kartusche mit der Wertzahl X. Eypeltauer 54; Fb. 400. **Von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, schön-sehr schön 3.500,--


696



697


696

696 Dukat 1762 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Fast vorzüglich 350,--

697 6 Dukaten 1765, Wien. 20,89 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, unten Kartusche mit der Wertzahl VI. Eypeltauer 56 a; Fb. 401.
RR Mehrere Schrötlingsfehler auf der Porträtseite, sehr schön/vorzüglich 4.000,--


698


699


700


702


701







698 2 Dukaten 1765, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,94 g. Eypeltauer 349; Fb. 540. Sehr schön-vorzüglich 350,--

699 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Sehr schön-vorzüglich 400,--

700 2 Dukaten 1768 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Eypeltauer 382; Fb. 541. Vorzüglich 500,--

701 2 Dukaten 1773 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,95 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541.
Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--

702 Dukat 1780 HS, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 385; Fb. 544. Sehr schön + 400,--




703

703 **Franz I., 1745-1765.** 20 Dukaten o. J. (1745), von M. Donner, auf seine Krönung zum römischen Kaiser. Gnadenmedaille. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//DEO ET IMPERIO Krönungsinsignien auf Podest, oben strahlender Name Jehovas in Dreieck. 48,27 mm; 69,56 g. Förschner - (vgl. 315); J. u. F. 1927. Kl. Randfehler, vorzüglich 20.000,--

Franz. I. Stephan, *08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlotte von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Thersia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Lesczynski auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 04. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.



704 705 706 707

704 Dukat 1750 CA, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Fb. 187; Herinek 72. Vorzüglich 500,--

705 Dukat 1756 CA, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Fb. 187; Herinek 78. Vorzüglich 500,--

706 Dukat 1765 (posthume Prägung von 1768) C/CK-WI, Wien. 3,47 g. Eypeltauer 723; Fb. 429. **R** Sehr schön + 400,--

707 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1765 A, Wien. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen. Fb. 431; Herinek 20. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



708 709

708 2 Dukaten, 1776 E/HG, Karlsburg. 7,51 g. Fb. 191; Herinek 12. Mit altem Henkel, sehr schön 250,--

709 **Leopold II., 1790-1792.** Goldener Jeton 1790, auf seine Krönung zum König von Ungarn in Preßburg, 4,35 g; auf die Huldigung in Siebenbürgen (Clausenburg), 2,60 g. Dazu: Franz II., Goldener Jeton 1792, auf seine Krönung zum König von Ungarn in Ofen, 2,61 g. Slg. Montenuovo 2222, 2225, 2262 (dort jeweils in Silber). **3 Stück.** Vorzüglich 500,--



710 711 712 713

710 Dukat 1790, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 205; J. 73. Vorzüglich 600,--

711 Dukat 1791, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 205; J. 86. Vorzüglich 500,--

712 Dukat 1791, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 205; J. 86. Sehr schön-vorzüglich 300,--

713 Dukat 1792, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 205; J. 86. Sehr schön-vorzüglich 600,--



714 715

714 **Franz II., 1792-1804.** Dukat 1792, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 2. Fast vorzüglich 400,--

715 Dukat 1792, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 2. Fast vorzüglich 400,--


716


717

716 Dukat 1793, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 2. Vorzüglich 350,--

717 Dukat 1793 E, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 40. Vorzüglich 400,--


718


719


720


718

718 Souverain d'or 1796 B, Kremnitz. 11,10 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

719 Dukat 1796, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 5. Fast vorzüglich 350,--

720 Dukat 1796, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 5. Leicht gewellt, sehr schön 300,--


721


722

KAISERREICH ÖSTERREICH

721 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1806 (Jahreszahl im Stempel aus 1805 geändert) A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 156; Schl. 104. Kl. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 250,--

Obwohl sich Franz II. bereits am 14. August 1804 zum Erbkaiser von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Dukaten von 1806 noch der Titel von "Franz II."

722 Dukat 1807 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 164; Schl. 112. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--


723


724




723

723 4 Dukaten 1823 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 462; J. 192; Schl. 150.
Vollständig überarbeitet, sehr schön 250,--

724 Dukat 1830 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 218; J. 199; Schl. 202. Vorzüglich 200,--



725



726

725 Sovrano 1830 (Jahreszahl im Stempel aus 1820 geändert) M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 233.
In dieser Erhaltung äußerst selten. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 3.500,--

726 Dukat 1834, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 210; J. 203; Schl. 13. Vorzüglich 250,--


728


727


728

727 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1837 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 224; J. 247; Schl. 287.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

728 4 Dukaten 1845 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 254. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--


729


730


731





729 Dukat 1845, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 23. Fast vorzüglich 200,--

730 Dukat 1847, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 25. Fast vorzüglich 200,--

731 Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. Fast vorzüglich 200,--


733


732


733

732 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. Vorzüglich 200,--

733 **Franz Josef I., 1848-1916.** 4 Dukaten 1855 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298 a; Schl. 368.
R Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön 600,--



734

734 4 Dukaten 1856 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 362. Gelocht, sehr schön 500,--



735 736 737 738

735 Vereinskrone 1858 A, Wien. 10,00 g Feingold. Fb. 496; J. 315; Schl. 412. **R** Vorzüglich 2.500,--

736 Vereinskrone 1858 E, Karlsburg. 10,00 g Feingold. Fb. 229; J. 315; Schl. 421.
RR Min. prägebedingte Randunebenheiten, vorzüglich 2.500,--

737 Dukat 1868 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 481. Vorzüglich 100,--

738 Dukat 1869 KB, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 29. Sehr schön + 200,--



739 740 741

739 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 91.
R Nur 1.088 Exemplare geprägt. Originalprägung. Vorzüglich 1.000,--

740 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92.
Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung.
Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

741 100 Kronen 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 652.
Nur 3.074 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



742



743





742

742 100 Kronen 1912, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 654.
Nur 3.591 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand, Kratzer, vorzüglich 1.000,--

743 20 Kronen 1913, KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 115. Vorzüglich 150,--



744



745



746







REPUBLIK ÖSTERREICH

744 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 2.500,--

745 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 2.500,--

746 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.
Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



748



747





748

747 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

748 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich 1.000,--


749


750


749

749 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

750 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.
Feilspuren am Rand, sehr schön 350,--


751


752


753







DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

751 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Dukat 1573, mit Titel Maximilians II. 3,46 g. St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab steht v. v. zwischen S - R, vor ihm vierfeldiges Wappen// Doppeladler, zwischen den Köpfen ein Kreuz, oben Krone. Fb. 637; Probszt 501.
Vorzügliches Exemplar 2.500,--

752 2 Dukaten 1574, mit Titel Maximilians II. 6,94 g. Fb. 636; Probszt 480. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

753 2 Dukaten 1583, mit Titel Rudolfs II. 6,88 g. Fb. 636; Probszt 492.
R Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--


754


1,5:1


754

754 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 4 Dukaten o. J. (nach 1594). Turmprägung. 13,87 g. SANCTVS • RVDBE - RTVS • EPS • SALISBV ⁝ St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v., vor ihm das sechsfeldige Wappen mit Mittelschild//IN • DNO • SPERANS • NON • INFIRMABOR Vier Köpfe (die Winde) blasen gegen einen Turm, der im tosenden Meer steht. Fb. 693; Probszt 720. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 10.000,--


755



756


755

755 2 Dukaten 1608. 6,90 g. Fb. 660; Probszt 774. Kl. Kratzer, leicht gewellt, sehr schön 500,--

756 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 4 Dukaten 1655, auf die Aufstellung der Salvatorstatue auf dem Giebel der Domfassade. 13,78 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Legatenhut//St. Rudbertus und St. Virgilius mit Krummstäben tragen die Domfassade, darunter Salzgefäß, drei Engelsköpfe und Kirchenmodell in Wolken. Fb. 772; Probszt 1434. **RR** Henkelspur, sehr schön 1.500,--


757



758


759

757 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** 1/2 Dukat 1668. 1,75 g. Fb. 815; Probszt 1634. Vorzüglich 250,--

758 2 Dukaten 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 6,86 g. Fb. 788; Probszt 1584. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 600,--

759 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/4 Dukat 1699. 0,86 g. Fb. 835; Probszt 1789. Vorzüglich 150,--


760


761


762

760 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** 1/4 Dukat 1714. 0,87 g. Fb. 846; Probszt 1986. Fast vorzüglich 150,--

761 1/4 Dukat 1725. 0,86 g. Mit "U" in "RUDBERTUS", aber die Jahreszahl nicht geteilt. Fb. 846; Probszt 1989 Anm. var. Vorzüglich 250,--

762 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** 1/4 Dukat 1734. 0,85 g. Fb. 851; Probszt 2130. Min. gewellt, fast Stempelganz 250,--


1,5:1


763




1,5:1

763 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 2 Dukaten 1773. 6,93 g. Brustbild r., darunter Signatur M.// Wappen auf mit dem Fürstenhut bedeckten Mantel, darüber Legatenhut und Kreuz, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Fb. 879; Probszt 2385. **RR** Vorzüglich 12.500,--

764 Dukat 1775. 3,48 g. Fb. 880; Probszt 2390. Sehr schön 250,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT



765 766 767

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

765 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Dukat 1807. Rheingold. 3,69 g. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3.
R Nur 972 Exemplare geprägt.
Gestopftes Loch, sehr schön 2.000,--

766 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Gulden 1823. 3,40 g. Divo/S. 5; Fb. 150; Schl. 13.1.
R Nur 1.845 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung 2.500,--

767 5 Gulden 1828. 3,44 g. Divo/S. 6; Fb. 150; Schl. 18. **Nur 2.317 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--



768



769

BAMBERG

BISTUM

768 **Lothar Franz von Schönborn, 1693-1729.** Dukat o. J. (1697), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,47 g. Fb. 1666 (dort unter Mainz); Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Walther 484.
Min. gewellt, sehr schön 400,--

769 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1802, auf die Vereinigung des Bistums Bamberg mit Bayern, gewidmet von der Stadt Bamberg. 3,52 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Silber (vorzüglich). Divo/S. 12; Fb. 156; Schl. 43. **2 Stück.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1 770 1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

770 **Wilhelm V., der Fromme, 1579-1597.** Dukat 1596, München. 3,47 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, umher Ordenskette//Der gekrönte St. Heinrich von Bayern steht v. v. im Harnisch und mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel. Fb. 186; Hahn 56.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--



771



772





771

771 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,17 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wappen//Stadtansicht von München, darüber Madonna mit Kind zwischen zwei Engeln auf Wolken; am Ende der Umschrift die Jahreszahl. Fb. 196; Hahn -; Witt. 807.
Feilspuren am Rand, poliert, fast vorzüglich 2.000,--

Nachdem Bayern und München infolge des Dreißigjährigen Krieges von den Schweden besetzt worden war, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseiten-Umschrift dieses barocken Schaustückes bringt die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.

772 Dukat 1647, München. 3,48 g. Fb. 195; Hahn 120. Sehr schön 800,--



773



1,5:1



773

773 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Doppelter Max d'or 1717, München. 12,98 g. M • E • V • B • & P • S • D • C • P • R • S • R • I • A • & E • L • L • Kopf r., darunter Stern//CLYPEVS OMNIB’ - IN TE SPERANTIB’ Madonna mit Zepter in der Rechten sitzt v. v., die Linke auf das vierfeldige, bayerische Wappen gelegt, das mit einem Mittelschild besetzt und mit dem Kurhut belegt ist; im Arm hält sie das Kind, das in der Rechten den Reichsapfel hält und die Linke segnend emporhebt, zu den Seiten 17 - 17. Fb. 225; Hahn 207. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Min. justiert, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 7900.



774



775





774

774 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/4 Karolin 1731, München. 2,42 g. Fb. 231; Hahn 253. Sehr schön 200,--

775 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Dukat 1756, München. Isargold. 3,55 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen; im Hintergrund Stadtansicht von München mit der Frauenkirche, im Abschnitt die Jahreszahl. Fb. 248; Hahn 312 (Abb. 313); Witt. 2157. **RR** Winz. Schrötlingsfehler und min. Kratzer, vorzüglich 7.000,--

Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Flüsse Eder, Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.


1,5:1


776


1,5:1

776 Dukat 1760, München. Isargold. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen; im Hintergrund Stadtansicht von München mit der Frauenkirche, im Abschnitt die Jahreszahl. Fb. 248; Hahn 312 (Abb. 313); Witt. 2157.
RR Vorzüglich 7.500,--


1,5:1


777


1,5:1

777 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1780, München. Inngold. 3,49 g. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO OENI • Flußgott lagert nach r. und entleert eine Wasserurne, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 251; Hahn 354.
RR Vorzügliches Prachtexemplar 10.000,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.


1,5:1


778


1,5:1

778 Dukat 1790, München, auf das Vikariat. 3,49 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur D (Cajetan Destouches, Stempelschneider in München 1784-1807)//Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust das mit dem Kurhut belegte dreifeldige Wappen, umher Ordenskette. Fb. 258; Hahn 361.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich/Stempelglanz 7.500,--


1,5:1


779


1,5:1

779 Dukat 1795, München. 3,48 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren//Das mit dem Kurhut belegte, dreifeldige pfalz-bayerische Wappen, umher Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. Fb. 255; Hahn 349.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



780 781

780 Dukat 1796, München. 3,46 g. Fb. 255; Hahn 350; Witt. 2343 Anm.
Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--

781 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1801. 3,47 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Hahn 433; Schl. 46; Witt. 2552 Anm. **Seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1 782 1,5:1

782 4 Dukaten o. J. (1803/1805). Abschlag von den Stempeln des 1/2 Schulpreistalers. 13,90 g. Brustbild r. in Uniform und mit umgelegtem Ordensband, ohne Medailleurnamen, umher Schrift: Maximilian Joseph - Churfürst zu Pfalzbaiern (in Fraktur)//Eichenkranz, darin drei Zeilen Schrift: Lohn / des / Fleißes (in Fraktur). AKS 34 Anm. (dort als 5 Dukaten); Hahn 450 (dort in Silber); Witt. 2459 Anm. var. (dort in Silber). **Von größter Seltenheit.** Leichte Rändelungsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

Maximilian Joseph, geboren am 27. Mai 1756 in Mannheim, war der Sohn des Pfalzgrafen Friedrich Michael und der Neffe des Herzogs Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken. Durch den Tod seines Bruders Karl 1795 wurde er plötzlich zum präsumptiven Nachfolger des bayerisch-pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor. Maximilian Joseph stellte sich vehement gegen die Tausch- und Annexionspläne Karl Theodors, der 1799 kinderlos starb. Auch nach der Regierungsübernahme konnte Kurfürst Maximilian IV. Joseph vor allem mit Hilfe des russischen Zaren, der mit seiner Gattin Friederike Wilhelmine Karoline von Baden verschwägert war, die österreichischen Annexionsvorhaben abwehren. Durch die Säkularisation 1803 erhielt Bayern eine ganze Reihe neuer Territorien, die administrativ in die alten Gebiete integriert werden mußten. Bei den tiefgreifenden Staatsreformen wurde der Kurfürst vor allem von seinem engen Berater und Minister Maximilian Joseph von Montgelas unterstützt, dessen wesentliche politische Grundforderungen Gleichheit vor dem Gesetz, Gleichheit der Besteuerung und des Zugangs zu öffentlichen Ämtern sowie religiöse Toleranz lauteten. Durch leichte, aber nicht vollkommene Anlehnung an Frankreich konnte der Kurfürst die Eigenständigkeit Bayerns bewahren. Nach dem Willen Napoleons sollte er die volle Souveränität erhalten, wie sie auch der Kaiser von Österreich und der König von Preußen in ihren Monarchien hatten. Als Gegengewicht zu den beiden Großmächten wurde der bayerische Kurfürst am 1. Januar 1806 wie die Kurfürsten von Sachsen und Württemberg zum König erhoben. König Maximilian I. Joseph erließ 1808 die im wesentlichen vom Minister Montgelas ausgearbeitete Verfassung, die alle überkommenen Privilegien der Kirche, des Adels, sowie der Korporationen und Gemeinden beseitigte. Weitere bedeutende Reformschritte waren die Einführung eines einheitlichen modernen Strafrechts 1813 und die zweite Verfassung von 1818, durch die erstmalig in Deutschland eine Volksvertretung mit zwei Kammern eingeführt wurde. Der erste bayerische König war sehr volksnah, er förderte das bayerische Schul- und Universitätswesen genauso wie Kunst und Theater. Während seiner Regierung wurden die Grundlagen zum Ausbau eines modernen bayerischen Staates geschaffen.



783 784

783 Dukat 1812. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 55. Vorzüglich 800,--

784 Dukat 1814. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 57. Am Rand etwas justiert, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



785

785 Goldabschlag zu 8 Dukaten von den Stempeln des Konv.-Talers 1818. Verfassung. 27,89 g. MAXIMILIANUS IOSEPHUS BAVARIÆ REX Brustbild r. mit Lorbeerkranz in antikem Harnisch mit umgelegtem Mantel//MAGNUS AB INTEGRO SÆCLORUM NASCITUR ORDO Auf gekacheltem Boden liegt der Konstitutionsstein mit der eingravierten Aufschrift "CHARTA MAGNA BAVARIÆ" im Abschnitt: XXVI MAII / MDCCCXVIII. AKS 59 Anm.; Dav. zu 553; Kahnt zu 69; Schl. S. 120, A 3; Thun zu 45; Witt. zu 2595. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 12.500,--

Auf Betreiben seines leitenden Ministers Montgelas führte König Maximilian I. Joseph in Bayern einschneidende Staatsreformen durch. Die verschiedenen links- und rechtsrheinisch verstreuten Landesteile wurden administrativ weitmöglichst integriert und 1813 ein einheitliches modernes Strafrecht eingeführt. Bereits am 1. Januar 1808 erhielt Bayern als zweiter deutscher Staat (nach dem Königreich Westfalen) eine Verfassung, durch die alle überkommenen Vorrechte der Kirche, des Adels, der Korporationen und der Gemeinden beseitigt wurden. Um dem Staat eine festere Einheit zu geben und um dem nationalen Gedanken ein Gegengewicht entgegenzusetzen, entschloß sich der König zu weitergehenden liberalen Reformen. Nach der Entlassung des absolutistisch gesinnten Ministers Montgelas erließ er am 26. Mai 1818 ein Grundgesetz, mit dem erstmalig in einem deutschen Staat eine Volksvertretung mit zwei Kammern eingeführt wurde. Die neue Verfassung sicherte den Bayern Gleichheit vor dem Gesetz und in der Besteuerung, Freiheit und Sicherheit der Person und des Eigentums, Glaubensfreiheit sowie andere staatsbürgerliche Rechte zu. Die Gesetzgebung und die Besteuerung wurde an die Zustimmung des Landtages gebunden. Die Einführung der neuen Verfassung wurde der Bevölkerung stolz mit dem attraktiven Taler vor Augen geführt. Wir freuen uns, den vorliegenden, äußerst seltenen Goldabschlag von den Talerstempeln anbieten zu können, der vermutlich bei der feierlichen Verkündung der Konstitution an bedeutende Teilnehmer ausgegeben wurde.



786 786

786 Dukat 1821. Donaugold. 3,48 g. Divo/S. 21; Fb. 266; Schl. 70; Witt. 2587.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--



787 788 789

787 Dukat 1821. 3,47 g. Variante mit Stempelfehler "BAEIRN" in der Vorderseitenumschrift. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 65. **RR** Fassungsspuren, Kratzer, sehr schön 200,--

788 **Ludwig I., 1825-1848.** Goldgulden 1826. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,25 g. Divo/S. 243 (dort unter Würzburg); Fb. 287; Schl. 939 (dort unter Würzburg).
RR Nur 65 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Die Stadt Würzburg war seit dem 15. Jahrhundert verpflichtet, ihrem jeweiligen Landesherren als Herzog von Franken eine Zahlung von 50 Goldgulden zum Neujahr eines jeden Jahres zu leisten, vermutlich in Ablösung einer alten Naturalabgabe. Auch nachdem Würzburg an Bayern gefallen war, wurde dieser Brauch beibehalten. Hier liegt der erste derartige Neujahrsgoldgulden für Ludwig I. vor. Die Rückseiteninschrift dieses Stückes enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1826.

789 Goldgulden 1826. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,24 g. Divo/S. 243 (dort unter Würzburg); Fb. 287; Schl. 939 (dort unter Würzburg). **RR Nur 65 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--



790 791 792

790 Dukat 1830. Isargold. 3,45 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85; Witt. 2710.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 6.000,--
Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.

791 Dukat 1833. 3,46 g. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 83; Witt. 2704 Anm. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 1.000,--
Ein weiteres Exemplar dieses äußerst seltenen Goldguldens wurde in der Auktion Hess AG 260, Zürich 1991 unter Nr. 926 versteigert (Schätzpreis CHF 20.000,--) und erzielte CHF 49.500,--.

792 Goldgulden o. J. (1827-1835). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,22 g. Divo/S. 245 (dort unter Würzburg); Fb. 289; Schl. 941.2. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1 793 1,5:1

793 Goldgulden o. J. (1835-1839). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. Gerade gerippter Rand. 3,23 g. LUDWIG I KOENIG VON BAYERN Älterer Kopf l.//EIN GOLD GULDEN Stadtansicht von Würzburg, im Abschnitt S. P. Q. W. Cahn W 23; Divo/S. 246 (dort mit Angabe "schräg gerippter Rand"); Fb. 288; Schl. 941; Witt. -. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Goldpatina, vorzüglich 10.000,--



794

794 Goldgulden o. J. (1835-1839). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,19 g. Divo/S. 247 (dort unter Würzburg); Fb. 289; Schl. 941.3. **RR** Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--



1,5:1 795 1,5:1

795 Goldabschlag von den Stempeln des 1/2 Gulden 1838. 10,35 g. Kopf r.//Wert und Jahresangabe in Eichenkranz. Rand mit vertieften Vierecken. AKS 79 Anm.; J. zu 61; Schl. A 34; Witt. zu 2766.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Stempelglanz 6.000,--
Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 533 und der Sammlung König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954, Nr. 712.



796 797 798

796 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1856. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

797 **Ludwig II., 1864-1886.** Goldgulden o. J. (1864). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,15 g. Mit Riffelrand. Divo/S. 254; Fb. 294; Schl. 946; Witt. 3002. Vorzüglich 1.250,--

798 Goldgulden o. J. (1864). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,27 g. Variante mit glattem Rand. Divo/S. 254 Anm.; Fb. 294; Schl. 946.1; Witt. 3002 var. **R** Vorzüglich 1.250,--



799 1,5:1 799

799 Vereinskrone 1866. 11,11 g. LUDWIG II - KOE(OE verbunden)NIG V. BAYERN Kopf r., darunter die Signatur VOIGT (Carl Friedrich Voigt, Stempelschneider in München ab 1829)//VEREINSMÜNZE / ✿ 50 EIN PFUND FEIN ✿, Wertangabe 1 / KRONE und Jahreszahl in Eichenkranz. Mit inkuser Randschrift: GOTT ★ SEGNE ★ BAYERN ★ ♔ ★ Divo/S. 39; Fb. 282; Schl. 137; Witt. 3004 Anm.
Von großer Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt.
Winz. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 15.000,--

Ludwig wurde am 25. August 1845 in Schloß Nymphenburg geboren und verbrachte in seiner Kindheit viel Zeit in Hohenschwangau, dem Lieblingsschloß seiner Mutter Maria Friederike von Preußen. Als sein Vater König Maximilian II. am 10. März 1864 unerwartet verstarb, stand die preußisch-österreichische Auseinandersetzung um die Hegemonie in Deutschland unmittelbar bevor. Obwohl König Ludwig II., dessen Auffassung vom Königtum realitätsfern war, und sein Minister von der Pfordten 1866 zunächst zwischen den beiden deutschen Großmächten zu vermitteln versuchten, trat Bayern dann doch auf österreichischer Seite in den Deutschen Krieg ein und mußte eine schwere Niederlage ertragen. Durch das Geschick Bismarcks, verbunden mit finanzieller Unterstützung, konnte König Ludwig II. überzeugt werden, 1871 Wilhelm I. von Preußen mit dem sogenannten Kaiserbrief die deutsche Krone anzubieten. Danach zog sich Ludwig, der 1867 die für den 12. Oktober fest geplante und vorbereitete Hochzeit mit der Herzogin Sophie Charlotte aus der bayerischen Nebenline spontan abgesagt hatte, aus der Politik völlig zurück und führte ein einsames Leben. Sein Leben war nun völlig von der Förderung des Werks Richard Wagners, den er seit seiner Kronprinzenzeit verehrte, und vom Bau seiner Schlösser bestimmt. Der naturverbundene König, der kühne Ritte und nächtliche Ausfahrten unternahm und bald in der Bevölkerung große Verehrung erfuhr, war für seine Minister immer schlechter erreichbar. Die enormen Kosten seiner Bauten belasteten den angespannten Haushalt immer mehr und führten zu starker Kritik und Skepsis an seiner Regierung. Die Vermutung einer wie bei seinem Bruder Otto vorhandenen Geisteskrankheit wurde durch ein umstrittenes ärztliches Gutachten vom 8. Juni 1886 bestätigt. Ludwig II. wurde am 9. Juni 1886 entmündigt, am folgenden Tag übernahm sein Onkel Luitpold als Prinzregent die Regierung. Der König fand drei Tage später, am 13. Juni 1886, zusammen mit seinem Arzt Dr. von Gudden unter mysteriösen Umständen den Tod. König Ludwig II. und seine Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee sind heutzutage der Inbegriff der Romantik und ziehen Heerschaaren von Touristen nach Oberbayern. Der ungeklärte Tod des populären Königs gehört zu den großen Geheimnissen der bayerischen Geschichte.



1,5:1 800 1,5:1

800 1/2 Vereinskrone 1866. 5,52 g. Divo/S. 40; Fb. 283; Schl. 143; Witt. 3005 Anm.
RR Nur sehr wenige Exemplare geprägt.
Kl. Kratzer, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



1,5:1


801



1,5:1

801 Vereinskrone 1869. 11,11 g. LUDWIG II - KOE(OE verbunden)NIG V. BAYERN Kopf r., darunter die Signatur VOIGT (Carl Friedrich Voigt, Stempelschneider in München ab 1829)//VEREINSMÜNZE / ✿ 50 EIN PFUND FEIN ✿, Wertangabe 1 / KRONE und Jahreszahl in Eichenkranz. Mit inkuser Randschrift: GOTT ★ SEGNE ★ BAYERN ★ ✵ ★ Divo/S. 39; Fb. 282; Schl. 140; Witt. 3004 Anm.
Von großer Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 20.000,--

Im Wiener Münzvertrag vom 24. Januar 1857 vereinbarten die Staaten des Deutschen Zollvereins sowie Österreich und Liechtenstein neben der Umstellung der Münzfüße auf das Zollpfund von 500 g die Ausprägung von Vereinsmünzen. Dies waren in erster Linie die Vereinstaler und die bereits seit dem Dresdner Münzvertrag von 1838 gängigen doppelten Vereinstaler. Außerdem legte Artikel 18 des Wiener Münzvertrages "zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs und zur Förderung des Handels mit dem Auslande" die Prägung von Vereins-Handelsmünzen in Gold unter der Benennung "Krone" und "Halbe Krone" fest. Der Vertrag bestimmte auch das Feingewicht (1/50 des Pfundes feinen Goldes = 10 g), den Feingehalt (900 Tausendteile Gold, 100 Tausendteile Kupfer), den Durchmesser (24 mm) und die Gestaltung (Vorderseite: Bildnis des Landesherrn, Rückseite: Wertangabe) der Goldmünzen, die von Bayern alle selten sind. Die Kronen und Halbkronen des berühmten Bayernkönigs Ludwig II., sind die seltensten Stücke dieser Nominale und zählen zu den begehrtesten Prägungen des 19. Jahrhunderts.



1,5:1


802



1,5:1

802 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 6,72 g. Divo/S. 41; Fb. -; Schl. 146.2; Witt. 2949.
Von großer Seltenheit. Winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--


1,5:1


803


1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

803 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Dukat 1638 DK, Königsberg. 3,43 g. Brustbild r. im Kurornat und mit Kurhut//Kurhut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und das Münzmeisterzeichen D - K (David Koch, Münzmeister in Königsberg, 1627 - ca. 1650), am Ende der Rückseitenumschrift das Wardeinzeichen "Kreuz über Herz" (Ernst Pfahler, Wardein in Königsberg 1619-1646). Fb. 2183; Marienb. 1530; Old. 8 a. **R** Fast vorzüglich 4.000,--



804

804 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 5 Dukaten 1653 CT, Berlin. 16,99 g. ❀ FRID • WILH • D • G • M • BR • S • R • I • ARCHIC • ET ELECTOR • Geharnischtes Hüftbild des Kurfürsten l. mit Zepter in der erhobenen Rechten//MAGD • PR • I • C • M • S • P • C • V • S • C • C • D • B • N • H • ET M • PR • Mit dem Kurhut bedeckter, 25feldiger Wappenschild, zu den Seiten des Kurhuts 16 - 53, unten zu den Seiten die Signatur C - T (Carol Thauer, Münzmeister in Berlin 1645-1658). Fb. 2192; v. Schr. 2138. **Von großer Seltenheit.** Eingeritzte Wertzahl, sehr schön 10.000,--

Es handelt sich bei dieser attraktiven Goldmünze um ein Donativ (Geschenkmünze), das vom Kurfürsten an hohe Persönlichkeiten verschenkt wurde. Das Fünfdukatenstück ist somit als Vorläufer der späteren Orden zu betrachten. So befahl Friedrich Wilhelm am 19. April 1657 aus Königsberg, in Berlin schleunigst Fünfdukatenstücke prägen zu lassen, um sie an auswärtige Gesandte zu verschenken (siehe v. Schrötter, Münz- und Geldgeschichte, S. 43). Carol Thauer war Münzmeister in Berlin von 1645 bis 1658. Da die Finanzlage des Kurfürstentums zu dieser Zeit recht angespannt war, konnte nur ein Münzmeister und kein Wardein eingestellt werden. Thauer nannte sich aber - wie damals viele seiner Zunft - Wardein, da dies das höhere Amt war.



805 805

1,5:1

805 Dukat 1683 LCS, Berlin. Guinea-Dukat. 3,38 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde, unten das Münzmeisterzeichen LCS (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701)// Der kurfürstliche Dreimaster mit Beiboot r. auf See, oben l. Wind aus Wolken, der das Schiff antreibt. Fb. 2230; v. Schr. 136. **RR** Kl. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 8.000,--

Guinea-Dukaten (Schiffsdukaten) sind Dukaten, die aus afrikanischem Gold geprägt wurden. Nachdem der Große Kurfürst 1682 die Kolonie Großfriedrichsburg an der Küste von Guinea gegründet hatte, wurden in Berlin von 1682 bis 1696 Guineadukaten geschlagen. Die Münzkosten für diese Goldmünzen waren sehr hoch; der Große Kurfürst soll gesagt haben, daß ihn die Herstellung eines Guineadukaten zwei Dukaten koste. Es fanden sich jedoch viele Liebhaber dieses Wahrzeichens einer frühen Kolonisierung durch einen deutschen Fürsten.



806 807

PREUSSEN, KÖNIGREICH

806 **Friedrich (III) I., 1701-1713.** Dukat 1706 HFH, Magdeburg, auf die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Prinzessin von Hannover. 3,42 g. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Acht Zeilen Schrift, darüber Kreuz zwischen zwei Rosetten. Fb. 2314; v. Schr. 411. **R** Etwas gewellt, fast vorzüglich 2.500,--

Sophie Dorothea, *26.3.1687 in Hannover, war die Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover und dessen Gemahlin Sophie Dorothea. Am 16. Juni 1706 kam Friedrich I. als Brautwerber für seinen Sohn Friedrich Wilhelm persönlich nach Hannover. Am 18. Juni wurde dann die Verlobung in festlicher Form verkündet und gefeiert. Als Königin fühlte sich die braunschweigische Prinzessin, die barockem Repräsentationsbedürfnis und barocker Kultur verpflichtet war, am Berliner Hofe ihres puritanischen Gatten nie richtig wohl. Sophie Dorothea starb im Alter von 70 Jahren am 28. Juni 1757 im Schloß Monbijou in Berlin und wurde im Berliner Dom beigesetzt.

807 Dukat 1707 CS, Berlin. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten die Signatur L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin 1702-1742)//Gekröntes Monogramm, umgeben von der Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten die geteilte Jahreszahl, darunter die Signatur C - S (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Fb. 2300; v. Schr. 16. **RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 4.000,--


1,5:1


808


1,5:1

808 Dukat 1709 CS, Berlin. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin 1702-1742)//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten l. die Jahreszahl, r. die Signatur C ♣ S ♣ (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Fb. 2300; v. Schr. 19. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--


809


810


811







809 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,53 g. Fb. 2366; Old. 374; v. Schr. 1. Vorzüglich 1.000,--

810 Doppelter Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 13,35 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Adler zwischen Armaturen, oben Krone. Fb. 2378; Old. 396 Anm. 1; v. Schr. 79. **R** Vorzüglich 5.000,--

Im Prägejahr dieses und des nachfolgenden Doppelfriedrichs d'or kam Voltaire als Gast Friedrichs II. nach Preußen.

811 Doppelter Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 13,25 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Adler zwischen Armaturen, oben Krone. Fb. 2378; Old. 396 Anm. 1; v. Schr. 79. **R** Sehr schön 2.500,--


812


813


814


815









812 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,60 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 390. Sehr schön + 800,--

813 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1792 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2417; J. 100. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

814 Friedrichs d'or 1797 B, Breslau. 6,59 g. Fb. 2418; J. 100. **RR** Schön-sehr schön 1.000,--

815 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,65 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


816


817




816

816 Friedrichs d'or 1811 A. 6,62 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 539. Justiert, sehr schön 350,--

817 Doppelter Friedrichs d'or 1814 A. 13,24 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 523.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--


818


819


820


821









818 Doppelter Friedrichs d'or 1814 A. 13,29 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 523. Sehr schön 1.000,--

819 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,32 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Schl. 559.
Winz. Schrötlingsfehler, min. Justierspur am Rand, vorzüglich 800,--

820 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** 1/2 Friedrichs d'or 1841 A. 3,28 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Schl. 618. Vorzüglich 1.500,--

821 Doppelter Friedrichs d'or 1852 A. 13,27 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 605. Vorzüglich 2.000,--


823


822




823

822 1/2 Vereinskrone 1858 A. 5,51 g. Divo/S. 171; Fb. 2438; Schl. 635.
RR Nur 2.036 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.500,--

823 Vereinskrone 1859 A. 11,07 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Schl. 633. **R** Vorzüglich 4.000,--



1,5:1


824





1,5:1

824 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinskrone 1863 A. 11,08 g. Divo/S. 172; Fb. 2439; Schl. 638.
RR Nur 2.653 Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,--


1,5:1


825


1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

825 **Bernhard I., 1428-1434.** Goldgulden o. J., Reckheim (?). 2,92 g. Nachahmung der gleichzeitigen Goldgulden Herzog Arnolds von Geldern (1423-1472). ✝ DVX • BERNHARD • BRVNSVVICH • (unbekanntes Symbol) Fünf ins Kreuz gestellte Wappen in Vierpaß, in den Winkeln je ein Dreiblatt// S • IOHANNES - BABTISTA (Löwe l.). St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzstab, zwischen seinen Füßen Kreuz. Fb. -; Welter -. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 7.500,--

Über den Anlaß und Entstehungsort dieser äußerst seltenen Goldgulden gibt es in der Forschung verschiedene Ansichten. Für eine Übersicht der bekannten Typen und Meinungen vgl. Steinbach, S.: Herzog Bernhard und die erste Braunschweiger Goldguldenprägung im 15. Jahrhundert, in: MünzenRevue 12/2007, S. 30-33.


1,5:1


826


1,5:1

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

826 **August der Jüngere, 1635-1666.** Dukat 1639, Goslar oder Zellerfeld. 3,43 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Spitzenkragen//Gekröntes, 11feldiges Wappen. Fb. 637; Welter 764. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


827 828 829 830

827 **Karl I., 1735-1780.** 2 1/2 Taler 1744, Braunschweig. 3,27 g. Fb. 715; Welter 2698. Justiert, Prägeschwäche, sehr schön 350,--

828 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 5 Taler 1799, Braunschweig. 6,61 g. Fb. 726; Welter 2896. Winz. Kratzer, sehr schön + 400,--

829 5 Taler 1799, Braunschweig. 6,57 g. Fb. 726; Welter 2896. Sehr schön 350,--

830 5 Taler 1800 MC. 6,57 g. Divo/S. 44; Fb. 726; Schl. 160.1. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 500,--



831



832

831 **Friedrich Wilhelm, 1806-1815.** 10 Taler 1813 MC. 13,22 g. Divo/S. 47; Fb. 728; Schl. 169.
RR Winz. Randkerbe, sehr schön 1.250,--

832 **Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft des Prinzregenten Georg von Großbritannien (später Georg IV.), 1815-1820.** 2 1/2 Taler 1816 FR. 3,33 g. Divo/S. 53; Fb. 734; Schl. 184.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



833



834

833 **Wilhelm, 1831-1884.** 2 1/2 Taler 1832 CvC. 3,30 g. Divo/S. 66; Fb. 747; Schl. 216. **R** Vorzüglich 600,--

834 10 Taler 1834 CvC. 13,24 g. Mit römischer Ziffer "I" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 213. Min. justiert, vorzüglich 1.000,--


1,5:1


835


1,5:1

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

835 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Dukat 1714, Clausthal. 3,47 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekröntes, 15feldiges Wappen mit Mittelschild, unten Münzmeisterzeichen H • C • B • (Heinrich Christian Bonhorst, Münzmeister in Clausthal 1711-1725). Fb. 582; Welter 2128.
GOLD. RR Vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--


836


838


837







836 **Georg III., 1760-1820.** Pistole 1803 C. 6,64 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--

837 5 Taler 1814 TW. 6,60 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 348. Sehr schön-vorzüglich 300,--

838 2 1/2 Taler 1814 CHH. 3,24 g. Divo/S. 87; Fb. 623; Schl. 352. Fassungsspuren, sehr schön 500,--


839


840


839

839 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 10 Taler 1833. 13,28 g. Divo/S. 95; Fb. 1164; Schl. 381.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

840 **Ernst August, 1837-1851.** 2 1/2 Taler 1845 B. 3,32 g. Divo/S. 111; Fb. 1178; Schl. 406.
Sehr seltenes Jahr. Vorzüglich 2.500,--


841




842



841 10 Taler 1851 B. 13,30 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 412. Vorzüglich 1.000,--

842 **Georg V., 1851-1866.** 10 Taler 1854 B. 13,28 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 419.
Kl. prägebedingte Randfehler, vorzüglich 1.000,--


843




844



843 10 Taler 1855 B. 13,29 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 420. Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

844 Vereinskrone 1857 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 429. Fast vorzüglich 600,--


846


845




846

BREMEN

ERZBISTUM

845 **Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496.** Goldgulden o. J., Bremen. 3,27 g. St. Petrus steht v. v. mit Schlüssel und Buch, vor ihm der schwarzburgische Wappenschild//Vierfeldiges Wappen auf Langkreuz. Fb. 427; Jungk 44. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

STADT

846 Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Fb. 424; Jungk 431. Winz. Randfehler, sehr schön + 1.250,--



1,5:1



847



1,5:1

BRESLAU

STADT

847 2 Dukaten 1620, mit Titel des "Winterkönigs" Friedrichs V. von der Pfalz. 6,93 g. MONETA • AVREA • S • P • Q • WRATISLAVIENS : Behelmtes, vierfeldiges Stadtwappen mit Mittelschild, oben zu den Seiten des Helms die geteilte Jahreszahl 16 - 20//• FRIDERICVS D G • BOHEMIAE REX COMES PALA • RHEN / • SAC • ROM • IMP • ELECTOR DVX SILESIAE Gekröntes und geharnischtes Brustbild Friedrichs mit großer Halskrause r. F. u. S. 3469; Fb. 465.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 12.500,--



1,5:1



848



1,5:1

848 Dukat 1620, mit Titel des "Winterkönigs" Friedrichs V. von der Pfalz. 3,50 g. MONE • AVRE • S • P • Q • - WRATISLAV • 1620 • Der gekrönte böhmische Löwe l., auf der Brust das dreifeldige Wappen der Kurpfalz, unten das vierfeldige Breslauer Wappen mit Mittelschild//• FRIDERICVS D G • BOHE • REX C • P • R • DVX SIL • Gekröntes und geharnischtes Brustbild Friedrichs r. mit großer Halskrause. F. u. S. 3470; Fb. 466. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, vorzüglich 12.500,--
Exemplar der Sammlung Horsky, Auktion Adolph Hess Nachfolger 131, Frankfurt/Main 1911, Nr. 6076.



849

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

849 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** 2 Dukaten 1666. 6,94 g. Dreifach behelmtes Wappen mit Mittelschild, oben der Hochmeisterschild//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v., umher Strahlenkranz. Fb. 3385; Neumann 135.
RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön 6.000,--



1,5:1



850



1,5:1

DORTMUND

STADT

850 Dukat 1660, mit Titel Leopolds I. 3,41 g. ⚔ DVCAT • CIVIT • IMP • TREMONIE Adler mit Kopfschein, den Kopf nach l. gewandt//❄ LEOPOLDVS - DG - RO • IM • S • AVG ⁝ Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht l. mit geschultertem Zepter in der Linken und Reichsapfel in der Rechten, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 60. Berghaus 212; Fb. 860.
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 10.000,--



851



852



853



854









FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

851 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,20 g. Fb. 937; J. u. F. 103 i. Schön-sehr schön 250,--

852 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg.** Goldgulden 1498. 3,21 g. Fb. 941; J. u. F. 132 a; Levinson I-379. Sehr schön 500,--

853 Goldgulden 1499. 3,18 g. Fb. 941; J. u. F. 133 k; Levinson I-414. Gewellt, sehr schön 400,--

STADT

854 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Zehn Zeilen Schrift//Eine aufgeschlagene Bibel auf einem Felsen im Meer, darüber strahlendes Gotttesauge. Fb. 995; J. u. F. 699; Slg. Whiting 168.
R Vorzüglich 2.500,--





855





856

HAMBURG

STADT

855 Goldgulden o. J. (1440-1493), mit Titel Friedrichs III. 3,24 g. Fb. 1085; Gaed. 265 i.
Berieben und am Rand bearbeitet, schön-sehr schön 200,--

856 Goldgulden 1588, mit Titel Rudolfs II. 3,19 g. Fb. 1094; Gaed. 273 b.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--



857 858

857 2 Dukaten 1674. 6,94 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen, darüber zwei gekreuzte Palmzweige// Madonna mit Zepter in der Rechten und mit Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel. Fb. 1101; Gaed. 14. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

858 2 Dukaten 1674. 6,93 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen, darüber zwei gekreuzte Palmzweige// Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Monsichel. Fb. 1101; Gaed. 14. **R** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



859 860

859 Dukat 1725, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Stadtwappen in verzierter Kartusche, unten die Signatur I • - H • - L • (Johann Hinrich Löwe, Münzmeister in Hamburg 1725-1760)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel, zu den Seiten der Schwanzfedern die geteilte Jahreszahl 17 - 25. Fb. 1120; Gaed. -. **Sehr seltenes Jahr.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

860 Dukat 1732, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 1120; Gaed. 134 a var.
Seltener Jahrgang. Min. gewellt, vorzüglich 750,--



861 862 861

861 Dukat 1733, mit Titel Karls VI. 3,49 g. Fb. 1120; Gaed. 135. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--

862 2 Dukaten 1740, mit Titel Karls VI. 6,97 g. Stadtwappen in verzierter Kartusche, unten die Signatur I • H • L • (Johann Hinrich Löwe, Münzmeister in Hamburg 1725-1760)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel, zu den Seiten der Schwanzfedern die geteilte Jahreszahl 17 - 40 •. Fb. 1119; Gaed. 27. **Sehr seltener Jahrgang.** Min. gewellt, vorzüglich 2.000,--



863 864 865

863 Dukat 1764, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Stadtwappen, umher muschelartige Verzierung und Zweige, unten die Signatur O • H • K • (Otto Heinrich Knorre, Münzmeister in Hamburg 1761-1805)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 1125; Gaed. 164. **Äußerst seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

864 Dukat 1802, mit Titel von Franz II. 3,48 g. Divo/S. 73; Fb. 1136; Schl. 272. Vorzüglich 1.000,--

865 Dukat 1831. 3,48 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 305.
Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--


867


866




867

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

866 **Wilhelm I., 1803-1821.** 5 Taler 1803. 6,65 g. Divo/S. 124; Fb. 1289; Schl. 454.
Von großer Seltenheit. Nur 1.659 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Zwei winz. Druckstellen und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

867 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 1/2 Dukat 1835. Halber Ederdukat. 1,69 g. AKS 56; Divo/S. 133; Fb. 1297; Schl. 480.1.
RR Nur 127 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Die 127 Exemplare wurden für die Aktionäre der 1832 unter dem Protektorat des Kurprinzen Friedrich Wilhelm und des Fürsten Georg zu Waldeck und Pyrmont gegründeten "Hessisch-Waldeckischen Compagnie zur Gewinnung des Goldes aus dem Edderfluß" geprägt.


868


869




868

868 10 Taler 1838. 13,36 g. Divo/S. 130; Fb. 1294; Schl. 468.
In dieser Erhaltung äußerst selten. Nur 126 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 8.000,--

869 5 Taler 1842. 6,67 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 477.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


870


871




870

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

870 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 2 Dukaten 1709, Darmstadt. 6,95 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild von zwei Löwen gehalten, umher Ordenskette, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, darunter Postament mit der Signatur B • I • B • (Balthasar Johann Bethmann, Münzmeister in Darmstadt 1707-1733). Fb. 1198; Schütz 2863.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 8.000,--

871 **Ludwig I., 1806-1830.** 10 Gulden 1827. 6,74 g. Divo/S. 119; Fb. 1230; Schl. 446.
R Nur 1.705 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.000,--



872

HILDESHEIM

STADT

872 4 Goldgulden 1605, auf die Vermehrung des Stadtwappens durch Karl V. im Jahre 1528. 15,25 g. Behelmtes Stadtwappen//Brustbild Karls V. halbr. mit Hut und umgelegter Ordenskette. Buck/Bahrf. 576; Fb. 1311. **RR** Etwas gewellt, sehr schön 5.000,--



873

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

873 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Dukat 1699, Augsburg. 3,44 g. Geharnischter Ritter mit erhobenem Schwert reitet l., unten zwischen Felsen eine Kugel, auf der eine Burg dargestellt ist, darüber zu den Seiten 16 - 99, oben zu den Seiten: DEO - DVCE •//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Albrecht 127; Fb. 1335 (dort mit irrtümlicher Jahreszahl 1697); Forster 326.
R Fast vorzüglich 2.000,--

Die Prägung dieses Dukaten erfolgte anläßlich des 83. Geburtstags des Grafen Johann Friedrich, was ausdrücklich in der Rückseitenlegende hervorgehoben ist. Mit den selben Stempeln wurden auch Doppeldukaten und in Silber Viertel- und Achteltaler geprägt.



1,5:1



874



1,5:1

874 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Dukat 1804, Nürnberg, auf den 81. Geburtstag des Fürsten. 3,47 g. Divo/S. 135; Fb. 1349; Schl. 482.5. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



875



876

HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

875 **Gemeinschaftlich.** Dukat 1751, Nürnberg, auf die 50 Jahre zuvor erfolgte Teilung der Langenburger Linie. 3,46 g. Albrecht 200; Fb. 1347. Vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--

HOHENLOHE-INGELFINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

876 **Friedrich Ludwig, 1796-1806.** Dukat 1796, Berlin. 3,50 g. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Wert und Jahreszahl. Albrecht 208; Fb. 1350. **R** Vorzüglich + 2.500,--



877



1,5:1



877

HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

877 **Philipp Ernst, 1697-1750.** 2 Dukaten 1744, Nürnberg, auf die Erhebung des Grafen und seiner Vettern Carl Philipp, Joseph Anton und Ferdinand von Bartenstein in den Reichsfürstenstand. 6,95 g. 10 Zeilen Schrift in Palm- und Lorbeerzweig//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über den aus der Asche aufsteigenden Phönix, der zum strahlenden Gottesauge aufsteigt, r. im Hintergrund Stadtansicht. Albrecht 285; Fb. 1342.
RR Vorzüglich 7.500,--



1,5:1



878





1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

878 **Philipp Wilhelm, 1653-1679.** Dukat 1676, Mülheim, auf die Vermählung seiner Tochter Eleonore Magdalene Therese mit Kaiser Leopold I. 3,43 g. Brustbild des Herzogs r. mit Krawatte und umgelegtem Mantel//Strahlende Sonne über vier Zeilen Schrift. Fb. 1393; Noss 701 b; Slg. Memmesh. 2867.
RR Vorzügliches Prachtexemplar 5.000,--



879



880



881







KAUFBEUREN

STADT

879 Goldkrone o. J. (1545/1548), mit Titel Karls V. 3,35 g. Fb. 1420; Nau 58.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 800,--

KÖLN

ERZBISTUM

880 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (um 1379), Deutz. 3,48 g. Fb. 789; Noss 204 a.
Kl. Druckstelle, sehr schön + 300,--

881 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden 1438, Riel. 3,45 g. Fb. 797; Levinson I-43; Noss 358.
R Sehr schön 500,--


882


883




882

LÜBECK

STADT

882 2 Dukaten 1707. 6,82 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 07//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit geschultertem Zepter, Reichsapfel und Schwert, zwischen seinen Füßen Münzmeisterzeichen "Arm mit Schwert" (Hans Ridder, Münzmeister der Stadt 1675-1715). Behrens 660; Fb. 1485. **RR** Winz. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

883 Dukat 1714. 3,42 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Thomas von Wickede zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 14//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit geschultertem Zepter, Reichsapfel und Schwert, zwischen seinen Füßen das Münzmeisterzeichen "Arm mit Schwert" (Hans Ridder, Münzmeister der Stadt 1675-1715). Behrens 633; Fb. 1486. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Slg. Kaufmann, Auktion Hess/Leu 42, Luzern 1969, Nr. 1350.


884


885

LÜNEBURG

STADT

884 Goldgulden o. J. (1440/1452), mit Titel Friedrichs III. 3,39 g. Fb. 1512; Knyph. 5036 var. Sehr schön 400,--

MAINZ

ERZBISTUM

885 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (1386-1390), Udenheim (Philippsburg). 3,49 g. St. Johannes steht v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzstab//Spitzer Dreipaß, in der Mitte Radschild, in den Ecken die Schilde von Saarwerden (Köln), Münzenberg (Trier) und Pfalz/Bayern. Fb. 1607; Felke 477; Slg. Walther 88 leicht var. **RR** Sehr schönes Exemplar 3.000,--


887


886




887

886 **Gustav Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukat 1631, Mainz. 3,43 g. Brustbild halbr. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Verzierungen. Ahlström 4; Fb. 1921 (dort unter Nürnberg); Slg. Walther -.
RR Attraktives Porträt, sehr schönes Exemplar 5.000,--

887 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,45 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Walther 484. Sehr schön 500,--



888

MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

888 **Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692.** Dukat 1687, Prag oder Wien. 3,43 g. Fb. 1573; Tornau 288 c. Sehr schön + 750,--



1,5:1 889 1,5:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

889 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 5 Taler (Pistole) 1828. 6,65 g. Divo/S. 139; Fb. 1726; Schl. 499.
RR Nur 1.753 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



890 891 890

890 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1835. 3,31 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 506.
RR Nur 195 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.800,--

891 **Paul Friedrich, 1837-1842.** 10 Taler (Doppelpistole) 1839. 13,20 g. Divo/S. 145; Fb. 1730; Schl. 510.
RR Sehr schön 3.500,--



892 893 892

892 10 Taler (Doppelpistole) 1839. 13,28 g. Divo/S. 145; Fb. 1730; Schl. 510.
RR Feld der Vorderseite berieben, sehr schön 2.500,--

893 5 Taler (Pistole) 1840. 6,65 g. Divo/S. 146; Fb. 1731; Schl. 511.
RR Nur 1.454 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 3.500,--



894 895

894 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,25 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512.
Nur 2.910 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.250,--

895 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,32 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512.
Nur 2.910 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 800,--



896

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

896 **Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. **Nur 3.543 Exemplare geprägt.** Vorzügliches Exemplar 1.500,--



897



898

NÜRNBERG

STADT

897 Goldgulden 1514. 3,27 g. Fb. 1801; Kellner 6. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.000,--

898 Goldgulden 1516. 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 6. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--



899 900 901

899 Goldgulden 1526. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 11. Winz. Henkelspur, sehr schön 250,--

900 Goldgulden 1527. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 11. Sehr schön 400,--

901 Goldgulden 1530. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 12. Sehr schön 400,--



902



903

902 Goldgulden 1541. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 12. Sehr schön 300,--

903 Goldgulden 1611. 3,16 g. Fb. 1807; Kellner 20. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--



904



905

904 Goldgulden 1617. 3,24 g. Fb. 1810; Kellner 25. Sehr schön-vorzüglich 600,--

905 Goldgulden 1617. 3,23 g. Fb. 1810; Kellner 25. Sehr schön-vorzüglich 600,--



906



907

906 Goldgulden 1637. 3,25 g. Sebaldusgoldgulden. Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Wappen, darin N//St. Sebaldus steht v. v. mit Kirchenmodell und Stab. Fb. 1818; Kellner 35.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

907 Dukat 1640. 3,46 g. Friedenswunschdukat. Fb. 1827; Kellner 62. Vorzüglich 600,--



1,5:1



908



1,5:1

908 Goldgulden 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert). 3,18 g. Sebaldusgoldgulden. Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Wappen, darin N//St. Sebaldus steht v. v. mit Kirchenmodell und Stab. Fb. 1818; Kellner 36. **Von großer Seltenheit.**
Hübsche Goldpatina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



909

909 Dukat 1648. 3,46 g. Gekrönter Adler//Stehender Genius mit zwei Wappen. Fb. 1830; Kellner 65.
RR Min. gewellt, vorzüglich + 900,--



1,5:1



910



1,5:1

910 Goldgulden 1658, auf den Einzug des Kaisers Leopold I. in die Stadt. 3,22 g. FOELICEM GRATVLATVR INGRESSVM Drei Wappenschilde, darunter die Jahreszahl//D ⁝ LEOPOLDO • I • ROM ⁝ IMP ⁝ SEMP ⁝ AVG ⁝ RESP ⁝ NORIB ⁝ Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Fb. 1841; Kellner 37. **Von größter Seltenheit.**
Unbedeutende Stempelbruchspuren auf der Vorderseite, vorzüglich 12.500,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *09.06.1640 Wien, †05.05.1705 Wien, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. Auf der Rückreise von der Krönung in Frankfurt am Main am 1. August 1658 wurde er als neues Reichsoberhaupt mit großem Aufwand von der Reichsstadt Nürnberg empfangen.



911 912

911 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,94 g. Fb. 1882; Kellner 51. Vorzüglich 500,--

912 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,88 g. Fb. 1882; Kellner 51. Henkelspur, berieben, sehr schön 250,--



914 913 915

913 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,43 g. Fb. 1886; Kellner 74. Berieben, sehr schön 200,--

914 1/2 Dukat o. J. (um 1700). 1,71 g. Lamm mit Fahne nach l. auf Erdhalbkugel//Kniender Jesus mit dem Kreuz auf seinen Schultern. Erlanger -; Fb. -; Kellner -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 400,--

915 1/4 Dukat 1700 (spätere Prägung nach 1764). Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1890; Kellner 94. Kl. Henkelspur, vorzüglich 150,--



917 916 917

916 1/4 Dukatenklippe o. J. (um 1700). Lammprägung. 0,83 g. Lamm mit Friedensfahne nach l. auf Erdhalbkugel, in den Ecken Verzierungen//Strahlendes Dreieck, umher Sternenkranz, in den Ecken Verzierungen. Erlanger -; Fb. -; Kellner -. **Von größter Seltenheit. Unikum.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1301, der Auktion Hess-Divo AG 264, Zürich 1995, Nr. 1836, der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 341, Frankfurt 1994, Nr. 2616 und der Auktion J. Schulman 259, Amsterdam 1974, Nr. 1013.

917 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,34 g. Drei Wappenschilde//Lamm mit Friedensfahne steht v. v. auf Erdhalbkugel. Fb. 1880; Kellner 46. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--



918 919 918

918 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,43 g. Drei Wappenschilde//Lamm mit Friedensfahne steht v. v. auf Erdhalbkugel. Fb. 1880; Kellner 46. **RR** Vorzüglich 1.500,--

919 5 Dukaten 1706, mit Titel Josefs I. 17,20 g. Stadtgöttin mit Lorbeer- und Palmzweig steht fast v. v. hinter drei Wappenschilden//Gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust. Fb. 1877; Kellner 267 Anm. **RR** Henkelspur, Felder überarbeitet, sehr schön 5.000,--

Mit der vorliegenden Prägung, der einzigen größeren Münze, die während der Regierungszeit Josefs I. (1705-1711) in Nürnberg geprägt wurde, demonstrierte die Stadt ihre Stellung als Reichsstand. Die Stadtgöttin Noris steht hinter dem Reichsschild, der von zwei Stadtschilden flankiert wird. Die Personifikation der Stadt drückt mit Lorbeer- und Palmzweig auch den Friedenswunsch aus, denn in Süddeutschland tobte der Spanische Erbfolgekrieg, der erst 1714 beendet wurde. Verantwortlich für die repräsentative Prägung war der Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger, der von 1677 bis 1716 arbeitete und dessen Initialen unter der Jahreszahl zu lesen sind. Die Familie Nürnberger war eine regelrechte Münzmeisterdynastie, die über vier Generationen (1622-1746) die Nürnberger Münzprägung leitete.


1,5:1


920




1,5:1

920 Dukat 1760, mit Titel von Franz I. 3,50 g. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust das gekrönte Wappen Lothringen/Toskana, oben die geteilte Jahreszahl; im Abschnitt LEGE VINDICE • / S • S • (Sigmund Scholz, Wardein 1760-1779) (N) I • M • F • (Johann Martin Förster, Münzmeister 1755-1764)//Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur I • L • OE • (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Nürnberg 1759-1787). Fb. 1910; Kellner -; Slg. Erlanger 740. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--


1,5:1


921




1,5:1

921 Dukat o. J. (1792), mit Titel von Franz II., auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Franz II. 3,48 g. Uniformiertes Brustbild des Kaisers r. mit umgelegtem Ordensband//Noris steht r. und huldigt dem thronenden Kaiser. Fb. 1915; Kellner 83. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--


922


1,5:1



922

922 Dukat o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr. 3,47 g. Stadtansicht von Westen. Fb. 1916; Kellner 84 b; Schl. 514.10. Vorzüglich + 1.000,--


1,5:1


923




1,5:1

923 2 Dukaten 1806, auf den Frieden von Preßburg. 6,95 g. Stadtansicht unter strahlendem Dreieck, unten im Abschnitt NÜRNBERG / 1806 zwischen den Münzmeisterzeichen E - R (Egydius Rösch, Münzmeister in Nürnberg 1805-1807), umher Perlkreis und Lorbeerkranz//TEMPORA NOSTRA PATER DONATA PACE CORONA Lamm mit Friedensfahne nach l. auf Erdhalbkugel, zwischen den Füßen des Lamms die Signatur ST • (Thomas Stettner, Stempelschneider in Nürnberg 1806-1824), umher ebenfalls Perlkreis und Lorbeerkranz. Divo/S. 151; Fb. 1918; Schl. 515.
Von großer Seltenheit. Nur ca. 10 Exemplare bekannt. Sehr schön-vorzüglich 12.500,--


924


925


926







924 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Schl. 516. **R** Vorzüglich 1.750,--

PRÄGUNGEN DES NÜRNBERGER GOLDSCHMIEDS JOSEF WILD

925 Dukat 1924. Lammprägung. 3,44 g Feingold. Drei Wappenschilde//Lamm mit Friedensfahne nach l. auf aufgeschlagenem Buch. Fischer 300.1; Schl. W 54. Stempelglanz 200,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.

926 Golddukat (10 Goldmark) 1925. 3,57 g Feingold Stadtwappen der Stadt Rothenburg o. T.//Rathaus der Stadt Rothenburg o. T. Fischer 10.4; Schl. W 72. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 1.250,--





927

927 100 Goldmark 1927. 35,70 g Feingold. Kopf von Josef Wild l.//Wertangabe und Jahreszahl. Fischer 100.1; Schl. W 78 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.** Winz. Druckstellen, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1542 und der Auktion Hess-Divo AG 264, Zürich 1995, Nr. 1841.


928


1,5:1




929


1,5:1



928

928 50 Goldmark 1927. 17,85 g Feingold. Stadtansicht vom Hallertor gegen die Burg//Wertangabe und Jahreszahl. Fischer 50.1; Schl. W 74. **Von größter Seltenheit.** Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 5.000,--

929 1 Goldmark (1/2790 kg Gold) 1931, auf die Festspiele in Bayreuth. 0,357 g Feingold. FESTSPIEL / BAYREUTH / 1931//Wertangabe und Jahreszahl. Fischer 1.05; Schl. W 85. Stempelglanz 100,--



930

SAMMLUNG WILD-PRÄGUNGEN

930 Kleine Serie von Geprägen des Nürnberger Goldschmieds und Juweliers Josef Wild: 1 Goldmark o. J. (1923, Düsseldorf), o. J. (1924, Nürnberg); 3 Goldmark 1923; 20 Goldmark o. J. (nach 1923); Dukat 1649/1924; 1/32 Lammdukat o. J. (1925); 1/4 Lammdukatenklippe o. J. (1925); Lammdukatenklippe o. J. (1925). Fischer 1.17, 1.39, 3.1, 20.8, vgl. 300.1, 300.4, 300.13, 300.16.

8 Stück. Stempelglanz 2.000,--



931

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

931 **Anton Günther, 1603-1667.** Dukat 1664, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 3,38 g. Brustbild r. mit Spitzenkragen//Gekröntes, vierfeldiges Wappen (1, 4 Oldenburg - 2, 3 Delmenhorst) mit dem Mittelschild von Jever, zu den Seiten Palmzweige, umher der Wahlspruch AUXILIUM MEUM A DOMINO. Bendig 38; Fb. 1930; Kalvelage/Trippler 143.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--

Graf Anton Günther, *1583, wurde schon im Alter von 20 Jahren Nachfolger des Grafen Johann VII. In jungen Jahren reiste er viel, was eine gute Vorbereitung auf sein Amt als Regent der relativ kleinen Grafschaft war. Im Krieg unterhielt er ein großes Söldnerheer. Das reichte jedoch nicht aus, um die ausrückenden Armeen erfolgreich abzuschrecken. Geschickt jonglierend ließ er sich aber von den verschiedenen Heeren "Schutzbriefe" ausstellen, die den friedlichen Charakter seiner Politik bekunden sollten. Darlehnsangebote, Bestechungsgelder, Reitpferde und Pokale spielten bei der Erlangung dieser Schutzbriefe eine große Rolle. Gefährliche Bedrohungen, wie z. B. das Vordringen des "tollen Christian" von Braunschweig sowie des Grafen Mansfeld, konnte er geschickt abwenden. Als Tilly im September 1623 mit 25.000 Mann an der Südgrenze der Stadt Oldenburg sein Lager aufschlug, gelang es dem Grafen durch ausdauerndes Verhandeln, das Heer nach drei Wochen zum Abzug zu bewegen. Auch am Ende des Dreißigjährigen Krieges kam Oldenburg glimpflich davon. Anton Günther erschien manchen als "Kriegsgewinnler". Er starb im Alter von 83 Jahren auf seinem Jagdschloß in Rastede. Von ihm wurde gesagt: "Um als großer König zu glänzen, fehlte ihm nichts als ein Königreich".



932 932

1,5:1

932 **Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785.** Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,67 g. Geharnischtes Brustbild l., darunter Signatur B (Johann Ephraim Bauert, Stempelschneider in Kopenhagen 1760-1794)//Vierfeldiges Wappen mit dem Mittelschild des Bistums Lübeck auf gekröntem Wappenmantel. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. Vorzüglich 2.500,--



933

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

933 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491-1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 2,80 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102. Fast sehr schön 400,--



934 934

1,5:1

PADERBORN

BISTUM

934 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** 5 Taler 1767, Neuhaus. 6,59 g. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und Pektoralkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Hermelinmantel, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten des Wappens das Münzmeisterzeichen A • - S • (Johann Anton Schröder, Münzmeister in Hannover und Neuhaus 1751-1777). Fb. 1964; Schwede 329. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



1,5:1 935 1,5:1

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

935 **Friedrich V., 1610-1623.** Goldgulden 1621, Heidelberg. 3,20 g. Gekrönter Löwe l.//Gekröntes, dreifeldiges Wappen in verzierter Kartusche. Fb. 1999; Slg. Donebauer 2094 var.; Slg. Memmesh. 2279 var. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 9.000,--

Bei diesem Stück handelt es sich aufgrund des Gewichtes um einen Goldgulden, die Bezeichnung Dukat, wie bei Donebauer angegeben, ist nicht richtig.



936 936

1,5:1

936 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1721, Heidelberg. 3,49 g. Fb. 2026; Slg. Memmesh. 2401. Vorzüglich 1.000,--



937 937

1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

937 **Gustav II. Adolf, 1630-1632.** Dukat 1632, unbestimmte Münzstätte. 3,46 g. Brustbild Gustav Adolfs halbr. zwischen Palm- und Lorbeerzweig, oben der hebräische Name Jehovas, unten Jahreszahl in Kartusche//Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten Münzmeisterzeichen Lanze auf zwei gekreuzten Zainhaken. Ahlström 1 (dort unter uncertain mints); Fb. 3311 (dort unter Stettin). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Dieser Dukat trägt ein deutliches Münzmeisterzeichen "Lanze auf zwei gekreuzten Zainhaken". Es ist erörtert worden, ob dieser Dukat in Stettin geprägt wurde. So wurde er zumindest in der Sammlung Bruun, Auktion Hess, Frankfurt 1914, unter der Nr. 973 aufgeführt. H.-J. Ulonska hat dagegen in den Geldgeschichtlichen Nachrichten, Ausgabe 192, Juli 1999, S. 210 ff. versucht, Hamburg als Prägeort festzustellen. Dies erscheint uns aber nicht sehr wahrscheinlich.



938

938 **Karl XI., 1660-1697.** 2 Dukaten 1694, Stettin. 6,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Korngarben, darauf Krone, Reichsapfel, Schwert und Zepter, im Hintergrund bergige Landschaft, unten Münzmeisterzeichen ILA (Johann Leonhard Ahrensburg, Münzmeister in Stettin 1689-1699). Ahlström 57; Fb. 2117. **RR** Sehr schön 6.000,--

Der vorliegende Doppeldukat zeigt den Schwedenkönig als Erwachsenen. Der Münzmeister Johann Leonhard Ahrensburg, der auf der Prägung als Verantwortlicher bezeichnet ist, kam 1688 aus den Sayn-Wittgensteinischen Landen nach Schwerin. Er war ursprünglich der Hauptgehilfe des berühmten "Vaters der Heckmünzen", Graf Gustav von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein (1657-1701). Dieser ließ außerhalb der Kreismünzstätten, in sogenannten "Heckenmünzen" unterwertige Münzen ausprägen, um einen höheren Schlagschatz zu erzielen. Von 1688 bis 1692 ließ Gustav seine Münzmanipulationen durch Ahrensburg in Stettin ausführen und beteiligte den schwedischen König am Gewinn (siehe unsere Auktion 65, Nr. 1260). Ahrensburg arbeitete während dieser Zeit und nach Gustavs Rückzug aus dem Stettiner Münzgeschäft auch für Pommern und brachte guthaltige Münzen wie das vorliegende, attraktive Stück heraus. Der Münzmeister stand bis 1699 in pommerschen Diensten, wurde dann aber wegen der Heckenmünzerei inhaftiert.



940 939 940

REGENSBURG

STADT

939 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1641. 1,76 g. Beckenb. - (zu 6611). **RR** Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion UBS 60, Zürich 2004, Nr. 24.

940 Dukat 1645, mit Titel Ferdinands III. 3,50 g. Die gekreuzten Stadtschlüssel in Barockkartusche//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes österreichisches Wappen, zwischen den Köpfen Reichsapfel. Beckenb. 413; Fb. 2466. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion UBS 60, Zürich 2004, Nr. 21.



941

941 10 Dukaten o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 34,80 g. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein und Christoph Daniel Oexlein. TALI SUB - CUSTODIA Stadtansicht von Regensburg, darüber gekrönter Adler mit Zepter und Reichspafel in den Fängen, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit, im Abschnitt Stadtschlüssel in mit Lorbeer- und Palmzweig verzierter Kartusche, darin die Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), auf der Abschnittslinie die Signatur I. L. OE. (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg bis 1766//CAROL • VII • - D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur C. D. OEXL. (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 212, X; Fb. 2510; Witt. 1998 Anm. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 40.000,--

Exemplar der Auktion Auktion UBS 60, Zürich 2004, Nr. 52 und der Auktion Schweizerischer Bankverein 13, Basel 1984, Nr. 489.



942 943 944

942 Dukat o. J., mit Titel Karls VII. 3,48 g. Stadtansicht von Regensburg, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit, r. unten die Signatur B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), im Abschnitt Stadtschlüssel in mit Lorbeer- und Palmzweig verzierter Kartusche//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, unter der Schulter die Signatur OE (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 446; Fb. 2515; Witt. 1996.
RR Fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion UBS 60, Zürich 2004, Nr. 54 und der Auktion Gerhard Hirsch 106, München 1977, Nr. 44.

943 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,48 g. Fb. -; Plato 57; Slg. Whiting 485.
Min. gewellt, vorzüglich 600,--

944 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,47 g. Beckenb. 448; Fb. 2538.
Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1 945 1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

945 **August, 1553-1586.** Goldgulden 1585, Dresden. 3,22 g. Geharnischtes Brustbild r. mit geschultertem Schwert//Die vier Wappenschilde des Herzogtums Sachsen, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meißen und der Pfalzgrafschaft Sachsen ins Kreuz gestellt, in der Mitte der sächsische Kurschild; außen zu den Seiten die geteilten letzten Ziffern der Jahreszahl 8 - 5, oben Kurhut, unten Rosette. Fb. 2633; Keilitz/Kahnt 41. **RR** Vorzüglich 7.500,--



946 947

946 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,46 g. Fb. 2663; Slg. Merseb. 877; Slg. Whiting 70. Etwas gewellt, vorzüglich 750,--

947 Dukat 1619, Dresden, auf das Vikariat. 3,37 g. Fb. 2675; Slg. Merseb. 908.
R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1767.



948 949

948 2 Dukaten 1643, Dresden. 6,90 g. Der geharnischte Kurfürst steht r. mit geschultertem Schwert//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in Verzierungen, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen C - R (Constantin Roth, Münzmeister in Dresden 1640-1678). Fb. 2682; Slg. Merseb. -. **RR** Vorzüglich 4.000,--

949 **Johann Georg III., 1680-1691.** 2 Dukaten 1683, Dresden. 6,88 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kurhut über Doppelwappen, zu den Seiten Palmzweige, darunter Münzmeisterzeichen C • F • (Christoph Fischer, Münzmeister in Dresden, 1678-1686). Fb. 2748; Slg. Merseb. -.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--



950 951

950 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2 Dukaten 1695, Dresden, auf den Feldzug gegen die Türken. 6,81 g. Geharnischter Kurfürst mit Helm und Kommandostab reitet r.//Ovales Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Fb. 2824; Slg. Merseb. 1364.
R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 3.500,--

951 Dukat 1709, Dresden. Geprägt aus dem Gold der Freiberger Gruben. 3,46 g. Strahlendes Dreieck mit dem abgekürzten Namen Jehovas über vier Zeilen Schrift, darunter Erzstock mit den eingeschlagenen sieben Planeten als Zeichen der sieben Metalle//Sieben Zeilen Schrift, oben Schlägel und Eisen gekreuzt, zu den Seiten je ein sechszackiger Stern. Fb. 2834; Müseler 56.1.2/4. **RR** Sehr schön + 1.500,--



952 953

952 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1742, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Fb. 2865; Slg. Merseb. 1700. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

953 Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Gekrönter und geharnischter Kurfürst reitet r. mit Schwert in der Rechten//Gekrönter Adler mit Schwert im rechten Fang, auf der Brust gekröntes Wappenschild. Fb. 2867; Slg. Merseb. 1707. **R** Vorzüglich 3.000,--



954 955

954 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Dukat 1777, Dresden. 3,47 g. Buck 143 i; Fb. 2871.
Leicht gewellt, vorzüglich 800,--

955 Dukat 1794, Dresden. 3,48 g. Buck 200 a; Fb. 2873. Vorzüglich 1.000,--



956



957

956 5 Taler (August d'or) 1805 SGH. 6,65 g. Divo/S. 178; Fb. 2879; Schl. 729.
Seltenes Jahr. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

957 **Friedrich August I., 1806-1827.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1811 SGH. 13,28 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 752. Min. justiert, vorzüglich 1.500,--


958


959


960


961






958 10 Taler (Doppelter August d'or) 1817 IGS. 13,32 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 757.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--

959 **Anton, 1827-1836.** Dukat 1827 S. 3,47 g. Divo/S. 194; Fb. 2994; Schl. 818.
R Nur 587 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--

960 Dukat 1827 S. 3,46 g. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818.
R Nur 587 Exemplare geprägt. Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--

961 10 Taler 1830 S. 13,29 g. Divo/S. 195; Fb. 2892 a; Schl. 803. **RR** Fast vorzüglich 6.000,--


962


963


964


965






962 5 Taler 1830 S. 6,64 g. Divo/S. 196; Fb. 2893; Schl. 812.
RR Prachtexemplar. Nur 2.800 Exemplare geprägt. Kl. Randverprägungen, vorzüglich 3.000,--

963 5 Taler 1830 S. 6,61 g. Divo/S. 196; Fb. 2893; Schl. 812.
RR Nur 2.800 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.250,--

964 Dukat 1831 S. 3,47 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 822.
R Nur 862 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--

965 Dukat 1831 S. 3,48 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 822.
R Nur 862 Exemplare geprägt. Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--

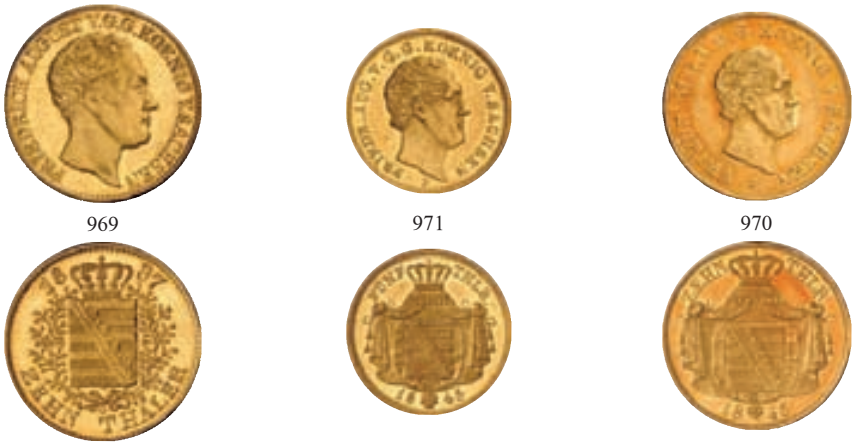


966 967 968 966

966 5 Taler 1832 S. 6,66 g. Divo/S. 196; Fb. 2893; Schl. 814.
Von großer Seltenheit. Nur 175 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.500,--

967 Dukat 1833 G. 3,46 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 824. **Nur 2.156 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.500,--

968 Dukat 1834 G. 3,48 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 825. **Nur 1.582 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--



969 971 970

969 **Friedrich August II., 1836-1854.** 10 Taler 1836 G. 13,32 g. Divo/S. 198; Fb. 2897; Schl. 829.
Von großer Seltenheit. Nur 2.400 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 10.000,--

970 10 Taler 1845 F. 13,35 g. Divo/S. 201; Fb. 2900; Schl. 838.
RR Nur 2.100 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar mit Goldpatina 10.000,--

971 5 Taler 1845 F. 6,68 g. Divo/S. 202; Fb. 2901; Schl. 843.
RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--



972

972 **Johann, 1854-1873.** Goldabschlag von den Stempeln des doppelten Vereinstalers 1872. Goldene Hochzeit. 48,67 g. IOHANN KOENIG AMALIE KOENIGIN V. SACHSEN (Verzierung) Beider Brustbilder nebeneinander nach r.//Krone über Jubiläumsdatum 1822 / 10. NOVEMBER / 1872, umher gebundene Eichen- und Myrtenzweige, unten Münzmeisterbuchstabe B (Gustav Julius Buschik, Münzmeister in Dresden 1860-1887). Glatter Rand. AKS 160 Anm.; Dav. zu 899; J. 133 Anm.; Kahnt zu 479; Schl. 989; Thun zu 352. **Von großer Seltenheit. Nur 86 Exemplare geprägt.**
Erstabschlag, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 7.500,--



973 974

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

973 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** 2 Dukaten o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 6,81 g. Ansicht der Gegend von Saalfeld, im Vordergrund ein Kruzifix, vor dem der Herzog kniet; unter dem Kreuz liegen Degen, Kommandostab und Fürstenhut//Adler, den eine Hand aus Wolken krönt, fliegt der Sonne entgegen. Fb. 3009; Kozinowski/Otto/Ruß 805.3. **RR** Winz. Fassungsspuren, fast sehr schön 1.500,--

974 Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,39 g. Fb. 3010; Grasser 485 a; Kozinowski/Otto/Ruß 805 var.; Slg. Merseb. 3657. Leicht gewellt, sehr schön 400,--



975 975

1,5:1

SCHLESIEN

HERZOGTUM

975 **Die schlesischen Stände.** Dukat 1635, Breslau. 3,46 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt zwischen H - R (Hans Rieger, Wardein in Breslau, 1615-1635)//IEHOVA über Wolken und Strahlen. F. u. S. 258; Fb. 3109. **R** Vorzüglich 5.000,--



976 977

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

976 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1657, Brieg. 3,46 g. F. u. S. 1754; Fb. 3200. Fast vorzüglich 500,--

977 Dukat 1658, Brieg. 3,47 g. F. u. S. 1767; Fb. 3200. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1 978 1,5:1

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

978 **Johann, 1536-1565.** Dukat 1564, Reichenstein. 3,53 g. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. Bärtiges Brustbild l.//Die Wappen von Münsterberg und Oels nebeneinander, darunter die Wappen von Schlesien und Glatz nebeneinander, in der Mitte das Wappen von Kunstadt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. F. u. S. 2132; Fb. 3234; Müseler 57.1/62. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--



979

979 **Karl II., 1548-1617.** 6 Dukaten 1615, Oels. 20,89 g. Münzmeister Hans Tuchmann. ♁ CAROLVS • D ⁝ G • DVX • MVNST • ET • OLS ⁝ CO ⁝ GLA • Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegtem Mantel//° - SVPREM • PER • VT ❀ - (Münzmeisterzeichen) SIL • CAPIT • 6I5 • - ° Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. F. u. S. 2195; Fb. 3241.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 25.000,--



980 981 982

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

980 **Friedrich VI., 1808-1839.** Friedrichs d'or 1831, Altona. 6,61 g. Fb. 287 (dort unter Dänemark); Hede 4 B; Lange -; Schl. 26 (dort unter Dänemark). Vorzüglich 1.250,--

SPEYER

BISTUM

981 **Franz Christoph von Hutten, 1743-1770.** Dukat 1745, auf die Huldigung der Stadt Bruchsal. 3,47 g. Brustbild r. in Amtstracht//Bischof thront nach r., vor ihm kniet die Personifikation der Stadt Bruchsal und überreicht den Stadtschlüssel, im Hintergrund das Schloß und die Stadt Bruchsal. Ehrend 7/23; Fb. 3309. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 4.000,--

982 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Dukat 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. 3,48 g. Drei Wappenschilde mit zwei Schildhaltern auf gekröntem Hermelin, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Minerva mit Helm, Lanze, Lorbeerzweig und Schild steht fast v. v. unter strahlender Sonne, umher drei Genien und Bienenkorb. Ehrend 7/41; Fb. 3310; Haas 561. **RR** Vorzüglich 2.500,--



983



984

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

983 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Dukat 1725, Stolberg. 3,40 g. Fb. 3325; Friederich 1698. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

GOLDMÜNZENLOT STOLBERG

984 Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla. Jost Christian, 1/4 Dukat o. J.; Christof Ludwig II., 1/4 Dukat o. J., 1/16 Dukat o. J.; Friedrich Botho, 1/8 Dukat o. J.
4 Stück. Winz. Druckstelle (1x), sehr schön und besser 500,--



985



986

STRALSUND

STADT

985 Goldabschlag von den Stempeln des 50 Pfennig-Stückes 1917. Kriegsgeld. 7,44 g. Gekrönter Strahl, umher STADT STRALSUND und Jahreszahl zwischen Sternen//Wertangabe, umher KRIEGSGELD und Sterne. Schl. S. 335, N31. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

TRIER

ERZBISTUM

986 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1400/1402), Oberwesel. 3,45 g. Fb. 3426; Noss 315. Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.000,--



987 988 989 990

WESTFALEN

KÖNIGREICH

987 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1808 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,38 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 897. Kl. Randfehler, sehr schön 350,--

988 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,39 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 500,--

989 20 Franken 1809 J. Mit Münzzeichen "Pferdekopf" und mit Randinschrift. 6,35 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. Sehr schön 500,--

990 20 Franken 1809 J. Mit Münzzeichen "Pferdekopf" und mit Randinschrift. 6,40 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--



991 992 993

991 10 Taler 1810 B. 13,25 g. Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. Sehr schön 1.500,--

992 5 Taler 1810 B. 6,60 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

993 10 Taler 1811 B. 11,55 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 882. Rand etwas bearbeitet, sehr schön 1.000,--



994 995 996 997

994 10 Taler 1812 B. 13,73 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883.
Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 3.000,--

995 10 Taler 1812 B. 13,31 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883. Fast vorzüglich 2.000,--

996 5 Taler 1812 B. 6,59 g. Divo/S. 216; Fb. 3514; Schl. 886. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

997 10 Franken 1813 C. 3,21 g. Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--



999 998 1000 1001

WORMS

STADT

998 Goldgulden 1614. 3,22 g. Fb. 3536; Joseph 312 b. Sehr schön-vorzüglich 500,--

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

999 **Karl Alexander, 1733-1737.** Karolin 1734, Stuttgart. 9,63 g. Fb. 3589; Klein/Raff 161 a leicht var. Sehr schön 800,--

1000 Karolin 1735, Stuttgart. 9,53 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164. Hübsche Goldpatina, sehr schön 1.250,--

1001 **Wilhelm I., 1816-1864.** Dukat 1818. 3,47 g. Mit schräg geripptem Rand. Divo/S. 227 (dort mit glattem Rand); Fb. 3610; Schl. 912. **RR** Kl. Randfehler, min. gewellt, vorzüglich 3.500,--



1002 1003

1002 Dukat 1841. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922. Vorzüglich + 400,--

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

1003 **Christian Ulrich, 1673-1704.** Dukat 1686, auf die Geburt des Prinzen Christian Erdmann. 3,32 g. 15 flammende Herzen auf Altar//Der kleine Prinz sitzt auf Kissen und streckt seine Hände in Richtung Wolke, aus der ihm Zepter und Krone gereicht werden. Ebner 130; F. u. S. 2391; Fb. -.
RR Fassungsspuren, poliert, sehr schön 150,--



1,5:1



1004



1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

1004 **Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673.** Dukat o. J., Nürnberg. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v., davor gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Strahlender Name Jehovas über drei Bergspitzen (die Bergspitzen kommen im Schönborner Familienwappen und im Würzburger Wappen als fränkischer Rechen vor). Fb. 3653; Helmschrott 290. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar 3.000,--



1005



1006



1005

1005 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** Dukat 1703. 3,42 g. Brustbild des Bischofs r. in geistlichem Ornat//Baum über Jahreszahl, zu den Seiten SEMPER - IDEM. Fb. 3678; Helmschrott 481. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1006 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Goldgulden 1729, Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 6,94 g. Verziertes, mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Hermelin, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt //Unter einem Baldachin steht der Schönborner Löwe mit dem Medaillonbild des Fürstbischofs nach r., vor ihm steht Franconia mit verschiedenen Gaben, daneben ein Baum mit dem Würzburger Wappenschild. Fb. 3714; Helmschrott 639. **RR Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Fast Stempelglanz 4.000,--



1007



1008



1009







1007 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Dukat 1765, Würzburg. 3,45 g. Fb. 3723; Helmschrott 709. Leichte Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön 350,--

1008 Dukat 1776, Würzburg. 3,45 g. Fb. 3725; Helmschrott 713. Vorzüglich 400,--

1009 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Goldgulden 1798, Würzburg. Neujahrsgoldgulden, 3,20 g. Brustbild l. mit Umhang//Stadtansicht von Würzburg. Fb. 3740; Helmschrott 948. Vorzüglich 2.000,--

GOLDMÜNZENLOTS



ex 1010



1010 **Allgemein.** Sammlung von Goldmünzen aus aller Welt, hauptsächlich des 19. und 20. Jahrhunderts, u. a. von Bhutan, Chile, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Monaco, Montenegro, Schweden, Schweiz und Spanien. Darunter einige bessere Stücke, z. B. England, Guinea 1794; Frankreich, 40 Francs 1824 A; Italien, 100 Lire 1931; Lombardei, 20 Lire 1848; Montenegro, 20 Perpera 1910; Niederlande (Holland), 7 Gulden 1750; USA, 1 Dollar 1853, 1 Dollar 1862; Württemberg, 5 Mark 1877. Insgesamt ca. 357,00 g Feingold. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen! **58 Stück. In Album.** Meist vorzüglich bis polierte Platte 12.500,--

1011 **Ausland.** Malta, 10 Pounds 1972 (Kenur); Schweiz, 20 Franken 1922 B (Vreneli); Südafrika, George V., Pound 1927. Fb. 50, 499, 5. Insgesamt 18,63 g Feingold. **3 Stück.** Vorzüglich 350,--

1012 Konvolut von Gold-, Platin- und Silbermünzen in Originaletuis und -kassetten, u. a. Australien, Proof Set 1991; Chile, Proof Set 1968 (ohne 500 Pesos); Hong Kong, 1.000 Dollars 1976; Island, Münzsatz 1974; Japan, Proof Set 2002 (Fifa-Worldcup); Kanada, Proof Set 1967; Panama, 100 Balboas 1975; Polen, Proof Set 2002 (Fußballweltmeisterschaft); Goldmedaillen auf Robert Bosch und Jozip Tito. Insgesamt ca. 189,30 g Feingold und 1,55 g Platin fein. **29 Stück.** Meist polierte Platte 4.000,--

1013 Belgien, 20 Francs 1865, 1914; Großbritannien, Sovereign 1872 (mit Zahl 95), 1992; Liechtenstein, 10 Franken 1946 B; Portugal, 5.000 Reis 1869; Rumänien, 20 Lei 1883 B; Spanien, 10 Escudos 1868/1868, Madrid. Insgesamt 50,62 g Feingold.
8 Stück. Meist sehr schön (1x Großbritannien polierte Platte) 1.000,--

1014 Chilie, 20 Pesos 1976 (Fb. 56); Haiti, 200 Gourdes 1973 (Fb. 25); Iran, 1/2 Toman 1910-1912 (Fb. 82); Malta-Johanniterorden, Sovrano 1970 (Fb. 14a, dort falsche Beschreibung); Mexiko, 2 Pesos 1945 (Fb. 170R, offizielle Nachprägung); Rumänien, 20 Lei 1944 (Fb. 21); Rußland-Sowjetunion, 10 Rubel (Tscherwonez) 1976 (Fb. 181); Schweiz, 20 Franken 1886 (Fb. 495). Insgesamt 35,68 g Feingold. Dazu: Peru, Goldmedaille 1924, unsigniert, auf das 100jährige Jubiläum der Schlacht bei Ayacucho und die Befreiung von Spanien. 14,84 mm; 2,20 g. **9 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1015 **Goldmedaillen.** Serie von modernen Goldmedaillen: 1) Ökumenisches Konzil unter Papst Johannes XXIII. 44,83 mm; 49,91 g; 900fein. 2) 10 Jahre Deutsche Bundesrepublik, Bundespräsident Theodor Heuss. 40,04 mm; 34,90 g; 980fein. 3) Die älteste Deutsche Briefmarke, der schwarze Einser. 23,28 x 23,22 mm; 7,95 g; 900fein. 4) Olympische Spiele München 1972. 26,04 mm; 7,75 g; 999,9fein. 5) Deutscher Orden in Bad Mergentheim, Wolfgang Schutzbar genannt Milchling. 23,23 mm; 3,47 g; 900fein. 6) Markt Giebelstadt in Bayern. 20,04 mm; 4,00 g; 986fein. 7) Stadt Aub in Bayern. 20,05 mm; 4,02 g; 986fein. 8) Markt Sommerhausen in Bayern. 20,03 mm; 4,00 g; 986fein. 9) Papst Johannes Paul I. 20,17 mm; 3,10 g; 999,9fein. 10) 1. Mondlandung 1969, Armstrong der erste Mensch auf dem Mond. 24,11 mm; 7,03 g; 900fein. 11) Olympische Winterspiele 1964 in Innsbruck. 20,02 mm; 3,48 g; 900fein. **11 Stück.** Stempelglanz 2.500,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT



1016



1018



1017







ALBANIEN

1016 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 5 Francs 1926 R, Rom. Dav. 1. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

BELGIEN

ANTWERPEN

1017 **Stadt.** Ku.-5 Centimes 1814, geprägt während der französischen Belagerung. Brause-Mansfeld Tf. 9/8; Gadoury 128; Mazard 628 c. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

BRABANT

1018 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1591, Antwerpen. Dav. 8637; Delm. 18 (R1). Gutes Porträt, fast vorzüglich 500,--



1019



1020



1019

1019 Ecu Philippe 1592, Brüssel. Dav. 8638; Delm. 27 (dieses Exemplar abgebildet). **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzügliches Exemplar mit sehr gutem Porträt 1.000,--

BRÜSSEL

1020 **Stadt.** Einseitige Klippe zu 36 Sols 1579, auf die Belagerung von Brüssel durch die Spanier unter Alexander Farnese. 24,98 g. Schild mit St. Michael. Brause-Mansfeld Tf. 17, 8; Delm. 216. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 1.500,--

Nachdem der spanische Statthalter in den Niederlanden, Alessandro Farnese, Herzog von Parma am 12. März 1579 Maastricht eingenommen hatte, wandte er sich nach Brabant und schnitt das auf der Seite der Abtrünnigen stehende Brüssel von den nördlichen Niederlanden ab. Während der Blockade prägte die Stadt vom 7. September 1579 bis zum 4. Juni 1580 mit Genehmigung der Generalstaaten der Niederlande eigenes klippenförmiges Notgeld in Gold und Silber.


1021


1022


1021

LÜTTICH

1021 **Sedisvakanz 1763.** Ecu au St. Lambert 1763. Dav. 1588; Delm. 487.
RR Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 800,--

OUDENAARDE (AUDENARDE)

1022 **Stadt.** Einseitige Zinn-Klippe zu 5 Stübern 1582, geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen. Stadtwappen, darüber 5 • S •, im oberen Eck eine Stempelung: Stadtmarke in Gestalt einer gekrönten Brille. Brause-Mansfeld Tf. 15, 8. **R** Gelocht, sehr schön 100,--

Nach dem Fall von Tournai am 30. November 1581 marschierten die spanischen Truppen Richtung Oudenaarde (Audenarde) und begannen Anfang April mit der Belagerung der Stadt. Es gelang der spanischen Artillerie, die Befestigungsanlagen der Stadt derart in Mitleidenschaft zu ziehen, dass die Eingeschlossenen sich am 5. Juli 1582 ergaben. Am 30. Mai hatte der Magistrat einen Beschluss zur Ausgabe von Notgeld verabschiedet. Ausgegeben wurden verschiedene Nominale auf klippenförmigen Blei-Zinnschrötlingen.


1023


1024


1023

KÖNIGREICH BELGIEN

1023 **Leopold III., 1934-1950.** 50 Francs 1935, auf die Weltaustellung in Brüssel. Dav. 57; Morin 433.
Vorzüglich 150,--

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

1024 **Erik Emune, 1134-1137.** Denar, Roskilde. 0,95 g. ERICVS RX Gekröntes Brustbild des Königs v. v.//+ MARTIN Zwei übereinandergelegte Kreuze. Hauberg 5. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

Für den vorliegenden Typ sind drei verschiedene Münzmeisternamen belegt: + VLFRIC, + PAPENING und + MARTIN.


1026


1025


1026

1025 **Erich Plowpenning, 1241-1250.** Pfennig, Roskilde. 0,72 g. Doppelfadenkreuz, in den Winkeln R - E - X - Đ//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Halbmond. Mansfeld-Büllner 23. Sehr schön 250,--

Im Gegensatz zu Mansfeld-Büllner verortet Jorgen Somod (Afbildninger af samtlige hidtil kendte Danske Monter fra tidsrummet 1241-1377, Skibby 2000, Nr. 25) diesen Typ nach Nordjütland. Erik IV. "Pflugpfennig" bekam seinen Namen von einer Steuer auf jeden Pflug, die er 1249 erhob, um einen Kreuzzug gegen Estland zu finanzieren. Da man durch die Anzahl der vorhandenen Pflüge auf den Umfang des zu bearbeitenden Landes schließen konnte, handelte es sich hierbei um eine frühe Form der Grundsteuer.

1026 **Christian III., 1535-1559.** 4 Skilling 1535, Aarhus. Mit Jahreszahl unter dem Brustbild. Galster 95 A.
RR Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



1028



1027



1028

1027 **Frederik II., 1559-1588.** 2 Skilling 1560, Kopenhagen. Hede 11. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1028 **Frederik III., 1648-1670.** Krone (4 Mark) 1659, Kopenhagen. Dav. 3576; Hede 100 A var. (dort mit Rosette nach der Jahreszahl). Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

Im Zuge des ersten nordischen Krieges (1655-1660) belagerte der schwedische König Karl X. Gustav seit August 1658 die dänische Hauptstadt Kopenhagen, die er auch von der Seeseite durch seine Flotte einschließen ließ. Auch nach der Niederlage gegen die mit den Dänen verbündeten Niederlande in der Seeschlacht im Öresund am 8. November 1658 und dem Rückzug der schwedischen Flotte in die Ostsee brach Karl X. die Belagerung von Kopenhagen nicht ab. In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar 1659 scheiterte schließlich der schwedische Sturm auf Kopenhagen, und die Schweden mußten sich mit großen Verlusten zurückziehen. Der dänische König Friedrich III., der persönlich an den Kämpfen teilgenommen hatte, ließ anläßlich dieses Sieges die hier angebotene Krone zu 4 Mark prägen, die in besonderer Weise das Selbstverständnis des Dänenkönigs dokumentiert. Auf der Vorderseite ist sein Monogramm zu sehen, das auf dem biblischen Stein der Hilfe ruht, der ausdrücklich mit seiner hebräischen Bezeichnung "Ebenezer" aus dem Alten Testament genannt wird. Die Rückseite zeigt das Datum des Sieges ("11. Feb.") und die aus Wolken kommende Hand Gottes, die mit dem Schwert die Hand des schwedischen Königs abhackt, die wiederum nach der dänischen Krone greift. König Friedrich III. hat mit seinem Sieg also lediglich den Willen Gottes ausgeführt, dem gemäß der Umschrift SOLI DEO GLORIA (= Nur Gott allein sei der Ruhm) für den Sieg und das Ende der Belagerung zu danken ist.



1029



1030



1031







1029 **Christian V., 1670-1699.** Krone 1696, Kopenhagen. Dav. 3648; Hede 99 A. Sehr schön 150,--

1030 **Frederik IV., 1699-1730.** Krone (4 Mark) 1726, Kopenhagen. Dav. 1291; Hede 40.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

1031 **Christian VIII., 1839-1848.** Speciesdaler 1847, Kopenhagen. Dav. 74; Hede 3 F. Vorzüglich 150,--


1032


1033


1034







1032 **Frederik VII., 1848-1863.** Speciesdaler 1849, Kopenhagen. Dav. 76; Hede 4 A. Vorzüglich 200,--

1033 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3. Vorzüglich 150,--

1034 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3. Vorzüglich 150,--





1035







ex 1036






1038

1035 **Christian X., 1912-1947.** Ku.-5 Öre 1923, Kopenhagen. Hede 14 B. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--

GRÖNLAND

1036 **Thule - Kap York.** Aluminiummarken zu 5, 25, 100, 500 Öre 1910 und 5, 10 Kronen 1932. K./M. Tn 5.1-Tn 10. **6 Stück. Teilweise selten.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

SAMMLUNG DÄMEMARK

1037 Kleine Sammlung dänischer Münzen (auch Norwegen und Grönland) des 17. bis 20. Jahrhunderts mit einigen besseren Stücken, u. a. Krone 1624, Speciedaler 1795, 1807, 1808, 1839 (2 Stück), 1840, 1846, 1848, 1853; 2 Rigsdaler 1854 (2 Stück), 1863; Glückstadt, 2 Mark 1645; Norwegen, 24 Skilling 1743 und 12 Skilling 1852. **43 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

ESTLAND

1038 **Republik, 1918-1940.** 2 Krooni 1932. 300-Jahrfeier der Universität Tartu (Dorpat). K./M. 13. Fast vorzüglich 100,--



1040


1039





1040

FINNLAND

1039 **Alexander II. von Rußland, 1855-1881.** 1 Markka 1874. K./M. 3.2. Sehr schön-vorzüglich 50,--

1040 **2. Republik seit 1917.** 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympische Spiele 1952 in Helsinki. K./M. 35. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 150,--


1,5:1


1041


1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

1041 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Melle. 1,29 g. CÆRo / . / LVS, umher Perlkreis//Kreisförmig: ꝎEDOCVS, in der Mitte Rosette, umher Perlkreis. M./G. 268 (dort unbekannte Münzstätte).
R Hübsche Tönung, sehr schön 3.000,--

Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).


1042


1043

1042 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,58 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472.
Sehr schön + 350,--

1043 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,57 g. +HLVDOVVICVSIMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANARELIGIO Kirchengebäude. M./G. 472. Sehr schön 300,--


1045


1044




1046

FRANKREICH

KÖNIGREICH

1044 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Gros tournois à l'O rond o. J. (1285-1290). 4,13 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien. Duplessy 213. Vorzüglich 150,--

1045 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1551 C, Saint Lo. Duplessy 983. **R** Min. Feilspuren am Rand, sehr schön 150,--

1046 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Ecu à la mèche longue 1648 A, Paris. Duplessy 1470; Gadoury 169. Vorzüglich 600,--


1047


1049


1048







1047 Ecu à la mèche longue 1651 B, Rouen. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202. Justiert, sehr schön 200,--

1048 Ecu à la cravate 1673 A, Paris. 27,29 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Halstuch//Gekröntes Wappen. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 209. Sehr schön + 1.500,--
Das vorliegende Stücke wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.

1049 1/2 Ecu à la cravate 1674 A, Paris. Duplessy 1494; Gadoury 177. Fast vorzüglich 1.250,--
Das vorliegende Stück wird auch als "Demi-écu du Parlement" bezeichnet.


1050


1051


1050

1050 Ecu de Flandre 1686 LL, Lille. 36,99 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 3810; Duplessy 1509; Gadoury 215. **RR** Sehr schön 1.500,--

1051 1/4 Ecu aux huit L 1690 A, Paris. Réformation. Duplessy 1516 A; Gadoury 150. Sehr schön 400,--


1052


1053


1052

1052 Ecu aux insignes 1702 A, Paris. 27,30 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes Wappen, dahinter Hand der Gerechtigkeit und Zepter gekreuzt. Dav. 1316; Duplessy 1533; Gadoury 220.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Justierspuren, vorzüglich 1.800,--

1053 1/12 Ecu aux huit L 1704, 2. Typ, Münzzeichen "X", Amiens. Réformation. Duplessy 1554; Gadoury 124. **R** Sehr schön 200,--




1054




1055

1054 1/2 Ecu aux trois couronnes 1709 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199. Sehr schön + 300,--

1055 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199. Vorzüglich 500,--




1056




1057

1056 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu de Navarre 1718 A, Paris. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 800,--

1057 Louis d'argent (1/3 Ecu de France) 1721 R, Orléans. Réformation. Duplessy 1667 A, Gadoury 306.
Vorzüglich 500,--



1058



1059



1060





1058 Ecu de France 1724 B, Rouen. 24,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 1328; Duplessy 1665 A; Gadoury 319.
R Attraktives Exemplar, winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1059 Ecu de France 1724 V, Troyes. Réformation. 24,38 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
RR Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Fast Stempelglanz 8.000,--

1060 Ecu aux rameaux d'olivier 1726 X, Amiens. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321. Vorzüglich 400,--


1062


1061


1062

1061 1/5 Ecu aux rameaux d'olivier 1727 A, Paris. Duplessy 1677; Gadoury 298. Vorzüglich 500,--

1062 Ecu "à la vieille tête" 1772 D, Lyon. Dav. 1332; Duplessy 1685; Gadoury 323. Patina, sehr schön 150,--


1064


1063




1064

1063 1/5 Ecu "à la vieille tête" 1773 A, Paris. Duplessy 1687; Gadoury 300.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 750,--

1064 **Louis XVI, 1774-1793.** 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355.
Sehr schön 150,--


1065





1066



1065 **Convention, 1792-1795.** Ku.-Probe L'AN I/MDCCXCII, Lyon. 39,19 mm; 45,82 g. Mazard 318.
RR Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

1066 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. Vorzüglich 1.250,--



1067





1068



1067 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. Min. Randfehler, vorzüglich 750,--

1068 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. Sehr schön 400,--


1069


1070




1069

1069 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

1070 **Directoire, 1795-1799.** Ku.-5 Centimes AN 5 (1796/1797) A, Paris. Gadoury 126; Mazard 274.
Vorzüglich 200,--


1071




1072



1071 **Consulat, 1799-1804.** 2 Decimes L'AN 8 (1799) A, Paris. Probe (Essai) von P. J. Lorthior. Silber. 19,65 mm; 2,28 g. Mazard 586 a. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1072 1 Franc AN IV (1803). Probe (Essai) von B. Andrieu. Silber. 24,30 mm; 5,93 g. Mazard 603.
R Fast vorzüglich 200,--


1073




1074



1073 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 5 Francs AN 12 (1803/1804) I, Limoges. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437. **Seltener Münztyp in ansprechender Qualität.** Vorzüglich 2.500,--

1074 5 Francs 1806 BB, Straßburg. Dav. 83; Gadoury 581; Mazard 440.
Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


1077




1075




1076


1077

1075 2 Francs 1806 A, Paris. Gadoury 496; Mazard 456. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--

1076 1 Franc 1808 A, Paris. Gadoury 446; Mazard 477. Fast Stempelglanz 350,--

1077 5 Francs 1812 Q, Perpignan. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 447. Vorzüglich 250,--


1078

1078 5 Francs 1815 A, Paris. Probe (Essai). J. P. Droz. Tranche lisse. 38,55 mm; 28,67 g. Mazard 568 a var.
RR Fast Stempelglanz 5.000,--


1079 1081

1079 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
R Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

1080 Kleine Sammlung von Münzen dieses Kaisers von 10 Centimes bis 5 Francs, darunter einige bessere Stücke, z. B. 5 Francs 1815 B (Cent-jours), 2 Francs 1815 A (Cent-jours) etc.
33 Stück. Schön-fast vorzüglich 500,--

1081 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1814 Q, Perpignan. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 667.
Fast Stempelglanz 600,--


1082 1083

1082 5 Francs 1823 A, Paris. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 676. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

1083 **Charles X, 1824-1830.** 5 Francs 1828 W, Lille. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 820. Vorzüglich 200,--



1084 1085

1084 5 Francs 1830, Paris, auf den Besuch des Königs Franz I. von Sizilien und dessen Gemahlin, Königin Maria Isabella, in der Pariser Münze. Mazard 901. **R** Stempelglanz 1.500,--

1085 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1830 A, Paris, mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Brustbild von Henri V, Herzog von Bordeaux. Dav. 89; Gadoury 675; Mazard 959. Sehr schön-vorzüglich 100,--



1086



1087

1086 5 Francs 1831 D, Lyon. Dav. 89; Gadoury 676; Mazard 961. Stempelglanz 800,--

1087 Ku.-Décime 1839, London. Probe (Essai) von P. J. Tiolier und J. J. Barre. 30,78 mm; 15,64 g. Mazard 1139.
Stempelglanz 250,--



1088



1089

1088 Ku.-Décime 1839, London. Probe (Essai) von P. J. Tiolier und J. J. Barre. 30,78 mm; 15,90 g. Mazard 1139.
Stempelglanz 250,--

1089 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1848. Probe (Essai) von F. Magniadas. Weiblicher Kopf l. mit Diadem//Eichen- und Lorbeerkranz, darin und umher Schrift. Silber. 37,42 mm; 25,05 g. Mazard 1285.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Aus der Sammlung des ägyptischen Königs Faruk.



1090



1091

1090 5 Francs 1849 A, Paris. Dav. 93; Gadoury 719; Mazard 1181.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 1.000,--

1091 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1855 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1484.
Fast Stempelglanz 1.000,--



1092



1093

1092 5 Francs 1855 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1484. Fast Stempelglanz 1.000,--

1093 5 Francs 1855 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1484.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--


1094


1096


1097


1095









1094 5 Francs 1856 A, Paris. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1485. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--

1095 5 Francs 1870 BB, Straßburg. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1498.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 500,--

1096 **3. Republik, 1870-1940.** 2 Francs 1871 A, Paris. Gadoury 530; Mazard 1869 a. Fast Stempelglanz 150,--

1097 2 Francs 1881 A, Paris. Gadoury 530 a; Mazard 1872. Vorzüglich 75,--

LOTS FRANKREICH

1098 Umfangreiche Sammlung von kompletten Serien französischer Silbermünzen der Jahre 1990 - 2003 in Originaletuis, darunter "Schätze europäischer Museen", "Berühmte Bauwerke in Europa", "Tour de France", "100 Jahre Kinematographie", "Fußballweltmeisterschaft" und "Bedeutende Europäer". Insgesamt ca. 3,00 kg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **168 Stück.** Polierte Platte 1.000,--

1099 Kleine Sammlung französischer Münzen, hauptsächlich des 16. bis 19. Jahrhunderts, darunter einige bessere Stücke u. a. von Dombes, Cugnon und Lothringen, dazu 11 Münzen der französischen Kolonien Cameroun, Guyana, Madagaskar und Reunion sowie 14 Münzen von Belgien und dem Kongo. Außerdem ein englischer Pfennig von Cnut dem Großen (1011-1035, Quatrefoil type). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **71 Stück.** Meist sehr schön 750,--


1100


1101


1100

FRANKREICH/FEODALES

BESANÇON

1100 **Stadt.** Reichstaler 1664. Carvalho/Clairand/Kind M 7/1664; Dav. 5070. Sehr schön-vorzüglich 200,--

NORMANDIE

1101 **Richard I, 943-996.** Denier, Rouen. 1,12 g. + RICARDVS Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel //+ ROTOMACVS Monogramm. Duplessy 18. **R** Vorzüglich 150,--

Richard I., genannt "ohne Furcht", war der Sohn Wilhelms I. von Rouen, Fürst der Normannen, und Sprotas, einer bretonischen Kriegsgefangenen und Konkubine. Zum Zeitpunkt der Ermordung seines Vaters war Richard noch ein Kind, so daß er den französischen König Ludwig IV. (936-954) nicht daran hindern konnte, ihn in Laon gefangen zu halten und an seiner Stelle einen Statthalter einzusetzen. Die normannische Bevölkerung erhob sich daraufhin mit Unterstützung des dänischen Königs Harald Blauzahn (935-987) gegen den König, der in den folgenden Kämpfen unterlag. Richard konnte 945 in seine Heimat zurückkehren und wurde der erste Herzog der Normandie.


1102


1103


1102 Denier, Rouen. 1,20 g. + RICARDVSI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+ ROTOMAGVS Tempel, im Zentrum Andreaskreuz mit einer Kugel in jedem Winkel. Duplessy 16. **R** Vorzüglich 100,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

BAR, GRAFSCHAFT

1103 **René I., 1419-1480.** Gros o. J. 2,21 g. Flon 1. **R** Fast vorzüglich 500,--


1104

1105


1104

METZ, STADT

1104 Reichstaler 1639. Dav. 5583; Flon 17. Feine Patina, Doppelschlag, sehr schön 200,--

FRANKREICH/KOLONIEN

FRANZÖSISCH COCHINCHINA

1105 50 Centimes 1879 A. Lecompte 25; Mazard 212. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--


1107

1106


1107

1106 50 Centimes 1879 A. Lecompte 25; Mazard 212. **RR** Fast vorzüglich 600,--

FRANZÖSISCH INDOCHINA

1107 Piaster 1903 A. Dav. 252; Lecompte 286. Mazard 227. Vorzüglich 150,--


1108

1110

1109

ISLES DU VENT (ANTILLES)

1108 **Louis XV, 1715-1774.** 12 Sols 1731 H, La Rochelle. Lecompte 8 var.; Mazard 7. Sehr schön 250,--

1109 6 Sols 1731 H, La Rochelle. Lecompte 1; Mazard 8. Sehr schön 200,--

ALGERIEN

1110 100 Francs 1950. Probe in Kupfer-Nickel. 29,99 mm; 11,86 g. Mit geriffeltem Rand. K./M. PE 3; Lecompte 54. **RR** Stempelglanz 200,--



1111



1112





1111

NOUVELLE-CALÉDONIE (Neukaledonien)

1111 25 Centimes 1881. Probe (Essai) der Société "Le Nickel". Kupfer-Nickel. 5,60 g. Lecompte 8; Mazard -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 400,--

SENEGAL

1112 Silberjeton o. J. (1860/1880), Paris. Anker hinter zwei Kisten und einem Faß//Dampfer fährt l., im Hintergrund die senegalesische Küste. 36,65 mm; 21,20 g. Lecompte 1; Mazard -. **RR** Vorzüglich 600,--
Seit der Gründung Dakars im Jahre 1857 spielte der Senegal im Seehandel Frankreichs eine bedeutende Rolle.



1113





1114



GRIECHENLAND

1113 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. Divo 4.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 300,--

1114 Ku.-5 Lepta 1831, Ägina. Divo 6; Katsouros 21. Fast sehr schön 150,--



1115



1116



1117



1118









1115 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1832, Athen. Divo 12 a. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1116 1/2 Drachme 1833, München. Divo 14 a. Vorzüglich 350,--

1117 Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a. **Prachtexemplar.** Winz. Randunebenheiten, Stempelglanz 300,--

1118 Ku.-5 Lepta 1833, München. Divo 21 a. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1119





1120





1121



1119 Ku.-2 Lepta 1833, München. Divo 25 b. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1120 Ku.-Lepton 1833, München. Divo 29 b. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

1121 1/2 Drachme 1834, A, Paris. Divo 14 b. Sehr schön 150,--



1122


1123

1122 Ku.-10 Lepta 1844, Athen. Mit ΒΑΣΙΛΕΙΑ in der Vorderseitenumschrift. Divo 18 f.
Seltene Variante. Sehr schön 200,--

1123 **Georg I., 1863-1913.** 2 Drachmen 1868 A, Paris. Divo 51 a. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--


1,5:1

1124


1,5:1

1124 50 Lepta 1868 E, Paris. Probe in Silber. 18,13 mm; 2,47 g. Mit geriffeltem Rand. Kopf r.//Krone über Wert, Jahreszahl und Münzzeichen. Divo P 84.
Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Vorzüglich 7.500,--



1125


1126

1125 5 Drachmen 1875 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 a. Vorzüglich + 600,--

1126 5 Drachmen 1876 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 b. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



1127


1127 **Konstantin I., 1913-1917 und 1920-1922.** 10 Lepta 1922. Probe in Aluminium; 1,45 g. Krone über Jahreszahl//Wertangabe über Olivenzweig, l. unten die Signatur IAKOBIAHS. Divo - (zu P 103); K./M. Pn B44.
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 1.000,--


1,5:1

1128


1,5:1

KRETA

1128 **Georg, 1898-1906.** Ku.-Lepton 1900 A, Paris. Divo 138 a. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOT GRIECHENLAND

1129 Kreta, Venezianische Besitzung, Ku.-2 1/2 Soldini o. J. (17. Jahrhundert); Johannes Kapodistrias, Ku.-20 Lepta 1831, Ägina; Georg I., 1863-1913, Drachme 1873. Dazu: 3 Banknoten Nordkorea, 10, 50 und 100 Won 1978 mit Seriennummer "000000", sowie ein sasanidischer Æ-Stater.
6 Stück. Sehr schön und besser 200,--



1131



1130





1131

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

1130 **Henry VII, 1485-1509.** 1/2 Groat o. J. (1501-1509), York. Münzzeichen Vogel. Seaby 2215.
Knapper Schrötling, sehr schön 200,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

1131 **James I, 1603-1625.** Crown o. J. (1619-1625). Dav. 3760; Seaby 2664.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



1133



1132





1133

1132 **Charles I, 1625-1649.** Crown 1644, Exeter. Dav. 3765; Seaby 3058. Fast sehr schön 400,--

1133 **Anne, 1702-1714.** Shilling 1711, London. Seaby 3610. **R** Sehr schön 200,--



1134



1135



1136



1137









1134 **George III, 1760-1820.** Shilling 1816, London. Seaby 3790. Fast Stempelglanz 150,--

1135 1/2 Crown 1818, London. Seaby 3789. Berieben, vorzüglich 150,--

1136 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Crown 1821, London. Seaby 3807. Stempelglanz 800,--

1137 **William IV, 1830-1837.** Shilling 1836, London. Seaby 3835. Fast Stempelglanz 250,--


1139


1138




1139

1138 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. 28,24 g. Gekröntes Brustbild l.//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln verschiedene Embleme. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883. **Kabinettstück mit prachtvoller Patina.** Stempelglanz 1.500,--

1139 Ku.-Penny 1868, London. Seaby 3954.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--


1141


1140




1141

1140 Crown 1897 (61. Regierungsjahr), London. Old head. Dav. 108; Seaby 3937. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

IRLAND

1141 **George III, 1760-1820.** 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804. Dav. 102; Seaby 6615. Fast vorzüglich 750,--


1143


1142


1143

SCHOTTLAND

1142 **Alexander III, 1249-1286.** Penny o. J. (um 1280/1286). 1,41 g. Gekrönter Kopf l. mit Zepter// Langkreuz, in den Winkeln je ein Stern. Seaby 5054. Sehr schön 200,--

1143 **Mary, 1542-1567.** Testoon 1558, Edinburgh. Francis and Mary. Seaby 5416.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand und kl. Kratzer, sehr schön 300,--


1145


1144


1145

BRITISCHE KOLONIEN

1144 **Straits Settlements (Malaysia).** 5 Cents 1871. K./M. 10. **RR** Vorzüglich 1.000,--

1145 20 Cents 1873. K./M. 12. **RR** Sehr schön 500,--

LOT GROSSBRITANNIEN

1146 Kleine Sammlung von Münzen des Zeitraums 1720-1967, vom Farthing bis zum Trade Dollar. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **147 Stück. In Album.** Schön-vorzüglich 350,--



1147

ITALIEN

BOLOGNA

1147 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2. Sehr schön 400,--



1148

GENUA

1148 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 2 Scudi 1635, Genua. 76,14 g. Wappen: Stilisiertes Tor, zu den Seiten je ein Greif, oben Krone, unten geflügelter Engelskopf//Verziertes Kreuz, in den Winkeln je eine Blume und ein geflügelter Engelskopf. Dav. 547; Lunardi 235 (R 2). **RR** Feine Patina, sehr schön 3.500,--



1149

1149 2 Scudi 1636, Genua. 75,59 g. Wappen: Stilisiertes Tor, zu den Seiten je ein Greif, oben Krone, unten geflügelter Engelskopf//Verziertes Kreuz, in den Winkeln je eine Blume und ein geflügelter Engelskopf. Dav. 547; Lunardi 235 (R 2). **RR** Schrötlingsrisse, sehr schön 3.500,--





1151 1150 1152





1150 4 Lire 1796. Lunardi 367 (R2). **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

KIRCHENSTAAT

1151 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra 1675, Rom. Dav. 4078; Muntoni 18. Sehr schön-vorzüglich 500,--

1152 Piastra 1675, Rom. Dav. 4081 A; Muntoni 16. Sehr schön-vorzüglich 500,--





1153 1155 1154





1153 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41.
Min. Henkelspur, sehr schön 300,--

1154 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Dav. 4091 A; Muntoni 34. Sehr schön 250,--

1155 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 48. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



1156



1157



1158







1156 Piastra A VIII (1683/1684), Rom. Dav. 4093; Muntoni 27. **R** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

1157 **Alexander VIII., 1689-1691.** Piastra A I/1690, Rom. Dav. 4100; Muntoni 11.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--

1158 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A IX/1700, Rom. Mit der geöffneten Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4110; Muntoni 14. **R** Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 200,--



1160



1159



1161







1159 **Clemens XI., 1700-1721.** Piastra ANN VI (1705/1706), Rom. Dav. 1435; Muntoni 45. **R** Sehr schön 500,--

1160 **Clemens XII., 1730-1740.** 1/2 Piastra AN V (1734/1735), Rom. Muntoni 21. Feine Patina, vorzüglich 400,--

1161 **Pius IX., 1846-1878.** 2 Lire A XXI/1866 R, Rom. Pagani 556. Vorzüglich 125,--


1162 1163

1162 5 Lire A XXIV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 549.
Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 250,--

LUCCA

1163 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1805, Florenz. Dav. 203; Pagani 251 d.
Vorzügliches Prachtexemplar 1.250,--


1164 1165

1164 1 Franco 1807, Florenz. Pagani 257. Vorzüglich 200,--

1165 **Carl Ludwig von Burgund, 1824-1847.** Lira 1834, Lucca. Pagani 262. **R** Fast vorzüglich 250,--


1166 1167 1168

MAILAND

1166 **Azzone Visconti, 1329-1339.** Grosso o. J. 2,20 g. Kreuz in Vierpaß//Hl. Ambrosius thront v. v. mit segnender Rechten und Krummstab. Crippa 2. Fast vorzüglich 200,--

1167 **Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494.** Testone o. J. Crippa 3.
Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

1168 Testone o. J. Crippa 3. Sehr gute Porträts, sehr schön 1.000,--


1169 1170 1169

1169 **Franz I. von Frankreich, 1515-1521.** Testone o. J. Crippa 3; Duplessy 958.
R Felder bearbeitet, sehr schön 800,--

1170 **Karl V., 1535-1556.** 1/2 Scudo d'argento o. J. Crippa 5. Sehr schön 400,--


1172


1171




1172

1171 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** Filippo 1707. 27,84 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, verziertes Wappen mit Mittelschild. Crippa 1; Dav. 1380.
Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 3.000,--

1172 1/8 Filippo 1736. Crippa 18/B (R2). **RR** Sehr schön 800,--


1173




1174



NEAPEL UND SIZILIEN

1173 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43 a. Vorzügliches Exemplar 750,--

1174 Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43. Sehr schön-vorzüglich 600,--


1175


1177


1176







1175 **Ferdinand II., 1830-1859.** Piastra (120 Grana) 1852, Neapel. Dav. 175; Pagani 192.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

PARMA

1176 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1832, Mailand. Dav. 204; Pagani 7.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 600,--

RETEGNO

1177 **Antonio Gaetano Gallio-Trivulzio, 1679-1705.** Filippo 1686. CNI IV, S. 529, 12; Dav. 4141.
RR Sehr schön 800,--


1178


1179




1178

SARDINIEN

1178 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 5 Lire 1820, Turin. Dav. 133; Pagani 14. Sehr schön 300,--

1179 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 2 Lire 1860, Florenz. Pagani 436. **RR** Sehr schön 200,--


1180


1181


1182







SAVOYEN

1180 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Lira 1562, Chambéry. Cudazzo 506 d; Simonetti 32.
RR Schrötlingsrisse, kl. Kratzer, sehr schön 1.250,--

SIZILIEN

1181 **Carlo V., 1516-1556.** 2 Tari 1540, Messina. Varesi 292/1. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 300,--

1182 **Filippo II., 1556-1598.** 4 Tari 1558 T-P, Messina. Varesi 317/3.
Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 400,--



1183



1183 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** Oncia (30 Tari) 1732, Palermo. 73,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Phönix steigt aus Flammen, oben strahlende Sonne. Varesi 515.
RR Min. justiert, fast vorzüglich 4.000,--


1185


1184


1186







1184 **Ferdinand III., 1759-1816.** Oncia (30 Tari) 1793, Palermo. Dav. 1422; Varesi 598/1.
RR Dunkle Patina, sehr schön 1.000,--

TOSCANA

1185 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Tallero 1763 IZV, Florenz. Dav. 1154 (dort Münzstätte Wien); Galeotti XIX, 1. Vorzügliches Exemplar 500,--

1186 Tallero 1764 IZV, Florenz. Dav. 1154 (dort Münzstätte Wien); Galeotti XIX, 2. Fast vorzüglich 400,--


1187


1188




1187

1187 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Francescone (10 Paoli) 1789, Florenz. 27,30 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Dav. 1518; Galeotti VIII, 9.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 2.500,--

1188 Francescone (10 Paoli) 1790, Florenz. 27,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Dav. 1518; Galeotti VIII, 11. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--



1189



1190





1189

1189 Francescone (10 Paoli) 1790, Florenz. Geprägt nach der Kaiserkrönung Leopolds. 27,26 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mit zwei kleinen Kronen belegtes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten zwei Greifen als Schildhalter, die gemeinsam die Kaiserkrone über das Wappen halten. Dav. 1520; Galeotti XXVI. Min. Schrötlingsfehler, schöne Tönung, vorzüglich 2.000,--

1190 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Francescone 1794, Florenz. Dav. 1521; Galeotti IV, 4. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1191



1193



1192







1191 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** Lira 1803, Florenz. Pagani 36. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1192 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 1/2 Francescone 1829, Florenz. Pagani 124. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.000,--

VENEDIG

1193 **Francesco Erizzo, 1631-1646.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1637). Münzmeister Donato Bembo. Dav. 4249; Gamberini 793. Sehr schön + 250,--



1194 1195

1194 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. Dav. 207; Pagani 177. Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 600,--

1195 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. Dav. 208; Pagani 178. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 600,--



1196 1197

KÖNIGREICH ITALIEN

1196 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1814 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 32. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 800,--

1197 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1861 T, Turin. Dav. 140; Pagani 482. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 500,--



1198 1199

1198 Ku.-10 Centesimi 1863, Paris. Pagani 540. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--

1199 5 Lire 1872 M, Mailand. Dav. 140; Pagani 494. Vorzüglich 150,--



1200 1201

1200 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire 1878 R, Rom. Dav. 141; Pagani 589. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 750,--

1201 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590. Fast Stempelglanz 1.000,--



1202


1203




1204





1202

1202 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1203 Lira 1886 R, Rom. Pagani 603. Etwas Belag, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1204 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Centesimi 1924 R, Rom. Glatter Rand. Pagani 804.
RR Kl. Randfehler, sehr schön 400,--





1205





1206

1205 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672. Vorzüglich 150,--

1206 20 Lire A VI/1928 R, Rom. Dav. 145; Pagani 673. Vorzüglich 300,--



1207



1208



1209







1207 20 Lire A VI/1928 R, Rom. auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. Fast Stempelglanz 400,--

1208 20 Lire A VI/1928 R, Rom. auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. Vorzüglich 400,--

1209 20 Lire A XI/1933 R, Rom. Dav. 145; Pagani 678.
Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

LOT ITALIEN

1210 Kleine Sammlung von italienischen Münzen des 18. und 19. Jahrhunderts, dazu San Marino, 50 Centesimi 1898 und 5 Münzen des äthiopischen Königs Menelik II. (u. a. ein Taler).
23 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--



1211



1214



1212







KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

1211 **Stadt.** Tallero 1736. St. Biago. Dav. 1636. **R** Etwas justiert, sehr schön 150,--

St. Blasius (Biago) war einer der 14 Nothelfer, Bischof zu Sebaste in Kappadokien und Märtyrer unter Licinius. Er rettete einem Knaben, dem eine Gräte im Halse stecken geblieben war, das Leben und wurde seitdem als Schutzpatron gegen Halsweh verehrt. Gegen dasselbe Übel wird an seinem Gedächtnistag (3.Februar) der Blasiussegen mit zwei kreuzförmig gehaltenen Kerzen erteilt.

1212 Tallero 1774. Dav. 1639. Min. justiert, vorzüglich 100,--

1213 Kleine Serie von Talleri Rettorale 1747, 1753, 1762, 1764, 1770 und 1773. Dav. 1637, 1639 (5x).
6 Stück. Schön-sehr schön und fast sehr schön 300,--

MALTA

JOHANNITERORDEN

1214 **Ferdinand von Hompesch, 1797-1798.** 15 Tari 1798. Restelli 13. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



1215



1216





1215

MONACO

FÜRSTENTUM

1215 **Honoré V., 1819-1841.** 5 Francs 1837, Monaco. Dav. 219; de Mey 84. **R** Vorzüglich 2.000,--

1216 5 Francs 1837, Monaco. Dav. 219; de Mey 84. **R** Rückseite justiert, sehr schön/fast sehr schön 250,--


1218


1217


1219







NIEDERLANDE

CAMPEN

1217 **Stadt.** 1/2 Löwentaler o. J. Delm. 887 (R3). **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--

DEVENTER

1218 **Stadt.** Reichstaler o. J., mit Titel Ferdinands II. Dav. 4976; Delm. 690 (R1). **R** Patina, fast sehr schön 250,--

1219 60 Stüber 1689. Dav. 4978; Delm. 1070 (R1). Sehr schön 200,--


1220


1221


1222







DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

1220 **Gemeinschaftlich.** Taler 1555, mit Titel Karls V. Dav. 8534; Delm. 673 (R).
Winz. Schrötlingsriß, Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 350,--

FRIESLAND

1221 **Provinz.** Gulden zu 28 Stüber 1690, mit Gegenstempel von Holland auf der Rückseite: HOL. Delm. 1100.
Schrötlingsriß, schön-sehr schön 75,--

GELDERN

1222 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1584. Dav. 8821; Delm. 802. **R** Sehr schön 250,--


1223



1224

GRONINGEN

1223 **Provinz.** 28 Stüber 1681. Delm. 1117. Sehr schön + 200,--

MAASTRICHT

1224 **Stadt.** Einseitiger Taler zu 100 Stüber 1794, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen. Brause-Mansfeld Taf. 24,1; Dav. 1856, Delm. 756. Sehr schön + 300,--


1226

1225

1227




NIJMEGEN

1225 **Stadt.** Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1).
Prägeschwäche, Grafitti auf der Rückseite, sehr schön 200,--

OVERIJSSEL

1226 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1590. Dav. 8518; Delm. 805. Sehr schön 200,--

UTRECHT

1227 **Provinz.** Reichstaler 1599. Dav. 8861; Delm. 928. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 200,--


1228


1228 Silberdukat 1762. Dav. 1845; Delm. 982 (R1).
Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--




1229




1230

WESTFRIESLAND

1229 **Provinz.** 1/2 Löwentaler 1604. Delm. 872 (R3). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

KÖNIGREICH HOLLAND

1230 **Unter Napoleon I. von Frankreich, 1810-1814.** 5 Francs 1813, Utrecht. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 448; Schulman 166. Fast sehr schön 250,--


1231


1232


ex 1234


1233






NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

1231 **Westfriesland.** Gulden 1786 (Jahreszahl im Stempel aus 1766 geändert?). Scholten 69 b/g. Vorzüglich 100,--

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE IN VORDERINDIEN UND CEYLON

1232 **Ceylon.** Duit 1785, Colombo. **R** Sehr schön 100,--

NIEDERLÄNDISCH WESTINDIEN, SURINAME UND BRASILIEN

1233 Gulden 1794, Utrecht. Scholten 1354. **RR** Fast vorzüglich 250,--

1234 1/4 Gulden 1794; 2 Stuiver 1794. Scholten 1355 b, 1356. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön 150,--




ex 1235




ex 1235

1235 **Curacao, unter niederländischer Regierung, seit 1816.** 1 Reaal 1821; Stuiver 1822; Stuiver o. J. (um 1880), 3 Varianten: J.J.N, LxC, JxCo. Scholten 1389 e, 1390, 1408, 1409, 1410.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--

LOT NIEDERLANDE UND KOLONIEN

1236 Kleine Sammlung von Münzen des 17. bis 19. Jahrhunderts der niederländischen Kolonien und des Königreichs Niederlande, darunter einige bessere Stücke, u. a. Batavia, 1/2 Stuiver 1644; Java, Stuiver 1799; Surinam, Duit 1764; Batavische Republik, Gulden 1802 etc. **27 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--


1238


1237


1238

POLEN

KÖNIGREICH

1237 **Wladislaw II. Jagello, 1386-1434.** 1/2 Groschen o. J., Krakau. 1,49 g. Krone//Adler, den Kopf nach l. gewandt. Gum. 417. Sehr schön 50,--

1238 **Heinrich III. von Valois, 1573-1576.** Franc d'argent 1576 B, Rouen. Duplessy 1130. Sehr schön 300,--

Heinrich III. von Valois wurde 1573 zum polnischen König gekrönt, eröffnete aber in Polen keine Münzstätte. Seit 1574 regierte Heinrich in Frankreich. Seine französischen Prägungen tragen alle den polnischen Titel POLONIE REX, auch die nach dem Regierungsantritt des Polenkönigs Stephan Bathory geprägten Stücke.


1239


1240


1241







1239 Franc d'argent 1581 L, Bayonne. Duplessy 1130. Sehr schön 300,--

1240 Franc d'argent 1585 M, Toulouse. Duplessy 1130.
Außergewöhnliche Qualität. Prägung auf breitem Schrötling und vorzüglich erhalten 1.250,--

1241 Franc d'argent 1586 M, Toulouse. Duplessy 1130. Hübsche Patina, etwas berieben, fast vorzüglich 500,--


1242


1243


1244


1245









1242 **Sigismund III., 1587-1632.** 6-Gröscher 1596, Marienburg. Gum. 1151. Sehr schön 75,--

1243 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 18-Gröscher 1652 MW, Fraustadt. Gum. 1731. Justiert, sehr schön 50,--

1244 18-Gröscher 1656, Krakau. Gum. 1745. Winz. Kratzer, sehr schön 75,--

1245 **August III., 1733-1763.** 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1753, Leipzig. Variante mit schmalem Brustbild und besonders feinem Stempelschnitt. Gum. 2165. **RR** Vorzüglich 300,--



1,5:1



1246



1,5:1

1246 2/3 Taler 1759, Dresden. 13,73 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Zwei mit Palmenzweigen verzierte Wappenschilde aneinandergelehnt, oben Krone, unten Wertzahl und Münzzeichen. Dav. 831 (dort unter Sachsen); Gum. - (zu 2279).
Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 6.000,--



1248



1247



1248

1247 18-Gröscher 1755, Leipzig. Gum. 2161. Sehr schön-vorzüglich 75,--

1248 **Stanislaus August, 1764-1795.** 1/2 Taler 1771, Warschau. Probeprägung aus Feinsilber. 11,60 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Gum. 2423. **RR** Fast vorzüglich 5.000,--

Die Münzkommission schlug 1771 eine einschneidende Reform des Münzwesens vor, nach der nur noch Münzen aus Feinsilber in Umlauf gesetzt werden sollten. König Stanislaus August beauftragte den Stempelschneider Johann Philipp Holzhäuser mit der Vorlage von Probeprägungen. Holzhäuser stellte eine Serie (Groschen, Halbgulden, Gulden, Doppelgulden, Halbtaler, Taler, Dukat) her, die diversen Fachleuten (darunter auch Madai) vorgelegt wurden. Das Projekt wurde aufgegeben, da sich die Feinsilberprägungen als zu weich erwiesen. Wir freuen uns, Ihnen die seltene Halbtalerprobe anbieten zu können, auf der ein Schmelzofen zu sehen ist. Die Münze, deren Aufschrift VINCIT FRAVDEM (= er besiegt den Betrug) die Überwindung des Münzbetrugs hervorhebt, ist bei Sammlern polnischer Münzen wie auch bei Sammlern des Themas Münztechnik sehr beliebt.



1249



1249 Taler (6 Zloty) 1794, Warschau. Dav. 1623; Gum. 2399.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



1250

1250 **Republik, 1919-1939.** 50 Groszy 1923, Wien. Dazu: 20 Groszy 1923, 10 Groszy 1923. Alle in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung SP 65. Gum. 2591, 2592, 2593; Yeo. 10, 12, 13.
3 Stück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 10 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.500,--



1252 1251 1252

1251 2 Zloty 1924 H, Birmingham. Gum. 2597. **R** Stempelglanz 600,--

1252 5 Zloty 1925. Probe in Silber. Mit Randschrift: SALVS REIPVBLICAE SVPREMA LEX. 37,10 mm; 24,83 g. Dav. 250; Gum. 2625. **RR** Im Originaletui, vorzüglich 2.000,--



1253 1254

1253 2 Zloty 1925, Warschau. Gum. zu 2597. Vorzüglich 100,--

1254 1 Zloty 1925, Warschau. Gum. 2595. Vorzüglich 250,--



1255 1258 1256 1258 1257

1255 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601. Sehr schön + 100,--

1256 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601. Sehr schön 100,--

1257 5 Zloty 1930, Warschau, auf die 100-Jahrfeier der Revolution. Dav. 252; Gum. 2627.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1258 2 Zloty 1936, Warschau. Kopf Pilsudskis. Gum. - (vgl. 2599, dort Jahrgang 1934). **RR** Vorzüglich 200,--



1259

1259 **Volksrepublik, 1945-1989.** 10.000 Zloty 1986, Valcambi (Schweiz). Johannes Paul II. Yeo. 399.
Von großer Seltenheit. Nur 9 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.500,--

Zu dem vorliegenden, nur in 9 Exemplaren geprägten Stück, schreibt Wolfgang J. Mehlhausen in der Münzen Revue 1/2004: "Als Top-Rarität gilt das wiederum im Durchmesser von 40 mm mit Masse von 28,3 g bei Valcambi geprägte 10.000-Zloty-Stück mit der Jahreszahl 1986. Dabei verwendete man die Bildseite vom 200-Zloty-Stück. Als Vorderseite benutzte man vermutlich den Stempel einer Goldprägung von 1982, die ebenfalls in der Schweiz entstand".

LOT POLEN

1260 Stephan Bathory, 3-Gröscher 1583; Sigismund III., 3-Gröscher 1593; Danzig, Ort 1616, Groschen 1809, 1812; 2 Gulden 1923; Riga, 3-Gröscher 1590. Dazu 5 Kronbrakteaten von Reval sowie Estland, Kroon 1933, 2 Kroon 1930, 1932 (2 Stück). **16 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



1262



1261





1262

DANZIG

1261 **Stadt.** Ort (1/4 Reichstaler) 1625, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 168 a var.
Sehr schön 150,--

WARSCHAU

1262 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** Talar 1812 IB. Dav. 247; Gum. 2472; J. 207. Sehr schön + 150,--



1263



1264





1263

PORTUGAL

KÖNIGREICH

1263 **Maria II., 1834-1853.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1833, Lissabon. Gomes M2.01.
Stempelglanz 250,--

1264 500 Reis 1844. Gomes 31.07. Vorzüglich 200,--




1265 1266 1267





RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

1265 **Karl I., 1866-1914.** 5 Lei 1880 B, Bukarest. Dav. 272; Rauta 17.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1266 5 Lei 1880 B, Bukarest. Dav. 272; Rauta 17 a. Randfehler, sehr schön + 150,--

1267 5 Lei 1901 B, Hamburg. Dav. 274; Rauta 52. Kl. Kratzer, fast Stempelglanz 150,--



1268




1269

RUSSLAND

KAISERREICH

1268 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1892, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 76; Dav. 292.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 2.500,--

1269 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. 19,95 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich 600,--


1270


1,5:1



1271

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

1270 **Waldemar, 1250-1275.** Brakteat. 0,12 g. Gekrönter Löwenkopf l. Lagerqvist XVII B.5 b.
RR Sehr schön 400,--

1271 **Erich von Pommern, 1396-1439.** Örtug, Stockholm. 0,97 g. Wappenschild mit drei Kronen//ᛟ auf Langkreuz. Galster 196; Lagerqvist 3. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--


1272


1273


1274







1272 **Gustav Vasa, 1521-1560.** Daler 1542, Svartsjö. Ahlström 155; Dav. 8697.
Bearbeitungsspuren, sehr schön 600,--

Durch spätere Manipulation des vorliegenden Stückes ist die Jahreszahl in "1572" geändert worden.

1273 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1645, Stockholm. Ahlström 17; Dav. 4525.
Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 800,--

1274 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1731, Stockholm. 29,47 g. Die Brustbilder Friedrichs und seiner Gemahlin Ulrika Eleonoras nebeneinander r.//Auf einem Schuppenpodest halten zwei gekrönte Löwen, die Köpfe nach außen gewandt, das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, darunter in Kartusche die Signatur G Z (Georg Zedritz, Münzmeister in Stockholm 1722-1723 und 1730-1738) und die Jahreszahl. Ahlström 69; Dav. 1724. **RR** Schöne Patina, kl. Kratzer auf der Vorderseite, fast vorzüglich 3.000,--


1275


1276




1275

1275 Riksdaler 1748, Stockholm. 29,63 g. Geharnischtes Brustbild r.mit umgelegtem Hermelin//Auf einem Schuppenpodest halten zwei gekrönte Löwen, die Köpfe nach außen gewandt, das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, darunter in Kartusche die Jahreszahl, unten die Signatur H•M• (Hans Malmberg, Münzmeister in Stockholm 1738-1762). Ahlström 88; Dav. 1728.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.500,--

1276 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1763, Stockholm. Ahlström 52; Dav. 1731.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--


1277



1278



1279







SCHWEIZ

BASEL

1277 **Stadt.** Taler o. J. (nach 1700). D./T. 741; Dav. 1747. Sehr schön + 150,--

BERN

1278 **Stadt.** Taler zu 40 Batzen 1795. D./T. 507 b. Dav. 1759. **R** Fast vorzüglich 300,--

1279 Taler zu 40 Batzen 1798. D./T. 508. Dav. 1760. Vorzüglich 500,--


1280


1282


1281







1280 **Kanton.** Französischer Ecu aux rameaux d'olivier 1782 I von Louis XVI, 1774-1792, Münzstätte Limoges, mit Gegenstempel (ca. 1816-1819) von Bern auf der Vorderseite: Berner Wappen und der Rückseite: 40 Batzen. D./T. 32; Dav. 1333 (dort ohne Gegenstempel). Sehr schön 350,--

1281 Französischer Ecu constitutionnel 1792 I von Louis XVI, 1774-1792, Münzstätte Limoges, mit Gegenstempel (ca. 1816-1819) von Bern auf der Vorderseite: Berner Wappen und der Rückseite: 40 Batzen. D./T. 32; Dav. 1335 (dort ohne Gegenstempel). Winz. Kratzer, sehr schön 400,--

CHUR

1282 **Bistum. Joseph Mohr von Zernez, 1627-1635.** 10 Kreuzer 1630, mit Titel Ferdinands II. D./T. 1478 a. Vorzüglich 250,--


1283

1284


1283

GENF

1283 **Stadt.** Taler 1562. Dav. 8731; HMZ 2-294 e. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

1284 1/2 Taler (6 Florins, 4 Sols, 6 Deniers) 1795. D./T. 1034. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--


1285

1287

1286





ZÜRICH

1285 **Stadt.** Taler 1559. Dav. 8778; HMZ 2-1123 h. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 350,--

1286 Taler 1768, 1783, 1790, 1796; 1/2 Taler 1652, 1776. D./T. 421 n, 430 a, 431, 430 c; 1084, 440.
6 Stück. Sehr schön 500,--

HELVETISCHE REPUBLIK

1287 20 Batzen 1798 S, Solothurn. D./T. 6 b. Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 300,--



1288




1289


EIDGENOSSENSCHAFT

1288 5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1. Vorzüglich + 400,--

1289 5 Franken 1851 A, Paris. Dav. 376; Divo 12. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1290



1291



1293



1292









1290 5 Franken 1851 A, Paris. Dav. 376; Divo 12. Vorzüglich + 500,--

1291 2 Franken 1862 B, Bern. Divo 31. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 1.250,--

1292 5 Franken 1874 B (ohne Punkt nach dem Münzzeichen), Bern. Dav. 376; Divo 46.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 600,--

1293 1 Franken 1875 B, Bern. Divo 51. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--





1294





1295

1294 5 Franken 1891 B, Bern. Dav. 392; Divo 121. Vorzüglich 300,--

1295 5 Franken 1891 B, Bern. Dav. 392; Divo 121. Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 300,--



1296



1298



1297





1298



1296

1296 5 Franken 1892 B, Bern. Dav. 392; Divo 127. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1297 1 Franken 1898 B, Bern. Divo 165. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

1298 2 Franken 1909 B, Bern. Divo 257. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOT SCHWEIZ

1299 Basel, Taler o. J. (nach 1700); Bern, Taler zu 40 Batzen 1798, 1/2 Taler 1679 (2x); Schaffhausen, Taler 1621; Zug, 1/2 Taler 1621. D./T. 742, 508, 1134 (2x), 1372, 1240. **6 Stück.** Sehr schön 500,--



1301



1300





1301

SERBIEN

1300 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** Dinar 1875, Wien. K./M. 5. Vorzüglich 100,--

SPANIEN

KÖNIGREICH

1301 **Joseph Napoleon Bonaparte, 1808-1814.** 20 Reales 1811 M-AI, Madrid. C./C./T. 26; Dav. 308.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



1302





1303



1302 **Isabella II., 1833-1868.** 4 Reales 1852, Barcelona. C./C./T. 261. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--

1303 **Alfonso XII., 1874-1885.** 2 Pesetas 1870/1875 DE-M, Madrid. C./C./T. 37. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

UNGARN

Spezialsammlung ungarischer Probemünzen (1970-1999)

Probemünzen stellen ein überaus reizvolles und informatives Sammelgebiet dar. Sie ermöglichen Einblicke in den Entstehungsprozeß einer Münze und verraten gleichzeitig viel über das Kunstverständnis und den Geschmack ihrer jeweiligen Epoche. Darüber hinaus handelt es sich oftmals um seltene Einzelstücke. Wir freuen uns, Ihnen eine umfangreiche Sammlung von teilweise äußerst raren Proben der Volksrepublik sowie der Republik Ungarn von 1970 bis 1999 anbieten zu können. In diesem Zeitraum wurden wesentliche Weichen für die politische Wende in den ehemaligen Ostblockstaaten gestellt und der Weg Ungarns in die Europäische Union geebnet. Die einzelnen Typen sind nach dem Probenkatalog der ungarischen Nationalbank (MPV Listennr.) zitiert.





1304





1306

1304 **Volksrepublik, 1949-1989.** 100 Forint 1970. 25 Jahre Befreiung. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 593; MPV Listennr.: 110. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1305 100 Forint 1970. 25 Jahre Befreiung. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 593; MPV Listennr.: 111.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1306 50 Forint 1970. 25 Jahre Befreiung. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 592; MPV Listennr.: 108.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1307 50 Forint 1970. 25 Jahre Befreiung. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 592; MPV Listennr.: Nr. 109.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--



1308




1309


1308 100 Forint 1972. 1000. Geburtstag König Stephans I. (Typ II). Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand, Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite und ohne CSV über der rechten Schulter des Königs. K./M. zu 597; MPV Listennr.: 25.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--
Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1309 100 Forint 1972. 100 Jahre Vereinigung von Buda und Pest. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand, Perlkreis am Rand, kleinerem Staatswappen und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite; die Buchstaben und das Nominal sind breiter. K./M. zu 598; MPV Listennr.: 26.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--
Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.



1310




1312


1310 100 Forint 1972. 1000. Geburtstag König Stephans I. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 597; MPV Listennr.: 114.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1311 100 Forint 1972. 1000. Geburtstag König Stephans I. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 597; MPV Listennr.: 115.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1312 100 Forint 1972. 100 Jahre Vereinigung von Buda und Pest. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 598; MPV Listennr.: 116.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1313 50 Forint 1972. 1000. Geburtstag König Stephans I. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 596; MPV Listennr.: 112.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--



1314




1315


1314 50 Forint 1972. 1000. Geburtstag König Stephans I. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 596; MPV Listennr.: 113.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1315 100 Forint 1973. 150. Geburtstag des Dichters Sándor Petöfi. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 600; MPV Listennr.: 119.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1316 100 Forint 1973. 150. Geburtstag des Dichters Sándor Petöfi. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 600; MPV Listennr.: 120.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--





1317





1319

1317 50 Forint 1973. 150. Geburtstag des Dichters Sándor Petöfi. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 599 (mit größerem Porträt); MPV Listennr.: 27. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1318 50 Forint 1973. 150. Geburtstag des Dichters Sándor Petöfi. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 599 (mit größerem Porträt); MPV Listennr.: 28. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1319 50 Forint 1973. 150. Geburtstag des Dichters Sándor Petöfi. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 599; MPV Listennr.: 117. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1320 50 Forint 1973. 150. Geburtstag des Dichters Sándor Petöfi. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 599; MPV Listennr.: 118. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1321



1322



1324







1321 100 Forint 1974. 50 Jahre ungarische Nationalbank. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 603; MPV Listennr.: 29. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1322 100 Forint 1974. 25 Jahre "Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe" (KGST). Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 602; MPV Listennr.: 121. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1323 100 Forint 1974. 25 Jahre "Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe" (KGST). Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 602; MPV Listennr.: 122. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1324 100 Forint 1974. 50 Jahre ungarische Nationalbank. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 603; MPV Listennr.: 125. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1325 100 Forint 1974. 50 Jahre ungarische Nationalbank. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 603; MPV Listennr.: 126. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--





1326





1328

1326 50 Forint 1974. 50 Jahre ungarische Nationalbank. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 601; MPV Listennr.: 123.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1327 50 Forint 1974. 50 Jahre ungarische Nationalbank. Probe in Silber. 34,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 601; MPV Listennr.: 124.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1328 200 Forint 1975. 30. Jahrestag der Befreiung. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 604; MPV Listennr.: 33.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.





1329





1331

1329 200 Forint 1975. 30. Jahrestag der Befreiung. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 604; MPV Listennr.: 127.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1330 200 Forint 1975. 30. Jahrestag der Befreiung. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 604; MPV Listennr.: 128.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1331 200 Forint 1975. 150 Jahre Akademie der Wissenschaften. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 605; MPV Listennr.: 129.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1332 200 Forint 1975. 150 Jahre Akademie der Wissenschaften. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 605; MPV Listennr.: 130.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--





1333





1334

1333 200 Forint 1976. Ungarische Kunstmaler I - Gyula Derkovits. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 609; MPV Listennr.: 134.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1334 200 Forint 1976. Ungarische Kunstmaler I - Pál Szinyei Merse. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 608; MPV Listennr.: 136.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--



1335



1336

1335 200 Forint 1976. Ungarische Kunstmaler I - Mihály Munkácsy. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 607; MPV Listennr.: 138. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1336 200 Forint 1977. 175 Jahre ungarisches Nationalmuseum. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 613 (Rückseite); MPV Listennr.: 39. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.



1337



1338

1337 200 Forint 1977. 175 Jahre ungarisches Nationalmuseum. Probe in Silber. 37,00 mm; 22,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 613 (Vorderseite); MPV Listennr.: 41. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1338 200 Forint 1977. Ungarische Kunstmaler II - József Rippl-Rónai. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 612; MPV Listennr.: 140. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1339



1341

1339 200 Forint 1977. Ungarische Kunstmaler II - Tivadar Csontváry-Kosztka. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 611; MPV Listennr.: 142. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1340 200 Forint 1977. Ungarische Kunstmaler II - Ádám Mányoki. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 610; MPV Listennr.: 144. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1341 200 Forint 1977. 175 Jahre ungarisches Nationalmuseum. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 613; MPV Listennr.: 146. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1342



1344



1343







1342 200 Forint 1978. Erster Goldgulden. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 614; MPV Listennr.: 148.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1343 200 Forint 1979. Internationales Jahr der Kinder. Probe in Silber. 37,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 615; MPV Listennr.: 153.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1344 500 Forint 1981. Fußballweltmeisterschaft 1982 in Spanien (Typ III). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 625 (Vorderseite); MPV Listennr.: 45. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--
Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.



1345



1346



1347







1345 500 Forint 1981. Fußballweltmeisterschaft 1982 in Spanien (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 624; MPV Listennr.: 47. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1346 500 Forint 1981. Fußballweltmeisterschaft 1982 in Spanien (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 625; MPV Listennr.: 49. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1347 500 Forint 1981. 100. Geburtstag von Bélá Bartók. Probe in Silber. 40,00 mm; 25,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 623; MPV Listennr.: 161.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--





1348




1349

1348 500 Forint 1983. Jahrzehnt der Frauen. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 640; MPV Listennr.: 165. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1349 500 Forint 1984. XXIII. Olympische Sommerspiele 1984 in Los Angeles. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 642; MPV Listennr.: 162. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1350 500 Forint 1984. XXIII. Olympische Sommerspiele 1984 in Los Angeles. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 642; MPV Listennr.: 163. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--





1351




1353

1351 500 Forint 1984. XIV. Olympische Winterspiele 1984 in Sarajevo. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 641; MPV Listennr.: 166. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1352 500 Forint 1984. XIV. Olympische Winterspiele 1984 in Sarajevo. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 641; MPV Listennr.: 167. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1353 500 Forint 1985. Kulturforum in Budapest 15.10.-25.11.1986. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 652; MPV Listennr.: 168. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1354 500 Forint 1985. Kulturforum in Budapest 15.10.-25.11.1986. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 652; MPV Listennr.: 169. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--




1355



1357

1355 200 Forint 1985. Naturschutz - Schildkröte. Probe in Silber. 35,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 649; MPV Listennr.: 170. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1356 200 Forint 1985. Naturschutz - Schildkröte. Probe in Silber. 35,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 649; MPV Listennr.: 171. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1357 200 Forint 1985. Naturschutz - Wildkatze. Probe in Silber. 35,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 650; MPV Listennr.: 172. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--



1359


1361

1358 200 Forint 1985. Naturschutz - Wildkatze. Probe in Silber. 35,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 650; MPV Listennr.: 173.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1359 200 Forint 1985. Naturschutz - Otter. Probe in Silber. 35,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 643; MPV Listennr.: 174.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1360 200 Forint 1985. Naturschutz - Otter. Probe in Silber. 35,00 mm; 16,00 g (0,640 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 643; MPV Listennr.: 175.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1361 500 Forint 1986. Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko (Typ I). Probe in Silber. 38,61 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 657; MPV Listennr.: 176. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1362 500 Forint 1986. Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko (Typ I). Probe in Silber. 38,61 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 657; MPV Listennr.: 177. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--


1363

1365

1367




1363 500 Forint 1986. Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko (Typ II). Probe in Silber. 38,61 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 656; MPV Listennr.: 178. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1364 500 Forint 1986. Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko (Typ II). Probe in Silber. 38,61 mm; 28,00 g (0,640 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 656; MPV Listennr.: 179. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1365 500 Forint 1986. 300 Jahre Rückeroberung von Buda. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 658; MPV Listennr.: 180.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1366 500 Forint 1986. 300 Jahre Rückeroberung von Buda. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 658; MPV Listennr.: 181.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1367 500 Forint 1986. XV. Olympische Winterspiele 1988 in Calgary. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 659; MPV Listennr.: 184. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--





1369





1371

1368 500 Forint 1986. XV. Olympische Winterspiele 1988 in Calgary. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 659; MPV Listennr.: 185. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1369 500 Forint 1987. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 660; MPV Listennr.: 182. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1370 500 Forint 1987. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 660; MPV Listennr.: 183. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1371 500 Forint 1988. 950. Todestag des Hl. Stephan. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand, darin Punze "zwei gekreuzte Hämmer", und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 662; MPV Listennr.: 186. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1372 500 Forint 1988. 950. Todestag des Hl. Stephan. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand, darin Punze "zwei gekreuzte Hämmer", und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 662; MPV Listennr.: 187. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1373



1375



1377







1373 500 Forint 1988. 25 Jahre WWF. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 661; MPV Listennr.: 188. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1374 500 Forint 1988. 25 Jahre WWF. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 661; MPV Listennr.: 189. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1375 500 Forint 1988. Fußballeuropameisterschaft 1988 in der BRD. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 666; MPV Listennr.: 190. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1376 500 Forint 1988. Fußballeuropameisterschaft 1988 in der BRD. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 666; MPV Listennr.: 191. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1377 500 Forint 1988. Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 667; MPV Listennr.: 198. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--





1379





1381

1378 500 Forint 1988. Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 667; MPV Listennr.: 199. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1379 500 Forint 1989. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 672; MPV Listennr.: 50. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1380 500 Forint 1989. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 672; MPV Listennr.: 51. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1381 500 Forint 1989. Schützt die Kinder. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 670; MPV Listennr.: 192. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1382 500 Forint 1989. Schützt die Kinder. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 670; MPV Listennr.: 193. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1383



1385



1387







1383 500 Forint 1989. XXV. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 671; MPV Listennr.: 194. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1384 500 Forint 1989. XXV. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 671; MPV Listennr.: 195. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1385 500 Forint 1989. Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 669; MPV Listennr.: 200. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1386 500 Forint 1989. Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 669; MPV Listennr.: 201. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1387 **2. Republik, seit 1989.** 500 Forint 1989. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 672; MPV Listennr.: 196. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--



1390



1389





1390

1388 500 Forint 1989. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 672; MPV Listennr.: 197. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1389 5.000 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Matthias Corvinus. Probe in Gold. 20,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. Fb. zu 627; K./M. zu 681; MPV Listennr.: 101; Schl. zu 174. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 800,--

1390 500 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Mathias Hunyadi (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 679; MPV Listennr.: 202. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1391 500 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Mathias Hunyadi (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 679; MPV Listennr.: 203. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1392





1394



1392 500 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Mathias Hunyadi (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 680; MPV Listennr.: 204. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1393 500 Forint 1990. 500. Todestag des Königs Mathias Hunyadi (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 680; MPV Listennr.: 205. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1394 500 Forint 1990. 200. Geburtstag des Dichters Ferenc Kölcsey. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 699; MPV Listennr.: 206. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1395 500 Forint 1990. 200. Geburtstag des Dichters Ferenc Kölcsey. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 699; MPV Listennr.: 207. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--





1396





1397





1398

1396 50 Filler 1990. Probe in Aluminium. 21,50 mm; 1,20 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "PV." auf der Rückseite. K./M. zu 677; MPV Listennr.: 78. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 50,--

1397 20 Filler 1990. Probe in Aluminium. 20,40 mm; 0,90 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "PV." auf der Rückseite. K./M. zu 676; MPV Listennr.: 79. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 50,--

1398 10 Filler 1990. Probe in Aluminium. 18,50 mm; 0,60 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "PV." auf der Rückseite. K./M. zu 675; MPV Listennr.: 80. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 50,--


1399


1400

1399 5 Filler 1990. Probe in Aluminium. 17,00 mm; 0,60 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "PV." auf der Rückseite. K./M. zu 674; MPV Listennr.: 81. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 50,--

1400 2 Filler 1990. Probe in Aluminium. 18,00 mm; 0,65 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "PV." auf der Vorderseite. K./M. zu 673; MPV Listennr.: 82. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 50,--


1401 1403

1401 500 Forint 1991. 100 Jahre Korbball (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 4.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1402 500 Forint 1991. 100 Jahre Korbball (Typ I). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 5.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1403 500 Forint 1991. 100 Jahre Korbball (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 6.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1404 500 Forint 1991. 100 Jahre Korbball (Typ II). Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 7.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.


1405 1407 1405

1405 500 Forint 1991. 200. Geburtstag des Grafen István Széchenyi. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 685; MPV Listennr.: 210. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1406 500 Forint 1991. 200. Geburtstag des Grafen István Széchenyi. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 685; MPV Listennr.: 211. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1407 200 Forint 1992. Probe in Gold. 32,00 mm; 27,96 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 689; MPV Listennr.: 64.
GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 3.000,--



1409





1408



1409

1408 10.000 Forint 1992. 650. Todestag von Karoly I. Robert. Probe in Gold. 22,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. Fb. zu 629; K./M. zu 691; MPV Listennr.: 103; Schl. zu 176.
GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 800,--

1409 500 Forint 1992. 650. Todestag des Königs Robert Karl von Anjou. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem und punktiertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 686; MPV Listennr.: 212. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1410 500 Forint 1992. 650. Todestag des Königs Robert Karl von Anjou. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem und punktiertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 686; MPV Listennr.: 213. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1411



1415



1413







1411 500 Forint 1992. 800 Jahre Kanonisation des Königs Ladislaus. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 687; MPV Listennr.: 214. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1412 500 Forint 1992. 800 Jahre Kanonisation des Königs Ladislaus. Probe in Silber. 40,00 mm; 28,00 g (0,900 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 687; MPV Listennr.: 215. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1413 500 Forint 1992. 30 Jahre Weltraumforschung - Satellit Telstar I. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 690; MPV Listennr.: 216. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1414 500 Forint 1992. 30 Jahre Weltraumforschung - Satellit Telstar I. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 690; MPV Listennr.: 217. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1415 200 Forint 1992. Probe in Silber. 32,00 mm; 12,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 689; MPV Listennr.: 65.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1416 200 Forint 1992. Probe in Silber. 32,00 mm; 12,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 689; MPV Listennr.: 66.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--






1417 1419 1421 1423






1417 200 Forint 1992. Weißer Storch. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 688; MPV Listennr.: 218.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1418 200 Forint 1992. Weißer Storch. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 688; MPV Listennr.: 219.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1419 100 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 29,20 mm; 9,40 g. Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 698; MPV Listennr.: 83.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

1420 100 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 29,20 mm; 9,40 g. Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 698; MPV Listennr.: 84.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 100,--

1421 50 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 27,40 mm; 7,70 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 697; MPV Listennr.: 85.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

1422 50 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 27,40 mm; 7,70 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 697; MPV Listennr.: 86.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 100,--

1423 20 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 26,30 mm; 6,90 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 696; MPV Listennr.: 87.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

1424 20 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 26,30 mm; 6,90 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 696; MPV Listennr.: 88.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 100,--






1425 1427

1425 10 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 24,80 mm; 6,10 g. Mit abwechselnd glattem-geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 695; MPV Listennr.: 89.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

1426 10 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 24,80 mm; 6,10 g. Mit abwechselnd glattem-geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 695; MPV Listennr.: 89.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 100,--

1427 5 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 21,20 mm; 4,20 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 694; MPV Listennr.: 91.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

1428 5 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 21,20 mm; 4,20 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 694; MPV Listennr.: 92.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 100,--



1429



1431



1433

1429 2 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 19,20 mm; 3,10 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 693; MPV Listennr.: Nr. 93.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 50,--

1430 2 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel. 19,20 mm; 3,10 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 693; MPV Listennr.: 94.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 50,--

1431 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 16,30 mm; 2,05 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 692; MPV Listennr.: 95.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 50,--

1432 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 16,30 mm; 2,05 g. Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 692; MPV Listennr.: 96.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 50,--

1433 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 16,30 mm; 2,05 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 692; MPV Listennr.: 97.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 50,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1434 Forint 1992. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 16,30 mm; 2,05 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 692; MPV Listennr.: Nr. 98.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 50,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.



1436



1435



1438







1435 10.000 Forint 1993. 100. Todestag des Komponisten Ferenc Erkel. Probe in Gold. 22,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. Fb. zu 630; K./M. zu 703; MPV Listennr.: 104; Schl. zu 177. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 800,--

1436 1.000 Forint 1993. Fußballweltmeisterschaft 1994 in den USA. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 706; MPV Listennr.: 226. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1437 1.000 Forint 1993. Fußballweltmeisterschaft 1994 in den USA. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 706; MPV Listennr.: 227. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1438 500 Forint 1993. Donauschiff "Árpád". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 702; MPV Listennr.: 220.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1439 500 Forint 1993. Donauschiff "Árpád". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 702; MPV Listennr.: 221.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--





1440





1442

1440 500 Forint 1993. Zur geplanten Weltausstellung in Budapest 1996. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 705; MPV Listennr.: 224. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1441 500 Forint 1993. Zur geplanten Weltausstellung in Budapest 1996. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 705; MPV Listennr.: 225. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1442 200 Forint 1993. Probe in Silber. 32,00 mm; 12,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 689; MPV Listennr.: 67.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1443 200 Forint 1993. Probe in Silber. 32,00 mm; 12,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 689; MPV Listennr.: 68.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--



1445



1444



1447







1444 5.000 Forint 1994. Bedrohte Tierwelt - Großtrappe. Probe in Gold. 25,00 mm; 7,77 g (0,584 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. Fb. zu 631; K./M. zu 711; MPV Listennr.: 105; Schl. zu 178. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 800,--

1445 1.000 Forint 1994. Zur geplanten Expo 1996 in Budapest (Typ II). Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 8.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1446 1.000 Forint 1994. Zur geplanten Expo 1996 in Budapest (Typ II). Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 9.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1447 1.000 Forint 1994. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 712; MPV Listennr.: 238. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1448 1.000 Forint 1994. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 712; MPV Listennr.: 239. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1449



1451



1453







1449 1.000 Forint 1994. Schütze die Welt. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 713; MPV Listennr.: 240.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1450 1.000 Forint 1994. Schütze die Welt. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 713; MPV Listennr.: 241.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1451 500 Forint 1994. Donauschiff "Carolina". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 708; MPV Listennr.: 228.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1452 500 Forint 1994. Donauschiff "Carolina". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 708; MPV Listennr.: 229.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1453 500 Forint 1994. 100. Todestag des Politikers Lajos Kossuth. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 709; MPV Listennr.: 230. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1454 500 Forint 1994. 100. Todestag des Politikers Lajos Kossuth. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 709; MPV Listennr.: 231. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1455



1457





1455

1455 500 Forint 1994. Schütze die Welt. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 713; MPV Listennr.: 232.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--
Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1456 500 Forint 1994. Schütze die Welt. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 714; MPV Listennr.: 233.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--
Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1457 200 Forint 1994. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. MPV Listennr.: 10.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--
Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.



1462



1459



1461





1459



1462

1458 200 Forint 1994. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. MPV Listennr.: 11. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1459 200 Forint 1994. Probe in Silber. 32,00 mm; 12,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 707. MPV Listennr.: 69. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1460 200 Forint 1994. Probe in Silber. 32,00 mm; 12,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 707. MPV Listennr.: 70. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1461 10.000 Forint 1995. 100 Jahre ungarisches olympisches Komitee. Probe in Gold. 22,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit glattem Rand. MPV Listennr.: 3. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 800,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1462 1.000 Forint 1995. 100. Geburtstag des Forschers Samuel Teleki. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 12. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1463 1.000 Forint 1995. 100. Geburtstag des Forschers Samuel Teleki. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. MPV Listennr.: 13. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.





1464





1466

1464 1.000 Forint 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta (Typ II). Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 716; MPV Listennr.: 56. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1465 1.000 Forint 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta (Typ I). Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 716; MPV Listennr.: 56 b. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1466 1.000 Forint 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta (Typ II). Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 716; MPV Listennr.: 57. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1467 1.000 Forint 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta (Typ I). Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 716; MPV Listennr.: 57 b. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.



1468 1470

1468 1.000 Forint 1995. Donauschiff "Hebleány". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 714; MPV Listennr.: 242. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1469 1.000 Forint 1995. Donauschiff "Hebleány". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 714; MPV Listennr.: 243. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1470 1.000 Forint 1995. 1000 Jahre Benediktinerstift Pannonhalma. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 715; MPV Listennr.: 244. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1471 1.000 Forint 1995. 1000 Jahre Benediktinerstift Pannonhalma. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 715; MPV Listennr.: 245. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1472 1474 1476 1474 1472

1472 1.000 Forint 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 716; MPV Listennr.: 250. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1473 1.000 Forint 1995. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 716; MPV Listennr.: 251. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1474 100 Forint 1995. 50 Jahre Welternährungsorganisation (FAO) der UNO. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 29,20 mm; 9,40 g. Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 698 (Rückseite); MPV Listennr.: 18. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 100,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1475 100 Forint 1995. 50 Jahre Welternährungsorganisation (FAO) der UNO. Probe in Kupfer-Nickel-Zink. 29,20 mm; 9,40 g. Mit bemustertem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 698 (Rückseite); MPV Listennr.: 19. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 100,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1476 10 Forint 1995. 50 Jahre Welternährungsorganisation (FAO) der UNO. Probe in Kupfer-Nickel. 24,80 mm; 6,10 g. Mit abwechselnd glattem-geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 695 (Rückseite); MPV Listennr.: 20. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 50,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.

1477 10 Forint 1995. 50 Jahre Welternährungsorganisation (FAO) der UNO. Probe in Kupfer-Nickel. 24,80 mm; 6,10 g. Mit abwechselnd glattem-geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. K./M. zu 695 (Rückseite); MPV Listennr.: 21. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 50,--

Diese Probe gelangte nicht zur Ausprägung.



1479



1478





1479

1478 20.000 Forint 1996. 1.100 Jahre ungarische Landnahme. Probe in Gold. 22,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Rückseite. Fb. zu 632; K./M. zu 719; MPV Listennr.: 106. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 800,--

1479 2.000 Forint 1996. 50 Jahre Forint. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 717; MPV Listennr.: 58.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.

1480 2.000 Forint 1996. 50 Jahre Forint. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 717; MPV Listennr.: 59.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

Es handelt sich um eine nicht verwirklichte Variante.



1481



1485



1483



1485



1487







1481 2.000 Forint 1996. 1100 Jahre ungarische Landnahme. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 718; MPV Listennr.: 252. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1482 2.000 Forint 1996. 1100 Jahre ungarische Landnahme. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 718; MPV Listennr.: 253. **Nur 60 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1483 2.000 Forint 1996. 50 Jahre Forint. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 717; MPV Listennr.: 254.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--

1484 2.000 Forint 1996. 50 Jahre Forint. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 717; MPV Listennr.: 255.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 200,--

1485 100 Forint 1996. Probe in Bicolor-Prägung: Nickel-Stahl und Kupfer-Nickel. 23,80 mm; 8,00 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 721; MPV Listennr.: 99.
Nur 60 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--

1486 100 Forint 1996. Probe in Bicolor-Prägung: Nickel-Stahl und Kupfer-Nickel. 23,80 mm; 8,00 g. Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 721; MPV Listennr.: 100.
Nur 60 Exemplare geprägt. Stempelglanz 100,--

1487 2.000 Forint 1997. Balatonschiffe "Helka" und "Kelén". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 722; MPV Listennr.: 257. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1488



1490





1488

1488 750 Forint 1997. Fußballweltmeisterschaft 1998 in Frankreich. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 723; MPV Listennr.: 260. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1489 750 Forint 1997. Fußballweltmeisterschaft 1998 in Frankreich. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 723; MPV Listennr.: 261. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1490 20.000 Forint 1998. Batthyány Lajos. Probe in Gold. 22,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit glattem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. Fb. zu 633; K./M. zu 728; MPV Listennr.: 107. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 800,--



1491





1492



1491 2.000 Forint 1998. 150 Jahre Revolution und Freiheitskrieg 1848/49. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 727; MPV Listennr.: 267. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--

1492 2.000 Forint 1998. Balatonschiff "Phoenix". Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 731; MPV Listennr.: 269. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1493



1494





1493

1493 2.000 Forint 1998. 150. Geburtstag von Loránd Eötvös. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 732; MPV Listennr.: 270. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1494 750 Forint 1998. 125 Jahre Vereinigung von Buda und Pest. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 725; MPV Listennr.: 264. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 200,--

1495 750 Forint 1998. 125 Jahre Vereinigung von Buda und Pest. Probe in Silber. 30,00 mm; 10,00 g (0,500 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 725; MPV Listennr.: 265. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1496

1496 75 Forint 1999. 75 Jahre ungarische Nationalbank. Probe in Silber. 38,61 mm; 31,46 g (0,925 fein). Mit geriffeltem Rand und Schriftzug "Próbaveret" auf der Vorderseite. K./M. zu 734; MPV Listennr.: 275. **Nur 30 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



1498 1497 1498

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

1497 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. 28,65 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 4710; Resch 81 ff. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

1498 Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 81 ff. Sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--



1499

1499 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1658 NB, Nagybánya. 27,65 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Pelzmütze, in der Rechten geschultertes Zepter, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes Wappen mit henkelartigen Verzierungen, zu den Seiten die Münzbuchstaben N-B. Dav. 4755; Resch 135. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung,** Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

MÜNZEN AUS ÜBERSEE


1501


1500



1504


1500


1502







ÄGYPTEN

1500 **Abdul Aziz, 1861-1876.** Ku.-20 Para 1862 (= 1279 AH). Probe in Kupfer. 29,38 mm. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung MS 62. K./M. PN 12. **R** Vorzüglich + 600,--

ÄTHIOPIEN

1501 **Menelik II., 1889-1913.** Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). Dav. 30; K./M. 19. Mattiert, vorzüglich 500,--

1502 Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). Dav. 30; K./M. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

ARGENTINIEN

1503 **Republik.** 50 Centavos 1883. K./M. 28. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

CHILE

REPUBLIK

1504 Ku.-Probemünze zu 1 Peso 1836, Paris, von P. A. Thonnelier. A MON AMI BIHOURD NEGOCIANT AU CHILI Schiff//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. 37,67 mm; 21,57 g. Mit geriffeltem Rand. K./M. -; Mazard 1159; Slg. Fonrobert 9867. **RR** Vorzüglich 300,--

Pierre Antoine Thonnelier war ein französischer Ingenieur und Münztechniker, der das von Dietrich Uhlhorn (1764-1837) entwickelte Kniehebelprägewerk nach Frankreich brachte und verbesserte. In den 1830er Jahren gestaltete er die Münzstätte in Paris nach modernen technischen Standards um. Es existieren einige seltene Probeprägungen mit dem Namen Thonneliers, von denen wir hier eine anbieten können. Die Besonderheit der Prägung liegt darin begründet, daß Thonnelier auf dem vorliegenden Stück anstelle des französischen Königs seinen Freund Bihourd, einen Händler in Chile (vermutlich Valparaiso), verewigte. Warum allerdings das abgebildete Schiff mit seinen zwei Masten und Kanonenluken eindeutig als Kriegs- und nicht als Handelsschiff gekennzeichnet ist, bleibt ein Rätsel.


1505




1506



HAWAII

1505 **Kalakaua, 1874-1891.** 1 Dollar 1883, San Francisco. Dav. 430. Sehr schön 300,--

HONDURAS

1506 **Republik seit 1839.** 1 Peso 1904. K./M. 52. Vorzüglich 300,--



1508



1507



1509







HONG KONG

1507	**Victoria, 1841-1901.** 1/2 Dollar 1866. K./M. 8.	**R** Sehr schön	350,--
1508	Dollar 1867. Dav. 245.	Sehr schön-vorzüglich	300,--
1509	Dollar 1867. Dav. 245.	Kl. Randfehler, sehr schön +	200,--









ex 1510









ISRAEL

PALÄSTINA

1510	**Britische Verwaltung.** Jahrgangssatz 1927, bestehend aus 100 (2x), 50 (2x), 20 (2x), 10 (2x), 5 (2x), Ku.-2 Mils (2x) sowie Ku.-1 Mil (2x).	**14 Stück. R** Fast Stempelglanz	1.000,--



1511





1512



1511

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

1511	**Norodom I., 1860-1904.** Piaster 1860. Dav. 148.	**RR** Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
1512	1 Centime o. J. (1875/1904). K./M. Tn 1.	Vorzüglich	800,--



1513



1514





1513

KOREA

SÜDKOREA

1513 **Republik.** 1.000 Won 1970. U. N. Truppen. K./M. 13.
R Nur 4.050 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--

1514 500 Won 1970. Bodhisattva aus dem Höhlentempel Sokkuram bei Kyongji. K./M. 12.
R Nur 4.700 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--



1515



1516



1517







MEXIKO

1515 **Maximilian, 1864-1867.** 1 Peso 1866 M, Mexiko City. Grove 5442.
R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1516 1 Peso 1866 M, Mexiko City. Grove 5442. **R** Vorzüglich 400,--

1517 1 Peso 1866 P, San Luis Potosí. Grove 5448. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



1518

SÜDAFRIKA

1518 **Südafrikanische Republik.** Ku.-Pence 1874. Probe. 10,08 g. K./M. Pn 4. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



ex 1519

TIBET

1519 Rupee o. J. (1902/1911). Dazu: 1/2 Rupee und 1/4 Rupee o. J. Yeo. 3.1, 2, 1. **3 Stück.** Vorzüglich 800,--



1520 1521 1522 1523

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

1520 **Föderation.** Ku.-Large Cent 1798, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Style 2 Hair. Yeo. 2008, S. 97. Schön/schön-sehr schön 150,--

1521 Ku.-Large Cent 1799, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Style 2 Hair. Yeo. 2008, S. 97. **RR** Schön 1.000,--

1522 Ku.-1/2 Cent 1800, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. 1st Reverse (Style of 1800). Yeo. 2008, S. 89. Fast sehr schön 100,--

1523 Ku.-Large Cent 1803, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Small Date / Large Fraction. Yeo. 2008, S. 98. Sehr schön 150,--



1524 1525 1524

1524 1/2 Dollar (50 Cents) 1835, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2008, S. 187. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 250,--

1525 Ku.-Small Cent 1864, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2008, S. 111. **R** Vorzüglich 350,--



1526 1527 1528

1526 Ku.-Small Cent 1867, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2008, S. 111. Sehr schön 75,--

1527 Ku.-Small Cent 1871, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2008, S. 111. Sehr schön 150,--

1528 Ku.-Small Cent 1873, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2008, S. 112. Fast vorzüglich 75,--



1529 1530

1529 1/2 Dollar 1876, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 192. Vorzüglich 250,--

1530 1/2 Dollar 1878, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 192.
Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 800,--



1533 1534 1533

1531 Ku.-Small Cent 1878, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2008, S. 112. Fast vorzüglich 75,--

1532 Silver Dollar 1882 CC, 1883 CC, 1884 CC, alle Münzstätte Carson City. Morgan Type. Yeo. 2008, S. 214 (2x), 215. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1533 Silver Dollar 1884 CC, Carson City. Morgan Type. Yeo. 2008, S. 215.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 125,--

1534 5 Cents 1886, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126. **R** Schön 150,--



1536 1535 1537

1535 5 Cents 1904, Philadelphia. Liberty Head. Yeo. 2008, S. 126.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 75,--

1536 1/4 Dollar 1919, Philadelphia. Standing Liberty. Yeo. 2008, S. 167. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

1537 1/4 Dollar 1921, Philadelphia. Standing Liberty. Yeo. 2008, S. 167. Sehr schön-vorzüglich 300,--

LOTS USA

1538 **Föderation.** Diverse Dollars des 19./20. Jahrhunderts (36x Morgan Type, 18x Peace Type), darunter einige hübsche Qualitäten. **54 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 350,--

1539 1/2 Dollar 1824; 1/4 Dollar 1876, 1877, 1903; Dime 1889; 1/2 Dime 1871; 5 Cents 1908, 1913; 2 Cents 1864 (2 Stück); Cent 1830, 1831, 1888, 1889, 1909. Dazu: U.S. Virgin Islands, 2 Cents 1890; Merchant token; Russell brothers Mex token. **16 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

1540 Kleine Sammlung von Münzen des Zeitraums 1760-1925, vom Ku.-1/2 Cent bis zum Trade Dollar, darunter zahlreiche bessere Jahrgänge und Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
54 Stück. In Album. Schön-vorzüglich 750,--

MÜNZEN DER HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1542



1541





1542

TIROL, GRAFSCHAFT

1541 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** 6 Kreuzer o. J., Hall. M./T. 48.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

1542 1/2 Guldiner 1484, Hall. 15,54 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. Gekröntes und geharnischtes Brustbild des Erzherzogs r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl, umher 14 Wappenschilde. M./T. 60 var.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 3.000,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 08. Dezember führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I. Bei dieser Prägung handelt es sich um die erste Großsilbermünze überhaupt. Es war die Vorstufe zu den erstmals 1486 geprägten Talern, die ihren Namen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die im böhmischen Joachimstal geprägten Münzen erhielten. Vor 1484 hatte Sigismund in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um den steigenden Bedarf nach einem hochwertigeren Nominal zu decken. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung jedoch kaum lohnend. Hingegen war die Silberausbeute in Schwaz außerordentlich groß. So entstand die Idee der Ausprägung großer Silbermünzen. Diese Prägung ist somit ein Schlüsselstück der europäischen Geldgeschichte.





1543

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

1543 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner o. J., Hall. Kaiserguldiner. Stempel von Ulrich Ursentaler. 26,94 g. ✠ MAXIMILIAИVS ⁝ ROMAИOR' ⁝ IMPERATOR ⁝ SEMP ⁝ AVGV9 Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Kreuzblumenzepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//✠ PLVRIVMQ ⁝ EVROPE • PVINCIAR' • REX • ET • PRINCEPS • POTN9 (T und N verbunden) Gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter zwei ungekrönte Wappen. Dav. 8005; Egg 8; M./T. vgl. 70 (dort als Goldabschlag); Voglh. 11.
RR Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 6.000,--

Maximilian I., *1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf mililtärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipp des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.


1545


1544


1545

1544 Sechser o. J., Hall. Egg S. 132, B 3. Vorzüglich 300,--

1545 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I. Sehr schön 750,--


1547


1546


1547



1546 1/2 Taler o. J., Wien. Markl 57. **RR** Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.250,--

1547 Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 220 var.; Voglh. 48 I. Hübsche Patina, sehr schön 150,--


1549


1548




1549

1548 Pfundner o. J., Hall. Adler mit Bindenschild auf der Brust. M./T. 91; Markl 1638.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

1549 1/2 Talerklippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. 12,15 g. Gekröntes Wappen, l. Bindenschild, r. Burgunder Wappen, unten das Wappen der Steiermark//Sieben Zeilen Schrift. Brause-Mansfeld Tf. 42, 2; Markl 292.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.500,--

Der türkische Sultan Suleiman, ein eifriger Anhänger des Propheten, hatte sich 1529 zum Ziel gesetzt, die Welt mit Gewalt dem Islam zu unterjochen und alle "staubgleichen Ungläubigen" und deren gekrönte Häupter und Vorfechter auf der Erde zu tilgen. Schon im Vorjahr hatte ihm Ferdinand I. vergeblich einen Tribut von 100 000 Dukaten als Preis für den Frieden angeboten. Im Herbst 1529 schlug Suleiman sein Hauptquartier im Dorf Semering vor Wien auf. Es folgten schwere Angriffe auf Wien, aber aufgrund der todesmutigen Tapferkeit der Belagerten, die trotz großer Verluste heftigen Widerstand leisteten, konnte die Stadt nicht eingenommen werden. Am 14. Oktober beschloß man einen weiteren großen Sturm auf die Stadt, allerdings war die Truppe inzwischen sehr unzufrieden; schon beim letzten Mal mußte sie mit Säbel und Prügel zum Angriff getrieben werden. Deshalb wurde den Männern dieses Mal eine Belohnung in Gold versprochen, was sie aber ablehnten: Sie wollten lieber "durch die Hand ihrer Kriegsobersten getötet werden, als durch die langen Röhren und die Bratspieße (zweihändige Schwerter) der Deutschen". So folgte ein nur kurzer und sinnloser Angriff auf die Stadt, bis Suleiman nach nur zwei Stunden den Befehl zum Rückzug gab, jedoch nicht ohne eine große Anzahl Männer als Sklaven mitzunehmen. Die Belagerungs- und Notmünzen, wie auch die vorliegende Klippe, wurden aus Silbergeschirr hergestellt und während bzw. nach der Belagerung ausgeprägt.


1550


1551




1550

1550 Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43.
R Winz. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--

1551 Pfundner 1534, Wien. Markl -; Schulten -. **Unediert und von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 400,--


1552


1553


1554







1552 Taler 1546, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. 28,89 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Adler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 8045; Dietiker 141; Halacka 111; Voglh. 49 VI.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.500,--

1553 Taler 1549, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 113 var.; Voglh. 49 VII leicht var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--

1554 Taler 1556, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114; Voglh. 49 VII. Sehr schön 600,--




1555

1555 Reichstaler 1556 KB, Kremnitz. 28,62 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Schild, darin Adler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten K - B, oben Madonna mit Kind und Zepter. Dav. 8032; Voglh. 50 III.
Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 2.500,--


1557



1556


1557

1556 1/2 Taler 1557, Joachimstal. Münzmeister Ruprecht Puellacher. Dietiker 94; Halacka 127; Markl 914. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

1557 Reichsguldiner (72 Kreuzer) o. J. (um 1558), Hall. Dav. 8029; M./T. 124; Voglh. 48 III. Sehr schön 200,--


1558


1559


1560





1558 Taler 1559, Kuttenberg. Münzmeister Matej Lidl und Ludvik Karel. Dav. 8050; Dietiker 152; Halacka 48; Voglh. 52 IV. Jahreszahl teilweise schwach ausgeprägt 400,--

1559 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1559, Klagenfurt. Dav. 8023; Voglh. 51 II. Vorzüglich 1.000,--

1560 Guldentaler (60 Kreuzer) 1563, Klagenfurt. Dav. 35; Voglh. 59. Zum Teil etwas rauh, sehr schön 700,--



1561



1562

1561 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, Klagenfurt. Dav. 35; Voglh. 59. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 600,--

1562 Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, Klagenfurt. Dav. 35; Voglh. 59. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön 400,--


1563


1564


1565







1563 Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1573/1576), Hall. Dav. 8030 A/B var.; M./T. 217 var./219; Voglh. 39 II var./III. Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön 400,--

1564 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1569, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73. Sehr schön 600,--

1565 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler o. J., Graz. 28,38 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 8121 var.; Voglh. 78 I var. **RR Prachtexemplar mit feiner Patina.** Stempelglanz 4.000,--


1566


1567


1568







1566 Reichstaler 1575, Graz. Panthertaler. 28,38 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Panther l. Dav. 8122; M. z. A. S. 60. **RR** Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 2.000,--

1567 Reichstaler 1577, Graz. 28,61 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Vierfeldiges Wappen, mit dem steirischen Panther als Mittelschild. Dav. 8123; Voglh. 78 IV. Vorzügliches Prachtexemplar 2.500,--

1568 Reichstaler 1589, Graz. 28,50 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit Krone und geschultertem Zepter, die Linke am Schwertgriff//Vierfeldiges Wappen, mit dem steirischen Panther als Mittelschild. Dav. 8127; Voglh. 78 VIII. Fast vorzüglich 2.500,--


1570 (doppelt)


1569


1571 (doppelt)







1569 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** 1/2 Reichstaler o. J. (seit 1580), Hall. M./T. 245.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

1570 Doppelter Reichstaler o. J. (geprägt nach 1593), Ensisheim. 56,01 g. Dav. 8093; M./T. 575.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1571 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,17 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Geharnischtes Hüftbild r. mit Lorbeerkranz, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Dav. 8112; M./T. 313 (Stempel 2/1). Vorzüglich 2.000,--


1572


1573


1574 (doppelt)







1572 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1586, Kuttenberg. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--

1573 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374; Voglh. 96 II. Vorzüglich 600,--

1574 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. Dav. 3004; M./T. 363. Fast vorzüglich 800,--


1575


1576


1577







1575 Reichstaler 1604 NB, Nagybánya. 28,10 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 3015; Voglh. 102 VIII. **R** Vorzüglich 1.500,--

1576 Reichstaler 1609, Hall. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1577 Reichstaler 1610, Hall. Dav. 3007; M./T. 383; Voglh. 96 XIII. Fast vorzüglich 300,--


1578


1,5:1


1578

1578 1/4 Reichstaler 1612, Hall. 7,06 g. Geharnischtes Brustbild l. mit großer Halskrause und umgelegtem Mantel//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette. M./T. 360. **RR** Sehr schön 4.000,--


1579



1579 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1596, Nürnberg. Münzmeister Paul Diether. 28,96 g. Der geharnischte Hochmeister steht v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Schwert, l. Bindenschild mit Löwe, r. Turnierhelm//Turnierreiter reitet r., darunter Ordenswappen, umher Wappenkreis. Dav. 9906; M./T. 321; Neumann 108.
R Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.500,--


1581


1580 (doppelt)


1582







1580 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Doppelter Reichstaler 1614, Ensisheim. 57,15 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Hochmeisterkreuz an der umgelegten Kette//Wappen unter Erzherzogshut, zu den Seiten die Schilde von Elsaß und Pfirt. Dav. 3325; M./T. 592.
RR Zainende, vorzüglich 3.500,--

1581 Reichstaler 1614, Hall. Dav. 3319; M./T. 395; Voglh. 122 VI var. Sehr schön + 250,--

1582 Reichstaler 1615, Hall. Mit Schreibfehler MAXIMILANVS auf der Vorderseite. Dav. 3321 A var.; M./T. 396 var.; Voglh. 122 VIII var. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--


1583


1585


1584







1583 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1609 KB, Kremnitz. Dav. 3051; Voglh. 110 I. Sehr schön + 600,--

1584 Reichstaler 1614 KB, Kremnitz. Dav. 3054; Voglh. 114 I. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

1585 1/2 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Huszar 1118. **R** Fast vorzüglich 500,--



1586



1587



1588







1586 1/2 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Huszar 1118. **R** Sehr schön 250,--

1587 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I.
Kl. Schrötlingsriß, gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--

1588 Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I. Winz. Bohrstellen im Rand, sehr schön 150,--



1589



1590



1591







1589 Reichstaler 1624, Graz. Dav. 3104; Voglh. 134 IV. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

1590 Reichstaler 1624 HM, St. Veit. Dav. 3123; Voglh. 153 V. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--

1591 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I.
Sehr schön 150,--



1592



1593 (doppelt)



1594







1592 Reichstaler 1625, St. Pölten. Dav. 3093; Voglh. 152 II. **RR** Zainende, sehr schön 750,--

1593 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 58,58 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette. Dav. 3107; Herinek 307. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.800,--

1594 Reichstaler 1632 NB, Nagybánya. Dav. 3131; Voglh. 144 I var. **R** Sehr schön 1.250,--



1596 (doppelt)



1595





1596 (doppelt)

1595 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** 1/2 Reichstaler 1623, Hall. 14,18 g. Brustbild r.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild. M./T. 451 var. Sehr schön 3.500,--

1596 Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,73 g. Dav. 3332; M./T. 463. Fast vorzüglich 600,--



1598



1597 (doppelt)



1599







1597 Doppelter Reichstaler o. J. (1627-1630) Ensisheim. 57,42 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Mit dem Erzherzogshut bedecktes Wappen mit Ensisheimer Mittelschild. Dav. 3349; M./T. 611. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.500,--

1598 1/2 Reichstaler 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Hall. M./T. 466. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--

1599 Reichstaler 1630, Ensisheim. Dav. 3353; Voglh. 181 IV. Winz. Randkerbe, sehr schön 400,--



1601 (doppelt)



1600



1602 (doppelt)







1600 1/4 Reichstaler 1632, Hall. M./T. 469 var. Vorzügliches Prachtexemplar 200,--

1601 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,62 g. Dav. 3331; M./T. 487. Sehr schön + 500,--

1602 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,55 g. Dav. 3331; M./T. 487. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--



1603 1604 1605

1603 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Reichstaler 1646, Hall. Dav. 3365; M./T. 503; Voglh. 185 I.
Vorzüglich 600,--

1604 Reichstaler 1646, Hall. Dav. 3365; M./T. 503; Voglh. 185 I. Fast vorzüglich 500,--

1605 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1638 HGP, St. Veit. Dav. 3192; Voglh. 205 I.
Vorzüglich 600,--



1606 1607 1608

1606 Reichstaler 1651, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 500,--

1607 Reichstaler 1651, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

1608 Reichstaler 1652, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.
Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 200,--


1609


1610


1611







1609 Reichstaler 1654 HS, St. Veit. Dav. 3194; Voglh. 205 II. **R** Vorzüglich 600,--

1610 1/2 Reichstaler 1656, Wien. Herinek 534. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

1611 Reichstaler 1657 HCK, Graz. Dav. 3191; Voglh. 192 VI. Sehr schön 400,--


1612


1613


1614







1612 Reichstaler 1657 KvB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Sehr schön 250,--

1613 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Vorzüglich 600,--

1614 Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Kl. Stempelfehler, sehr schön 500,--


1616


1615


1617







1615 **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 763 var.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

1616 Reichstaler 1661 KB, Kremnitz. Dav. 3255; Voglh. 225 II. Fast vorzüglich 1.250,--

1617 Reichstaler 1688 IAN, Graz. 28,64 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette. Dav. 3232; Voglh. 220 II.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 1.500,--


1618 (doppelt)


1619 (doppelt)


1620







1618 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,44 g. Dav. 3252; M./T. 762. Fast vorzüglich 600,--

1619 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,27 g. Dav. 3252; M./T. 762. Sehr schön-vorzüglich 400,--

1620 Reichstaler 1695, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



1621 1622 1623

1621 1/2 Reichstaler 1695 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dietiker 896; Halacka 1400. **R** Sehr schön 500,--

1622 Reichstaler 1698, Graz. Dav. 3235; Voglh. 220 IV. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1623 1/2 Reichstaler 1703 NB, Nagybánya. Herinek 856. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--



1624 1625 1624

1624 **Josef I., 1705-1711.** Reichstaler 1705, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Vorzüglich 350,--

1625 Reichstaler 1705, München. Dav. 1034; Hahn 233; Voglh. 248 II.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. In der Zeit des kurfürstlichen Exils ließen Josef I. und Karl VI. durch die kaiserliche Administration in München Münzen - wie das vorliegende Stück - prägen.



1626 1627 1628

1626 Reichstaler 1706, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Vorzüglich 400,--

1627 Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

1628 Reichstaler 1709, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 500,--



1629 1630 1631

1629 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1713, Hall. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I.
Min. Zainende, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 250,--

Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.

1630 1/2 Reichstaler 1713, Kuttenberg. Münzmeister Bernhard Wonsidler. Dietiker 996; Halacka 1853.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

1631 Reichstaler 1715, Breslau. Variante mit kleinem Kopf. Dav. 1091; F. u. S. 845; Voglh. 256 III.
Sehr schön 500,--





1632 1633 1634





1632 Reichstaler 1716, Breslau. Dav. 1092 A; F. u. S. 850; Voglh. 256 IV.
Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--

1633 Reichstaler 1718, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Ferdinand Scharff. 28,48 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und mit Ordenskette//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Doppelwappen mit dem böhmischen Löwen und dem heiligen Joachim. Dav. 1077; Dietiker 1021; Halacka 1803; Müseler 6/19; Voglh. 263 II. **RR** Fast vorzüglich 3.500,--

Die Gruben von St. Joachimstal sind die ältesten in Böhmen. Schon die Grafen von Schlick haben seit 1518 aus dem Silber dieser Gruben ihre Guldengroschen geprägt, die dem Taler den Namen gegeben haben. Im Barock wurde die Tradition der Ausbeuteprägungen von zahlreichen Fürsten aufgegriffen, so auch von Karl VI. als König von Böhmen.

1634 Reichstaler 1719, Hall. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--





1636 1635 1637





1635 Reichstaler 1719, Breslau. Dav. 1096; F. u. S. 862; Voglh. 256 V.
Seltener Jahrgang. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--

1636 1/2 Reichstaler 1724, Hall. M./T. 836. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

1637 1/4 Reichstaler 1725, Hall. M./T. 829. Prachtvolle Patina, vorzüglich 100,--


1639


1638




1639

1638 1/4 Reichstaler 1734, Hall. M./T. 830. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1639 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--


1640


1641




1640

1640 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1742, Wien. Dav. 1109; Eypeltauer 12. Patina, sehr schön + 150,--

1641 30 Kreuzer 1751 NB, Nagybánya. Eypeltauer 269. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1642


1643


1644







1642 Konv.-Taler 1763 KB, Kremnitz. Dav. 1132; Eypeltauer 261.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1643 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

1644 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--


1645


1646


1647







1645 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1646 Konv.-Taler 1765, Hall. Dav. 1122; Eypeltauer 81; M./T. 966.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 500,--

1647 Kronentaler 1767, Brüssel. Dav. 1282; Delm. 388; Eypeltauer 438.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--


1648


1649




1648

1648 Konv.-Taler 1769 IC-SK, Wien. Dav. 1115; Eypeltauer 189. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1649 30 Kreuzer 1775 IC-FA, Wien, für Galizien. Eypeltauer 234. Fast vorzüglich 1.000,--


1651


1650




1651

1650 30 Kreuzer 1776 IC-FA, Wien, für Galizien. Eypeltauer 234. Sehr schön 250,--

1651 Konv.-Taler 1780 B/SK-PD, Kremnitz. Dav. 1133; Eypeltauer 304.
Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--


1652


1653


1654







1652 **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1760 HA, Hall. Dav. 1155; Herinek 136; M./T. 985.
Feine Patina, vorzüglich 400,--

1653 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1766 A, Wien. Dav. 1161; Herinek 74.
Min. justiert, dunkle Patina auf der Rückseite, vorzüglich 350,--

1654 Konv.-Taler 1781 A, Wien. Dav. 1167; J. 18. Vorzüglich 1.250,--


1656


1655




1656

1655 **Leopold II., 1790-1792.** 1/2 Konv.-Taler 1792 A, Wien. J. 80. Vorzüglich 800,--

1656 **Franz II., 1792-1804.** Kronentaler 1793 A, Wien. Dav. 1180; J. 134.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--


1658


1657




1658

1657 30 Soldi 1795, für Mailand. J. 137. Patina, vorzüglich 150,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

1658 **Franz I., 1804-1835.** Scudo 1824 M, Mailand. Dav. 8; J. 228. Vorzüglich 400,--




1659




1660

1659 1/2 Konv.-Taler 1833 A, Wien. Mit Randschrift. J. 214. Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 400,--

1660 Konv.-Taler 1834 A, Wien. Mit Randschrift. Dav. 11; J. 215; Kahnt 341.
Fast Stempelglanz mit feiner Tönung 500,--




1661




1662

1661 **Ferdinand I., 1835-1848.** 1/2 Konv.-Taler 1838 A, Wien. J. 245. Vorzüglich + 250,--

1662 **Franz Josef I., 1848-1916.** Konv.-Taler 1852 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.
Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--





1663 1664 1665





1663 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356; Thun 444.
R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

1664 Doppelgulden 1865 A, Wien. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453. Vorzüglich 100,--

1665 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Vorzüglich 750,--





1666 1668 1667





1666 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Sehr schön-vorzüglich 500,--

1667 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Etwas gereinigt, sehr schön 250,--

1668 Taler nach dem Typ der St.-Georgstaler 1896. Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Dav. -; Herinek 1107; J. -.
R Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich + 1.250,--

LOTS HABSBURG

1669 Habsburg und Vatikan. Jospeph I., Taler 1711, Hall; Salzburg, Taler 1632, 1774, 1802; Groschen 1681. Dazu: Kirchenstaat. Innocenz XI., 1676-1689, Piastra; Pius IX., 2 Lire 1867 R.
7 Stück. Teilweise mit Mängeln, sehr schön 250,--

1670 Kleine Sammlung von Talern des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch ein Doppeltaler o. J., auf die Vermählung von Erzherzog Leopold mit Claudia von Medici.
20 Stück. Zum Teil mit Mängeln, sehr schön-vorzüglich 1.500,--




1671

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM

1671 **Franz von Dietrichstein, 1599-1624-1636.** Reichstaler 1624. Dav. 3470; Suchomel/Videman 39.
RR Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--



1672



1673



1674







1672 Reichstaler o. J. (1624). Dav. 3467; Suchomel/Videman 32. **R** Henkelspur, sehr schön 500,--

1673 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1704. Dav. 1208; Suchomel/Videman 574. Fast vorzüglich 250,--

1674 Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Fast vorzüglich 200,--



1675



1676



1677







1675 Reichstaler 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1703 geändert). Dav. 1211; Suchomel/Videman 576. Fast vorzüglich 250,--

1676 Reichstaler 1707. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. Herrliche Patina, vorzüglich/Stempelglanz 400,--

1677 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1713. Dav. 1215; Suchomel/Videman 740. Fast vorzüglich 250,--



1678



1680



1679







1678 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745.** Reichstaler 1740 (Jahreszahl im Stempel aus 1739 geändert). Dav. 1227; Suchomel/Videman 907. Rand- und kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--

1679 **Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830.** Konv.-Taler 1820. Dav. 41; Suchomel/Videman 1205.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 500,--

SALZBURG, ERZBISTUM

1680 **Leonhard von Keutschach, 1495-1519.** 1/4 Guldinerklippe 1513. Probszt 94.
R Henkelspur, Sammlerpunze und kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



1682



1681





1682

1681 1/4 Guldinerklippe 1513. Probszt 92. **RR** Gestopftes Loch und Henkelspur, sehr schön 150,--

1682 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Doppelter Guldiner 1521, auf die Einweihung der Radianakapelle in Wellenburg. 54,71 g. Brustbild l. mit Birett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl M • D • - • X • X • I •//Die heilige Radiana steht halbl. und wird von zwei Wölfen angefallen, im Hintergrund Landschaft mit Bäumen und Schloß Wellenburg. Dav. 8156; Probszt 194. **RR** Vorzüglich 8.000,--




1683




1684

1683 **Michael von Küenburg, 1554-1560.** Guldiner 1558. Dav. 8170; Probszt 421. Sehr schön 250,--

1684 **Georg von Küenburg, 1586-1587.** 1/4 Reichstalerklippe o. J. Probszt 699.
RR Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--





1685 1686 1687







1688

1685 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstalerklippe o. J. Dav. 8184; Probszt 823.
Min. Henkelspur, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 750,--

1686 Reichstaler o. J. Dav. 8187; Probszt 825. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1687 Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. 57,43 g. Dav. 8198 Anm.; Probszt 798. Sehr schön 750,--

1688 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** 1/2 Reichstalerklippe 1612. Probszt 977.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 250,--


1689


1690


1691







1689 Reichstaler 1616. Dav. 3492; Probszt 967. Sehr schön + 300,--

1690 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** Reichstaler 1667. Dav. 3505; Probszt 1484.
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

1691 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Probszt 1651. Fast vorzüglich 200,--


1692


1693


1694







1692 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1711. Dav. 1237; Probszt 1994.
R Kl. Flecken, sehr schön 250,--

1693 Reichstaler 1712. Dav. 1238; Probszt 2011. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--

1694 Reichstaler 1723. Dav. 1239; Probszt 2006. **R** Feine Tönung, vorzüglich 750,--


1695


1696


1697







1695 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1729. Dav. 1241; Probszt 2139.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1696 Reichstaler 1742. Dav. 1242; Probszt 2136. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön 300,--

1697 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Reichstaler 1750. Dav. 1245; Probszt 2218.
R Sehr schön 800,--


1698


1699


1700







1698 Reichstaler 1752. Dav. 1246; Probszt 2219. **RR** Am Rand min. justiert, sehr schön 300,--

1699 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Probszt 2277.
Feine Patina, vorzüglich + 175,--

1700 Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Probszt 2277. Fast vorzüglich 150,--





1701 1702 1703





1701 Konv.-Taler 1764. Dav. 1257; Probszt 2295. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1702 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 1/2 Konv.-Taler 1792. Probszt 2467. Fast vorzüglich 200,--

1703 Konv.-Taler 1794. Dav. 1265; Probszt 2448.
Rand leicht bearbeitet, hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 100,--

LOTS SALZBURG

1704 Turmtalerklippe 1593; Reichstaler 1619, 1623, 1666; Konv.-Taler 1778; 1/2 Reichstaler 1682, 1694; 1/2 Konv.-Taler 1792; 1/4 Reichstalerklippe 1687. Dazu: 2 Salzburger Silbermedaillen des 18. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Henkelspur (3x), sehr schön und besser 1.000,--

1705 Sammlung von Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, darunter 20 Taler, sieben Klippenprägungen (u. a. Doppeltalerklippe 1593) und weitere bessere Stücke. **88 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 2.500,--





1706 1707 1708





SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

1706 **Ferdinand, 1803-1806.** Konv.-Taler 1803. Dav. 43; Probszt 2606. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1707 20 Kreuzer 1804. Probszt 2609. Vorzüglich 75,--

1708 Konv.-Taler 1805. Dav. 44; Probszt 2607. Herrliche Patina, min. justiert, fast vorzüglich 150,--


1709


1710


1711







1709 Konv.-Taler 1805. Dav. 44; Probszt 2607. Feine Patina, etwas justiert, fast vorzüglich 150,--

WIEN, BISTUM

1710 **Christoph Anton von Migazzi, 1757-1803.** Konv.-Taler 1781. Dav. 1267; Holzmair S. 68; Slg. Montenuovo 3272. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 400,--

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

1711 **Karl, 1764-1772.** Konv.-Taler 1764, Wien. Dav. 1182; Holzmair 9. Sehr schön-vorzüglich 300,--


1713


1712




1713

DIETRICHSTEIN, FÜRSTLICHE LINIE NIKOLSBURG

1712 **Siegmund von Hollenburg und Finkenstein, 1508-1540.** 1/2 Taler o. J. (um 1520), auf seine Vermählung mit Barbara von Rottal. 13,15 g. ✠ SIG ⁝ V • DIETRICHSTAIN • F • H • Z • HOLNB=V • FINCKENST Geharnischtes Brustbild l. mit Federhut//✠ BARBARA • VON • ROTAL • FREYIN • ZV • TALBERG Brustbild seiner Gemahlin l. mit Hut und umgelegter Kette. Slg. Horsky 5414.
RR Prachtvolles Beispiel der Stempelschneidekunst der Renaissance. Vorzüglich 12.500,--

Siegmund von Dietrichstein, seit 1514 Freiherr, war Stifter der zweiten Hauptlinie Hollenburg-Finkenstein und ein Freund und Vertrauter Maximilians I.

EGGENBERG, FÜRSTEN

1713 **Johann Christoph, 1649-1710 und Johann Seyfried, 1649-1713.** Reichstaler 1658, Krummau. Dav. 3395; Doneb. 3322. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--


1714


1715


1716







SCHLICK, GRAFEN

1714 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1526.** Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. Sehr schön 500,--

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).

1715 Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Stern. Dav. 8141; Doneb. 3754 var. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1716 Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Stern. Dav. 8141 A; Doneb. 3754 var. Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön 400,--




1717

1717 1 1/2 facher Taler 1526, Joachimstal, auf den Tod Stephans in der Schlacht bei Mohacs. 42,42 g. Münzmeister Utz Gebhart, 1526-1528; Stempelschneider Hieronymus Magdeburger aus Annaberg, 1507-1533 und 1535-1539. Zweizeilige Umschrift: ✠ DOMINVS ⁝ STEPHANVS ⁝ SLICK COMES ⁝ DE ⁝ PASSAVN ⁝ ET ⁝ C / (Gesicht) ANNO ◦ DOMINI ◦ M ◦ D ◦ XXVI ◦ ETATIS ◦ SVE ◦ XXXX Geharnischtes Brustbild l. mit flachem Hut und umgelegtem Mantel//° PRO ° PATRIA ° PVGNANDO ° CONTRA ° TVRCAM ° OPPETIIT ° Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Doneb. 3777; Katz 33 (dort als einfacher Taler). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 10.000,--

Die Arbeit läßt sich aufgrund ihrer stilistischen Eigenheit, wie beispielsweise den Buchstabenformen oder der zweizeiligen Vorderseitenumschrift, dem Stempelschneider Hieronymus Magdeburger aus Annaberg zuordnen. Vermutlich lieferte Magdeburger die Stempel ins nahegelegene Joachimstal, wo die prachtvollen Stücke unter der Regie des Münzmeisters Utz Gebhart ausgeprägt wurden.

DEUTSCHE MÜNZEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT


1719




1718


1720



ANHALT

ANHALT, GRAFSCHAFT

1718 **Bernhard von Sachsen, 1170-1212.** Brakteat, Wittenberg. 0,69 g. Löwe l. Berger 1821; Thormann 219. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

ANHALT-KÖTHEN-PLÖTZKAU, FÜRSTENTUM

1719 **August Ludwig, 1728-1755.** 2/3 Taler 1747, Stolberg. Dav. 207; Mann 495. Feine Patina, vorzüglich 200,--

1720 1/3 Taler 1750, Köthen. Mann 497. Feine Patina, vorzüglich 150,--


1721


1722


1723







ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1721 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

1722 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Sehr schön 700,--

1723 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Vorzüglich + 800,--

LOTS ANHALT

1724 Diverse anhaltische Münzen des 14.-19. Jahrhunderts, vom Kippergroschen bis zum Vereinstaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **15 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

1725 Diverse Taler des 19. Jahrhunderts: Thun 3, 9, 11. **3 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 200,--


1727

1726

1728




AUGSBURG

BISTUM

1726 **Joseph von Hessen-Darmstadt, 1740-1768.** 1/2 Reichstaler 1744, Augsburg. Forster 404.
R Min. justiert, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

STADT

1727 Reichstaler 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 166.
Feine Patina, sehr schön/vorzüglich 250,--

1728 Reichstaler 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 166.
Sehr schön-vorzüglich 250,--


1729

1730

1731




1729 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1730 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280. Vorzüglich 400,--

1731 Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 285. Vorzüglich 200,--



1732



1735



1734







1732 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. Vorzüglich 200,--

1733 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.
2 Stück. Winz. Randfehler (1x), kl. Schrötlingsfehler (1x), sehr schön 300,--

1734 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403. Feine Patina, vorzüglich + 300,--

1735 1/2 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Forster 407.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--



1737



1736





1737

1736 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 2,48 g. Forster 106; Slg. Whiting 364. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

1737 Doppelter Reichstaler 1740, mit Titel Karls VI. 58,30 g. Mit Mauerkrone bekröntes Stadtpyr in ovalem Rahmen, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, l. der Flußgott Lech, r. die Göttinnen Wertach und Singold//Gekrönter schwebender Doppeladler mit Reichsapfel, Schwert und Zepter in den Fängen, unten Kartusche, darin die Jahreszahl. Dav. 1920; Forster 519.
R Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--

Die Stempel zu diesem prachtvollen Doppeltaler schnitt Jonas Thiébaud (1695-1769). Der Schweizer Stempelschneider wurde von 1710 bis 1714 von Dassier in Genf ausgebildet. Danach arbeitete er für Appenzell, Bern, Hohenzollern, Luzern, Montfort, St. Gallen und Württemberg. Im Jahr 1740 wurde er von der Augsburger Münze angestellt und schnitt die Stempel zu zahlreichen repräsentativen Münzen und Medaillen der Stadt Augsburg, aber auch fremder Prägeherren, die der Augsburger Münzstätte Prägeaufträge erteilten. Das vorliegende Stück gehört damit zu den ersten Arbeiten, die Thiébaud in Augsburg ausführte.


1738



1740



1739







1738 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 29,19 g. Stadtansicht, oben strahlendes Gottesauge in Wolken// Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Ordenskette. Dav. 1924; Forster 543.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.800,--

1739 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,23 g. Augusta sitzt fast v. v. mit Mauerkrone, in der Rechten Stadtpyr, in der Linken Freiheitsstab//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz. Dav. 1925; Forster 555. Vorzüglich + 2.000,--

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 1740

1740 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1778, Durlach. Dav. 1935; Wielandt 717.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



1741


1742



1743







1741 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1817. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Sehr schön + 150,--

GROSSHERZOGTUM

1742 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 250,--

1743 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1833. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19. Sehr schön-vorzüglich 150,--



1745



1746



1747







1744 Kronentaler 1833, 1837. AKS 79 (2x); Dav. 519 (2x); Kahnt 23 (2x); Thun 19 (2x).
2 Stück. Sehr schön 200,--

1745 Kronentaler 1834. Ausbeute. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

1746 Kronentaler 1836. Ausbeute. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Zainende, Stempelglanz 600,--

1747 Kronentaler 1836. Ausbeute. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1748



1750





1748

1748 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24.
Seltener Jahrgang. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1749 Doppelgulden 1846, 1847. AKS 91 (2x); Dav. 527 (2x); Kahnt 22 (2x); Thun 27 (2x).
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 150,--

1750 Vereinsdoppeltaler 1852. Variante mit achtstrahligen Sternen in der Randschrift. AKS 89 Anm.; Dav. 526; Kahnt 32 Anm.; Thun 26 Anm. Vorzüglich + 300,--


1751


1752


1753







BAMBERG

BISTUM

1751 **Johann Georg II. Fuchs von Dornheim, 1623-1633.** Reichstaler o. J. (um 1629), Fürth. 28,99 g. Brustbild mit Birett fast v. v. im fürstlichen Brokatgewand//Die Stiftspatrone, Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde halten gemeinsam das Modell des Bamberger Doms, unten das gekrönte, mit Kreuz- und Krummstab belegte, vierfeldige Stifts- und Familienwappen zwischen C - S (Conrad Stutz, Stempelschneider und Münzmeister in Fürth 1624-1631). Dav. 5051; Krug 239.
R Nur 288 Exemplare geprägt. Sehr schönes Exemplar 2.000,--

1752 Reichstaler o. J. (um 1629), Fürth. Dav. 5051; Krug 239.
R Nur 288 Exemplare geprägt. Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön 500,--

1753 **Melchior Otto von Salzburg, 1642-1653.** Reichstaler 1649, Nürnberg. 28,95 g. Brustbild r. im Ornat mit Spitzenkragen//Mit dem Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, zu den Seiten Palmzweige, unten Münzmeisterzeichen Kreuz (Georg Nürnberger der Ältere, Münzmeister in Nürnberg 1622-1657 und Ch. Ritter, Stempelschneider in Nürnberg). Dav. 5054; Krug 262. **RR** Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--




1754

1754 **Philipp Valentin von Rieneck, 1653-1672.** Reichstaler 1657, Nürnberg. 29,08 g. Brustbild r. im Ornat und mit langen Haaren//Die zwei gekrönten, ovalen Wappen von Bamberg und Rieneck, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, unten Jahreszahl und Münzmeisterzeichen Kreuz (Georg Nürnberger der Ältere, Münzmeister in Nürnberg 1622-1657 und Leonhard Rohleder, Stempelschneider und Wardein in Nürnberg). Dav. 5055; Krug 265. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--

Die Einwohnerzahl Bambergs war durch die Kriegswirren von rund 11.500 im Jahre 1599 auf ca. 7.000 im Jahre 1653 zusammengeschmolzen. Bischof Philipp Valtentin Voit von Rieneck beschränkte sich wohl auch deshalb auf wenige repräsentative Taler und Dukaten, die er 1657 in Nürnberg schlagen ließ. Er sanierte die zerrütteten Finanzen des Hochstifts und sorgte für die Wiederbesiedlung verödeter Dörfer und Güter.


1756


1755




1756

1755 **Peter Philipp von Dernbach, 1672-1683.** Groschen 1683, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 315.
R Kl. Randfehler, min. gewellt, vorzüglich 150,--

1756 **Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg, 1683-1693.** Reichstaler 1691, Nürnberg. Dav. 5063; Krug 353. Fassungs- und Henkelspuren, sehr schön 150,--


1757


1759


1758







1757 **Sedisvakanz 1693.** Reichstaler 1693, Nürnberg. Dav. 5064; Krug 356; Zepernick 63.
Schöne Tönung, kl. Zainende, vorzüglich 500,--

1758 **Lothar Franz von Schönborn, 1693-1729.** Reichstaler 1696, Nürnberg. Dav. 5066; Krug 369 a.
R Rand leicht bearbeitet, Felder poliert, sehr schön 250,--

1759 Groschen 1729, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 379. Vorzüglich + 100,--




1760

1760 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Reichstaler 1750, Nürnberg. Dav. 1937; Krug 405. **R** Sehr schön-vorzüglich 750,--



1761 1762 1764 1765

1761 Groschen 1753, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 407. Vorzüglich 100,--

1762 **Franz Konrad von Stadion, 1753-1757.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1753, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. Krug 408.01. Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

1763 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1753, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. Krug 408.01. Feine Patina, vorzüglich 100,--

1764 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1757-1779.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1757, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. Krug 410.01. Üblicher Stempelfehler, vorzüglich 150,--

1765 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1779, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. Krug 423.01. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1766

1766 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800. Dav. 1940; Krug 435. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

LOT BAMBERG

1767 Batzen 1628; Sterbegroschen 1672, 1757, 1779, 1795; Konv.-Taler 1800 und 1/4 Konv.-Taler (20 Kreuzer) 1800. Dazu: Fränkischer Kreis, Gulden 1693; Würzburg, Konv.-Taler 1786 sowie Kronach, Silbermedaille 1832. **10 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 250,--



1768 1769

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1768 **Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545.** 6 Kreuzer 1536, München. Hahn 25; Witt. 250 c. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 400,--

1769 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** 10 Kreuzer 1562, München, mit Titel Ferdinands I. Hahn 40; Witt. 483. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 144, Frankfurt 1995, Nr. 172 und Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 45.



1770 1771 1772

1770 Guldentaler (60 Kreuzer) 1566 München, mit Titel Maximilians II. 24,70 g. Vierfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und Wertzahl 60 auf der Brust. Dav. 7; Hahn 48. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.500,--

1771 Guldentaler (60 Kreuzer) 1569, München, mit Titel Maximilians II. Dav. 7; Hahn 48.
Kl. Sammlerpunze oder Stiftsloch, sehr schönes Exemplar 500,--

1772 Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, München, mit Titel Maximilians II. 24,43 g. Vierfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und Wertzahl 60 auf der Brust. Dav. 7; Hahn 48.
Kl. Sammlerpunze im Rand, schöne Patina, sehr schön 1.250,--



1773 1774 1775

1773 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, München, mit Titel Maximilians II. 24,24 g. Vierfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und Wertzahl 60 auf der Brust. Dav. 7; Hahn 48. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

1774 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. 28,37 g. Zwei Löwen halten das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige bayerische Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Madonna mit Zepter in der Rechten auf einer Mondsichel, mit dem linken Arm hält sie das Kind, das auf ihrem Schoß sitzt und sich an sie schmiegt. Dav. 6071; Hahn 108. Fast Stempelglanz 1.500,--

1775 Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106. Winz. Zainende, fast vorzüglich 400,--



1776



1777 (doppelt)



1778







1776 Reichstaler 1625, München. Dav. 6071; Hahn 108. Winz. Randfehler, sehr schön 350,--

1777 Doppelter Reichstaler 1626, München. 58,17 g. Zwei Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, unten Postament mit Jahreszahl//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Dav. 6072; Hahn 115; Witt. 892 Anm. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1778 Reichstaler 1626, München. Dav. 6073; Hahn 108. Winz. Randfehler, vorzüglich 700,--



1779



1,5:1



1781



1,5:1



1780





1779 Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. Dav. 6074; Hahn 110 var. Sehr schön 400,--

1780 Reichstaler 1640, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6080; Hahn 112; Witt. 907. **RR** Vorzüglich 1.000,--

1781 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Kreuzer 1656, München. Hahn 163; Witt. 1413. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 600,--


1783


1782


1783

1782 1/6 Taler 1657, München, auf das Vikariat. Hahn 177; Witt. 1401 leicht var. **RR** Schön-sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 918.

1783 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.
Sehr schön + 300,--


1784


1785


1786







1784 1/2 Reichstaler 1694, München. Hahn 198; Witt. 1647. **R** Winz. Randfehler, sehr schön 750,--

1785 Reichstaler 1695, München. Dav. 6101; Hahn 199. **R** Feine Patina, sehr schön + 400,--

1786 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** 24 Kreuzer (Sechsbätzner) 1747, München. Hahn 302.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.000,--




1787

1787 Konv.-Taler 1765, München. Arslanitaler. 27,96 g. Brustbild r. im Hermelin, mit Feldbinde und mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Aufrecht stehender Löwe hält in seiner rechten Pranke ein Schwert, mit der linken hält er das vierfeldige bayerische Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens von Goldenen Vlies, darunter die Kette des St. Georgsordens. Mit Randschrift. Dav. 1955; Hahn 310. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.800,--
Der Ursprung dieses und der zwei nachfolgenden Taler wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.


1788


1789


1791







1788 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332.
R Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1789 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332.
R Min. justiert, sehr schön 750,--

1790 20 Kreuzer 1772 A, Amberg. Dazu: Karl Theodor, 10 Kreuzer 1793, München. Hahn 328, 341; Witt. - (zu 2213), 2373 Anm. **2 Stück.** Sehr schön 60,--

1791 Konv.-Taler 1777, München. Dav. 1953; Hahn 307. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1792


1793


1794







1792 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1782, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 280; Hahn 393. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1793 Konv.-Taler 1788, München. Dav. 1965; Hahn 346. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1794 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1969; Hahn 359.
Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--


1795


1797


1796







1795 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1970; Hahn 360. **R** Fast vorzüglich 250,--

1796 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Dav. 1973; Hahn 367. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1797 1/2 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Hahn 366. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


1798


1799


1800







1798 Konv.-Taler 1793, Mannheim, für die Rheinpfalz. Variante mit offenem Haar. 27,94 g. Büste r. mit offenen Haaren//Mit Kurhut bedecktes, dreifeldiges pfalz-bayerisches Wappen, darunter Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 1961; Haas 293 a; Hahn 393 var. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 2.000,--

1799 1/2 Konv.-Taler 1794 A, Amberg. 14,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin, Ordensband und Vlies, darunter Münzstättenzeichen A//Gekröntes, dreifeldiges Wappen, unten herum zwei Palmzweige und die Jahreszahl 1794 •. Hahn - (zu 381); Witt. - (zu 2403).
Von größter Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

1800 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1800. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--


1801


1803


1804







1801 Konv.-Taler 1800. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Sehr schön 150,--

1802 Konv.-Taler 1801. Ohne das Münzmeisterzeichen C. D. (Cajetan Destouches) am Halsabschnitt. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Dunkle Patina, sehr schön 150,--

1803 Konv.-Taler 1803. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

1804 Konv.-Taler 1804. 28,08 g. AKS 9 Anm.; Dav. 547; Hahn - (zu 432); Kahnt 57; Thun 39; Witt. - (zu 2563) **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich 3.000,--


1805


1806


1807







1805 Konv.-Taler 1804. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--

1806 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND •" in der Rückseitenumschrift. AKS 9 Anm.; Dav. 547; Kahnt 57; Thun 39. Leicht justiert, fast vorzüglich 300,--

1807 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Min. justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1808



1810



1809







1808 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Sehr schön + 300,--

1809 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Sehr schön 200,--

1810 1/2 Konv.-Taler o. J. (1806/1808). Halber Schulpreistaler. AKS 62 Anm.; J. 17. Vorzüglich 400,--



1811





1812



1811 1/2 Konv.-Taler o. J. (1806/1808). Halber Schulpreistaler. AKS 62 Anm.; J. 17.
Kl. Probierspur am Rand, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

1812 1/2 Konv.-Taler o. J. (1806/1808). Halber Schulpreistaler. AKS 62 Anm.; J. 17.
Feine Patina, vorzüglich 400,--



1816



1813





1816

1813 1/2 Konv.-Taler o. J. (1806/1808). Halber Schulpreistaler. AKS 63; J. 18.
R Kl. Probierspur am Rand, leicht justiert, sehr schön + 200,--

1814 Konv.-Taler 1807, 1815. AKS 48 (2x); Dav. 551 (2x); Kahnt 68 (2x); Thun 43 (2x).
2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 250,--

1815 Kronentaler 1809, 1810, 1813, 1816. AKS 44 (4x); Dav. 552 (4x); Kahnt 64 (4x); Thun 44 (4x).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1816 Konv.-Taler 1817. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--



1817

1818

1817 Kronentaler 1821. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Vorzüglich 150,--

1818 Konv.-Taler 1822. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1819

1820

1819 Kronentaler 1825. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Vorzüglich 150,--

1820 Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46.
Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 750,--



1821

1822

1821 Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

1822 1/2 Konv.-Taler o. J. (geprägt bis 1837). Halber Schulpreistaler. AKS 64; J. 19. Vorzüglich 150,--



1823

1824

1823 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49.
Kl. Randfehler, vorzüglich 175,--

1824 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich 250,--



1825 1826

1825 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich 250,--

1826 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Sehr schön-vorzüglich 175,--



1827 ex 1828

1827 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 150,--

1828 Kronentaler 1827, 1829. AKS 75 (2x); Dav. 556 (2x); Kahnt 74 (2x); Thun 47 (2x). **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--



1829 1830

1829 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich 200,--

1830 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich 200,--



1831 1832

1831 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--

1832 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Vorzüglich 200,--



1833



1834


1833 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Vorzüglich 200,--

1834 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



1835




1836


1835 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

1836 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



1837



1838


1837 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.
Winz. Randfehler, vorzüglich 125,--

1838 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Fast Stempelglanz 400,--



1839



1840


1839 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Vorzüglich 200,--

1840 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58.
Rändelungsfehler, vorzüglich 150,--



1841 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 600,--

1842 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59. Vorzüglich 200,--



1843 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59.
Sehr schön-vorzüglich 175,--

1844 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Winz. Randfehler, Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 500,--



1845 Versilberte Ku.-Probe zu 1 Taler 1833, von T. Ertel, auf die Errichtung des Denkmals für die 30.000 in Rußland gefallenen Bayern. Mit Riffelrand. 21,25 g. Divo P 37; Hauser 837; Thun zu 62; Witt. 837.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

1846 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



1847 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Vorzüglich + 250,--

1848 Konv.-Taler 1833. Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden. AKS 129; Dav. 570; Kahnt 88; Thun 62. Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--



1849



1850

1849 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Fast vorzüglich 175,--

1850 Kronentaler 1835. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Kräftige Patina, vorzüglich 200,--



1851



1852

1851 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Vorzüglich 200,--

1852 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65.
Berieben, kl. Kratzer, fast vorzüglich 150,--



1853



1854

1853 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66.
Vorzüglich 250,--

1854 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67. Fast vorzüglich 200,--



1855



1856

1855 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.
Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1856 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1857



1858

1857 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Fast vorzüglich 200,--

1858 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Leicht berieben, fast vorzüglich 150,--

1859 Kronentaler 1836, 1837. AKS 76 (2x); Dav. 565 (2x); Kahnt 75 (2x); Thun 48 (2x).
2 Stück. Graffiti (1x), sehr schön-vorzüglich 150,--



1860



1861

1860 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71.
Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 150,--

1861 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72.
Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--



1862



1863

1862 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72.
Randfehler, vorzüglich 150,--

1863 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. AKS 99; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76.
Vorzüglich + 400,--



1864



1865

1864 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: ✱ DREY EIN HALBER GULDEN ✱ VII E. F. M. AKS 99 b; Dav. 582 leicht var.; Kahnt 103 leicht var.; Thun 76 leicht var.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

1865 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: ✱ DREY EIN HALBER GULDEN ✱ VII E. F. M. AKS 99 b; Dav. 582 leicht var.; Kahnt 103 leicht var.; Thun 76 leicht var.
Sehr schön + 150,--



1866 1867

1866 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Vorzüglich + 500,--

1867 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E. F. M.. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77. Vorzüglich 200,--

1868 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. Dazu: Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 100 a, 188; Dav. 583, 615; Kahnt 104 var., 132; Thun 77 var., 107. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1869 1870

1869 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Feine Patina, vorzüglich + 750,--

1870 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. AKS 101 a; Dav. 585; Kahnt 105 var; Thun 78 var. Fast vorzüglich 200,--



1871 1872

1871 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. AKS 102 a; Dav. 586; Kahnt 106 var.; Thun 79 var. Vorzüglich 250,--

1872 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E. F. M.. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107; Thun 80. Fast vorzüglich 200,--



1873 1874

1873 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E. F. M.. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1874 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E. F. M.. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1875



1876

1875 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1876 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. AKS 105; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



1877



1878

1877 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590; Kahnt 109 var.; Thun 82 var.
Kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich 200,--

1878 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. AKS 106; Dav. 591; Kahnt 110; Thun 83. Vorzüglich 500,--

1879 Vereinsdoppeltaler 1844, 1848. AKS 74 (2x); Dav. 589 (2x); Kahnt 101 (2x); Thun 74 (2x).
2 Stück. Sehr schön + 250,--



1880



1881

1880 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Vorzüglich 250,--

1881 Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 107 a; Dav. 592; Kahnt 111 var.; Thun 84 var. Sehr schön 200,--



1882



1883

1882 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593; Kahnt 112 var.; Thun 85 var. Vorzüglich 300,--

1883 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593; Kahnt 112 var.; Thun 85 var. Patina, vorzüglich 300,--



1884



1885



1886







1884 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Vorzüglich 250,--

1885 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 110 a var.; Dav. 596; Kahnt 114 var.; Thun 87 var.
Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 300,--

1886 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.
Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich + 300,--





1887





1888

1887 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115 var.; Thun 88 var.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.500,--

1888 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115 var.; Thun 88 var.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--





1889





1890

1889 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115 var.; Thun 88 var.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.
Winz. Randfehler, kl. Druckstelle, etwas berieben, vorzüglich 1.250,--

1890 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115 var.; Thun 88 var.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Sehr schön 1.000,--



1891 1892

1891 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: ✳ VEREINS-MÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Sehr schön + 300,--

1892 Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--



1893 1894

1893 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Stempelglanz 3.000,--

1894 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
R Prachtexemplar von polierten Stempeln 3.000,--



1895 1896 1897

1895 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
R Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 1.500,--

1896 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
R Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön + 750,--

1897 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. **R** Vorzüglich 2.000,--



1898 1900

1898 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94.
R Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 500,--

1899 Vereinsdoppeltaler 1853, 1856. AKS 146 (2x); Dav. 601 (2x); Kahnt 119 (2x); Thun 91 (2x).
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1900 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. Vorzüglich 250,--



1901 1902

1901 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. Vorzüglich 250,--

1902 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. Sehr schön + 200,--



1903 1904 1905

1903 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

1904 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön + 300,--

1905 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Sehr schön 350,--



1906



1907





1906

1906 Doppelter Vereinstaler 1864. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1907 **Ludwig II., 1864-1886.** Gulden 1864. AKS 177; J. 100.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 200,--



1908



1909



1910



1911









1908 Vereinstaler 1865. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1909 Vereinstaler 1866. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1910 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A. **RR** Fast vorzüglich 500,--

1911 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

LOTS BAYERN

1912 Diverse Doppelgulden des 19. Jahrhunderts: Thun 89 (2x), 90 (2x).
4 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 150,--

1913 Maximilian II., Vereinstaler 1864; Ludwig II., Vereinstaler 1869.
2 Stück. Winz. Randfehler (1x), sehr schön 100,--

1914 Kleine Sammlung bayerischer Taler, Doppelgulden und Doppeltaler des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch 10x Geschichtstaler sowie weitere bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
31 Stück. Meist mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 1.800,--

1915 Maximilian III. Joseph, Konv.-Taler 1754; Karl Theodor, Konv.-Taler 1778 (2x); Maximilian I. (IV.) Joseph, Konv.-Taler 1813, 1/2 Fleißtaler o. J.; Ludwig I., Konv.-Taler 1828 (Segen des Himmels).
6 Stück. Sehr schön und besser 500,--



1916



1917

BENTHEIM

BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

1916 **Moritz, 1623-1674.** 12 Mariengroschen 1672, Kirchstapel. 1. Art. Kennepohl 107 b. Sehr schön 150,--

1917 **Johann Adolf, 1674-1700.** 24 Mariengroschen 1675, Kirchstapel. Dav. 1019; Kennepohl 121 a. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



1918



1919



1920







BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

1918 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1548, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 745. Sehr schön-vorzüglich 400,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

1919 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1627, Nürnberg. Dav. 6237; Slg. Wilm. 869. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

1920 Reichstaler 1627, Nürnberg. Dav. 6237; Slg. Wilm. 869. Patina, sehr schön 200,--



1921



1921 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. Dav. 1996; Slg. Wilm. 1080. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1922



1923



1924







1922 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Wilm. 1086.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

1923 Konv.-Taler 1775. 28,09 g. Prämie für fleißig betriebenen Kleebau. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern, darunter Signatur G (J. S. Götzinger, Stempelschneider in Ansbach, *1734, †1791)//BELOHNVNG / WEGEN DES / FLEISIG GETRIBENEN / KLEE=BAVES / 1775. Dav. 2010; Slg. Wilm. 1093. **RR** Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung 4.000,--

1924 Konv.-Taler 1779, Bayreuth. Dav. 2020; Slg. Wilm. 1104. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



1926



1925





1926

1925 Konv.-Taler 1779, Schwabach. 28,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Stehender Löwe hält Wappen, davor kleinerer Löwe. Dav. 2021; Slg. Wilm. 1103.
R Fast Stempelglanz 3.000,--

1926 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Wilm. 1102. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

LOT BRANDENBURG IN FRANKEN

1927 Diverse Münzen des 18. Jahrhunderts von Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, vom 1/12 Taler bis zum Taler, u. a. Reichstaler 1572, Konv.-Taler 1765, 1777; 1/2 Konv.-Taler 1760, 1775; 2/3 Taler 1758 etc. Dazu: Fränkischer Kreis, 2/3 Taler 1693.
9 Stück. Kl. Kratzer (2x), sehr schön und besser 600,--


1928


1929

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

1928 **Przibislaw Heinrich, 1127-1150.** Dünnpfennig. 0,78 g. Fürst reitet r. mit Fahne, dahinter Kreuz// Viertürmiges Gebäude. Bahrf. 1; Slg. Bonhoff 783. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

1929 Dünnpfennig. 0,87 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Fahne//Brustbild der Fürstin Petrissa v. v., l. Stern, r. vier Kugeln. Bahrf. 3; Slg. Bonhoff 785. Leicht dezentriert, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,--


1930


1931

1930 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Wegeleben. 0,81 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Thormann 23. **R** Sehr schön-vorzüglich 800,--

1931 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,94 g. Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und Fahne auf Mauer, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Bahrf. 39; Berger 1663. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

1932 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Ort (1/4 Taler) 1621, 1622, 1625. Alle Münzstätte Königsberg. Old. 37, 40, 43. **3 Stück.** Sehr schön 100,--


1933


1934


1935







1933 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. Dav. 6151; Marienb. 1523.
Winz. Schrötlingsfehler, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--

1934 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/6 Taler 1674 IL, Berlin. v. Schr. 822.
RR Sehr schön 200,--

1935 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267; v. Schr. 347.
Feine Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).


1938


1936




1938

1936 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1677 CS, Berlin, auf die Eroberung von Stettin. Bahrf. 389 (dort als Doppeldukat); v. Schr. -. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1937 2/3 Taler 1676 IA, 1683 LCS, 1688 LCS (2x); 1/3 Taler 1667 IL, 1668 IL, 1669 GF, 1670 IL, 1671 IL (2x), 1672 TT, 1673 IW. Dazu: 3 Königsberger 18-Gröscher.
15 Stück. Henkelspur (1x), Felder geglättet (1x), sonst meist sehr schön 750,--

1938 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 88.
Prachtexemplar. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 200,--


1939


1940

1939 2/3 Taler 1690 SD, Stargard. Dav. 283 A; v. Schr. 161. Sehr schön 200,--

1940 2/3 Taler 1691 ICS, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 168. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1941


1942

1941 2/3 Taler 1691 WH, Emmerich. Dav. 281; v. Schr. 300. Sehr schön + 125,--

1942 2/3 Taler 1692 BH, Minden. Dav. 279; v. Schr. 266. Sehr schön 125,--


1943


1944

1943 2/3 Taler 1693 LCS, Berlin. Dav. 271; v. Schr. 129.
Feine Patina, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 150,--

1944 2/3 Taler 1693 BH, Minden. Dav. 280; v. Schr. 277. Vorzüglich + 175,--


1945


1948


1946







1945 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 38 a. Sehr schön 400,--

1946 Albertustaler (Bancotaler) 1696 LCS, Berlin. Dav. 6221; v. Schr. 40. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

1947 2/3 Taler 1689 IE, 1690 LCS, 1691 LCS (2x), 1691 BH (3x), 1692 LCS, 1693 WH, 1694 LCS, 1695 ICS, 1699 HFH, 1706 HFH; 1/3 Taler 1690 LCS. Hochinteressantes Lot mit besseren Stücken, bitte besichtigen. **14 Stück.** Kratzer (1x), meist sehr schön 1.000,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

1948 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Reichstaler 1701 CS, Berlin. Ausbeute der Grube Rothenburg. 29,23 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Adler fliegt r., den Kopf zurückgewandt, um den Hals Krone, in den Klauen Reichsapfel und Schwert, unten drei Schmelzhütten; im Abschnitt das Münzmeisterzeichen CS (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Mit Randschrift: PRINCIPIVM • SECLI • ET • REGNI SORS • PRIMA • CORONAT ⋆. Dav. 2554; Müseler 49.1/1; v. Schr. 405. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.000,--


1950


1949




1950

1949 2/3 Taler 1701 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 115 a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich + 750,--

1950 Reichstaler 1702 CS, Berlin. 29,16 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, zu den Seiten des Adlers die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 0 - 2, unten neben den Schwanzfedern die Signatur C - S (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Dav. 2555; v. Schr. 46.
R Schrötlingsfehler, sehr schön/vorzüglich 4.000,--



1951 1952 1953

1951 2/3 Taler 1706 CS, Berlin. Dav. 287; v. Schr. 89. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

1952 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 27,53 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten Münzzeichen I • P • (Jean Patry, Stempelschneider in Neuenburg 1712-1713)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. D./T. 982; Dav. 1776; HMZ 2-697 a; Martin 53.
R Nur 1.622 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--

1953 1/2 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 983 b; HMZ 2-698 b; Martin 52.
Justierspuren, sehr schön 1.000,--



1955 1954 1955

1954 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 18-Gröscher 1717 CG, Königsberg. Mit Stempelschneiderzeichen M (Gottfried Wilhelm Metelles, Stempelschneider in Königsberg 1711-1724) am Harnischansatz in der Vorderseitendarstellung. v. Schr. zu 430.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--

1955 2/3 Taler 1718 IFS, Berlin. Dav. 300 (dies Exemplar); v. Schr. 237.
RR Überarbeiteter Stempelfehler am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--



1956 1957

1956 2/3 Taler 1720 IGN, Berlin. Dav. 301; v. Schr. 248 c. Sehr schön 600,--

1957 1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm.
Gestopftes Loch, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

1958 6-Gröscher 1714 CG, 1722 CG, beide Münzstätte Königsberg; 1/12 Taler 1721 IGN, 1735 EGN, beide Münzstätte Berlin. **4 Stück.** Schön-sehr schön (2x) und sehr schön 150,--


1959


1960




1959

1959 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 2/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Dav. 307; Old. 2; v. Schr. 56.
RR Patina, schön-sehr schön/sehr schön 750,--

1960 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 13 b; v. Schr. 188 b.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--


1961




1962



1961 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Dav. 2583; Old. 28 b; v. Schr. 182. Sehr schön 150,--
1962 1/6 Reichstaler preuß. 1754 B, Breslau. Old. 39 b; v. Schr. 269. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar 500,--


1963




1964



1963 1/6 Reichstaler preuß. 1754 B, Breslau. Old. 39 b; v. Schr. 269. **RR** Sehr schön + 100,--
1964 Reichstaler preuß. 1776 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 462.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


1965




1966



1965 Reichstaler preuß. 1764 C, Cleve. Variante mit größerem Kopf. Dav. 2587; Old. 96 Anm.; v. Schr. 490.
Fast sehr schön 200,--

1966 1/6 Reichstaler preuß. 1764 D, Aurich. Old. 105; v. Schr. 613.
RR Feine Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 300,--



1967 1968

1967 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. Dav. 2586; Old. 109; v. Schr. 496.
RR Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 600,--

1968 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2586; Old. 121; v. Schr. 505.
R Leicht justiert, sehr schön 200,--



1970 1969 1971

1969 2-Gröscher 1764 E, Königsberg. Old. 229; v. Schr. 1238. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 100,--

1970 18 Kreuzer 1756 B, Breslau. Preußischer Typ. Old. 294; v. Schr. 1465.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 200,--

1971 6 Mariengroschen 1758, Münzzeichen Stern, Dresden. Old. 367 a; v. Schr. 1702. **RR** Fast vorzüglich 150,--



1973 1972 1974

1972 **Kriegsprägung in Sachsen.** Reichstaler 1757 IDB, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 c; Old. 463 a; v. Schr. 1754 b. **R** Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--

1973 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1974 Reichstaler preuß. 1789 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Feine Patina, vorzüglich 250,--



1975 1976 1977

1975 Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Vorzüglich 150,--

1976 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182. Etwas fleckige Patina, vorzüglich 250,--

1977 Konv.-Taler 1794, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1978 1979

1978 2/3 Taler 1797, Berlin. Handelsmünze. J. 184.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

1979 2/3 Taler 1797, Berlin. Handelsmünze. J. 184. Sehr schön 250,--



1981 1980 1982

1980 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** 6 Kreuzer 1798 B, für Ansbach-Bayreuth. AKS 144; J. 207.
Fast vorzüglich 75,--

1981 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 800,--

1982 Taler 1802 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242.
Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 750,--


1985




1983



1985

1983 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32. Leicht justiert, Stempelglanz 500,--

1984 1/6 Taler 1812 A, 1814 A. AKS 24; J. 31. **2 Stück.** Vorzüglich 200,--

1985 Taler 1813 B. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244 B.
Leicht justiert, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1986


1987


1988







1986 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

1987 Taler 1815 B. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244 B. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

1988 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244. Vorzüglich 150,--




1989




1990

1989 4 Groschen (1/6 Taler) 1817 A. AKS 25; J. 36. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1990 4 Groschen (1/6 Taler) 1818 A. AKS 25; J. 36. Leicht justiert, vorzüglich 100,--




1991




1992

1991 Taler 1819 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

1992 Taler 1819 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246. Vorzüglich 100,--

1993 Taler 1819 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246. Vorzüglich 100,--



1994



1995

1994 Taler 1820 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246 D. Vorzüglich + 200,--

1995 Taler 1822 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246 D. **Seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 150,--



1996



1997

1996 1/6 Taler 1822 A. AKS 26; J. 58 a. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1997 1/6 Taler 1823 A. AKS 26; J. 58 a. Vorzüglich 100,--


1998


1999


2001


2000






1998 Taler 1825 D. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247 D. Vorzüglich 300,--

1999 1/6 Taler 1825 A. AKS 26; J. 58 a. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2000 Taler 1827 A. Ausbeute. AKS 16; Dav. 761; Kahnt 368; Thun 248. Vorzüglich + 150,--

2001 1/6 Taler 1827 D. AKS 26, 100; J. 58 a; 91. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2002




2003

2002 Taler 1828 A. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249. Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--

2003 Taler 1828 A. Ausbeute. AKS 16; Dav. 761; Kahnt 368; Thun 248. Vorzüglich 150,--



2004



2005





2004

2004 Taler 1828 D. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249 D.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2005 1/6 Taler 1828 D. AKS 26, 100; J. 58 a; 91. Vorzüglich 150,--



2007





2006



2007

2006 Taler 1832 A. Ausbeute. AKS 18; Dav. 764; Kahnt 371; Thun 251. Vorzüglich 125,--

2007 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2010



2008



2009



2011









2008 Taler 1840 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250. Vorzüglich 100,--

2009 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Thun 254.
Vorzüglich 200,--

2010 Vereinsdoppeltaler 1843 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

2011 Vereinsdoppeltaler 1845 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--


2012


2013




2012

2012 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.
Sehr seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

2013 Taler 1852 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257. Vorzüglich 125,--


2014


2015




2014

2014 Vereinsdoppeltaler 1853 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.
Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

2015 1/6 Taler 1853 A. AKS 81; J. 79. Stempelglanz 350,--


2016




2017



2016 Taler 1854 A. Ausbeute. AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Thun 261. Feine Patina, vorzüglich + 150,--

2017 Taler 1854 A. Ausbeute. AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Thun 261.
Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 150,--


2019


2018




2019

2018 1/6 Taler 1854 A. AKS 81; J. 79. Vorzüglich 300,--

2019 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259. Vorzüglich 200,--


2020


2022


2021


2023


2023







2020 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Vorzüglich 1.250,--

2021 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2022 Vereinstaler 1859 A. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Thun 263. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--

2023 1/6 Taler 1860 A. AKS 82; J. 83. Fast Stempelglanz 350,--


2024




2025



2024 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2025 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--


2028


2026




2028

2026 1/6 Taler 1864 A. AKS 100; J. 91. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2027 1/6 Taler 1861, 1864, 1868 A. AKS 100, 101; J. 91, 95. **3 Stück.** Vorzüglich und besser 300,--

2028 Doppelter Vereinstaler 1866 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269. Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--





2029 2030 2031





2029 Doppelter Vereinstaler 1866 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.000,--

2030 Doppelter Vereinstaler 1866 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

2031 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Vorzüglich 600,--





2032 2034 2035




2033 2033





2032 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2033 1/6 Taler 1867 A. AKS 101; J. 95. Stempelglanz 200,--

2034 Doppelter Vereinstaler 1868 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.
RR Nur 1.584 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 2.000,--

2035 Doppelter Vereinstaler 1869 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.
Seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--



2036 2037 2036

2036 Doppelter Vereinstaler 1870 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

2037 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

2038 Kleine Sammlung von Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Dukat, darunter einige bessere Typen, u. a. Dukat 1740 (Henkelspur), Reichstaler 1627 (korrodiert), 1645 (Henkelspur, Felder geglättet) etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
110 Stück. 1x GOLD. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 3.000,--

2039 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des Zeitraumes 1810-1870, darunter überdurchschnittliche Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen! **21 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2040 Kleine Sammlung preußischer Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter Friedrich I. (III.), 2/3 Taler 1691; Friedrich II., Reichstaler 1785 A; Friedrich Wilhelm III., Taler 1802 A, Taler 1824 A, Taler 1839 A (Ausbeute); Friedrich Wilhelm IV., Taler 1841 A (Ausbeute), Vereinsdoppeltaler 1845 A und Wilhelm I., Vereinstaler 1861 A (Krönung), Vereinstaler 1866 A (Auf den Sieg über Österreich), sowie Vereinstaler 1871 A (Sieg). Hochinteressantes Objekt mit teils hübschen Qualitäten und Erhaltungen, bitte besichtigen.
95 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 2.500,--



2041

BRAUNSCHWEIG

STADT

2041 Brakteat, 14. Jahrhundert. Berger 975, 981, 983; Denicke 327, 332, 335.
3 Stück. Teilweise kl. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön 150,--



2042 2043

2042 Brakteat, 15. Jahrhundert. Berger 993; Denicke 343. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön 75,--

2043 Hohlpfennig, 17. Jahrhundert. Jesse 256, 262. **2 Stück. R** Sehr schön 100,--



2044

2044 1/2 Taler 1624, mit Titel Ferdinands II. Jesse 164. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



2045 2046

2045 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 451; Jesse 270. Sehr schön 150,--

2046 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 451; Jesse 270. Zainende, Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--



2047 2048

2047 24 Mariengroschen 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 458 B; Jesse 277. Sehr schön 150,--

2048 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 455; Jesse 297. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2049 Hohlpfennig 14./15. Jahrhundert. 0,52 g. Löwe steht l., darunter Ohrgehänge. Berger 979; Denicke 331. Dazu: Braunschweig-Calenberg-Hannover. Johann Friedrich, 1665-1679. 4 Mariengroschen 1676, Clausthal. Welter 1792. **2 Stück.** Sehr schön und fast vorzüglich 50,--



2050 2051 2052 2053 2054

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

2050 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,81 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinnentürmen, l. im Feld Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Welter 56. Schöne Patina, fast vorzüglich 250,--

2051 Brakteat, Braunschweig. 0,82 g. Löwe liegt l., den Kopf nach vorn gewandt, oben im Feld Kugel. Berger 613; Denicke 33 a; Welter 51. Sehr schön 250,--

2052 Brakteat, Braunschweig. 0,77 g. Löwe l. zwischen zwei Ringeln mit Punkt. Berger 624; Denicke 34 b; Welter 45. Sehr schön 200,--

2053 Brakteat, Braunschweig. 0,85 g. Löwe l. zwischen zwei Ringeln mit Punkt. Berger 624; Denicke 34 b; Welter 45. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

2054 Brakteat, Braunschweig. 0,76 g. Löwe schreitet l. Berger 629; Denicke 38; Welter 52 b. Sehr schön-vorzüglich 250,--


ex 2055


2056


2057


2058

2055 **Wilhelm, 1195-1213.** Brakteat Lüneburg. 0,47 g. Löwe schreitet r. Schwinkowski 479 a. Dazu: Meißen, Markgrafschaft. Dietrich der Bedrängte, 1197-1221. Brakteat um 1220. Berger 432.
2 Stück. Sehr schön 100,--

2056 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,45 g. Löwe springt r. über Zinnenturm. Berger 454; Slg. Bonhoff 104. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--
Vgl. Reitz, H.: Welfische Brakteaten. Pfennigprägungen nach lübischem Münzfuß aus der Zeit Heinrichs des Löwen und seiner Söhne, Bochum 1991, Nr. 7 a.

2057 Brakteat, Lüneburg. 0,50 g. Löwe springt r. über Zinnenturm. Berger 454; Slg. Bonhoff 104.
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

2058 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,49 g. Löwe r., Kopf v. v., über Mauer mit Bogen zwischen zwei Türmen. Berger 503; Slg. Bonhoff 110.
Sehr schön + 100,--
Vgl. Reitz, H.: Welfische Brakteaten. Pfennigprägungen nach lübischem Münzfuß aus der Zeit Heinrichs des Löwen und seiner Söhne, Bochum 1991, Nr. 18 a.


2059


2060


2061


2062

2059 **Otto der Strenge, 1277-1330.** Brakteat, Lüneburg. 0,41 g. Löwe steht l., dahinter Wolfsangel. Berger - ; Denicke -; Welter -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--
Im Fund von Gödenstorf kam ein Exemplar dieses Typs vor (vgl. Jesse, W./Reinecke, W.: Der Hohlpfennigfund von Gödenstorf, in: Blätter für Münzfreunde 5/6 (1940), S. 45-55, Nr. 32 und Tf. 5).

2060 Brakteat, Lüneburg. 0,44 g. Löwe steht r., Kopf v. v. Berger 529. **RR** Sehr schön 75,--
Vgl. Jesse, W./Reinecke, W.: Der Hohlpfennigfund von Gödenstorf, in: Blätter für Münzfreunde 5/6 (1940), S. 45-55, Nr. 29.

2061 Brakteat, Lüneburg. 0,45 g. Löwe steht r., darunter A. Berger -. **RR** Sehr schön 75,--
Vgl. Jesse, W./Reinecke, W.: Der Hohlpfennigfund von Gödenstorf, in: Blätter für Münzfreunde 5/6 (1940), S. 45-55, Nr. 9.

2062 Brakteat, Lüneburg. Berger 532, 533. **2 Stück.** Sehr schön 100,--
Vgl. Jesse, W./Reinecke, W.: Der Hohlpfennigfund von Gödenstorf, in: Blätter für Münzfreunde 5/6 (1940), S. 45-55, Nr. 16 und 27.


2064


2063




2064

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

2063 **Wolfgang, 1551-1595.** 1/2 Reichstaler 1595, Osterode, auf seinen Tod. Welter 681. **RR** Sehr schön 1.250,--

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

2064 **Heinrich der Jüngere und Erich der Jüngere von Calenberg, 1551-1556.** Taler (24 Groschen) 1556, Münden. 28,38 g. Beider Brustbilder einander gegenüber, zwischen den Brustbildern eine Raute, zu den Seiten die beiden letzten Ziffern der Jahreszahl 5 - 6//Wilder Mann mit Keule hält das vierfeldige Wappen vor sich, zu den Seiten die Wertzahl Z - 4. Dav. 9056; Welter 484.
RR Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--


2066



2065


2066

2065 **Julius, 1568-1589.** 1/4 Reichstaler 1571, Goslar. Lichtort. Welter 591. **R** Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2066 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1593, Goslar. Dav. 9072; Welter 634. Sehr schön 250,--



2067



2068

2067 1/4 Reichstaler 1594, Goslar. Welter 661. **R** Feine Patina, sehr schön + 150,--

2068 1/4 Reichstaler 1594, Goslar. Welter 661. **R** Sehr schön 150,--


2069


2070


2071





2069 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627.
Hübsche Patina, etwas Belag im Randbereich, vorzüglich 400,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

2070 Reichstaler 1599, Goslar. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9092; Welter 630.
Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler. In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler gepräget worden.Datum, Magdeburgk, den 26. April AnnoHeinrich Julius, Meine Handt". Der Wespentaler müßte darum eigentlich Mückentaler genannt werden.

2071 Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9093; Welter 630. Henkelspur, sehr schön 300,--


2072


2073

2072 1/4 Reichstaler 1599, Goslar. Welter 661. **R** Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2073 1/4 Reichstaler 1602, Zellerfeld. Welter 664 B. Sehr schön 100,--


2074


2075

2074 1/4 Reichstaler 1610, Zellerfeld. Welter 664 B. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

2075 1/4 Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. Welter 665. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--


2076


2077


2078







2076 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,88 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Welter 1048. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

2077 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,50 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Welter 1048. Sehr schön 750,--

2078 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Ohne Wertpunze; 33,32 g. Dav. 6311; Duve 11 II; Müseler 10.2/48 b; Welter 1049. Sehr schön 1.000,--


2080


2079


2080

2079 1/2 Mariengulden 1624, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1063.
Von größter Seltenheit. Kratzer, sehr schön 750,--

2080 Reichstaler 1633, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön 150,--


2082


2081




2082

2081 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob. 28,96 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen//St. Jacob mit Hut, Stab und Buch geht halbl. über Wellen, im Hintergrund l. Schachtgöpel, r. Kirchengebäude. Dav. 6310; Müseler 10.2/51 g; Welter 1053. **RR** Sehr schön + 2.500,--

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.

2082 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Mit "FREINDT" in der Vorderseiteninschrift. Dav. 6320 A; Dethlefs 9/IV; Welter 1382.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

Die Pfaffenfeindtaler werden auch Gottesfreundtaler genannt. Diese Spottmünzen des für die Sache des Protestantismus kämpfenden "tollen Christian" wurden aus Kirchensilber, besonders des Paderborner Doms, geprägt.


2083



2083 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockentaler. Dav. 6363; Welter 806.
Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 250,--


2084


2085


2086







2084 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366 B; Welter 807.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

2085 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366 A; Welter 807.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 750,--

2086 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366; Welter 807.
Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--


2088


2087


2089







2087 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366; Welter 807. Sehr schön 400,--

2088 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockentaler. Mit originaler Glockeninschrift GLORIA. 28,90 g. Geharnischtes Hüftbild l. mit Helm in der Linken und Kommandostab in der Rechten//Glocke, mit der Aufschrift GLORIA, unten bogig ❄ SIC - ❄ NISI ❄. Dav. 6368; Welter 809.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzügliches Exemplar 3.000,--

Der heute als 3. Glockentaler gezählte Taler mit der Inschrift "GLORIA" gehört sicher ans Ende der Serie und war ursprünglich nicht geplant. Es gibt ihn in zwei Varianten: Einmal ist er umgeschnitten aus dem 2. Glockentaler, zum anderen wurden wenige Stücke aus umgeschnittenen Stempeln des 1. Glockentalers geprägt.

2089 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. Dav. 6371; Welter 812.
Feine Patina, winz. Zainende, sehr schön + 300,--



2090


2091

2090 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373 A; Welter 814. Sehr schön 350,--

2091 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Dav. 6374 B; Welter 815. Sehr schön 250,--


2092

2093

2094




2092 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816.
Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--

2093 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816. Sehr schön 200,--

2094 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816. Winz. Kratzer, sehr schön 150,--


2096

2095


2096

2095 1/4 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockenort. Welter 836. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2096 Reichstaler 1654, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6351; Welter 799. Fast vorzüglich 600,--



2097

2097 Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 56,66 g. Dav. 70 a; Duve 4; Welter 772.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 1.250,--



2099 2098 2099

2098 1/4 Reichstaler 1659, Zellerfeld. Welter 840.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Reichardt, Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1537.

2099 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,87 g. Dav. 75; Duve 6; Welter 773.
Kl. Kratzer, sehr schön 800,--



2100

2100 Löser zu 2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,50 g. Dav. 76; Duve 7; Welter 772.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 600,--



2101

2101 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld oder Goslar, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 57,17 g. Dav. 87; Duve 8 B I; Welter 785. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



2102 2103 2102

2102 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--

2103 1/8 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. Welter 846. Fast vorzüglich 200,--



2104

2104 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1670, Zellerfeld. Dav. 6379; Welter 1840.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--





2105 2106 2107





2105 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6383 C; Welter 1837.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

2106 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6383 C; Welter 1837.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 800,--

2107 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6384 B; Welter 1837.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--





2108 2109 2110





2108 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6392; Welter 2068.
Sehr schön 150,--

2109 Reichstaler 1688, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6394; Welter 2066. **R** Sehr schön 300,--

2110 Reichstaler 1688, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--


2111


2112




2111

2111 Reichstaler 1689, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Fast vorzüglich 250,--

2112 Reichstaler 1695, Wolfenbüttel, auf den Tod von Christine Sophie, Tochter von Rudolf August. Dav. 6400; Welter 2421. **R** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--

Christine Sophie, *03.04.1654, †26.01.1695, als Tochter von Rudolf August und dessen Gemahlin Christine Elisabeth von Barby und Mühlhausen. Vermählt 1681 mit ihrem Vetter August Wilhelm von Braunschweig als seine 1. Gemahlin.


2114


2113




2114

2113 2/3 Taler 1695, Wolfenbüttel. Dav. 330; Welter 2074.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 250,--

2114 Reichstaler 1703, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 2111; Welter 2066.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--


2117


2115


2116


2117

2115 2 Pfennig 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August. Welter 1873. Vorzüglich 75,--

2116 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1712, Zellerfeld. Welter 2337.
RR Vorzüglich 100,--

2117 **August Wilhelm, 1714-1731.** Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377.
Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 300,--



2119 2118 2120

2118 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1716, Braunschweig. Dav. 2133; Welter 2460. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--

2119 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2164; Müseler 10.3/56; Welter 2724. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

2120 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. Dav. 2167; Müseler 10.3/57; Welter 2725. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 800,--



2121 2122 2123

2121 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube König Carl. 28,94 g. Zwei gekrönte Säulen in Harzlandschaft, dazwischen Bergmann//Zwei wilde Männer halten gekröntes Wappen. Dav. 2168; Müseler 10.3/58; Welter 2726. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

2122 Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. Dav. 2149; Welter 2715. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--

2123 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2162; Müseler 10.3/63; Welter 2727. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--



2124



2125





2124

2124 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2162; Müseler 10.3/63; Welter 2727. Sehr schön + 600,--

2125 **Wilhelm, 1831-1884.** Taler 1837 CvC. AKS 77; Dav. 631; Kahnt 151; Thun 115. **R** Sehr schön 150,--



2126



2127



2128







2126 Vereinsdoppeltaler 1843 CvC. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2127 Vereinsdoppeltaler 1846 CvC. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Vorzüglich 400,--

2128 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte 400,--





2129

2129 Vereinstaler 1870 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Vorzüglich 125,--



2130

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

2130 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Reichstaler (24 Groschen) 1569/1570, Münden, mit Titel Maximilians I. 29,23 g. Zwitterprägung mit der Jahreszahl (15)69 auf Vorder- und (15)70 auf der Rückseite. Wilder Mann hält ein vierfeldiges Wappen vor sich//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl Z4. Dav. 9003; Welter Nachtrag 442.
Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



2131 2132 2133

2131 Reichstaler (24 Groschen) 1574, Münden, mit Titel Maximilians I. Dav. 9005; Welter 443.
R Sehr schön + 600,--

2132 Reichstaler (24 Groschen) 1582, Münden, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9010; Welter 447. **R** Sehr schön 500,--

BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

2133 **Julius Ernst, 1598-1636.** Reichstaler 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), Dannenberg. 28,95 g. Münzmeister Bertold Bartels. Geharnischtes Brustbild r.//Dreifach behelmtes, achtfeldiges Wappen, oben neben der Helmzier die Jahreszahl 16Z-3. Dav. 6420; Welter 703 A.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



2134

2134 Reichstaler 1625, Scharnebeck. 28,73 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen//Dreifach behelmtes, achtfeldiges Wappen, zwischen den Helmen die geteilte Jahreszahl. Bockelmann S. 200; Dav. 6426 B; Welter 704. **RR** Winz. Sammlerzeichen, sehr schön 800,--





2135 2136 2137





BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

2135 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1641, Zellerfeld. Dav. 6412; Welter 724. Sehr schön 400,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

2136 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1632, Clausthal, auf den Tod seines Bruders Magnus. Dav. 6657; Welter 860. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Ahlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 39, Osnabrück 1997, Nr. 3569.

2137 1/2 Reichstaler 1633, Clausthal, auf seinen Tod. Welter 935.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--




2138

2138 **Friedrich, 1636-1648.** Löser zu 3 Reichstalern 1639, Clausthal. Ohne Wertpunze; 87,28 g. ❁ •V ⁝ GG • FRIDERICH • HERTZOG • ZU • BRAUNS ⁝ U ⁝ LUNEB ⁝ COAD ⁝ D ⁝ ST ⁝ RA ⁝ D ▪ P ⁝ E ⁝ ST ⁝ BREM ⁝ Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit großer Halskrause in verzierter Kartusche, oben geflügeltes Engelköpfchen//❁ FRIED • ERNEHRD ▪ ❁ - • ❁ UNFRIED ▪ VERZEHRD ❁ Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen, darunter in einer Kartusche die Signatur H ⋈ S (Henning Schreiber, Münzmeister in Clausthal 1630-1640), oben die geteilte Jahreszahl 16 - 39. Dav. 131 A; Duve 1; Welter 1406.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 15.000,--



2139

2139 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6486; Welter 1417. Sehr schönes Exemplar 200,--



2140

2140 Löser zu 3 Reichstalern 1647, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,96 g. ♔ V • G • G • FRIDERICH HERTZOG ZU BRAUNSUEIG UND LUNEBURG ⁝ • Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel in Lorbeerkranz r., umgeben von 14 gekrönten Wappenschilden// (Verzierung) UNFRIED VERZEHRT • ANNO 1647 • FRIEDE ERNEHRT Hügel mit Bergwerksstollen und verdorrten, bzw. abgeschlagenen Bäumen in Landschaft unter strahlender Sonne, l. Bauernhaus mit arbeitenden Menschen und Tieren im Vordergrund, r. brennendes Haus. Dav. 135; Duve 2 II; Müseler 10.4.1/37; Welter 1399. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 10.000,--



2141

2141 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,98 g. Der geharnischte Herzog reitet r., in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Verzierungen, unten zu den Seiten die Signatur H - S (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1626-1672). Dav. 146 a; Duve 1; Welter 1474. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--




2142




2144




2143




2145

2142 Reichstaler 1650, Zellerfeld. Dav. 6517 (dort falsche Rs.-Abbildung); Welter 1506.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2143 Löser zu 4 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 114,87 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten Münzmeisterzeichen LW - ⋊ (Lippold Wefer, Münzmeister in Clausthal 1640-1674)//Roß l. über der Stadtansicht von Celle. Dav. 155; Duve 3 II; Welter 1484. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

2144 Reichstaler 1655, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön 150,--

2145 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1659, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,28 g. Dav. 164; Duve 6; Müseler 10.4.1/46; Welter 1489. Winz. Kratzer, sehr schön 800,--



2147 2146 2147

2146 Reichstaler 1660, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön 150,--

2147 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,20 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, oben hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz über den Pferdekopf. Dav. 190 b; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/69 a; Welter 1498.
Vorderseite etwas berieben, fast vorzüglich 1.500,--



2148 2150

2148 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** 2/3 Taler 1692, Celle. Dav. 365; Welter 1588.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH

2149 **Georg, 1636-1641.** Reichstaler 1641, Zellerfeld. Dazu: Braunschweig-Wolfenbüttel, Karl Wilhelm Ferdinand, 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1789, 1800, Braunschweig. Dav. 6506; Welter 1453 Anm., 2910 (2x). **3 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön 150,--

2150 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 1/4 Reichstaler 1673, Hannover. Welter 1772. **RR** Sehr schön 400,--



2151

2151 Reichstaler 1678, Clausthal. 29,07 g. Fünffach behelmtes, zwölffeldiges Wappen//Springendes Roß nach l. Dav. 6554; Welter 1722. **RR** Sehr schön 4.000,--



2152 2153

2152 2/3 Taler 1679, Clausthal. Feinsilber. Dav. 379 A leicht var.; Welter 1728. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2153 1/2 Reichstaler 1679, Clausthal, auf seinen Tod. Welter 1755.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--



2154

2154 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Löser zu 2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 56,49 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 15 kleinen, gekrönten Wappen auf Palmzweigen//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, oben hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz über den Pferdekopf. Dav. 239; Duve 5 B; Müseler 10.4.3/13; Welter 1924.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2156 2155 1,5:1 2156

2155 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1682, Clausthal. Welter 2055. Vorzüglich 75,--

2156 2/3 Taler 1685, Clausthal. Dav. 407; Welter 1973. **R** Vorzüglich 250,--



2157

2157 Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: ❖ DAS ❁ LAND ❁ DIE ❁ FRUCHTE ❁ BRINGET IM ❁ HARTZ ❁ DER ❁ THALER ❁ KLINGET. Dav. 6612 A; Müseler 10.4.3/22; Welter 1960. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--


2158


2159


2160







2158 2/3 Taler 1690, Clausthal. Dav. 408/409; Welter 1974/1975. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2159 Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6626 A; Müseler 10.4.3/32; Welter 1947. Feine Patina, sehr schön 200,--

2160 2/3 Taler 1693, Clausthal. Dav. 397; Welter 1969. **Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 150,--


2161


2163


2162







2161 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1699, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Dav. 6654 (dort irrtümlich Mmz. R - B angegeben); Müseler 10.5/15; Welter 2145. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--

2162 Reichstaler 1699, Clausthal. Dav. 6654 (dort irrtümlich Mmz. R - B angegeben); Welter 2145. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

2163 Reichstaler 1704, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Sehr schön-vorzüglich 350,--



2164



2165



1,5:1



2167





2166





2164 Reichstaler 1709, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 250,--

2165 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1712, Clausthal. Welter 2215. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--

2166 Reichstaler 1714, Zellerfeld. Dav. 2066; Welter 2144.
Herrliche Patina, leichter Doppelschlag, fast vorzüglich 200,--

2167 6 Mariengroschen 1715, Clausthal. Wert//Roß l. Welter 2188.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



2168



2169



2170







2168 **- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1721, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2169 Reichstaler 1723, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2170 Reichstaler 1727, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2075; Müseler 10.6.1/38; Welter 2234.
Feine Patina, sehr schön + 200,--



2171

2171 Reichstaler 1727, Zellerfeld. 29,22 g. Löwe und Einhorn halten gekröntes Wappen mit Hosenbandorden //Wilder Mann. Dav. 2076; Welter 2236. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.500,--



2172 2173 2174 2172

2172 Reichstaler 1727, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 2082; Welter 2239.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--

Am 3. Juni 1727 trat Georg eine Reise nach Hannover an. Er erreichte Delden am 9. Juni. Am nächsten Morgen wollte er weiter nach Osnabrück, in der Gegend von Ibbenbüren erlitt er jedoch einen Schlaganfall und starb am 12. Juni im Schloß Osnabrück.

2173 **Georg II., 1727-1760.** 2 Schilling 1736, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2658.
Sehr schön-vorzüglich 50,--

2174 Schilling 1737, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter - (zu 2660). Vorzüglich 75,--



2175 2176

2175 32 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Dav. 605; Welter 2653.
R Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

2176 16 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2654. **R** Sehr schön 125,--



2177 2178

2177 8 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2655. **R** Sehr schön 100,--

2178 4 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2656. Sehr schön-vorzüglich 50,--



2179 2180 2181

2179 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,16 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Ansicht der Grube, oben Arm aus Wolken mit Kranz. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/27; Welter 2562. Vorzüglich 1.500,--

2180 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2100; Müseler 10.6.3/19; Welter 2563. Sehr schön-vorzüglich 800,--

2181 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2099; Müseler 10.6.3/38; Welter 2566. **R** Sehr schön-vorzüglich 800,--



2182 2184 2183

2182 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1752, Zellerfeld. Dav. 435; Welter 2578. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2183 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1762, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/4 var.; Welter 2802. Sehr schön 150,--

2184 Reichstaler 1765, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 29,16 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Im Hintergrund zwei mit Tannen bewaldete Harzberge, davor mehrere kleine Gebäude und zwei Stollenmundlöcher, im Vordergrund ein Bach, darin ein Mann mit Netz. Dav. 2109; Müseler 10.6.4/12; Welter 2807. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--



2185 2186 2187

2185 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. Welter 2820. Sehr schön 200,--

2186 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 12,20 g. Variante auf "größerem Schrötling" geprägt und ohne "=" zwischen CASSEN GELD. Stutzmann 454 Var. c; Welter zu 2820. **R** Fast vorzüglich 300,--

2187 16 Gute Groschen 1820. AKS 9; J. 13 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 800,--



2188

2188 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1838 A. Variante mit erhabenem "W" am Halsabschnitt. AKS 99 Anm.; Dav. 666; Kahnt 224 Anm.; Thun 156 Anm.
RR Prachtexemplar mit schöner Patina. Fast Stempelglanz 800,--



2189 2190 2191

2189 Taler 1838 A. Mit vertieftem "W" am Halsabschnitt. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 200,--

2190 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.
Nur 1.010 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2191 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. **Nur 1.010 Exemplare geprägt.** Vorzüglich + 400,--



2193 2192 2194

2192 **Georg V., 1851-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854 B. Münzbesuch am 8. Mai 1854. AKS 157; Dav. 680; Kahnt 244; Thun 172. Feine Patina, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2193 Vereinstaler 1865 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

2194 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 200,--



2195 2197 2196

2195 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2196 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2197 Vereinstaler 1866 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich + 75,--

SAMMLUNG BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

2198 **Allgemein.** Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Kipper-Sechser bis zum Reichstaler, darunter seltene Typen und Jahrgänge, sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **62 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 3.000,--


2199


2200



2201


2200


2199

BREISACH

STADT

2199 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 85; Brause-Mansfeld Tf. 4, 6. Sehr schön 600,--

BREMEN

ERZBISTUM

2200 **Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511-1558.** 4 Grote 1512. Jungk 164. Sehr schön 200,--

2201 **Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596-1634.** 4 Schilling lübsch (Reuterpfennig) o. J., Bremervörde. Jungk 316. Fast sehr schön 75,--


2203


2202


2203

2202 1/16 Taler (Doppelschilling) 1612, Burg auf Fehmarn. Jungk 323 var. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

STADT

2203 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. Fast vorzüglich 500,--


2204


2205


2206







2204 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2205 Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Fast Stempelglanz 100,--

BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM

2206 **Carl XI. von Schweden, 1660-1697.** 2/3 Taler 1675, Stade. Ahlström 19; Dav. 324. Sehr schön 500,--


2207


2208

BRESLAU

STADT

2207 Taler 1544. 28,73 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Gekrönter Löwe l. Dav. 8993; F. u. S. 3413.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.500,--

2208 Taler 1544. 28,60 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Gekrönter Löwe l. Dav. 8993; F. u. S. 3413.
Sehr schön + 1.500,--


2210


2209




2210

CORVEY

ABTEI

2209 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** 16 Gute Groschen 1682, Höxter. Dav. 494; Ilisch/Schwede vgl. 254; Weing. 155 b. **RR** Sehr schön 2.500,--
Das vorliegende Exemplar zeigt nur einen Querbalken im "A" des Monogramms auf der Vorderseite.

2210 Reichstaler 1683, Höxter. 28,91 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Hüftbild des Heiligen Vitus l. mit Palmzweig und Buch, darauf ein Vogel. Dav. 5197; Ilisch/Schwede 266, 2. Stempel. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--


2211


2212


2211

2211 24 Mariengroschen 1684, Höxter. Dav. 492 A; Ilisch/Schwede 312; Weing. 157. **RR** Sehr schön + 2.500,--

2212 **Philipp von Spiegel zum Desenberg, 1758-1776.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1759. Weing. 201. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--



2213

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

2213 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1624, Nürnberg. Dav. 5856; Neumann 117 b.
Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



2214 2215 2214

EICHSTÄTT

BISTUM

2214 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** 1/2 Konv.-Taler 1755, Nürnberg. 14,00 g. Brustbild r. mit Talar//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. Cahn 125.
Vorzüglich 1.500,--

2215 20 Kreuzer (1/6 Taler) 1755, Nürnberg. Cahn 127. Vorzüglich 300,--



2216 2217 2218

2216 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzügliches Prachtexemplar 800,--

2217 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Vorzüglich 350,--

2218 Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Sehr schön 250,--



2219

2219 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,00 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.000,--



2220 2221 2220

2220 Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,84 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Felder geglättet, sehr schön 400,--

2221 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213.
Sehr schön 150,--



2222 (1 1/2fach)

EISLEBEN

STADT

2222 1 1/2facher Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. 43,50 g. Brustbild Martin Luthers fast v. v.//Stadtansicht, im Abschnitt das verzierte Wappen von Mansfeld. Slg. Whiting 136; Tornau 1470 II c.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



2223

EMDEN

STADT

2223 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. 27,29 g. Ritter steht nach l. gewandt, in der Rechten Schwert, in der Linken Stadtschild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 5252; Knyph. 9643. **RR** Winz. Graffiti, sehr schön + 1.500,--



2224 2226 2227

2224 2/3 Taler 1688, mit Titel Leopolds I. Dav. 506; Knyph. 9648 var.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

ERFURT

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

2225 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,72 g. Königin mit Buch und Liliezepter und König mit Kreuzstab und Lanze sitzten nebeneinander v. v., die Köpfe einander zugewandt. Berger 2105; Buchenau, Fd. von Gotha 100. Schön 150,--

STADT

2226 Reichstaler 1617. Dav. 5262; Leitzmann 486. Feine Patina, sehr schön + 500,--

2227 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1631. Ahlström 21 c; Dav. 4544; Leitzmann 776 leicht var. **R** Vorzüglich 1.000,--



2228

FRÄNKISCHER KREIS

2228 15 Kreuzer 1726, Nürnberg. Krug 14. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--





2230 2229 2231





FRANKFURT

STADT

2229 1/2 Konv.-Taler 1764. J. u. F. 832 d. Etwas justiert, sehr schön 250,--

2230 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2231 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 b. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--







2232 2233 2234







2232 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 1.000,--

2233 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Fast vorzüglich 150,--

2234 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Vorzüglich 200,--

2235 Doppelgulden 1845, 1854. AKS 5 (2x); Dav. 642 (2x); Kahnt 173 (2x); Thun 132 (2x).
2 Stück. Sehr schön und fast vorzüglich 150,--





2236 2237 2238






2236 Doppelgulden 1848. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132. Vorzüglich + 150,--

2237 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141. **Kabinettstück.** Polierte Platte 2.000,--

2238 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Vorzüglich 75,--







2239 2240 2241







FÜRSTENTUM FRANKFURT

2239 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--

2240 Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128. Vorzüglich + 500,--

2241 Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128 . Sehr schön + 200,--




2242




2243

FRIEDBERG

REICHSBURG

2242 **Hans Eitel Diede II. zum Fürstenstein, 1745-1748.** 2/3 Taler 1747, Clausthal, mit Titel von Franz I. Dav. 519; Lejeune 76. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2243 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Lejeune 79. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--





2244 2245 2246





FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

2244 **Joseph Wenzel, 1762-1783.** Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. 28,04 g. Geharnischtes Brustbild r., am Armabschnitt A • RW • (Adam Rudolph Werner, Stempelschneider in Stuttgart 1742-1784)//Bergwerkslandschaft, im Vordergrund r. steht St. Wenzel mit Krone, Harnisch und umgelegtem Mantel, die Rechte auf das Fürstenberger Wappen gelegt. Dav. 2270; Dollinger 33; Müseler 19/11. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2245 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 28,02 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Berglandschaft des Hirschbachtals mit dem Stollenmundloch der Grube Friedrich Christian, im Hintergrund Wetterschacht mit Fahne, l. Zechenhaus mit Poche und Planherd; im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12. **R Nur 806 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 2.000,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück wurden von dem kurpfälzischen Medailleur J. H. Boltschauser in Mannheim geschnitten. Die Umschrift der Vorderseite IOS(eph) M(aria) B(enedict) FURST ZU FURSTENBERG L(andgraf) I(n) D(er) B(aar) U(nd) Z(u) ST(ühlingen) H(err) Z(u) HAUSEN I(m) KINZ(iger) THAL gibt, dem Zeitgeist entsprechend, seine vollständige Titulatur wieder. Die wehende Fahne auf dem Wetterschacht der Rückseite soll nach dem Vorbild des Harzes und seiner Bergtaler andeuten, daß die Grube in Ausbeute steht.

2246 Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 27,99 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Berglandschaft des Hirschbachtals mit dem Stollenmundloch der Grube Friedrich Christian, im Hintergrund Wetterschacht mit Fahne, l. Zechenhaus mit Poche und Planherd; im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12.
R Nur 806 Exemplare geprägt. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 1.750,--



2247

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

2247 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** 1/2 Konv.-Taler 1762, Fulda. Buchonia 4.
Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, leicht justiert, Stempelglanz 1.000,--



2248 2249 2250

2248 **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. Buchonia III, S. 72; Dav. 2263; Zepernick 86. Fast vorzüglich 250,--

2249 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1795, Fulda. Kontribution. Buchonia 2; Dav. 2266. Schrötlingsriß, vorzüglich 400,--

2250 Konv.-Taler 1795, Fulda. Kontribution. Buchonia 3; Dav. 2265. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--



2252 2251 2252

HALBERSTADT

BISTUM

2251 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,90 g. Der heilige Stephan liegt von neun Steinen bedeckt unter einem beschrifteten Bogen, darüber halten zwei Engel ein Medaillon des Heiligen. Berger 1297; Besser/Brämer/Bürger 15.23. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

HAMBURG

STADT

2252 Witten o. J. (vor 1373). Gaed. 1091. Schöne Patina, vorzüglich 75,--


2253


2254


2255







2253 Reichstaler 1611, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360; Gaed. 374 a var.
Schöne Patina, leichter Doppelschlag auf der Rückseite, sonst vorzüglich 400,--

2254 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 428 a. Sehr schön 250,--

2255 Reichstaler 1636, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 468 a var. Sehr schön 250,--

2256 4 Schilling (1/4 Mark) 1669, mit Titel Leopolds I. Gaed. 732. Sehr schön-vorzüglich 75,--


2257


2258


2259







2257 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523. Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--

2258 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523. Sehr schön 250,--

2259 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523. Prägeschwäche, sehr schön 250,--


2261


2260




2261

2260 32 Schilling 1734, mit Titel Karls VI. Dav. 539; Gaed. 633.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 100,--

2261 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. Dav. 2283; Gaed. 525.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 200,--


2262


2263


2264







2262 32 Schilling 1737, mit Titel Karls VI. Dav. 539; Gaed. 634. Sehr schön-vorzüglich 75,--

2263 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 200,--

2264 32 Schilling 1751, mit Titel von Franz I. Dav. 540; Gaed. 636. Sehr schön + 75,--


2265




2266


2265

2265 32 Schilling 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 541; Gaed. 638. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

2266 6 Schilling (1/8 Speciestaler) 1762, mit Titel von Franz I. Gaed. 622.
R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--



2267 2268

2267 Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 528.
Feine Tönung, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2268 32 Schilling 1767, mit Titel Josefs II. Gaed. 648. Hübsche Patina, Justierspur am Rand, vorzüglich + 150,--

SAMMLUNG HAMBURG

2269 Diverse Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, vom Dreiling bis zum 5 Mark Stück, darunter Schilling nach dem Rezeß von 1468, Reichstaler 1730 (Auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession), 32 Schilling 1726, 1758, 1762, 1765, 1803, etc. und 5 Mark 1913 J. Interessantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden sollte. **96 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--



2270

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

2270 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785.** 1/2 Konv.-Taler 1765, Hanau. Schütz 2057.
R Feine Tönung, vorzüglich 400,--



2272 2271 2272

HANNOVER

STADT

2271 12 Mariengroschen 1671. Buck/Meier 284. Schöne Patina, vorzüglich + 125,--

HARZ

2272 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert), Zellerfeld. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Das Münzmeisterzeichen HH wurde aus RB (Rudolf Bornemann, Münzmeister 1676-1711) umgeschnitten. Taufe im Jordan//Schrift. Katsouros 8. Sehr schön 250,--


2273


2274


2275



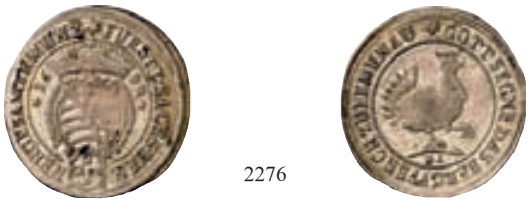




2273 Tauftaler 1723 EPH, Zellerfeld. Münzmeister Ernst Peter Hecht. Katsouros 14.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2274 Tauftaler 1751 IBH, Zellerfeld. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 22.
Vorzüglich 200,--

2275 Tauftaler 1753 IBH, Zellerfeld. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 23.
Vorzüglich 250,--


2276

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

2276 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** 2 Groschen 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Müseler 56.6/3 e.
Sehr schön 150,--


2277

2277 Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 600,--



2278

2278 Reichstaler 1700, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7491; Müseler 56.6/22
Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--



2280 2279 2281

HERSFELD

ABTEI

2279 **Johann I., 1201-1213.** Brakteat, Arnstadt. 0,58 g. Abt sitzt v. v. mit Kreuzstab und Krummstab auf Bogen zwischen Adler und Turm. Berger -; Slg. Bonhoff 1303; Slg. Löbbecke 653.
RR Fast sehr schön 600,--

2280 **Heinrich IV., 1264-1267.** Brakteat, Herrenbreitungen. 0,60 g. Brustbild des Abtes v. v. mit Krummstab und Kreuz über Bogen. Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Löbbecke -. **RR** Fast sehr schön 350,--
Der vorliegende Typ kam erstmals 1983 in einem kleinen Brakteatenfund zu Tage. Der Stempelschnitt und die Kugeln auf dem Rand lassen eine stilistische Verwandtschaft zu den Brakteaten der Münzstätte Breitungen erkennen, die im Fund von Mosa (Nr. 19-21) zu Tage gekommen sind (vgl. Neumann-Lysloff, L.: Brakteatenfund aus dem hessisch-thüringischen Grenzgebiet, in: GN 95 (1983), S. 119-120, Nr. 12).

2281 **Heinrich V., 1270-1292.** Brakteat, Arnstadt. 0,35 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch. Berger -; Slg. Bonhoff 1304 var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
Die in den Sammlungen Bonhoff (Nr. 1304) und Hohenstaufenzeit (Nr. 897) verzeichneten Stücke zeigen den Krummstab des Abtes nach innen gekehrt, wohingegen das vorliegende Exemplar einen nach außen gedrehten Krummstab aufweist. Damit ist es vergleichbar zu dem Brakteaten aus der Sammlung des Hessischen Landesmuseums Kassel (Auktion Riechmann XXIX, 1924, Nr. 1552).



2282

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

2282 **Philipp der Großmütige, 1509-1567.** Taler 1552, Kassel. Dav. 9271; Schütz 448.
RR Kratzer im Feld der Rückseite, etwas berieben, sehr schön 500,--
Die Rückseitenumschrift: BESS·LAND·V·LVD·V·LORN·ALS·EN FALSCH·AID·GESCHWORN. (Stern) soll einen Spruch, den Philipp einmal gesagt oder geschrieben hat, wiedergeben. Deshalb kommt es bei diesem Taler auch zu der Bezeichnung Spruchtaler. Dieser bezieht sich auf die Entlassung aus der Gefangenschaft des Kaisers, ohne dem reformatorischen Bekenntnis abgeschworen zu haben. Dieser Taler wurde vermutlich erst im 17. Jahrhundert geprägt.


2283


2285


2284







HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

2283 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6736; Schütz 744.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.

2284 Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6736; Schütz 747.2. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2285 1/2 Reichstaler 1628, Kassel. Halber Weidenbaumtaler. Schütz 751.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


2286


2287




2286

2286 Reichstaler 1635, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6753; Schütz 858.1.
Schrötlingsfehler am Rand, kl. Zainende,
dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 500,--

2287 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Reichstaler 1663, Kassel, auf seinen Tod. Dav. 6785; Schütz 1152.
R Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 750,--



2288 2289

2288 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1785, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2304; Müseler 28.1/15 a; Schütz 2092. Feine Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich 400,--

2289 Konv.-Taler 1789, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/18; Schütz 2106. Sehr schön 200,--



2290 2291 2292

2290 Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/23; Schütz 2150 (dort mit angegebener Signatur "K"). Justiert, vorzüglich 300,--

2291 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Sehr schön 150,--

2292 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 45; Dav. 694; Kahnt 255; Thun 187. **R** Fast vorzüglich 1.000,--



2294 2293 2294

2293 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinstaler 1862. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 350,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2294 **Ludwig IX., 1768-1790.** Konv.-Taler 1772, Darmstadt. Dav. 2335; Schütz 3161. Sehr schön 250,--



2295 2296 2297

2295 Konv.-Taler 1772, Darmstadt. Dav. 2335 C; Schütz 3162. Sehr schön + 350,--

2296 **Ludwig I., 1806-1830.** Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259; Thun 191. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2297 Kronentaler 1819. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192. Kräftige Patina, sehr schön 200,--



2298 2299 2298

2298 **Ludwig II., 1830-1848.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Feine Patina, vorzüglich 200,--

2299 **Ludwig III., 1848-1877.** Gulden 1848. AKS 122; J. 49 a. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2301 2300 2301

2300 Doppelgulden 1853. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198. Vorzüglich 200,--

2301 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199. Sehr schön 400,--


2302


2303

2302 Doppelgulden 1855. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2303 Vereinstaler 1858. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Vorzüglich 150,--


2304


2305

2304 Vereinstaler 1859. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Min. Randfehler, vorzüglich + 150,--

2305 Vereinstaler 1867. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2306


2307

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

2306 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Gulden 1845. AKS 167; J. 7. **R** Vorzüglich + 500,--

2307 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1858. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.
Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2308 Vereinstaler 1861, 1862. AKS 172 (2x); Dav. 714 (2x); Kahnt 270 (2x); Thun 202 (2x).
2 Stück. Kl. Randfehler, vorzüglich und sehr schön-vorzüglich 150,--

LOT HESSEN

2309 **Hessen-Kassel.** Friedrich II., Konv.-Taler 1766, 1/2 Konv.-Taler 1766, 1767; Wilhelm IX., Konv.-Taler 1785, 1/2 Konv.-Taler 1765. **5 Stück.** Sehr schön 400,--


2310

HILDESHEIM

STADT

2310 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Buck/Bahrf. 230 i var; Dav. 5420. Sehr schön-vorzüglich 300,--



2311

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

2311 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1770, Nürnberg. Albrecht 168; Dav. 2352.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--



2312



2313



2314







2312 Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353.
Kl. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2313 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 181; Dav. 2354.
Üblicher unbedeutender Stempelriß, attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--

2314 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 181; Dav. 2354. Sehr schön 400,--



2315



HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

2315 **Ludwig, 1715-1765.** Reichstaler 1751, Nürnberg, auf den 50. Jahrestag der Landesteilung. Albrecht 199; Dav. 2355. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



2316



2317

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

2316 **Carl, 1831-1848.** Doppelgulden 1847. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.
Winz. Randfehler, sehr schön + 200,--

2317 Doppelgulden 1848. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. Feine Patina, vorzüglich 400,--



2318



2319

2318 **Carl Anton, 1848-1849.** Doppelgulden 1849. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.
R Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2319 Gulden 1849. AKS 19; J. 17. Feine Patina, winz. Reste alter Tintenschrift, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


2320


2321




2320

HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

2320 **Ernst V., 1508-1552.** Reichstaler 1550, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9308; Müseler 31/23 var.; Schulten 98 var. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 1.000,--

2321 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1579, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9316; Müseler 31/76; Schulten 165 a. **Überdurchschnittlich erhalten.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--



2322



2323





2322

JEVER

HERRSCHAFT

2322 **Johann Rudolf von Anhalt-Zerbst, 1667.** Reichstaler 1667, Jever, auf seinen Tod. 28,12 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Vierfach behelmtes, zwölffeldiges Wappen. Dav. 6031; Mann 236. **R** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.750,--

2323 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.



2324



2325



2326







JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

2324 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** 1/6 Taler 1653, Düsseldorf, auf seinen Tod. Noss 646.
RR Sehr schön 500,--

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2325 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1804. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Fast sehr schön 200,--

2326 1/2 Taler 1804. Landmünze. AKS 3; J. 162.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--


2328


2327


2329







KAUFBEUREN

STADT

2327 1/4 Taler 1543, mit Titel Karls V. Nau 42. **R** Sehr schön 1.000,--

2328 Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9351; Nau 49. **Überdurchschnittlich erhalten.** Fast vorzüglich 800,--

KEMPTEN

STADT

2329 Taler 1549, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Haertle 221. Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 400,--


2330


2331


2332







KÖLN

ERZBISTUM

2330 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688. 29,17 g. Brustbild des Heiligen Petrus mit Schlüssel hinter vierfeldigem Wappenschild//Maria mit dem Jesuskind, davor die Heiligen drei Könige. Dav. 5153; Noss 548; Zepernick 32. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

STADT

2331 Groschen o. J. Noss 4. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2332 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 135. Hübsche Patina, sehr schön 300,--



2333



2334



2335

LANDAU

STADT

2333 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. 21,48 g. Gekröntes Wappen, darüber und darunter je ein rechteckiger Stempel, an den Seiten sind vier Monogramme eingepunzt. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3 leicht var.; Dav. 2377; Klein/Raff 220.1.
R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

2334 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Klein/Raff 221.1 a.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 800,--

2335 Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Klein/Raff 221.4.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



2336



LAUENBURG

HERZOGTUM

2336 **Franz II., 1581-1619.** Reichstaler 1611, Lauenburg. Dav. 7339; Dorfmann 24 c; Schnee A 14.
RR Felder der Vorderseite bearbeitet, sehr schön 600,--



2339



2337 2338



2339

2337 **August, 1619-1656.** 1/64 Taler (Sechsling) 1620, Lauenburg. Dorfmann 59.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 300,--

2338 **Julius Franz, 1666-1689.** 1/48 Taler (1/2 Groschen) 1672, Ratzeburg. Dorfmann 103 b.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 150,--

2339 2/3 Taler 1678. 4. Art. Dav. 604; Dorfmann 113 w. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5506.


2340


2341


2342

2340 1/16 Taler 1678. Dorfmann 116 h. Kl. Kratzer, sehr schön 100,--

2341 1/24 Taler o. J. (nach 1678), Lauenburg. Dorfmann 125 a. **R** Sehr schön 150,--

2342 1/96 Taler (Sechsling) 1679. Dorfmann 120 c. **RR** Sehr schön 150,--

LOT LAUENBURG

2343 Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, 1689-1715. 4 Schilling 1704. Georg II. von Braunschweig, 1727-1760. 4 Schilling 1736, 4 Schilling 1738 (2x); Schilling 1738, Ku.-1/2 Dreiling 1740.
6 Stück. Sehr schön 200,--


2345


2344


2346







LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

2344 **Hermann Adolf, 1652-1666.** Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 28,78 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Dav. 6894; Grote 144.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.500,--

2345 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** Reichstaler 1713, Detmold. 28,92 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und umgelegtem Mantel//Ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, oben Krone, unten zu den Seiten des Ordenssterns die geteilte Jahreszahl und das Münzmeisterzeichen H - L (Hans Lüders, Münzmeister in Detmold 1710-1716). Dav. 2379; Grote 200 b. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2346 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212.
Sehr schön-vorzüglich 500,--


2347



LÜBECK


2348



BISTUM

2347 **Christian Albrecht, Herzog von Holstein-Gottorp, 1655-1666.** 1/16 Taler (Düttchen) 1664, Schleswig. Behrens 788. Sehr schön + 75,--

2348 **August Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1666-1705.** 1/16 Taler (Düttchen) 1678, Eutin. Behrens 790 a. Lange 510 b. Sehr schön-vorzüglich 75,--



2349



2350





2349

2349 **Christian August, Herzog von Holstein-Gottorp, 1706-1726.** 6 Schilling 1723, Eutin. Behrens 795 a; Lange 512. Fast vorzüglich 75,--

2350 Taler 1724, Eutin. 29,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Elefantenorden// Gekrönter Wappenschild mit den Wappen von Norwegen, Schleswig, Holstein, Stormarn, Oldenburg, Dithmarschen und Delmenhorst, als Mittelschild das Wappen des Lübecker Hochstifts, zu den Seiten Palmzweige, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Behrens 835; Dav. 2409; Lange 511.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3512.

Das Bistum Lübeck ist - wie die Stadt - eine Gründung Heinrichs des Löwen (1156). Es war das kleinste Bistum des Reiches. Gegenüber der Stadt war das Bistum unbedeutend. Im 14. Jahrhundert mußte der Bischof die Stadt verlassen und zog sich nach Eutin zurück, eine Erscheinung wie in zahlreichen Reichsstiften, wie z. B. in Köln und Speyer. Das Münzrecht wurde vom Bistum erst nach der Reformation, als es zu einer Sekundogenitur des Hauses Holstein-Gottorp wurde, ausgeübt. Außer der 1. und 2. Kipperzeit wurde das Münzrecht nur gelegentlich zu repräsentativen Zwecken ausgeübt.



2351



2353



2352







2351 **Sedisvakanz 1727.** Reichstaler 1727, mit Titel Karls VI. Behrens 836; Dav. 2410; Zepernick 156.
R Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5518.

STADT

2352 Taler 1549, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln und Anton von Stiten. Behrens 94 a/b; Dav. 9405. Sehr schön 200,--

2353 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 221. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--


2354


2355


2356







2354 Reichstaler (32 Schilling) 1623, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 153 a/b; Dav. 5449.
Überdurchschnittliche Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--

2355 Reichstaler (32 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Lorenz Möller und Heinrich Köhler. Behrens 157 c; Dav. 5449. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2356 Reichstaler (32 Schilling) 1641, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 171; Dav. 5451.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 1.000,--


2357


2358




2357

2357 Reichstaler (32 Schilling) 1646, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 174; Dav. 5451. **RR** Sehr schön 600,--

2358 Reichstaler (32 Schilling) 1676, mit Titel Leopolds I. 28,36 g. St. Johannes v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. Mit Randschrift: ❖ PRISCA ❖ VIRTVTE ❖ FIDEQVÆ. Behrens 185; Dav. 5458.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2301.


2359


2360


2359 Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. 29,07 g. St. Johannes steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, unten Münzmeisterzeichen J • J • J • ⋈ • (Johann Justus Jaster aus Hildesheim, 1724-1726 an der bischöflichen lübischen Münze in Eutin)//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Stadtwappen, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 194; Dav. 2417. J. 34. **R** Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, attraktives vorzügliches Exemplar 1.500,--

2360 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 a; Dav. 2422 (dies Exemplar); J. 37. Vorzüglich 400,--

SAMMLUNG LÜBECK

2361 Kleine Sammlung von Münzen des 15.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Scherf bis zum Taler, darunter Mark 1549, Taler 1568, Taler 1576 (Jahreszahl im Stempel aus 1575 geändert), Taler 1730 (Auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession), 48 Schilling 1752 und 32 Schilling 1797. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **42 Stück.** Sehr schön und besser 2.000,--


2362

ex 2363

LÜNEBURG

STADT

2362 Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (14./15. Jahrhundert). Bahrf. 3, 4, 5, 6. **6 Stück.** Sehr schön 100,--

Vgl. Bahrfeldt, E.: Der Pfennigfund von Clötze, in: Archiv für Bracteatenkunde, III. Band, Wien 1894-1897, S. 17-29, Nr. 2b, 3, 4a und 4b, Tf. 32.

2363 Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (15. Jahrhundert). Dazu: Witten o. J. (nach 1381); Witten o. J. (nach 1389). Bahrf. 7/8, 11, 27; Jesse 287, 367, 390. **3 Stück.** Sehr schön 150,--


2364


2365


2364 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 18 c var.; Dav. 5466; Schnee 54. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 250,--

2365 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 31 var.; Dav. 5466; Schnee 55. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 350,--



2366



2367



2368

MAGDEBURG

ERZBISTUM

2366 **Konrad I. von Querfurt, 1134-1142.** Brakteat, um 1140. 0,93 g. Hüftbild des Bischofs v. v. mit segnender Rechten und Krummstab. Berger 1619; Slg. Hauswaldt 44. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 250,--

2367 Brakteat, Halle. 0,97 g. Brustbild des heiligen Moritz r., ihm gegenüber der Erzbischof mit Krummstab, beide halten einen in der Mitte auf Bogen stehenden Kreuzstab. Berger 2949; Slg. Hauswaldt 47.
Von großer Seltenheit. Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 500,--

In der Slg. Hohenstaufenzeit (Nr. 768) wird der vorliegende Typ als "der älteste breite Brakteat des Erzbistums Magdeburg" bezeichnet.

2368 **Friedrich I. von Wettin, 1142-1152.** Brakteat, um 1150. 0,96 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab zwischen zwei Sternen, zwei Kugeln und zwei kleinen Krummstäben. Berger 1621; Slg. Hauswaldt -. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



2369



2370



2371

2369 Brakteat, um 1150, Halle. 0,96 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Heiligenschein und umgelegtem Mantel, in der Rechten Fahne, in der Linken Schwert. Berger 2030; Slg. Hauswaldt 178.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Die Zuweisung des vorliegenden Brakteaten an einen bestimmten Magdeburger Bischof ist nicht zweifelsfrei möglich. Berger und die Slg. Löbbecke (Nr. 357) nehmen eine Prägung um das Jahr 1150 unter Friedrich I. von Wettin (1142-1152) an, wohingegen die Slg. Hohenstaufenzeit den Typ unter Konrad I. von Querfurt (1134-1142) einordnet. In der Slg. Hauswaldt werden die anonymen Mauritiusbrakteaten dieser Prägung ohne nähere Zuordnung lediglich unter "Zeit der Erzbischöfe Konrad und Friedrich" aufgelistet.

2370 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat um 1180/1190, Halle. 0,83 g. Erzbischof sitzt v. v. mit Palmzweig und Krummstab auf Faltstuhl. l. im Feld Ringel. Berger 2953; Slg. Hauswaldt 59.
R Patina, sehr schön 200,--

2371 **Albrecht von Käfernburg, 1205-1232.** Brakteat, um 1205, Halle. 0,94 g. Erzbischof sitzt v. v. mit Lilie und Buch auf Klappsessel. Berger 2957; Slg. Hauswaldt -. **R** Patina, sehr schön 200,--



2372

2372 **Domkapitel, 1635-1638.** Reichstaler 1638. Dav. 5496 A; v. Schr. 727.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



2373



2374



2375







2373 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** Reichstaler 1638, Halle, auf seine Inthronisation. Mit Stadtansicht hinter dem heiligen Moritz. Dav. 5498; v. Schr. 737 var./739.
R Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

2374 Reichstaler 1640, Halle. Dav. 5502; v. Schr. 750. **RR** Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön 400,--

2375 Reichstaler 1641, Halle. Dav. 5503; v. Schr. 752.
RR Feine Patina, min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 750,--



2376



2377



2378







2376 2/3 Taler 1669, Halle. Dav. 631; v. Schr. 765. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2377 2/3 Taler 1675, Halle. Dav. 632; v. Schr. 807. Patina, vorzüglich 200,--

2378 2/3 Taler 1676, Halle. Dav. 635; v. Schr. 840. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--

2379 2/3 Taler 1669, 1672; 1/3 Taler 1669; 1/6 Taler 1670, alle Münzstätte Halle. **4 Stück.** Sehr schön 400,--



2380



2381





2380

STADT

2380 Schautaler 1622, von H. S. (vermutlich Henning Schreiber). Sogenannter Hurenkarrentaler, geprägt auf die Gründung der Stadt. Kaiser Otto der Große im Harnisch reitet r., in der Rechten Zepter, im Abschnitt die Wappenschilde von Burgund, Sachsen und Braunschweig//Ein von zwei Tauben und zwei Schwänen gezogener, vierrädriger, flacher Karren, darauf steht Venus v. v. mit Myrtenkranz, in der Rechten drei, in der Linken einen Apfel haltend, in der rechten Brust steckt eine Fackel, in der linken Pfeil, r. neben ihr stehen die drei Grazien nebeneinander v. v., im Hintergrund l. Stadtansicht mit Burg; im Abschnitt verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. 50,49 mm; 31,00 g. v. Schr. 957.
RR Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 750,--

Von Schrötter schreibt zu den Hurenkarrentalern: "Man sah in dem Namen der Stadt also eine Burg der Magd Venus. Ich möchte nicht unterlassen, eine Stelle aus F. W. Hoffmann, Gesch. d. Stadt Magdeburg III (1850) S. 381 anzuführen, da der dort geschilderte Brauch vielleicht zu der Benennung dieser Münze veranlasst hat. Es heisst da: "Liederliche Frauenspersonen wurden vor und neben einen leichten, einem Müllerkarren ähnlichen Wagen gespannt, mit Flederwischen und Schellen behängt. So mussten sie ihn vom Rathause nach den Wohnungen des Bürgermeisters und Marktrichters ziehen und bekamen Schläge, wenn sie nicht munter zuschritten." Der Brauch bestand bis ins 18. Jahrhundert."

2381 Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1060.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--



2383



2382



2383

MAINZ

ERZBISTUM

2382 **Adalbert I. von Saarbrücken, 1111-1137.** Brakteat, Erfurt. 0,93 g. Brustbild des Erzbischofs mit Krummstab v. v., l. ein Engel, der mit der Rechten die Brust des Erzbischofs berührt. Berger 2107; Slg. Bonhoff -; Slg. Walther -. **Von größter Seltenheit.** Schrötlingsriß, fast sehr schön 500,--

Der vorliegende Typ weist eine hochinteressante Prägetechnik auf. Während das Münzbild erhaben erscheint, ist die Umschrift vertieft und damit rückseitig lesbar geprägt worden. Man hat also mit Erfolg versucht, mit nur einem Stempel eine zweiseitige Münze herzustellen.

2383 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1638, Mainz. 28,75 g. Brustbild des Erzbischofs r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5549; Slg. Walther 263.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.500,--



2384

2384 **Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1673-1675.** Gulden (60 Kreuzer) 1673, Mainz. Dav. 648; Slg. Walther 341. **Prachtexemplar.** Stempelfehler am Rand, Stempelglanz 250,--



2385 2387 2386

MANSFELD

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

2385 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579.** Taler o. J., Eisleben. Dav. 9481; Tornau 334 n. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2386 **Johann Georg I., Christoph II. und Johann Ernst, 1558-1573.** Reichstaler 1572, Eisleben. Dav. 9489; Tornau 373 k. Sehr schön 250,--

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

2387 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** 1/2 Reichstaler 1591, Eisleben. Tornau 613 a var. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--



2388

2388 **Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604.** Reichstaler 1601, Eisleben. Dav. 6947; Tornau 644 b. Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2389



2390



2391







MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

2389 **Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627.** Reichstaler 1626, Eisleben. Dav. 6962; Tornau 770 f. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

2390 **Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1541-1546.** Taler 1543, Eisleben. Mit "ALBERTVS" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9530; Tornau 1020 c. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2391 **David, 1593-1628.** Reichstaler 1606, Eisleben. Spruchtaler. Dav. 6977; Tornau 1138 c. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

LOT MANSFELD

2392 Mansfeld-Friedeburg, Reichstaler 1597, 1599; Mansfeld-Schraplau, Reichstaler 1549 (Jahreszahl im Stempel aus 1548 geändert), 1595. **4 Stück.** Meist sehr schön 500,--



2393



2395

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

2393 **Magnus II. und Balthasar, 1477-1503.** Doppelschilling o. J., Güstrow. 4,08 g. Wappenschild, darin der Mecklenburger Stierkopf mit gerader Krone, dahinter Langkreuz//Die Wappen von Rostock, Schwerin und Werle ins Dreieck gestellt, dazwischen Ringel, in der Mitte das Stargarder Wappen. Evers zu 42, 1 (dort als 1/2 Reichsort bezeichnet). Kunzel 4 A/b. Sehr schön 150,--

2394 Schilling o. J., Güstrow. Kunzel 10 E/b. Dazu: Sechsling o. J., Güstrow (2x, Kunzel 14 A/a und 15 E/a); Dreiling o. J., Güstrow (Kunzel 24 A/a). **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, der Gesamteindruck ist fast sehr schön 125,--

2395 **Albrecht VII., 1503-1547.** Doppelschilling 1524, Güstrow. Kunzel 57 A/a. **RR** Sehr schön 250,--




2396




2397

2396 Doppelschilling o. J. (1526), Wittenburg. Kunzel 52 B/c. **RR** Sehr schön 250,--

2397 Doppelschilling 1528, Güstrow. Kunzel 61 A/a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,--




2398




2400

2398 1/2 Taler (Leichter Gulden) 1542, Gadebusch. Kunzel 47 A/a (dort als 1/2 Gulden bezeichnet).
R Henkelspur, fast sehr schön 200,--

2399 Groschen 1527, Güstrow. Kunzel 62 A/a. Dazu: Groschen 1528, Güstrow (Kunzel 64D/b); Groschen 1529, Güstrow (Kunzel 66 B/b); Sechsling o. J., Güstrow (Kunzel 68 A/b).
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, der Gesamteindruck ist fast sehr schön 200,--

2400 **Heinrich V., 1503-1552.** 1/2 Taler 1540, Grevesmühlen. 14,27 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen; am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Michael Eickhof, Münzmeister in Grevesmühlen 1538-1541). Kunzel 33 B/b. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 4.000,--





2401 2403 2402





MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

2401 **Gustav Adolf, 1636-1695.** Leichter Gulden (1/2 Taler) 1680, Güstrow. 14,04 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut//Vier Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. Dav. 671; Kunzel 502 B/a.
R Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

2402 Leichter Gulden (1/2 Taler) 1680, Güstrow. Dav. 671; Kunzel 502 B/a. **R** Sehr schön 600,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2403 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** Silberabschlag von den Stempeln des 10 Taler-Stückes (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 5,39 g. Kunzel 308 A/a Anm. Vorzüglich 150,--

2404 **Friedrich, 1756-1785.** 32 Schilling 1764, Schwerin. Dazu: 16 Schilling 1763 (Kunzel 342 A), 12 Schilling 1775 (Kunzel 343 B). Kunzel 341 B/a. **3 Stück.** Sehr schön 200,--





2405 2406 2408





2405 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2/3 Taler 1828. AKS 11; J. 31. Sehr schön 150,--

2406 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Fast Stempelglanz 200,--

2407 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. Dazu: Mecklenburg-Schwerin. Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1864. AKS 38, 55; Dav. 728, 729; Kahnt 293, 294; Thun 215, 216.
2 Stück. Vorzüglich und fast vorzüglich 150,--

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2408 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** Vereinstaler 1870. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT MECKLENBURG

2409 Johann Albrecht I., Taler 1549; Christian Ludwig I. von Schwerin, 2/3 Taler 1678; Friedrich von Schwerin, 2/3 Taler 1764; Friedrich Franz I. von Schwerin, 2/3 Taler 1813, 1826, 1828 (2x); Friedrich Franz II. von Schwerin, 2/3 Taler 1840. **8 Stück.** Kl. Schrötlingsfehler (3x), meist sehr schön 750,--





2410 2411

MEMMINGEN

STADT

2410 Taler 1623. Regimentstaler. Spätere Prägung. 23,58 g. Gekrönter Adler mit Stadtschild auf der Brust, Zepter und Schwert in den Fängen, schwebt über der Stadtansicht von Memmingen mit Befestigungen// Fünf Wappenschilde mit den Wappen von drei Bürgermeistern und zwei geheimen Räten (Ehinger, Haintzel, Koch, Sättelin, Jenisch), umher Wappenkranz aus 14 Wappenschilden der Mitglieder des großen Rates. Dav. -; Nau 17. **RR** Feine Tönung, üblicher Stempelfehler, fast vorzüglich 1.500,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2411 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat. 0,58 g. König reitet l. mit Fahne und Schild, r. im Feld Mühleisen. Berger 2198; Buchenau, Fd. von Seega -; Slg. Löbbecke 722. Sehr schön 150,--


2412


2413


2414

MÜNSTER

BISTUM

2412 **11. Jahrhundert.** Pfennig ab ca. 1075, Münster. 1,46 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 13.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2413 Pfennig ab ca. 1075, Münster. 1,48 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 13.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2414 **Anonyme Prägung. (Otto I. von Oldenburg, 1203-1218?).** Pfennig, Münster. 1,28 g. Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, zu den Seiten je ein Stern//Dreitürmiges Gebäude mit Arkaden. Ilisch VII, 4.
Prägeschwäche, sehr schön 125,--


2415


2416

2415 **Johann von Hoya als Stiftsverweser, 1450-1456.** Weißpfennig o. J., Münster. Sogenannter Junker-Johann-Penning. Ilisch XXIV, 1.
RR Fast sehr schön 500,--

2416 **Johann von Pfalz-Simmern, 1457-1466.** Weißpfennig o. J., Münster. Ilisch XXV, 2.
R Prägeschwäche, sehr schön 400,--


2417


2418


2419







2417 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1634, Münster. 28,57 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt//Der Heilige Paulus steht v. v. mit Schwert und Buch, zu den Seiten Jahreszahl. Dav. 5591; Schulze 8 a.
Zainende, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.500,--

2418 Reichstaler 1635, Münster. Dav. 5591; Schulze 11 a. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2419 Reichstaler 1637, Münster. Dav. 5591; Schulze 16 a. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



2420

2420 2 1/2fache Reichstalerklippe 1638, Münster. 72,86 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt//Kniebild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch über der Stadtansicht von Münster. Dav. - (zu 5592); Schulze -.
Von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 18.000,--

Bischof Ferdinand von Bayern zählte zu den bedeutendsten Regenten in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Sohn des bayerischen Herzogs Wilhelm V. wurde früh für den geistlichen Stand bestimmt und von Jesuiten ausgebildet. Sein Onkel Ernst setzte ihn in seinen vier Bistümern als Koadjutor ein: 1595 in Köln, 1601 in Lüttich und 1611 in Hildesheim und Münster. Im Jahr 1612 trat Ferdinand in diesen Bistümern die Nachfolge an und wurde 1618 außerdem Bischof von Paderborn. Er könnte also auch - wie 100 Jahre später Clemens August von Bayern als "Monsieur de Cinq-Eglises" (Herr Fünfkirchen) tituliert werden. Da alle Städte des Bistums Münster - außer Münster selbst - um das Jahr 1623 ihre Selbstständigkeit verloren, gelang es dem Bischof, bis auf Münster alle Gemeinden zum katholischen Glauben zurückzuführen. Der einflußreiche Kirchenfürst war einer der Hauptrepräsentanten der katholischen Liga und konnte in dieser Position die bayerische Politik seines Bruders Maximilian I. unterstützen. Die vorliegende Klippenprägung zählt zu den großen Raritäten unter den westfälischen Münzen.



2421 2422 2423

2421 Reichstaler 1638, Münster. 28,82 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt//Kniebild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch über der Stadtansicht von Münster. Dav. 5593; Schulze 22. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 5.000,--

2422 Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a leicht var
Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--

2423 Schautaler o. J. (1647), Münster. Dav. 5596; Schulze 69. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



2424



2425



2426







2424 Schautaler o. J. (1647), Münster. Dav. 5596; Schulze 69.
Leichte Fassungsspuren, Felder leicht geglättet, sehr schön 350,--

2425 **Sedisvakanz 1650.** Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 29,09 g. Verziertes Wappenschild mit dem Brustbild des heiligen Paulus, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Der gekrönte Kaiser steht v. v., mit umgelegtem Mantel, Schwert und Reichsapfel. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 2.000,--

2426 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1652, Münster. 28,96 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt//Der heilige Paulus steht v. v. mit Schwert und Buch, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 5599; Schulze 83.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2428



2427





2428

2427 Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. 26,98 g. Fünffach behelmtes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Krummstab und Schwert//Kruzifix, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 59. Dav. 5601; Schulze 102 a. Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--

2428 Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön + 1.000,--



2429 (doppelt)



1,5:1



2429 (doppelt)

2429 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 56,32 g. Fünffach behelmtes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Krummstab und Schwert//Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch über der Stadtansicht von Münster. Dav. 5602 leicht var.; Dethlefs L/u; Schulze 105 leicht var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



2430



2431



2432







2430 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Variante mit ovalem Wappenschild. Dav. 5603 A; Dethlefs H/q; Schulze 108.
R Feine Patina, leichte Prägeschwäche, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

2431 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs B/c; Schulze 106 g.
Felder der Rückseite min. berieben, sonst scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

2432 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/d; Schulze 106 e.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



2433

2433 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/d; Schulze 106 e var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



2434 2435 2436

2434 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs A/c; Schulze 106 g.
Winz. Randfehler, sehr schön 300,--

2435 Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,05 g. Fünffach behelmtes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Krummstab und Schwert//Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch über der Stadtansicht von Münster. Dav. 5604; Dethlefs P/x; Schulze 109 a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.000,--

2436 Breiter Reichstaler 1678, Münster, auf seinen Tod. Dav. 5605; Schulze 123.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--



2437

2437 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. 27,40 g. Behelmtes Wappenschild mit dem Brustbild des heiligen Paulus, im Helmschmuck ein weiteres Brustbild des heiligen Paulus, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Etwas poröser Schrötling, vorzüglich 1.500,--



2438



2439





2438

2438 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. 28,02 g. Brustbild des heiligen Paulus r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken aufgeschlagenes Buch, zu den Seiten 16-88//Geharnischtes Brustbild Leopolds I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218.
Kl. Druckstelle am Rand, fast vorzüglich 1.500,--

2439 Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--



2440



2441





2440

2440 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** 1/12 Taler 1692, Münster. Schulze 130 b leicht var.
Sehr schön-vorzüglich 75,--

2441 24 Mariengroschen 1694, Münster. Dav. 693; Schulze 143 leicht var.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2444



2442



2443







2444

2442 Ku.-Armenzeichen 1699 von Überwasser. Schulze 160 f; Weing. 237. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--

2443 Ku.-Armenzeichen 1699 von St. Ludgeri. Schulze 160 c; Weing. 234. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--

2444 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



2445



2446

2445 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,--

2446 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1707-1718.** Reichstaler 1709, Münster. 29,05 g. Gekröntes ovales Wappen mit Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und das geteilte Münzzeichen J - W (Johann Willerding, Münzmeister in Münster 1709-1713), unten in Kartusche die Signatur V • M • U//Die Hüftbilder des heiligen Paulus mit Schwert und des heiligen Liborius mit Krummstab einander gegenüber, darunter zwei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. Dav. 2466; Schulze 167 c. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Franz Arnold, *1658, seit 1703 Koadjutor und seit 1704 Bischof von Paderborn, trat sein neues Amt am 02.06.1707 an. Er widmete sich besonders der Seelsorge in seinem Fürstbistum. Obwohl er ständig kränkelte, kümmerte er sich persönlich um den Zustand der Pfarreien. Gegenüber den Armen des Landes zeichnete sich Franz Arnold durch großzügige Freigiebigkeit aus. Daneben ließ er es sich aber auch nicht nehmen, eine äußerst prunkvolle Hofhaltung zu führen. Da die bischöflichen Finanzen ohnehin schon seit seinem Regierungsantritt mit Wahlschulden in Höhe von 300.000 Talern belastet waren, führte dies dazu, daß seine Schulden sich häuften. Um diesen Mißstand zu beheben, ließ Franz Arnold in der Nähe des Buddenturms in Münster ein neues Münzgebäude errichten, in dem er minderwertige Münzen (meist 1/48 Taler) prägen ließ. Die Ausgabe dieser Münzen führte allerdings zum Streit mit dem Domkapitel und den Landständen, so daß er sich gezwungen sah, einen Großteil wieder einzuschmelzen. Als Franz Arnold am 25.12.1718 plötzlich auf dem Schloß von Ahaus starb, überstiegen seine Schulden bei weitem den Wert seines Nachlasses. Aus diesem Grund wurde er vier Tage später ohne die sonst üblichen kostspieligen Feierlichkeiten in der Jesuitenkirche in Coesfeld beigesetzt.


2448


2447





2448

2447 24 Mariengroschen 1710, Münster. Dav. 694; Schulze 172 b. **R** Vorzüglich 600,--

2448 6 Mariengroschen 1711, Münster. Schulze 180. Sehr schön-vorzüglich 75,--



2449



2450

2449 Reichstaler 1713, Münster. 28,99 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, ovales, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die Signatur A - P (Anton Gottfried Pott, Münzmeister in Münster, 1713-1719); hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 2467; Schulze 188 a.
RR Sehr schön 3.000,--

2450 Reichstaler 1714, Münster. 28,97 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, ovales, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die Signatur W-R (Wilhelm Ritter, Münzmeister in Münster 1713-1718); hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 2467; Schulze 190 a.
RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



2451 2452

2451 1/12 Taler 1714, Münster. Schulze 191 c. Fast vorzüglich 50,--

2452 1/12 Taler 1715, Münster. Schulze 196 b. Vorzüglich-Stempelglanz 60,--



2454 2453 2454

2453 24 Mariengroschen 1715, Münster. Dav. -; Schulze 194.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 600,--

2454 6 Mariengroschen 1715, Münster. Schulze 195 b leicht var. Vorzüglich 150,--

2455 1/12 Taler 1710, 1711, 1714, 1715, 1716, 1717, Münster. Schulze 174, 181, 191, 196, 200, 206.
6 Stück. Sehr schön und vorzüglich 100,--



2456 2457 2456

2456 **Sedisvakanz 1719.** 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 42,88 g. Schulze 212 d; Zepernick 221 leicht var.
Sehr schön + 500,--

2457 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Leicht justiert, vorzüglich 600,--



2458 2459

2458 1/3 Taler 1761, Münster. Schulze 253; Zepernick 226.
Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2459 1/6 Taler 1761, Augsburg. Schulze 255; Zepernick 227. Vorzüglich 150,--



2460



2461

2460 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784.** 1/4 Konv.-Taler 1765, Münster. Schulze 265.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2461 1/4 Konv.-Taler 1765, Münster. Schulze 265. Sehr schön 50,--


2462


2463




2462

2462 **Sedisvakanz 1801.** Konv.-Taler 1801, Clausthal. 27,94 g. Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch v. v. in Kapitelswappen//Karl der Große mit Krone, Schwert, Reichsapfel und umgelegtem Hermelin steht v. v. Dav. 733; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

2463 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--


2465


2464




2465

2464 1/3 Taler 1801, Clausthal. Schulze 271; Zepernick 230. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 150,--

STADT

2465 Doppeltaler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 13.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff († 1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler (um 1640). Es gibt auch unsignierte Stücke, wie das vorliegende Exemplar. Diese, wie auch die Kettlerschen Prägungen, dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.



2466

2466 Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Peus 50. Feine Patina, sehr schön + 300,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

LOT MÜNSTER

2467 Bistum, Ferdinand von Bayern, Schilling 1641; Friedrich Christian von Plettenberg, 1/24 Taler 1692, 1/14 Taler 1696. Dazu: Domkapitel, Ku.-6 Pfennig 1608 (mit Gegenstempel), Ku.-4 Pfennig 1608 (mit Gegenstempel); Ku.-3 Pfennig 1608 (mit Gegenstempel); Ku.-2 Pfennig 1608. **7 Stück.** Sehr schön 150,--



2469 2468 2470 2471

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

2468 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 35; J. 22. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--

2469 Konv.-Taler 1811. Variante mit sechs Früchten am Lorbeerzweig und ohne Punkt nach der Jahreszahl. AKS 25 var.; Dav. 738; Kahnt 300 var.; Thun 220 var. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2470 Konv.-Taler 1812. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. AKS 25 var.; Dav. 738; Kahnt 300 var.; Thun 220 var. **Sehr seltene Variante.** Etwas Belag, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 800,--

2471 **Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Konv.-Taler 1809. AKS 29; J. 23; Kahnt 302; Thun 221. Leicht justiert, vorzüglich 1.500,--





2472 2473 2474





2472 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1825. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228.
Winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

2473 Kronentaler 1832. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

2474 Kronentaler 1833. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--





2475 2477 2476





2475 Kronentaler 1837. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.
Haarfeiner Schrötlingsfehler, min justiert, fast Stempelglanz 400,--

2476 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231.
Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--

2477 Doppelgulden 1847. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


2479


2478




2479

2478 Vereinstaler 1860. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

NORDHAUSEN

STADT

2479 24 Mariengroschen 1685. Dav. 706; Lejeune 97 b. **RR** Sehr schön 800,--


2480


2481


2482







NÜRNBERG

REICHSMÜNZSTÄTTE

2480 **Konrad III., 1138-1152.** Pfennig. 0,88 g. Brustbild des Königs v. v. mit der heiligen Lanze und Reichsapfel//Dreitürmiges Gebäude mit Arkadenbögen. Erlanger 9 var.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 750,--

Das Münzbild der Vorderseite dieses Pfennigs entspricht dem Typ Erlanger 9, wohingegen die Rückseite mit einem Stempel des Typs Erlanger 8 geprägt worden zu sein scheint.

2481 Pfennig. 0,82 g. Brustbild des Königs v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Dreitürmiges Gebäude mit Arkadenbögen. Erlanger 6. **RR** Kl. Schrötlingsriß, Prägeschwäche, sehr schön 500,--

2482 Pfennig. 0,83 g. Brustbild des Königs v. v. mit der heiligen Lanze und Reichsapfel//Kirchengebäude mit zwei Türmen und großem Kreuz über dem Portal. Erlanger 9.
RR Prägeschwäche am Rand, sehr schön 500,--


2483


2484




2483

STADT

2483 Guldentaler (60 Kreuzer) 1573, mit Titel Maximilians II. Dav. 82; Kellner 142.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

2484 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1580, mit Titel Rudolfs II. Kellner 155.
R Etwas Fundbelag, Wertzahl getilgt, sehr schön 500,--





2485 2486 2487





2485 Guldentaler (60 Kreuzer) 1581, mit Titel Rudolfs II. Dav. 84; Kellner 143.
Am Rand etwas korrodiert, sehr schön 400,--

2486 Reichstaler o. J. (1603/1604), mit Titel Rudolfs II. 28,48 g. Drei kleeblattförmig angeordnete Wappen// Gekrönter Doppeladler. Dav. 9603; Kellner 165 (dies Exemplar). **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--

2487 Guldentaler (60 Kreuzer) 1605, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 149.
Etwas Fundbelag, fast vorzüglich 400,--





2488 2491 2490




2489 2489





2488 Guldentaler (60 Kreuzer) 1611, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 149. Fast vorzüglich 350,--

2489 Silberabschlag von den Stempeln des Goldguldens 1612, auf den Einzug des Kaiserpaares in die Stadt. Die gekrönten Brustbilder von Matthias II. und seiner Gemahlin Anna nebeneinander r.//Drei Wappenschilde, darunter die Jahreszahl. 23,81 mm; 4,68 g. Kellner 21 Anm.
Schrötlingsfehler am Rand, Felder min. bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 100,--

2490 Reichstaler 1617, mit Titel von Matthias. Dav. 5634; Kellner 166. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

2491 1/2 Guldiner-Klippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Kellner 162; Slg. Whiting 59.
RR Winz. Kratzer, sehr schön 250,--


2493



2492


2493

2492 1/2 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II. 14,49 g. Stadtansicht, darüber drei Wappen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Medaillon mit dem Brustbild Ferdinands II. r. Kellner 281. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--

2493 Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5650; Kellner 244.
R Winz. Zainende, winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 800,--


2494



2495


2494

2494 Reichstaler o. J. (um 1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5651; Kellner 252. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2495 Silberabschlag von den Stempeln der Dukatenklippe 1660, auf die Renovierung der Fürerschen Kapelle auf dem Moritzberg. Kellner -; Slg. Erlanger 579. **R** Henkelspur, sehr schön 100,--


2496


2497


2498





2496 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön 250,--

2497 1/2 Reichstaler 1680. Kellner 285. **RR** Sehr schön 1.250,--

2498 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. Dav. 5665; Kellner 262. Sehr schön + 400,--





2499 2501 2500





2499 Reichstaler 1694. Mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 5666; Kellner 263.
Zainende, sehr schön + 350,--

2500 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668; Kellner 265.
Winz. Justierspuren, vorzüglich 800,--

2501 Doppelter Reichstaler o. J. (1711), mit Titel Karls VI. 57,99 g. MONETA NOVA - REIPVB • NORIBERG • Stadtansicht von Westen, darüber drei Putten mit den beiden Stadtwappen und dem Reichsschild, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift: NACH DEM ALTEN / SCHROT VND KORN •; darunter die Signatur G • F • N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)// CAROLVS VI • D • G • ROM • IMP • - S • A • GERM • H • H • & B • R • AR • A • Geharnischtes Brustbild des Kaisers Karl VI. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und mit Ordenskette, darunter die Signatur H • (Georg Hautsch, Stempelschneider in Nürnberg 1683-1712). Dav. 2478; Kellner 228.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 10.000,--






2503 2502 2503

2502 1/2 Reichstaler 1733, auf das Stückschießen. 14,60 g. Stadtansicht von Westen mit Schießplatz, oben die Wappen von Volkamer, Türer und Behaim, unten das Wappen des Zeugmeisters Creutznacher//Landschaft mit vier Kanonen, l. unten die Signatur PW (Peter Paul Werner, Stempelschneider in Nürnberg 1689-1771). Kellner 288.
RR Min. justiert, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 4.000,--

2503 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,16 g. Stadtansicht von Westen, darüber strahlendes Dreieck// Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Dav. 2482; Kellner 272.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.500,--



2504



2506



2507







2504 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Fast vorzüglich 500,--

2505 4 Kreuzer 1755, mit Titel von Franz I. Dazu: 1 1/2 Pfennig 1659. Kellner 370, 332.
2 Stück. Vorzüglich 40,--

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

2506 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** 2/3 Taler 1761, Oldenburg. 17,15 g. Kopf r. mit zusammengebundenen Haaren und Zopfschleife, unten Stempelschneiderzeichen N (Samuel Mathias Neudorff, Wardein)//Wertzahl 2/3. Dav. 723; Kalvelage/Trippler 319 a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, fast vorzüglich 6.000,--

2507 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239. Fast vorzüglich 1.500,--

2508 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1858, 1860. AKS 25 (2x); Dav. 753 (2x); Kahnt 322 (2x); Thun 241 (2x). **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--



2510



2509



2510

OSNABRÜCK

BISTUM

2509 **Konrad II. von Rietberg, 1270-1297.** Hälbling, Osnabrück. 0,63 g. I. Art: Mit Punkt über dem Buch. Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch sitzt v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist //Ein von zwei Säulen getragenes Gewölbe, darunter ein stehendes, sechsspeichiges Rad, über dem Gewölbe ein großer Turm, darauf Kreuz, zu den Seiten je eine Kreuzstange mit Fahne. Kennepohl 87.
R Fast sehr schön 75,--

2510 **Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1676, Melle. I. Art: Mit Rückseitenumschrift "Sola bona quae honesta". Dav. 411 (dort unter Braunschweig-Lüneburg); Kennepohl 303 i; Welter 1887. Vorzüglich 200,--


2511


2512


2513







OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

2511 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1569, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9613; Kappelhoff 232 var. Sehr schön 400,--

2512 Reichstaler 1584, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 9614; Kappelhoff 277 var. Stempelfehler am Rand, sehr schön 350,--

2513 **Enno III., 1599-1625.** Reichstaler 1614, Emden. Münzmeister Jacob Stalpert. Geharnischtes Brustbild r., darunter Harpyie//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 7122; Kappelhoff 335 var. Schön-sehr schön 300,--


2514


2515




2514

PADERBORN

BISTUM

2514 **Dietrich Adolf von der Recke, 1650-1660.** Reichstaler 1656, Paderborn. 28,87 g. Brustbild v. v.// Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5692; Schwede 132 (dieses Exemplar erwähnt). **RR** Sehr schön 3.500,--

Exemplar der Sammlung Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 719 und der Sammlung Wewer, Auktion Grabow 11, Rostock 1938, Nr. 50.

2515 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler, 1/2 Konv.-Taler) 1765, Neuhaus. Schwede 308 A/a. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--



2516



2517





2516

PARCHIM

STADT

2516 Witten o. J. (vor 1379). Kreuz, in der Mitte Vierpaß, darin Punkt//Stierkopf. Jesse 333 var.
RR Sehr schön 100,--

2517 1/4 Witten o. J. (ab 1389). Kreuz, in der Mitte Vierpaß, darin Rosette, aus fünf Punkten gebildet// Stierkopf. Jesse 400. Sehr schön + 50,--



2518



2519



2520







PASSAU

BISTUM

2518 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1703, Regensburg. Dav. 2518; Kellner 145.
Nur 1.870 Exemplare geprägt. Vorzüglich 800,--

Der Stempelschneider V. Seitz war in Passau von ca. 1688-1706 tätig und arbeitete auch für den Salzburger Erzbischof Max Gandolph von Küenburg. Er war der Sohn des Passauer Bildhauers Johann Adam Seitz, der in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts wirkte. Kellner gibt irrtümlicherweise J. A. Seitz als Stempelschneider an.

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2519 **Friedrich III., 1557-1576.** Reichstaler 1573, Heidelberg. 27,62 g. Geharnischtes Hüftbild fast v. v., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Sechsfeldiges Wappen zwischen Jahreszahl. Dav. 9635; Slg. Memmesh. 2208. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2520 **Johann Kasimir, 1576-1592.** Reichstaler 1579, Heidelberg. 28,71 g. Geharnischtes Hüftbild fast v. v., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Schwertgriff//Vierfeldiges Wappen, umher Ordenskette mit Diamantring, dahinter Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt. Dav. 9642; Slg. Memmesh. 2219.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--


2521


2523


2522







2521 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Reichstaler 1662, Heidelberg. 29,15 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Helm über drei Wappen. Dav. 7153; Slg. Memmesh. 2332. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2522 **Karl Philipp, 1716-1742.** Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. Gemeinschaftsprägung mit Karl Albert von Bayern. 29,22 g. Beider Brustbilder r.//Doppeladler mit zwei gekrönten Wappen auf der Brust. Dav. 2530; Haas 27; Hahn 272 var.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--

2523 **Karl Theodor, 1743-1799.** 2/3 Taler 1748, Mannheim. Feinsilber. Ausbeute der Grube Wildberg. Dav. 749; Haas 90; Müseler 46.1/2; Noss 1 b. Slg. Memmesh. -. Fast vorzüglich 750,--
Die Grube Wildberg liegt in der Gemeinde Reichshof des Oberbergischen Kreises. Noch heute sind Halden und ein Schacht zu erkennen.


2524


2526


2525







2524 2/3 Taler 1748, Mannheim. Feinsilber. Ausbeute der Grube Wildberg. Dav. 749; Haas 90; Müseler 46.1/2; Noss 1 b. Slg. Memmesh. -. Fast vorzüglich 750,--

2525 1/2 Konv.-Taler 1784, Mannheim, Haas 300; Slg. Memmesh. 2561. Fast vorzüglich 300,--

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

2526 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1623, Kallmünz. Dav. 7162; Noss 324; Slg. Memmesh. 2841.
Unbedeutendes Zainende, sehr schön 600,--



2527

POMMERN

WOLGAST, STADT

2527 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Doppelter Reichstaler 1633, auf seinen Tod. 58,18 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 12; Dav. 274 (dort unter Erfurt).
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Stockholm überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende und der nachfolgende doppelte Reichstaler geprägt worden.



2528

2528 Doppelter Reichstaler 1633, auf seinen Tod. 58,48 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld// Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 12; Dav. 274 (dort unter Erfurt).
RR Sehr attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--



2529

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2529 **Karl XI., 1660-1697.** 1/3 Taler 1674, Stettin. Ahlström 129. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 150,--

2530 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** 2/3 Taler 1763, Stralsund. Dazu: 1/48 Taler 1763, Stralsund. Ahlström 240 b, 264 a; Dav. 772.
2 Stück. Sehr schön 100,--



2531



2532



2533







REGENSBURG

BISTUM

2531 **Sedisvakanz 1787.** Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Zepernick 250.
Prachtexemplar. Vorzüglich 400,--

STADT

2532 Reichstaler 1681, mit Titel Leopolds I. 29,03 g. Stadtschlüssel in herzförmiger, blumenbesteckter Barockkartusche, unten MF (Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1673-1700)//Gekrönter Doppeladler mit dem herzförmigen österreichischen Schild auf der Brust. Beckenb. 6156; Dav. 5772.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 4.000,--

2533 Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. Rathaustaler. 29,33 g. Stempelschneider Christoph Daniel Öxlein. Ansicht des Rathauses, im Abschnitt CVRIA RATISB und das Stempelschneiderzeichen Ö - F// Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen C D Ö. Beckenb. 6170; Dav. -.
R Feine Patina, vorzüglich 3.000,--
Die Vorderseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



2535



2534





2535

2534 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. Sehr schön 150,--

2535 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


2536


2537




2536

2536 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619. Vorzüglich 300,--

2537 1/2 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7204 Anm. Winz. Stempelfehler, vorzüglich 200,--


2539


2538




2539

2538 10 Kreuzer 1776, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7502. Justiert, fast Stempelglanz 75,--

2539 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung und von polierten Stempeln. Stempelglanz 800,--


2541


2540


2542







2540 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206. Vorzüglich 250,--

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

2541 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.
RR Nur 240 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich + 2.500,--

2542 Konv.-Taler 1806. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276. **RR Nur 240 Exemplare geprägt.** Kl. Schürfspur, sehr schön 750,--



2543



2545



2544







2543 Konv.-Taler 1807. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2544 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. **R Nur 500 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

RIETBERG

GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

2545 **Franz Adolf Wilhelm, 1687-1690.** 2/3 Taler 1688, Köln, 18,49 g. Gekrönter und verzierter Wappenschild//Wertzahl und Gegenstempel des Niedersächsischen Kreises: Springendes Roß nach l. Buse 73 a; Dav. 802. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön 3.000,--



2547



2546





2547

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2546 **Friedrich III. der Weise und Johann, 1486-1525.** Dicker Guldengroschen 1522, Annaberg. Dav. 9710; Schnee 45. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 500,--

2547 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9707; Schnee 10. **RR** Kl. Henkelspur, sehr schön 1.250,--





2548 2549 2550





2548 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9707; Schnee 10.
RR Henkelspur, Rand und Felder bearbeitet, kl. Randfehler, fast sehr schön 500,--

2549 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 16. **Von großer Seltenheit.** Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 1.500,--

2550 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 19.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--





2551 2552 2553





2551 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 19.
Hübsche Patina, winz. Henkelspur (?), sehr schön 300,--

2552 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 21.
Dunkle Patina, Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 600,--

2553 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 21.
Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 300,--



2554

2554 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Breiter Guldengroschen o. J. (nach 1507), auf die Generalstatthalterwürde. 28,71 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Geharnischtes Brustbild r. mit Drahthaube //Reichsadler mit Brustschild. Dav. vgl. 9699; Schnee 37.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar 5.000,--

Diese prachtvolle Renaissanceprägung bezieht sich auf die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen worden war. Nachdem Maximilian I. von seiner am 4. Februar 1508 in Trient erfolgten Wahl zum römischen Kaiser zurückgekehrt war, erlosch das Statthalteramt Friedrichs des Weisen. Ihm wurde aber ehrenhalber gestattet, den Titel des Generalstatthalters auf Lebenszeit zu führen. Der vorliegende Guldengroschen gehört in eine Serie von repräsentativen Prägungen, die das Amt hervorheben. Mit den Stempeln dieses Guldiners sollten ursprünglich Doppelstücke geprägt werden. Kaiser Maximilian hatte auch doppelte Guldengroschen und Goldabschläge in Auftrag gegeben. Es läßt sich heute nicht mehr feststellen, ob die einfachen Guldiner in der Münzstätte Hall geprägt wurden oder in Dresden nach später erfolgter Übersendung der Stempel nach Sachsen.



2555

2555 Breiter Guldengroschen o. J. (nach 1507), auf die Generalstatthalterwürde. 28,71 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Geharnischtes Brustbild r. mit Drahthaube//Reichsadler mit Brustschild. Dav. vgl. 9699; Schnee 37.

RR Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 5.000,--



2556

2556 Doppelter Guldengroschen 1519, Nürnberg, auf die Generalstatthalterwürde. 54,85 g. Stempel von Hans Kraft. Geharnischtes Brustbild r. mit Drahthaube, hinter dem Nacken die Jahreszahl, umher Bogenzierkreis mit Kreuzen//Reichsadler l. mit Brustschild. Dav. 9701; Schnee 34.

R Unbedeutende Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Die Stempel zu diesem Stück stammen von Hans Kraft, der von 1509 bis 1514 und von 1518 bis 1523 in Nürnberg als Münzmeister arbeitete. Der Entwurf stammt von Lucas Cranach, dem berühmten deutschen Renaissancemaler, der 1505 durch Friedrich den Weisen an den kursächsischen Hof berufen worden war.





2557 2559 2558





2557 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.
R Hübsche Patina, sehr schön 500,--

2558 Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. **R** Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön 400,--

2559 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Doppelter Reichstaler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 58,24 g. Hüftbild r. mit umgelegtem Mantel, mit beiden Händen das Schwert schulternd//Dreifach behelmtes Wappen mit Mittelschild. 2. Typ: Wappen teilt die Umschrift. Dav. 9724; Schnee 89. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzügliches Exemplar 1.500,--





2560 2562 2561





2560 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1535, Annaberg. Dav. 9721; Schnee 72.
Sehr schön + 500,--

2561 Taler 1538, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80.
Kl. Schrötlingsriß, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

2562 1/2 Taler 1538, Annaberg. Keilitz 132. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



2563 2564 2563

2563 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1539, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 95. Feine Patina, sehr schön 200,--

2564 **Johann Friedrich der Großmütige, Moritz und Johann Ernst, 1541-1542.** Taler 1541 T, Buchholz. Dav. 9729; Schnee 99. **RR** Kl. Schrötlingsriß, winz. Kratzer, sehr schön + 750,--



2565

2565 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1542, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hünerkopf: Sechsstrahliger Stern. Geprägt aus dem Silber seiner eigenen Grube St. Clement. Dav. 9731; Schnee 106. **R** Etwas berieben, fast sehr schön 800,--

Walther Haupt, Sächsische Münzkunde, schreibt hierzu: "Von 1533 bis 1539 war verantwortlicher Münzmeister der Annaberger Münze Wolf Hünerkopf gewesen. (…) Sein Nachfolger war Nickel Streubel, der dort von 1539 bis 1545 für den Kurfürsten und für Herzog Moritz mit dem Münzzeichen Kreuz im Ring prägte. (…) In Annaberg finden wir aber von 1542 bis 1545, also während Streubels Amtszeit, noch einen sechsstrahligen Stern als Münzzeichen. Erst unlängst hat sich herausgestellt, daß damit der ehemalige Annaberger Münzmeister Hünerkopf erneut prägte. (…) Woher rührt die Seltenheit dieser Münzen? Der ehemalige Annaberger Münzmeister betrieb eine eigene Fundgrube St. Clement. Als Anerkennung für seine Dienste erhielt er von den wettinischen Fürsten das Privileg, das aus seinem eigenen Bergwerk gewonnene Silber als außeramtlicher Münzmeister in seinem eigenen Hause mit seinem eigenen Münzzeichen, eben dem sechsstrahligen Stern, selbst ausmünzen zu dürfen. Es ist das ein in der Münzgeschichte einmaliges Vorkommnis, erklärt aber die große Seltenheit dieser aus dem Silber einer einzigen Fundgrube geschlagenen Münzen."

2566 1/4 Taler 1543, 1544, Freiberg. Keilitz 206. **2 Stück.** Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2567

2567 Taler 1546, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


2568


2569


2570







2568 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1550, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 689 Anm.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--

2569 Taler 155? (letzte Ziffer der Jahreszahl nicht lesbar), Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

2570 Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--


2571


2572


2573







2571 **August, 1553-1586.** Taler 1555, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Vorzüglich 1.000,--

2572 Taler 1556, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703.
Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--

2573 Taler 1557, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--


2574


2575


2574 Taler 1559, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Feine Patina, sehr schön + 150,--

2575 Taler 1565, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


2576


2577


2576 Taler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717.
Selten in dieser Erhaltung. Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 500,--

2577 Taler 1568, Schneeberg. Dav. 9793; Schnee 707. Sehr schön 250,--


2578


2579


2578 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1587, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731.
Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2579 Reichstaler 1589, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731. Sehr schön 200,--


2580


2581


2580 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1598, Dresden. Dav. 9820; Schnee 754. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2581 Reichstaler 1601, Dresden. Dav. 7557; Schnee 754. Hübsche Patina, sehr schön 100,--



2583 (doppelt)



2582





2583 (doppelt)

2582 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** 1/4 Reichstaler 1612, Dresden, auf das Vikariat. Clauß/Kahnt 63 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2583 Doppelte Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. 58,00 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Helm, umher Schriftkreis; in den Ecken Rosetten und Schrift//Gekreuzte Schwerter unter Kurhut auf Ranken, umher Schriftkreis; in den Ecken je ein geflügelter Engelskopf. Dav. 7582; Schnee 798. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 3.000,--



2584



2585



2586







2584 Reichstaler 1615, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

2585 Reichstalerklippe 1615, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen Christian, 3. Sohn Johann Georgs I. 28,81 g. Geharnischtes Hüftbild des Kurfürsten r., davor Tisch mit Helm//Zwei gekreuzte Schwerter unter Kurhut. Dav. 7587; Schnee 805. Vorzüglich 1.500,--

2586 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden. Dav. 7591; Schnee 818. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



2587



2588

2587 1/2 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Clauß/Kahnt 274; Slg. Whiting 78. Herrliche Patina, sehr schön + 200,--

2588 1/2 Reichstaler 1617, Dresden. Christfest-Halbtaler. Kurfürst vor seiner Mutter. Clauß/Kahnt 249 a; Schnee 832. **R** Feine Patina, sehr schön 400,--



2590



2589



2590

2589 Reichstaler 1620, Dresden. Dav. 7591; Schnee 818. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2590 Reichstaler 1623, Dresden. Dav. 7601; Schnee 818.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 175,--



2591

2591 Dreifacher Reichstaler 1627, Dresden. 86,31 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, im Hintergrund Stadtansicht von Dresden//Sechsfach behelmtes Wappen. Dav. 387; Schnee 853. **RR** Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 2.000,--



2592



2593



2594 (doppelt)







2592 Reichstaler 1628, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

2593 Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2594 Doppelter Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 58,23 g. Brustbild Johann Georgs I. r. im Kurornat, in der Rechten Schwert, davor Wappen//Brustbild Kurfürst Johanns r., in der Rechten Schwert. Dav. 7604 A (falsche Abbildung); Schnee 859. Slg. Whiting 108; **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--



2596 (doppelt)



2595





2596 (doppelt)

2595 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 A (falsche Abb.); Schnee 860; Slg. Whiting 106 leicht var. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

2596 Doppelte Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. 58,17 g. Geharnischtes Hüftbild r., in der Rechten Kommandostab, davor Helm//Zwei aus Wolken kommende Arme halten Brautfackeln und Blumen, umher Kranz. Dav. 7608; Schnee 865. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



2598 2597 2599

2597 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 250,--

2598 Reichstaler 1631, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.
Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2599 Reichstaler 1635, Dresden. Dav. 7601; Schnee 872. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



2600

2600 Dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 87,14 g. Der geharnischte Kurfürst steht v. v. auf gefliestem Boden, mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke lehnt auf einem Tisch, darauf Helm//Helm über zwei Wappen, umher Wappenkreis. Dav. 394; Schnee 883.
RR Fast vorzüglich 6.000,--


2601


2602


2603







2601 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2602 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 893.
Hübsche Patina, winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 300,--

2603 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901.
Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--


2604


2605 (Dickabschlag)


2606







2604 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

2605 1/2 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Dickabschlag von den Stempeln des 1/8 Reichstalers. 14,54 g. Der Kurfürst mit geschultertem Schwert und langem Mantel sitzt auf Roß, das nach r. springt, darunter zweifeldiges Wappen//Zehn Zeilen Schrift. Clauß/Kahnt 496.
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2606 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.
Sehr schön 400,--



2607 (Dickabschlag) 2608 (Dickabschlag)

2607 Dicker Reichstaler 1661, Dresden. Abschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. 29,05 g. Clauß/Kahnt 404; Dav. -; Schnee -. **R** Sehr schön 800,--

2608 Dicker Reichstaler 1661, Dresden. Abschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. 28,59 g. Dav. -; Clauß/Kahnt 404; Schnee -. **R** Feld der Vorderseitet geglättet, sehr schön 250,--



2610 2609 (Dickabschlag) 2610

2609 1/2 Reichstaler 1661, Dresden. Dickabschlag von den Stempeln des 1/8 Reichstalers. 14,45 g. Clauß/Kahnt 414. **RR** Henkelspur, sehr schön 200,--

2610 Reichstaler 1662, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909. Kräftige Patina, sehr schön 200,--



2611 2612 2611

2611 Reichstalerklippe 1662, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7631; Schnee 914. Henkelspur, sehr schön 200,--

2612 Reichstalerklippe 1669, Dresden, auf das Büchsenschießen anläßlich der Taufe seines Enkels Johann Georg IV. Dav. 7632; Schnee 928. Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 1.250,--



2613

2613 Gulden (60 Kreuzer) 1670, Leipzig, für die Markgrafschaft Meißen. Dav. 807; Kohl 229.
R Winz. Sammlerzeichen, sehr schön 200,--



2615 2614 2615

2614 Wechseltaler 1671, Dresden. Dav. 7621; Schnee 932.
Herrliche Patina, kl. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 150,--

2615 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1679, Dresden, auf das Schießen zur Feier des Friedens von Nijmegen. Dav. 7637; Pax in Nummis 300; Schnee 961. Schöne Patina, fast vorzüglich 750,--



2616

2616 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1679, Dresden, auf das Schießen zur Feier des Friedens von Nijmegen. Dav. 7637; Pax in Nummis 300; Schnee 961. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--


2617


2618


2619







2617 **Johann Georg III., 1680-1691.** Reichstaler 1687, Dresden. Dav. 7640; Schnee 966.
Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2618 2/3 Taler 1687, Dresden. Clauß/Kahnt 589; Dav. 808 A.
Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

2619 Reichstaler 1691, Dresden. Dav. 7642; Schnee 970. Sehr schön + 500,--


2620




2621


2620

2620 Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7643; Schnee 971.
Herrliche Patina, leicht justiert, sehr schön 250,--

2621 **Johann Georg IV., 1691-1694.** 2/3 Taler 1692, Dresden. Dav. 812; Kohl 317.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--




2622

2622 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--




2623




2624

2623 2/3 Taler 1693, Dresden. Clauß/Kahnt 661; Dav. 812. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--

2624 2/3 Taler 1693, Dresden. Das Münzzeichen "S-D" ist im Stempel aus "I-K" geändert worden. Clauß/Kahnt 665; Dav. 814. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 200,--





2625 2626 2627





2625 2/3 Taler 1693, Leipzig. Clauß/Kahnt 664; Dav. 814 A.
R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2626 2/3 Taler 1694, Dresden. Clauß/Kahnt 663; Dav. 813.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

2627 2/3 Taler 1694, Leipzig. Clauß/Kahnt 666; Dav. 815. Etwas Belag, vorzüglich/Stempelglanz 150,--



2629



2628





2629

2628 1/3 Taler 1694, Leipzig. Clauß/Kahnt 673.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 200,--

2629 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1695, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985.
R Winz. Henkelspur, sehr schön 500,--





2630 2631 2632





2630 2/3 Taler 1695, Leipzig. Dav. 818; Kohl 360.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2631 2/3 Taler 1696, Dresden. Dav. 817; Kohl 351.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--

2632 2/3 Taler 1696, Leipzig. Dav. 818; Kohl 360.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--





2634 2633 2635





2633 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1697, Dresden, auf das Büchsenschießen beim Karneval. Dav. 7654; Schnee 989. Fast vorzüglich 1.000,--

2634 2/3 Taler 1697, Leipzig. Dav. 820; Kohl 361. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2635 Reichstaler 1703, Dresden. Dav. 2647; Schnee 996. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 800,--


2636


2637


2638







2636 Reichstaler 1705, Dresden. Dav. 2647; Schnee 996.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schönes Exemplar mit Patina 500,--

2637 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1708, Dresden, auf das Vogelschießen zu Ehren der Landstände. 20,49 g. Gekröntes Monogramm, in den Ecken Verzierungen//Ansicht des Schießstandes aus der Vogelperspektive, in den Ecken Verzierungen. Dav. 2651; Schnee 1006. **R** Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 1.500,--

2638 Reichstaler 1709, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1009. **Äußerst seltener Jahrgang.**
Henkelspur, Felder altgeglättet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 400,--


2639


1,5:1


2639

2639 Groschen o. J. (1709), Dresden. 1/24 Schmetterlingstaler aus der Zeit der Gräfin Cosel. Kohl 460.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 750,--
Der auf der Rückseite abgebildete Schmetterling ist ein Roter Apollo.


2640



2640 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--



2641

2641 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--



2642

2642 Reichstaler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. 29,22 g. 14 Zeilen Schrift unter Krone//Ein Schiff in Hafen. Dav. 2658; Schnee 1017.
R Attraktives Exemplar mit schöner Patina, vorzüglich 3.000,--



2643

2643 Reichstalerklippe 1717, Dresden, auf die Einweihung des neuen Schießhauses. Dav. 2657; Schnee 1016.
R Henkelspur, sehr schön 400,--



2644

2644 Reichstaler 1719, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz August, mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. 29,21 g. Neun Zeilen Schrift, oben Reichsapfel, unten die Münzmeistersignatur //Zwei Hände binden zwei flammende Herzen zusammen. Dav. 2660; Schnee 1020.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2645

2645 Reichstaler 1725, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015.
Sehr seltener Jahrgang. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2646

2646 **Friedrich August II., 1733-1763.** Reichstaler 1739, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028.
Hübsche Patina, leichte Korrosionsspuren am Rand, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--



2647

2647 Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. 29,17 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild. Dav. 2668; Schnee 1031.
R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 3.000,--



2648

2648 Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2668; Schnee 1031.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--


2649


2650




2649

2649 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2650 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 521. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--


2651




2652



2651 2/3 Taler 1747, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Prinzessin Antonia von Bayern. Dav. -; Kohl 532. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2652 2/3 Taler 1747, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Josefa mit dem Dauphin Louis von Frankreich. Dav. -; Kohl 530. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--


2653


2654


2655







2653 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2676 A; Schnee 1048. **RR** Kl. Tintenschrift, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2654 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2677 C; Schnee 1053. Vorzüglich 250,--

2655 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1766, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--





2656 2657 2658





2656 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1768 (Jahreszahl im Stempel aus 1766 geändert), Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2683; Müseler 56.1.4/8; Schnee 1072.
Sehr schön + 150,--

2657 Konv.-Taler 1777, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2658 Konv.-Taler 1786, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2696; Müseler 56.1.4/27; Schnee 1080.
Feine Patina, vorzüglich 200,--





2659 2660 2661





2659 Konv.-Taler 1790, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2696; Müseler 56.1.4/31; Schnee 1087.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

2660 Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2697; Schnee 1088.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2661 Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2700; Schnee 1091.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--


2663

2662


2663

2662 1/2 Konv.-Taler 1792 IEC, Dresden, auf das Vikariat. Buck 184.
Winz. Justierspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2663 Konv.-Taler 1794, Dresden. Dav. 2701; Schnee 1092. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--


2664


2665


2664 Konv.-Taler 1801 IEC. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290.
Schrötlingsfehler am Rand, justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2665 Konv.-Taler 1803 IEC. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,--


2666


2667


2666 Konv.-Taler 1806 SGH. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 1.000,--

2667 Konv.-Taler 1806 SGH. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--


2668


2669


SACHSEN, KÖNIGREICH

2668 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1809 SGH. Ausbeute. AKS 13; Dav. 855; Kahnt 418; Thun 294. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--

2669 Konv.-Taler 1809 SGH. Ausbeute. AKS 13; Dav. 855; Kahnt 418; Thun 294. Sehr schön-vorzüglich 175,--


2670


2671


2670 Konv.-Taler 1811 SGH. Ausbeute. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419; Thun 295. Sehr schön-vorzüglich 175,--

2671 Konv.-Taler 1821 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Vorzüglich 100,--


2672


2673


2672 Konv.-Taler 1822 IGS. Ausbeute. AKS 25; Dav. 860; Kahnt 425; Thun 301.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2673 Konv.-Taler 1824 GS. Ausbeute. AKS 27; Dav. 862 A; Kahnt 426; Thun 302.
R Hübsche Patina, sehr schön + 300,--


2674


2675


2674 Konv.-Taler 1824 S. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

2675 Konv.-Taler 1827 S. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--


2676


2677


2676 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306.
R Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

2677 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1828 S. Ausbeute. AKS 65; Dav. 866; Kahnt 434; Thun 308.
R Sehr schön/vorzüglich 400,--



2678



2679





2678

2678 Konv.-Taler 1829 S. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--

2679 1/2 Konv.-Taler 1829 S. AKS 70; J. 59.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



2680



2681

2680 Konv.-Taler 1830 S. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2681 Konv.-Taler 1830 S. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310. Sehr schön-vorzüglich 300,--



2682



2683

2682 Konv.-Taler 1830 S. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--

2683 Konv.-Taler 1835 G. Ausbeute. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



2684



2685

2684 Konv.-Taler 1836 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G.
Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 150,--

2685 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315. Fast vorzüglich 250,--



2686 2687

2686 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2687 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1836 G. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317.
R Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2688 2689

2688 Konv.-Taler 1837 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Sehr schön + 200,--

2689 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. **R** Vorzüglich 400,--



2690 2691

2690 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

2691 Vereinsdoppeltaler 1842 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



2692 2693

2692 Vereinsdoppeltaler 1843 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322. Vorzüglich 200,--

2693 Taler 1846 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. **R** Vorzüglich 250,--


2695

2694


2695

2694 Taler 1852 F. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328. **R** Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--

2695 Vereinsdoppeltaler 1854 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Vorzüglich 200,--


2696


2697


2696 **Johann, 1854-1873.** Taler 1856 F. AKS 130; Dav. 887; Kahnt 461; Thun 335. Vorzüglich 100,--

2697 Vereinstaler 1857 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich 100,--


2698


2699


2698 Vereinstaler 1859 F. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342.
Hübsche Patina, vorzüglich + 125,--

2699 Vereinstaler 1860 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342 B. Vorzüglich 100,--

2700 Vereinstaler 1861 B (2x). Ausbeute. AKS 135 (2x); Dav. 896 (2x); Kahnt 471 (2x); Thun 349 (2x).
2 Stück. Sehr schön und fast vorzüglich 100,--

2701 Vereinstaler 1864, 1868 (2x), 1869, 1870, 1871 B. AKS 137 (6x); Dav. 895 (6x); Kahnt 470 (6x); Thun 348 (6x). **6 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und besser 300,--

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

2702 Konvolut von Meissener Groschen des 15. Jahrhunderts, sämtlich unbestimmt. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **75 Stück.** Meist sehr schön 750,--

2703 Diverse Taler und Doppeltaler des Kurfürstentums bzw. Königreichs Sachsen: Thun 289, 292, 303, 309, 309 G, 322, 322 F (2x), 325 (3x), 325 F (4x). **15 Stück.** Meist sehr schön 800,--


2704


SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

2704 **August, 1656-1680.** Reichstaler 1663, Halle oder Magdeburg, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche von Weissenfels. Dav. 7658; Schnee 1100. Feine Patina, vorzüglich 750,--



2705

2705 **Johann Adolf I., 1680-1697.** 1/2 Reichstaler 1686, Weissenfels, auf den Tod seiner Gemahlin Johanna Magdalena von Sachsen-Altenburg. Slg. Merseb. 2326. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--



2706

2706 **Johann Georg, 1697-1712.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1702, Weißenfels, auf das Ringreiten (Ringelrennen) anläßlich der Taufe seines Sohnes, Kurprinz Johann Georg. 21,90 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r. mit Helm und Lanze//Monogramm des Kurprinzen. Dav. -; Schnee 1114.

RR Vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 7475.

Das Ringreiten (Ringelrennen) war ein Reiterspiel, bei dem vom galoppierenden Pferd aus ein aufgehängter Ring, Reifen oder Kranz mit einer Lanze oder Stange herabzustechen war. Dieses seit dem Ende des 16. Jahrhunderts bei den gesellschaftlich führenden Schichten beliebte Spiel wurde schon im 17. Jahrhundert zum Volkssport. Aus einer um 1700 für eine leichtere, auch durch Damen von Kutschen aus durchführbare Form des Ringreitens erfundenen Drehscheibe entstand schließlich das Kinderkarussell der Jahrmärkte, dem in Österreich auch noch der Name Ringelspiel erhalten geblieben ist.



2707

SACHSEN-ZEITZ, HERZOGTUM

2707 **Moritz, 1650-1681.** Reichstaler 1667, auf den Bau des Schlosses Moritzburg in Zeitz. Dav. 7666; Schnee 1130. **RR** Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Kursachsen erlitt erhebliche territoriale Verluste, als Kurfürst Johann Georg I. durch sein Testament seine jüngeren Söhne August, Christian und Moritz mit umfangreichen Gebieten ausstattete und der älteste Sohn Johann Georg II. dies im Hauptvergleich zu Dresden am 22. April 1657 anerkannte. So entstanden die drei kursächsischen Nebenlinien Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz. Das Herzogtum Sachsen-Zeitz umfaßte außer dem vorherigen Stift Naumburg-Zeitz den Vogtländischen und Neustädter Kreis, Tautenburg und den albertinischen Anteil an Henneberg. Der erste Herzog ließ die aufwendige Moritzburg erbauen, worauf die hier angebotene Prägung Bezug nimmt.



2709 2708 2709

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

2708 **Johann Friedrich I. der Großmütige als Herzog, 1552-1554.** Taler 1552, Saalfeld, mit Titel Karls V. Dav. 9748; Koppe 235 a; Schnee 144. **RR** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

2709 7 Groschen (Doppelter Schreckenberger) o. J. (1553/1554), Saalfeld. Koppe 252 a. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



2710 2711

2710 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Koppe 265 d; Schnee 148. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--

2711 **Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft.** Taler 1558, Saalfeld. Dav. 9753; Koppe 283 d; Schnee 159. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--



2712 2713

2712 Schreckenberger 1563, Saalfeld. Koppe 68 var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2713 Schreckenberger 1566, Saalfeld. Koppe 143. Hübsche Patina, sehr schön 100,--



2714

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

2714 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 270.2 var.; Schnee 190. Fast vorzüglich 500,--
Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet.


2715


2717


2716







2715 Reichstaler 1625, Saalfeld. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 271.1; Schnee 190.
Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2716 Reichstaler 1626, Saalfeld oder Coburg. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 272.4; Schnee 190.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2717 1/4 Reichstaler 1627, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 286. **RR** Feine Patina, sehr schön 300,--


2718


2719


2720







2718 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1638, Coburg. Dav. 7439; Kozinowski/Otto/Ruß 345.1 var.; Schnee 225 b. **R** Hübsche Patina, sehr schön 500,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

2719 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 350,--

2720 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1642, Saalfeld. Dav. 7397; Kernbach 40.1; Schnee 320.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 750,--


2721


2722


2723







2721 Reichstaler 1644, Saalfeld. Dav. 7401; Kernbach 42.2; Schnee 315.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--

2722 Reichstaler 1650, Saalfeld. Dav. 7402; Kernbach 43.1; Schnee 326.
RR Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--

2723 Reichstaler 1650, Saalfeld. Dav. 7402; Kernbach 43.1; Schnee 326.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--


2725


2726


2727


2724


2724







2724 **Josef, 1834-1848.** 1/6 Taler 1841. AKS 50; J. 106. Vorzüglich 200,--

2725 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. Hübsche Patina, fast vorzüglich 800,--

2726 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F.
R Nur 9.400 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich 800,--

2727 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F.
R Nur 9.400 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 600,--



2728


2729

2728 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356. Fast Stempelglanz 300,--

2729 Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Vorzüglich + 150,--



2730


2731

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM

2730 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1583, Saalfeld. Dav. 9770; Koppe 31 c; Schnee 238. Attraktive Patina, sehr schön 150,--

2731 Reichstaler 1587, Saalfeld. Dav. 9774; Koppe 61; Schnee 245. Hübsche Patina, sehr schön 150,--



2732


2733

2732 Reichstaler 1596, Saalfeld. Dav. 9777; Koppe 90; Schnee 250. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2733 Reichstaler 1597, Saalfeld. Dav. 9777; Koppe 92; Schnee 250. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



2734



2735

2734 1/2 Reichstaler 1597, Weimar. Koppe 99. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2735 Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. Dav. 7518; Koppe 158 a; Schnee 262. **R** Hübsche Patina, sehr schön 400,--



2736 2737

2736 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1608, Saalfeld. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

2737 Reichstaler 1610, Saalfeld. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Winz. Kratzer, sehr schön 125,--



2738 2739 2740

2738 Reichstaler 1612, Saalfeld. Dav. 7525; Koppe 198; Schnee 344.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2739 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/2 Reichstaler 1654, Weimar, auf die Übernahme des Rektorats der Universität Jena durch Bernhard von Sachsen-Jena. Koppe 321; Schnee 372.
RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 400,--

2740 1/2 Reichstaler 1655, Weimar, auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar. Koppe 323. **RR** Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--



2741 2742

2741 1/2 Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. Koppe 337.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2742 **Johann Ernst, 1662-1683.** 2/3 Taler 1678, Weimar. Mit Gegenstempel Fränkischer Kreis: 60 . N über Monogramm FC. Dav. 891; Koppe 395. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--




2743




2744

2743 2/3 Taler 1678, Weimar. Mit Gegenstempel Fränkischer Kreis: 60 . N über Monogramm FC. Dav. 892; Koppe 396. Fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 250,--

2744 1/4 Reichstaler 1679, Weimar, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg. Koppe 423; Lange 563/564 leicht var. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

Christiane Elisabeth war die Tochter des Herzogs Johann Christian von Holstein-Sonderburg und die Enkelin von Herzog Alexander. Sie wurde am 8. Juni 1638 geboren und heiratete am 14. August 1656 Johann Ernst den Älteren, Herzog von Sachsen-Weimar. Sie starb am 7. Juni 1679. Die Prägungen auf ihren Tod wurden von Johann Christoph Dürr geprägt, der von 1677-1684 Münzmeister in Weimar war.




2745




2746

2745 1/4 Reichstaler 1683, Weimar, auf seinen Tod. Koppe 428.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 300,--

2746 **Wilhelm Ernst, 1683-1728.** 1/2 Reichstaler 1717, Ilmenau, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Koppe 452; Slg. Whiting 303. **RR** Hübsche Patina, Felder min. altgeglättet, winz. Randfehler, sehr schön 250,--




2747




2748

2747 **Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha.** Sortengulden 1756, Eisenach, auf seinen offiziellen Regierungsantritt. Dav. 897 A; Koppe 535.
R Sehr schön 800,--

2748 **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Eisenach. Koppe 573.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--




2749




2750

2749 **Carl August, 1775-1828.** 1/2 Konv.-Taler 1813. AKS 3; J. 514.
Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--

2750 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513; Thun 382.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar 600,--



2751 2752 2753

2751 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

2752 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385.
Fast vorzüglich 600,--

2753 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385. Sehr schön 500,--



2754 2756 2755

2754 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

2755 **Johann Georg II., 1686-1698.** 2/3 Taler 1691 (Jahreszahl im Stempel aus 1690 geändert), Eisenach. Dav. 845 var.; Slg. Merseb. 4072. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 150,--

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

2756 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1661, Münzstätte vermutlich Gotha, auf die Huldigung in Wasungen. 28,65 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen der Grafschaft Henneberg mit Schildhaupt des Herzogtums Sachsen//Elf Zeilen Schrift. Dav. 7446; Schnee 422; Steguweit 15.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, üblicher kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 1.500,--



2758



2757





2758

2757 Taler nach zinnaischem Fuß 1671, Gotha oder Eisleben. Katechismustaler. Dav. 7447; Schnee 427; Steguweit 19. Sehr schön + 500,--

2758 **Friedrich I. allein, 1672-1680-1691.** Breiter doppelter Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J. (1683-1688), Gotha. Mit Wertpunze; 43,37 g. Der Herzog im römischen Gewand steht fast v. v. und schlägt einen Schild an einen Laubbaum, umher Landschaft mit Wald, Wiesen, Hirten und Schafen, unten das Stempelschneiderzeichen IGS (Johann Georg Sorberger, Stempelschneider in Gotha um 1680-1690)//Reich verzierte Schrift in vier Zeilen, unten das Münzmeisterzeichen I • G (liegender Zainhaken) W (Johann Gottfried Wichmannshausen, Münzmeister in Gotha 1683-1690). Dav. 423; Schnee 468; Steguweit 143. **RR** Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--



2760



2759



2761







2759 1/6 Taler 1688, Gotha. Steguweit 81. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2760 **Friedrich II., 1691-1732.** Taler nach Leipziger Fuß 1692, Gotha, auf die Taufe Christi. Dav. -; Schnee 502; Steguweit 208. Fast sehr schön 350,--

2761 Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2712; Schnee 515; Slg. Whiting 268; Steguweit 213 Anm. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2762



2763





2762

2762 1 1/2facher Reichstaler 1723, Gotha. Familientaler. 39,84 g. Geharnischte Büste r.//Die einander zugewandten Büsten der sieben Prinzen mit ihren Namen in ovalen, von Palmzweigen gerahmten Medaillons; in der Mitte die Büste des ältesten Prinzen und späteren Herzogs Friedrich III. Dav. A 2716; Schnee 519; Steguweit 239 (dort als Medaille bezeichnet).
RR Henkelspur, berieben, kl. Tintenschrift, sonst sehr schön 500,--

2763 1/4 Reichstaler 1729, Gotha, auf die Errichtung des Denkmals in der Margarethenkirche für seinen Großonkel Ernst den Frommen. Steguweit 225. Feine Patina, sehr schön 150,--



2764



2765



2766







2764 **Friedrich III., 1732-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Gotha. Steguweit 263.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2765 Konv.-Taler 1765, Gotha. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262. Feine Patina, vorzüglich 300,--

2766 1/4 Konv.-Taler 1765, Gotha. Steguweit 264. Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 250,--





2767

2767 **Ernst II., 1772-1804.** Konv.-Taler 1775, Gotha. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282.
Feine Patina, vorzüglich + 350,--


2768


2769




2768

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

2768 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Vorzüglich 600,--

2769 Gulden 1854. AKS 189; J. 444. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

2770 Vereinstaler 1862, 1866. AKS 184 (2x); Dav. 838 (2x); Kahnt 505 (2x); Thun 379 (2x). **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 150,--


2771


2772




2771

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

2771 **Ernst Friedrich Karl, 1745-1780.** 1/2 Konv.-Taler 1760. Hollmann 86. **R** Winz. Kratzer, sehr schön 200,--

2772 1/24 Taler 1760, Hildburghausen. Hollmann 94. Fast Stempelglanz 75,--


2773


2774




2773

2773 **Josef Friedrich, 1780-1784, Vormund für Friedrich.** Konv.-Taler o. J., Hildburghausen. Dav. 2733; Hollmann 149; Schnee 555. **Selten in dieser Erhaltung.** Üblicher kl. Stempelfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich 500,--

Prinz Joseph Friedrich regierte seit dem 6. November 1780 als Vormund für den Erbprinzen Friedrich. Auch nach der Volljährigkeit des Thronfolgers wurde die Vormundschaft aufrecht erhalten, weil sich Joseph Friedrich als fähiger Regent bewährt hatte. Erst nach dem Tod des Vormunds trat Friedrich am 1. April 1787 die Regentschaft des Herzogtums an.

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

2774 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 729; Slg. Whiting 290. Sehr schön 400,--


2776


2775




2776

2775 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 731; Slg. Whiting 290. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2776 **Franz Friedrich Anton, 1800-1806.** Konv.-Taler 1805. AKS -; Dav. 831; Kahnt 500; Thun 371.
RR Nur ca. 600 Exemplare geprägt. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--


2777


2778


2779







2777 Konv.-Taler 1805. AKS -; Dav. 831; Kahnt 500; Thun 371.
RR Nur ca. 600 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 800,--

2778 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

2779 **Ernst I., 1826-1844.** Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.
R Herrliche Patina, vorzüglich + 1.000,--


2780


1,5:1


2780

2780 Konv.-Taler 1835. AKS 72; Dav. -; Kahnt 490; Thun 361.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich + 6.000,--


2781


2782


2783







SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

2781 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** Reichstaler 1748, Augsburg, auf seinen Regierungsantritt. 29,29 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Zopfschleife und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen "T" (Jonas Thiébaud d. Ä., Stempelschneider in Augsburg, 1720-1769)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 2763; Weinm. 35.
RR Henkelspur, etwas poliert, fast vorzüglich 1.500,--

2782 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. Sehr schön-vorzüglich 350,--

2783 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. Sehr schön 200,--


2784


2785



2784

2784 1/12 Taler 1858. AKS 7; J. 14. Stempelglanz 150,--

SCHLESIEN

HERZOGTUM

2785 **Die schlesischen Stände.** Einseitige 3-Talerklippe 1621, Ohlau. F. u. S. 83. Fast vorzüglich 350,--


2786



LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

2786 **Friedrich II., 1488-1547.** Taler 1541. 28,84 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 9842; F. u. S. 1346. **R** Sehr schön 1.800,--


2787


2788


2789







2787 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** Reichstaler 1619, Reichenstein. 28,40 g. Eisenschneider Hans Rieger. Beider Hüftbilder mit umgelegten Mänteln einander gegenüber, darüber Reichsapfel, der die Umschrift teilt//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 7718; F. u. S. 1531. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 2.500,--

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

2788 **Christian IV., 1588-1648.** Speciestaler 1623, Glückstadt. Dav. 3668; Hede 156; Lange 34 f/e.
R Henkelspur, Felder poliert, kl. Kratzer, sehr schön 300,--

Christian IV. ließ als Herzog von Schleswig-Holstein auch in der Münzstätte Glückstadt prägen.

2789 Speciestaler 1645, Glückstadt. 28,97 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Krone über dem Wappen von Dänemark, an der Schulter das Stempelschneiderzeichen "IL" (Jens Larsen, dänischer Stempelschneider 1646-1660)//Nackte Fortuna mit Segel steht auf einer Kugel, am Ende der Rückseitenumschrift Münzmeisterzeichen I - S (Jakob Schwiegelt, königlicher Münzmeister von 1644 bis ca. 1660). Dav. 3670; Hede 163 C; Lange - (vgl. Nachtrag 39 A). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--

Die Darstellung der Glücksgöttin auf der Rückseite des vorliegenden Stückes erklärt hier den Stadtnamen. Es ist eine barocke Symbolfigur, die zum ersten Mal auf mecklenburgischen Münzen von 1612/1613 erscheint.




2790




2791

2790 **Christian VII., 1766-1808.** 20 Schilling (1/3 Speciestaler) 1787, Altona. Hede 41 A; Lange 135.
Min. poröser Schrötling, vorzüglich 200,--

2791 10 Schilling (1/6 Speciestaler) 1787, Altona. Hede 42; Lange 138.
Winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sonst vorzüglich 75,--




2792




2793

2792 5 Schilling (1/12 Speciestaler) 1787, Altona. Hede 43; Lange - (zu 141). Sehr schön-vorzüglich 50,--

2793 2 1/2 Schilling (1/24 Speciestaler) 1787, Altona. Hede 44; Lange 142. Vorzüglich + 75,--



2794


2795

2794 Speciestaler (60 Schilling) 1789, Altona. Dav. 1311; Hede 39 D; Lange 126 a.
Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--

2795 Speciestaler (60 Schilling) 1794, Altona. Dav. 1311; Hede 39 A; Lange 127.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--


2796

2797

2798

2799






2796 2 Sechsling (1 Schilling) 1799, Altona. Hede 45; Lange - (zu 146). Sehr schön-vorzüglich 60,--

2797 **Friedrich VI., 1808-1839.** Speciestaler 1824, Altona. Dav. 73; Hede 26 D. Fast vorzüglich 150,--

2798 Speciestaler 1838, Altona. Dav. 73; Hede 26 D. Sehr schön 150,--

2799 **Christian VIII., 1839-1848.** 5 Schilling Courant (16 Rigsbankskilling) 1842, Kopenhagen. AKS 17; Hede 6. Fast Stempelglanz 150,--


2800

2801


2800

2800 **Friedrich VII., 1848-1863.** 30 Schilling Courant (Rigsbankdaler) 1851, Kopenhagen. AKS 20; Hede 5.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4669.

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

2801 **Johann Adolf, 1590-1616.** Reichstaler 1611, Schleswig. Dav. 3689; Lange 271 e.
Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6226.



2803



2802





2803

2802 **Friedrich III., 1616-1659.** 1/8 Reichstaler 1622, Schleswig. Ohne Münzmeisterzeichen, die Umschrift endet auf HOLSA · 6 · Z · Z. Lange 335 var. Min. gewellt, sehr schön 150,--

2803 Reichstaler 1625, Schleswig. Dav. 3698; Lange 323 a.
Feine Patina, kl. Sammlerpunze im Rand und winz. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--



2805



2804





2805

2804 **Christian Albrecht, 1659-1694.** 1/16 Taler 1671 CP, Schleswig. Lange 389 b. Vorzüglich 75,--

2805 2 Mark lübsch 1681, Schleswig. 21,47 g. Gekröntes Monogramm "CA"//Gekröntes Wappen von Schleswig. Dav. 577; Lange 401. **RR** Sehr schön + 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2005, Nr. 4104.



2806



2807



2808



2809



2810











2806 2 Schilling lübsch 1681, Schleswig. Lange 404 A. **R** Sehr schön 150,--

2807 **Friedrich IV., 1694-1702.** 4 Schilling 1696, Tönning. Lange 432. Sehr schön 50,--

2808 4 Schilling 1697, Tönning. Lange 433. **R** Sehr schön 100,--

HOLSTEIN-SONDERBURG, HERZOGTUM

2809 **Johann der Jüngere, 1564-1622.** 1/16 Taler 1619, Reinfeld. Lange 533 A b.
RR Dunkle Patina, sehr schön 300,--

2810 Doppelschilling 1619, Reinfeld. Lange 536 a. **RR** Sehr schön 150,--



2812



2811



2812

2811 2 Schilling lübsch 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1620 geändert), Reinfeld. Reuterpfennig. Lange 547. Sehr schön 50,--

2812 **Alexander, 1622-1627.** 1/16 Taler (Düttchen) 1625, Sonderburg oder Reinfeld. Lange 559 a. **RR** Schön/sehr schön 150,--



2814



2813



2815







HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

2813 **August, 1676-1699.** Reichstaler 1676, Magdeburg, auf das Ende des Oldenburger Erbfolgestreites. Dav. 3722; Lange 767 a. **R** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3783.

August, Herzog von Holstein-Norburg, wurde als zweiter Sohn des Herzogs Joachim Ernst und seiner Gemahlin Dorothea Auguste von Holstein-Gottorp geboren. Er trat in kurbrandenburgische Dienste und zeichnete sich durch Tapferkeit und Tüchtigkeit aus. Wegen seiner Verdienste gegen die Türken in Ungarn erhielt er vom Großen Kurfürsten die Anwartschaft auf die Statthalterschaft des Fürstentums Minden. 1666 wurde er zum Gouverneur von Magdeburg ernannt und vermählte sich mit Elisabeth Charlotte, Tochter des Fürsten Friedrich von Anhalt-Harzgerode. Er kämpfte 1674 vor Straßburg und am Rhein gegen Turenne und wurde Generalfeldzeugmeister. Als solcher führte er 1675 nach der Schlacht bei Fehrbellin dem Großen Kurfürsten die Masse des Heeres zu. Später, im pommerschen Feldzug, nahm er an den Eroberungen von Wolgast, Anklam, Demmin, Greifswald und Stettin teil. Im September 1682 wurde er als Gouverneur von Magdeburg abgelöst und trat nach dem Tod des Großen Kurfürsten aus den brandenburgischen Diensten aus. Friedrich der Große sagte über Herzog August, daß er den bedeutendsten Generälen der damaligen Zeit zuzuorden sei. Nach dem Tode seines Vaters 1671 vertrat August dessen Ansprüche an den König von Dänemark wegen der Verzichtsleistung auf die Erbfolge in Oldenburg-Delmenhorst und unterzeichnete im Dezember mit seinen Brüdern die Erbvereinigung. Er erbaute 1678 ein neues Schloß in Norburg und wandte sich der Forstkultur und der Pferdezucht zu.

2814 **Friedrich Karl, 1722-1761.** Reichstaler 1761, Rethwisch. 29,24 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang, Ordensstern und umgelegtem Elefantenorden//Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter G - • A • - S (Georg Anton Schröder, Münzmeister in Rethwisch 1761-1762). Dav. 1354; Lange 770 a. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2815 Reichstaler 1761, Rethwisch. Dav. 1354; Lange 770 a. Winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6229.


2817


2816

2818


HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

2816 **Otto V., 1533-1576.** Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) o. J. Lange 780 A; Weinm. 9.
RR Dunkle Patina, sehr schön 200,--

2817 **Adolf XIII., 1581-1601.** 1/24 Taler (Groschen) 1600, Altona, mit Titel Rudolfs II. Lange -; Weinm. 55 Anm. **R** Sehr schön 60,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3880.

2818 **Ernst III., 1601-1622.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Altona, mit Titel Rudolfs II. Lange 875 a; Weing. 200. Sehr schön + 75,--


2819

2820


2819

2819 Reichstaler 1615, Altona. Dav. 3738; Lange 855; Weinm. 130. **RR** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1903.

2820 **Otto VI., 1635-1640.** 1/24 Taler (Groschen) 1638, Oldendorf oder Altona, mit Titel Ferdinands III. Lange 978 var.; Weinm. 380 var. **R** Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3900.

SAMMLUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

2821 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Schilling bis zum Taler, darunter Königlich-dänischer Anteil, Christian VII., 2/3 Speciesdaler 1787 (2x); Frederik VI., Speciesdaler 1833; Christian VIII., Speciesdaler 1848; Frederik VII., Speciesdaler 1848 (Auf den Tod Christians VIII. und den Regierungsantritt Frederiks VII.); Holstein-Gottorp, Friedrich III., 2/3 Taler 1683 und Karl Friedrich, 4 Schilling 1705. Dazu: Lübeck, Bistum. August Friedrich, 1666-1705, 2/3 Taler 1678. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **75 Stück.** Meist sehr schön-vorzüglich 2.500,--


ex 2823

2822

ex 2823

SCHONGAU

HERZOGLICH BAYERISCHE MÜNZSTÄTTE

2822 **Ludwig II. von Bayern, 1268-1294.** Brakteat. 0,69 g. Gekrönte Büste v. v. zwischen zwei Ringeln, in beiden Händen je ein Turm. Berger 2682; Gebhart 33; Steinhilber 146. Vorzüglich 75,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

2823 1/2 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Raff 45. Dazu: Würzburg, Schilling 1692. Helmschrott 454. **2 Stück.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--


2824


2825


2826







SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-ARNSTADT, GRAFSCHAFT

2824 **Anton Günther II., 1666-1716.** 2/3 Taler 1676, Keula. Dav. 960 stark var.; Fischer 369. Sehr schön 150,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

2825 **Günther Friedrich Carl II., 1839-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2826 Vereinstaler 1865. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Polierte Platte 750,--


2827


2828


2829







SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2827 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1780, Saalfeld, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha. Dav. 2770; Fischer 574. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

2828 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.
Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 250,--

2829 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


2830


2831




2830

2830 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Vorzüglich 250,--

2831 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Fischer 587.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--


2832


2834


2833







2832 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Patina, vorzüglich 400,--

2833 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Patina, vorzüglich 400,--

2834 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 150,--




2835

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

2835 **Christian August, 1738-1784.** Reichstaler 1748, Nürnberg, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Elisabeth Friederike von Isenburg. Stempel von A. Vestner. 29,12 g. Brustbild seiner Gemahlin l.//Die aneinandergelehnten Wappenschilde von Solms und Isenburg in einer Kartusche, darauf Fürstenhut, dahinter geflügelter Genius des Todes mit erloschener Fackel, im Hintergrund das Laubacher Schloß. Dav. 2780; Joseph 447; Slg. Erlanger 2170. **R** Vorzüglich 1.800,--





2837 2836 2839





SPEYER

BISTUM

2836 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** 1/2 Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. Ehrend 7/39 a; Haas 563. Feine Tönung, vorzüglich + 200,--

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

2837 **Friedrich Botho und Karl Ludwig, 1761-1768.** Konv.-Taler 1764, Stolberg. Dav. 2808; Friederich 1985. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

LOT STOLBERG

2838 Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla. Christof Friedrich und Jost Christian. 24 Mariengroschen 1714, 1722, 1737 (alle Ausbeute); 2/3 Taler 1734 (Ausbeute). Christof Ludwig und Friedrich Botho. 1/48 Taler 1745 (Ausbeute). Dazu: Stolberg-Wernigerode. Heinrich Ernst, 8 Gute Groschen 1672; Ernst und Ludwig Christian, 1/3 Taler 1672. **7 Stück.** Sehr schön 350,--

ULM

STADT

2839 Taler 1622, Augsburg. Regimentstaler. 23,41 g. Stadtansicht von Norden, oben • VLMA • in bogiger Einfassung, im Abschnitt Kartusche mit vier Zeilen Schrift zwischen den Wappenschilden der Ratsmitglieder und Deputierten zum Münzwesen, Hans von Schad und Sigmund Schleicher, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Ein Engel hält an Bändern acht Wappenschilde von Mitgliedern des Geheimen Rats. Forster 482; Nau 192. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzügliches Exemplar 1.500,--

Nau schreibt zu dem Gewicht des vorliegenden Stückes: "Die Gewichte sind völlig unregelmäßig, weder im normalen Taler- noch Halbtalergewicht, so daß die Bezeichnung "Regimentstaler" sich lediglich auf das talerförmige A u s s e h e n bezieht, nicht auf irgendeine Beziehung zum Taler als Nominal. Daher ist auch die Bezeichnung "Regimentshalbtaler" für die leichteren Stücke nicht zutreffend, sondern irreführend."




2840

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

2840 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. Vorzüglich 800,--


2841


2842


2843







2841 Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. Fast vorzüglich 750,--

2842 **Georg, 1805-1812-1813.** Konv.-Taler 1811. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403.
R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--

2843 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--


2844




2845


2844

2844 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Vorzüglich + 150,--

WESTFALEN

KÖNIGREICH

2845 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 2 Franken 1808 J. AKS 34; J. 37.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.000,--


2846




2847



2846 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. Prägebedingte Randunebenheiten, sehr schön 300,--

2847 Konv.-Taler 1811 C. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Sehr schön + 150,--



2848

2848 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A.
Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

LOT WESTFALEN

2849 Kleine Sammlung westfälischer Münzen des Zeitraumes 1808-1812, darunter seltene Typen und teilweise hübsche Erhaltungen. AKS 11, 12, 14, 15, 19, 20, 22, 23, 25, 26, 34, 36, 37, 38, 40, 41 (2x), 42 (2x), 43 (3x). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Sehr schön und besser 750,--



2850

WORMS

STADT

2850 Breiter doppelter Reichstaler o. J. (1625), auf das 100jährige Bestehen des Dreizehner-Rates. 55,35 g. ❄ ⁝ VORMATIA • METROPOLIS • VANGIONVM • S • IMPERII • CIVITAS • LIBERA ⁝ Stadtansicht von der Ostseite, im Vordergrund der Rhein mit Booten, oben verzierter Wappenschild mit Schlüssel von zwei Drachen gehalten//❄ • INSIGNIA • TREDECEMVIRORVM • INCLYTÆ • REIPVBL • WORMATIENSIS • Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust in Blätterkranz, umher 13 Wappenschilde der Dreizehner und die Anfangsbuchstaben der Namen. Dav. 517; Joseph 338 c.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 12.000,--



2851

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2851 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.** Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. Mit Laubrand. Französische Prägung. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6. Hitzespuren, sehr schön 1.000,--


2853


2852




2853

2852 **Karl Eugen, 1744-1793.** 6 Kreuzer 1748, Stuttgart. Klein/Raff 300 d. Vorzüglich 200,--

2853 Konv.-Taler 1760, Stuttgart. Dav. 2860 A; Klein/Raff 360. Sehr schön + 300,--


2854


2855


2856







2854 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423. Sehr schön 400,--

2855 Kronentaler 1810. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424. Sehr schön + 500,--

2856 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1818. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429. Dunkle Patina, Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 1.000,--


2858


2857




2858

2857 10 Kreuzer 1818. Mit WÜRTTEMB: in der Vorderseitenumschrift. AKS 92 Anm.; J. 34. Fast Stempelglanz 400,--

2858 Doppelgulden 1824. Ohne Münzmeisterzeichen P. B. unter dem Kopf. AKS 73; Dav. 951; Kahnt 580; Thun 431. Kl. Randfehler, sehr schön + 200,--


2859


2860


2862







2859 Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2860 Kronentaler 1830. Variante mit W. unter dem Kopf. AKS 66 Anm.; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Feine Patina, vorzüglich 200,--

2861 Kronentaler 1831, 1832, 1837. AKS 66 Anm. (2x), 69; Dav. 954 (3x); Kahnt 586 (3x) Thun 586 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 300,--

2862 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Probedickabschlag mit glattem Rand. 36,23 g. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435. **RR** Vorzüglich aus polierter Platte 400,--


2863


2864


2866







2863 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

2864 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2865 Doppelgulden 1848, 1852, 1856. AKS 76 (3x); Dav. 957 (3x); Kahnt 589 (3x); Thun 437 (3x). **3 Stück.** Sehr schön (2x) und fast vorzüglich 175,--

2866 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Fast vorzüglich 200,--

2867 Vereinstaler 1858, 1859, 1862. AKS 77 (3x); Dav. 959 (3x); Kahnt 588 (3x); Thun 439 (3x). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich (2x) und vorzüglich 200,--




2868




2869

2868 Vereinstaler 1860. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2869 Vereinstaler 1861. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--




2870




2871

2870 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. Mit herabhängendem Geweih. AKS 126 Anm.; Dav. 960; Kahnt 593; Thun 441. **Seltener Münztyp in außergewöhnlicher Qualität. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 1.000,--

2871 Vereinstaler 1867. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



2873



2872



2874





2872 Vereinstaler 1867. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 175,--

2873 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 400,--

WÜRZBURG

BISTUM

2874 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1632. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B. Fast sehr schön 150,--


2875


2877


2876







2875 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5993; Helmschrott 450.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.250,--

2876 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Reichstaler 1726, Würzburg. Dav. 2886; Helmschrott 598.
Unregelmäßige Rändelung, Felder altgeglättet, leicht justiert, fast vorzüglich 500,--

2877 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Groschen 1746, auf seinen Tod. Helmschrott 651.
Fast vorzüglich 100,--


2878


2879




2878

2878 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1765, Würzburg. Dav. 2899 C; Helmschrott 757.
Justierspuren am Rand, sehr schön + 150,--

2879 Konv.-Taler 1774, Würzburg. Dav. 2901; Helmschrott 763.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--


2880


2881


2882







2880 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1784 (Jahreszahl im Stempel aus 1781 geändert), Würzburg. Dav. 2904; Helmschrott 884. Leicht justiert, sehr schön + 150,--

2881 Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885. Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--

2882 Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--


2883 (doppelt)


2885


2884







2883 Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 55,82 g. Dav. 2906; Helmschrott 880. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 250,--

2884 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2913; Helmschrott 954. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--

2885 20 Kreuzer 1795, Würzburg. Kontribution. Helmschrott 968. Vorzüglich 75,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

MONOGRAPHIEN

GRIECHEN

2886 **FRANKE, P.R./HIRMER, M.** La monnaie grecque. Paris 1966. 153 S.; 220 Tfn; 20 Farbtafeln. Ganzleinen. I-II 50,--

2887 **ROBINSON, E.S.G./CASTRO HIPÓLITO, M.** A Catalogue of the Calouste Gulbenkian Collection of Greek Coins. 2 Bände, Lisboa 1971-1989. 136 S.; 42 Tfn. im Schuber; 200 S.; Tfn. 43-94 im Schuber. Leinen. (4) I-II 100,--

RÖMER

2888 **LACAM, G.** La fin de l'empire romain et le monnayage or en Italie 455-493. 2 Bände. Luzern 1983. Farbiges Frontispiz, 425 S., davon 134 Tfn.; Frontispiz, S. 541-1107, davon Tfn. 135-226; 60 Tfn. Folio. Leinen. (2) I-II 125,--

ITALIEN

2889 **PAOLOZZI STROZZI, B./TODERI, G./VANNEL TODERI, F.** Le monete della Repubblica senese. Siena 1992. 499 S. mit zahlreichen Abb. Leinen. I-II 50,--

PORTUGAL, SPANIEN

2890 **HEISS, A.** Descripcion general de las monedas Hispano-Cristianas desde la invasion de los Arabes. 3 Bände. Nachdruck Madrid o. J. der Ausgabe Madrid 1865-1869. XI, 433 S., 70 Tfn.; 502 S., 73 Tfn.; 298 S., 60 Tfn. Kunstleder, leicht beschädigt (3) III 50,--

AUKTIONSKATALOGE

2891 **SANTAMARIA, P. und P., Rom.** Slg. Magnaguti. Ex nummis historia. Teil 7 von 1957. Gonzaga. 989 Nrn., 37 Tfn. in Beilage. Orig.-Broschur. I-II 30,--

2892 **MÜNZEN UND MEDAILLEN AG und BANK LEU & CO., Zürich.** Auktion vom 28.5.1974. *Slg. Kunstfreund (Gillet).*Griechische Münzen. 253 Nrn.; jede Münze abgebildet und vergrößert. Broschiert. I-II 20,--

2893 **SANTAMARIA, P. und P., Rom.** Auktion vom 24.11.1913. Slg. Martinori. Italien. 4302 Nrn.; 55 Tfn. (als Kopie beigebunden); 8 Blätter mit sauber notierten Ergebnissen. Leinen. I-II 75,--

MÜNZENLOTS

ALLGEMEIN

2894 Kleine Sammlung von Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, von Deutschland, Liechtenstein, Österreich-Ungarn und der Schweiz, u. a. Goslar, Bauerngroschen o. J.; Frankfurt, 20 Konv.-Kreuzer 1781; RDR, Taler o. J. des Erzherzogs Ferdinand; Liechtenstein, Groschen 1614; Schweiz, 5 Franken 1922, 1926.
24 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--

ALTDEUTSCHLAND

2895 **Allgemein.** Diverse Taler, Doppeltaler und Doppelgulden des 20. Jahrhunderts: Thun 14, 23, 124, 130, 135, 137, 174, 179, 188, 230, 234, 288, 295, 314, 319, 330, 334, 348, 349, 390, 443. Dazu: Einige Teilstücke, u. a. Regensburg, 1/2 Konv.-Taler 1809. Hochinteressantes Lot mit teils hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.
26 Stück. Sehr schön und besser 1.750,--

2896 Frankfurt, Vereinstaler 1860; Hannover, Vereinstaler 1861; Preußen, Krönungstaler 1861; Frankreich, 5 Francs 1867 BB, 1874 K; Peru, 1 Sol 1892. Dazu diverse weitere Kleinmünzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen sowie etwas Papiergeld. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
243 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 200,--

2897 Umfangreiche Sammlung altdeutscher und habsburgischer Münzen und Medaillen des 11.-19. Jahrhunderts. Die Sammlung umfaßt fast sämtliche altdeutsche Gebiete und Nominale, darunter zahlreiche Talerprägungen (73 Stück) des 16.-19. Jahrhunderts. Dazu einige ausländische Münzen. Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte besichtigen.
297 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 10.000,--

2898 Baden, Taler zu 100 Kreuzern 1829; Hannover, 2/3 Taler 1829, 16 Gute Groschen 1829, 1/6 Taler 1862; Preußen, Ausbeutetaler 1829 A, Taler 1829 D; Sachsen, Taler 1829 S. Dazu einige moderne Münzen und Nachprägungen. **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

2899 Kleine Sammlung von Pfennigen und einigen höheren Nominalen des 17.-20. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **81 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 275,--

2900 Konvolut von altdeutschen und habsburgischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 1/2 Taler bis zum Doppeltaler, u. a. Preußen, 2/3 Taler 1741 EGN (Henkelspur, Felder geglättet). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **28 Stück.** Meist mit kl. Fehlern, sehr schön 1.250,--

2901 Konvolut von altdeutschen Talern des 16.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **37 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön 1.500,--

2902 Diverse altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. Baden, Doppelgulden 1848; Bayern, Doppeltaler 1843, Taler 1773 und 1815, Doppelgulden 1855; Hamburg, Taler 1764; Sachsen, Taler 1809; Württemberg, Kronentaler 1825, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **18 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, schön-sehr schön 500,--

2903 Brandenburg-Preußen, 2/3 Taler 1690; Braunschweig-Lüneburg, Reichstaler 1627; Frankfurt, 1/2 Konv.-Taler 1762, Konv.-Taler 1765, Doppelgulden 1846, Doppelter Vereinstaler 1861; Hessen, Vereinsdoppeltaler 1841, Vereinsdoppeltaler 1844; Mansfeld, 1/3 Taler 1671; Nürnberg, Konv.-Taler 1761, Konv.-Taler 1765, Konv.-Taler 1768; Regensburg, Konv.-Taler 1756; Sachsen, Konv.-Taler 1766, Konv.-Taler 1786, Taler 1854 F; Westfalen, 2/3 Taler 1811 C und Württemberg, Doppelgulden 1847. Dazu: Kaiserreich Österreich, Franz I., Konv.-Taler 1826 C, Prag.
19 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.250,--

2904 Diverse deutsche und ausländische Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter einige bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
158 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön 1.000,--

2905 Regensburg, Reichstaler 1694; Sachsen, Vereinstaler 1869 B (Ausbeute); Habsburg, Erzherzog Ferdinand, Taler o. J., Hall; Frankreich/Bourgogne, Philipp IV. von Spanien, Patagon 1625; Brasilien, Ku.-80 Reis 1828 R. **5 Stück.** Felder geglättet (1x), sehr schön 250,--

2906 Diverse Taler des 19. Jahrhunderts: Thun 45, 394 (2x, 1858 und 1859), 410 (1867), 434 (2x, 1831 und 1837, beide mit Münzzeichen W unter dem Kopf), 435, 437 (3x, 1845, 1847 und 1848), 439 (2x, 1857 und 1859), 443. **13 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--

2907 Frankfurt, Vereinstaler 1860 (Thun 142); Preußen, Taler 1841 A (Ausbeute, Thun 255), Vereinstaler 1871 A (Sieg, Thun 272); Schwarzburg-Rudolstadt, Vereinstaler 1858 (Thun 394), Vereinstaler 1862 (Thun 395). **5 Stück.** Sehr schön 200,--

2908 Diverse Münzen verschiedener Epochen, von der Antike bis zur Neuzeit. Der Schwerpunkt des Konvoluts liegt bei den Münzen des deutschen Kaiserreiches, darunter auch bessere Typen. Dazu auch ausländische Münzen (meist des 20. Jahrhunderts). Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
581 Stück. In 3 Alben. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön 3.500,--

2909 Diverse altdeutsche Münzen (meist Taler) des 19. Jahrhunderts: Thun 123, 137, 160, 170, 184 (3x), 190.
8 Stück. Sehr schön 300,--

AUSLAND

2910 **Allgemein.** Belgien, 5 Francs 1880, 50 Francs 1935 (2x), 10 Centimes 1901; Antwerpen, Ku.-5 Centimes 1814; Zeeland, Taler 1760; Salzburg, 1/9 Talerklippe 1644. Dazu vier französische Ku.-Kleinmünzen. **11 Stück.** Gelocht (1x), sehr schön-fast Stempelglanz 300,--

2911 Griechenland und Rumänien. Griechenland, Ku.-5 Lepta 1830 und 1831, Drachme 1910, 20 Lepta 1912; Rumänien, 5 Lei 1881, 1883, 1906 (2 Stück), 500 Lei 1941 (2 Stück), 100.000 Lei 1946.
11 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 200,--

2912 **Europa.** Spanien, Portugal und Mittel- und Südamerika. Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts von der iberischen Halbinsel und Südamerika, darunter einige bessere Stücke, u. a. Peru, 2 Reales 1687, Potosi. **44 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den
Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 20. Auflage 2007,
bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSKLEINMÜNZEN



Jaeger

2913 1 1 Pfennig 1873 A.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1,5:1



2914 1 1 Pfennig 1873 B.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.000,--



2915 1 1 Pfennig 1873 D.
RR Fast sehr schön 250,--



2916 1 1 Pfennig 1874 A.
Erstabschlag, Stempelglanz 50,--



2917 1 1 Pfennig 1874 C.
Prachtexemplar.
Stempelglanz 40,--



Jaeger

2918 1 1 Pfennig 1874 D.
Fast Stempelglanz 50,--

2919 1 1 Pfennig 1874 E. Vorzüglich 30,--



2920 1 1 Pfennig 1874 G.
Fast Stempelglanz 100,--

2921 1 1 Pfennig 1875 A.
Stempelglanz 30,--

2922 1 1 Pfennig 1875 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



2923 1 1 Pfennig 1875 C.
Prachtexemplar. Stempelglanz 40,--



2924 1 1 Pfennig 1875 F.
Fast Stempelglanz 40,--



2925 1 1 Pfennig 1875 H.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 350,--



2926 1 1 Pfennig 1876 A.
Prachtexemplar. Stempelglanz 30,--

2927 1 1 Pfennig 1876 C.
Fast Stempelglanz 25,--



Jaeger

2928 1 1 Pfennig 1876 F.
Fast Stempelglanz 30,--



2929 1 1 Pfennig 1876 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--



2930 1 1 Pfennig 1877 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--



1,5:1

2931 1 1 Pfennig 1877 B.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 1.000,--

2932 1 1 Pfennig 1885 E. Sehr schön + 40,--



2933 1 1 Pfennig 1885 G.
Fast Stempelglanz 125,--



2934 1 1 Pfennig 1886.
Verprägung: Nur die Vorderseite geprägt. **RR** Sehr schön-vorzüglich 50,--

Jaeger

2935 1 1 Pfennig 1886 A.
Fast Stempelglanz 25,--



2936 1 1 Pfennig 1886 E.
Fast Stempelglanz 60,--



2937 1 1 Pfennig 1886 G.
R Sehr schön + 60,--



2938 1 1 Pfennig 1887 D.
Fast Stempelglanz 40,--



2939 1 1 Pfennig 1887 E.
Fast Stempelglanz 50,--



2940 1 1 Pfennig 1887 F.
Prachtexemplar. Stempelglanz 40,--



2941 1 1 Pfennig 1887 G.
Prachtexemplar. Stempelglanz 80,--

2942 1 1 Pfennig 1888 A.
Prachtexemplar. Stempelglanz 25,--



2943 1 1 Pfennig 1888 D.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 60,--



Jaeger

2944 1 1 Pfennig 1889 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 75,--



2945 1 1 Pfennig 1889 E.
Prachtexemplar. Stempelglanz 50,--



2946 1 1 Pfennig 1889 G.
Fast Stempelglanz 60,--



2947 1 1 Pfennig 1889 J.
Fast Stempelglanz 40,--



2948 4 10 Pfennig 1873 H.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Feine Patina, vorzüglich 300,--



2949 4 10 Pfennig 1874 H.
Feine Patina, winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 75,--



2950 5 20 Pfennig 1873 H.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 800,--



Jaeger

2951 9 1 Mark 1876 G. Vorzüglich 60,--



2952 9 1 Mark 1878 F.
Selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 250,--



2953 9 1 Mark 1880 G.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.500,--



2954 9 1 Mark 1880 G.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.500,--

2955 10 1 Pfennig 1890 A, E, G.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 30,--



2956 10 1 Pfennig 1890 G.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--



2957 10 1 Pfennig 1891 D.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



Jaeger

2958 10 1 Pfennig 1891 G.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2959 10 1 Pfennig 1891 G. **R** Sehr schön + 50,--



2960 10 1 Pfennig 1892. Verprägung:
Rückseite = incuse Vorderseite.
RR Vorzüglich 75,--



2961 10 1 Pfennig 1892 E.
Fast Stempelglanz 50,--



2962 10 1 Pfennig 1892 G.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 75,--



2963 10 1 Pfennig 1892 J.
Fast Stempelglanz 60,--



2964 10 1 Pfennig 1894 A. Polierte Platte 50,--



Jaeger

2965 10 1 Pfennig 1894 D. Stempelglanz 40,--



2966 10 1 Pfennig 1894 G.
Prachtexemplar. Stempelglanz 80,--



2967 10 1 Pfennig 1895 G.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--

2968 10 1 Pfennig 1896 A, E, F.
3 Stück. Fast Stempelglanz 40,--



2969 10 1 Pfennig 1897 E.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 75,--



2970 10 1 Pfennig 1897 F.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 75,--



2971 10 1 Pfennig 1897 G.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 100,--

2972 10 1 Pfennig 1898 A, E, F, J.
4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



2973 10 1 Pfennig 1898 E.
Prachtexemplar. Stempelglanz 40,--



Jaeger

2974 10 1 Pfennig 1899 D.
Prachtexemplar. Stempelglanz 30,--



2975 10 1 Pfennig 1899 E.
Fast Stempelglanz 30,--



2976 10 1 Pfennig 1899 F.
Prachtexemplar. Stempelglanz 35,--



2977 10 1 Pfennig 1903 F.
Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 30,--



2978 10 1 Pfennig 1904 G.
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--



2979 10 1 Pfennig 1909 A. Polierte Platte 50,--



2980 10 1 Pfennig 1909 J.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--



2981 10 1 Pfennig o. J. Münzzeichen A.
Verprägung: Nur die Rückseite geprägt.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



Jaeger

2982 10 1 Pfennig o. J. Münzzeichen E.
Verprägung: Vorderseite = incuse Rückseite.
RR Fast Stempelglanz 75,--



2983 13 10 Pfennig 1892 D.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



2984 13 10 Pfennig 1903 J.
Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 75,--



2985 15 50 Pfennig 1896 A.
Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 500,--



2986 17 1 Mark 1892 A. Stempelglanz 100,--



2987 17 1 Mark 1893 F. Stempelglanz 60,--



2988 17 1 Mark 1894 G.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



Jaeger

2989 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876. Sehr schön 150,--



2990 20 2 Mark 1896. Vorzüglich 350,--



2991 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904. Vorzüglich 400,--



2992 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte 100,--



2993 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Kratzer auf der Vorderseite,
polierte Platte 350,--



Jaeger

2994 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzügliches Exemplar von
polierten Stempeln 150,--

BADEN



2995 27 **Friedrich I., 1852-1907.**
5 Mark 1876.
Hübsche Patina, vorzüglich 800,--



2996 28 2 Mark 1902.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 3.000,--



2997 28 2 Mark 1902.
Seltener Jahrgang.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



2998 29 5 Mark 1901.
Min. Randfehler, vorzüglich 200,--




Jaeger

2999 29F 5 Mark 1891,
ohne Querstrich im A.
R Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--




3000 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 175,--




3001 32 2 Mark 1907.
Winz. Randfehler, vorzüglich 60,--




3002 33 5 Mark 1902. **Kabinettstück.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 600,--




3003 33 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--




Jaeger

3004 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--




3005 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Fast Stempelglanz 175,--




3006 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911.
Vorzügliches Exemplar von
polierten Stempeln 300,--




3007 38 2 Mark 1913. Vorzüglich + 300,--




3008 40 5 Mark 1913.
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 150,--

BAYERN



Jaeger

3009 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876. Vorzüglich + 200,--



3010 41 2 Mark 1876.
Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--



3011 42 5 Mark 1874.
Winz. Kratzer auf der Vorderseite,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3012 42 5 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 400,--



3013 42 5 Mark 1876. Vorzüglich 150,--



Jaeger

3014 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888. Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3015 43 2 Mark 1888.
Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--

3016 43 2 Mark 1888. Schön-sehr schön 200,--



3017 44 5 Mark 1888. Fast Stempelglanz 1.500,--



3018 44 5 Mark 1888.
Feine Tönung, vorzüglich 600,--

3019 44 5 Mark 1888. Fast sehr schön 200,--

3020 44 5 Mark 1888. Fast sehr schön 200,--



3021 45 2 Mark 1904.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--



Jaeger

3022 46 5 Mark 1908.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.000,--



3023 51 **Ludwig III., 1913-1918.**
2 Mark 1914. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 300,--



3024 53 5 Mark 1914. Vorzüglich 125,--

BRAUNSCHWEIG



3025 55 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--



3026 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R Vorzüglich 2.000,--



Jaeger

3027 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 150,--

3028 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 150,--

3029 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 150,--



3030 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 600,--



3031 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 600,--

3032 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 500,--

BREMEN



3033 60 **Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1906. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

HAMBURG



Jaeger

3034 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1878. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 300,--



3035 61 2 Mark 1883. Winz.
Randfehler, vorzüglich 200,--



3036 61 2 Mark 1888. Fast Stempelglanz 500,--



3037 62 5 Mark 1875. Vorzüglich + 800,--



3038 63 2 Mark 1901.
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



3039 63 2 Mark 1908. Polierte Platte 200,--



Jaeger

3040 65 5 Mark 1893.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

HESSEN



3041 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



3042 67 5 Mark 1875.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar.
Sehr schön + 150,--



3043 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. **R** Fast sehr schön 1.250,--



3044 70 2 Mark 1891. Fast sehr schön 350,--



Jaeger

3045 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1899. Fast Stempelglanz 1.500,--



3046 73 5 Mark 1895.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



3047 76 3 Mark 1910.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 125,--



3048 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich aus polierter Platte 3.000,--

LIPPE



3049 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

3050 79 3 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

LÜBECK



3051 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3052 80 2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--

3053 80 2 Mark 1901.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 175,--



3054 81 2 Mark 1904. Polierte Platte 250,--



3055 81 2 Mark 1904. Patina, polierte Platte 250,--



3056 81 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 150,--



Jaeger

3057 81 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 150,--



3058 81 2 Mark 1905.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 200,--



3059 81 2 Mark 1907. Fast Stempelglanz 150,--



3060 81 2 Mark 1911.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 175,--



3061 81 2 Mark 1912.
Prachtexemplar. Erstabschlag.
Fast Stempelglanz 175,--



3062 81 2 Mark 1912.
Kl. Kratzer, polierte Platte 150,--



Jaeger

3063 82 3 Mark 1908. Polierte Platte 250,--

3064 82 3 Mark 1908. Vorzüglich 100,--



3065 82 3 Mark 1909.
Herrliche Patina, polierte Platte 250,--



3066 82 3 Mark 1909.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



3067 82 3 Mark 1910. Polierte Platte 250,--



3068 82 3 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger

3069 82 3 Mark 1913. Patina, polierte Platte 200,--



3070 82 3 Mark 1913.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



3071 82 3 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



3072 83 5 Mark 1907.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung.
Stempelglanz 750,--



3073 83 5 Mark 1907. Vorzüglich 350,--

3074 83 5 Mark 1907.
Sehr schön-vorzüglich 275,--



Jaeger

3075 83 5 Mark 1908. Patina, polierte Platte 600,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



3076 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876. Sehr schön 150,--



3077 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901.
Hübsche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



3078 85 2 Mark 1901.
Von polierten Stempeln.
Kl. Fleck, fast Stempelglanz 600,--



3079 85 2 Mark 1901. Vorzüglich 500,--

3080 85 2 Mark 1901.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--



Jaeger

3081 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3082 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Dazu: J. 86, 2 Mark 1904. **Hochzeit. 2 Stück.**
Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 200,--



3083 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 200,--

3084 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 150,--

3085 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 150,--



3086 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 600,--



3087 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 400,--

MECKLENBURG-STRELITZ



Jaeger

3088 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905.
Patina, kl. Flecken, polierte Platte 600,--



3089 91 2 Mark 1905.
Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 600,--



3090 91 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3091 92 3 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.250,--



3092 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--




Jaeger

3093 92 3 Mark 1913. Vorzüglich + 1.000,--

OLDENBURG




3094 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891. Sehr schön 150,--




3095 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1900. Vorzüglich 250,--

3096 94 2 Mark 1900.
Sehr schön/vorzüglich 200,--

3097 94 2 Mark 1900.
Sehr schön/vorzüglich 200,--




3098 94 2 Mark 1901.
Vorzüglich aus polierter Platte 300,--




3099 95 5 Mark 1901. Sehr schön 400,--




Jaeger

3100 95 5 Mark 1901. Fast sehr schön 300,--

PREUSSEN




3101 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1883 A. Vorzüglich 250,--




3102 96A 2 Mark 1884 A. Vorzüglich 250,--




3103 97A 5 Mark 1874 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--




3104 99 **Friedrich III., 1888.**
5 Mark 1888 A. Winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

3105 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3106 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--

3107 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--

3108 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--

3109 100 2 Mark 1888 A.
Berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--



3110 101 5 Mark 1888 A.
Herrliche Patina, min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3111 101 5 Mark 1888 A. Vorzüglich 500,--

3112 101 5 Mark 1888 A.
Kl. Randfehler, fast sehr schön 200,--



3113 102 2 Mark 1893 A.
Vorzüglich/
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

3114 102 2 Mark 1902 A.
Winz. Kratzer, polierte Platte 50,--



3115 104 5 Mark 1893 A.
Sehr seltener Jahrgang.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



3116 104 5 Mark 1894 A.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



3117 104 5 Mark 1901 A.
Vorzüglich/
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3118 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Polierte Platte 150,--

Jaeger

3119 107 3 Mark 1910 A.
Universität Berlin.
Dazu: J. 16, 1/2 Mark 1918 D.
2 Stück. Fast Stempelglanz 60,--



3120 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Polierte Platte 50,--



3121 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Polierte Platte 750,--



3122 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--



3123 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 600,--

3124 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 500,--

3125 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 500,--

REUSS, ÄLTERER LINIE



Jaeger

3126 117 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1892. Fast vorzüglich 400,--



3127 118 2 Mark 1899.
Kl. Flecken, vorzüglich 250,--



3128 118 2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Feine Patina, Stempelglanz 600,--



3129 118 2 Mark 1901.
Feine Patina, Prachtexemplar von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 400,--



3130 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909. Fast vorzüglich 300,--

REUSS, JÜNGERER LINIE



Jaeger

3131 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884. Schön-sehr schön 125,--

SACHSEN



3132 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



3133 121 2 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



3134 121 2 Mark 1888. Vorzüglich + 500,--



3135 122 5 Mark 1875.
Prachtexemplar. Feine Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

3136 123 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
RR Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz
aus polierter Platte 3.000,--



3137 123 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
RR Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



3138 123a Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3139 124 2 Mark 1891.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Jaeger

3140 124 2 Mark 1895. Vorzüglich 100,--



3141 124 2 Mark 1898. Vorzüglich 100,--



3142 124 2 Mark 1899. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 250,--

3143 124 2 Mark 1899. Vorzüglich 100,--



3144 125 5 Mark 1891.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



3145 125 5 Mark 1900. Vorzüglich 150,--



Jaeger

3146 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz 1.000,--



3147 128 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3148 129 **Georg, 1902-1904.** 2 Mark 1904.
Vorzüglich 100,--



3149 130 5 Mark 1903.
Polierte Platte, leicht berieben 400,--



3150 130 5 Mark 1903.
Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

3151 130 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



ex

3152 132 2 Mark 1904. **mit Lebensdaten.**
Dazu: J. 133, 5 Mark 1904,
mit Lebensdaten. 2 Stück.
Vorzüglich 200,--



3153 133 5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.**
Erstabschlag,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3154 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**
2 Mark 1907.
Vorzüglich-
Stempelglanz/Stempelglanz 80,--



3155 134 2 Mark 1908. Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

3156 134 2 Mark 1912. Polierte Platte 125,--



3157 136 5 Mark 1908.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



3158 136 5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3159 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-
Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3160 139 5 Mark 1909.
Universität Leipzig.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Jaeger

3161 139 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. Vorzüglich 125,--

3162 139 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. Dazu: J. 138, 2 Mark 1909.
Universität Leipzig. 2 Stück.
Fast Stempelglanz und vorzüglich 200,--

SACHSEN-ALTENBURG



3163 142 **Ernst, 1853-1908.**
2 Mark 1901. Vorzüglich 300,--



3164 143 5 Mark 1901. Vorzüglich 500,--



3165 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Feine Patina, kl. Flecken, polierte Platte 350,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



3166 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895. Kl. Randfehler, sehr schön 350,--



Jaeger

3167 146 5 Mark 1895.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 5.000,--



3168 146 5 Mark 1895.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3169 148 **Carl Eduard, 1900-1918.**
5 Mark 1907.
Kabinettstück von feinster Erhaltung. Polierte Platte 2.500,--



3170 148 5 Mark 1907. Vorzüglich 800,--

SACHSEN-MEININGEN



Jaeger

3171 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,--



3172 150 5 Mark 1901.
75. Geburtstag.
Vorzüglich 400,--

3173 150 5 Mark 1901.
75. Geburtstag.
Sehr schön 150,--



3174 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
R Sehr schön 600,--



3175 152 3 Mark 1913. Vorzüglich 100,--



3176 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Vorzüglich 250,--



Jaeger

3177 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 1.000,--



ex

3178 154 2 Mark 1915 **mit Lebensdaten.**
Dazu: J. 155, 3 Mark 1915,
mit Lebensdaten.
2 Stück. Vorzüglich 250,--



3179 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich 125,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



3180 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1892. Vorzüglich + 300,--



3181 156 2 Mark 1898. Vorzüglich 250,--



Jaeger

3182 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901. Vorzügliches
Exemplar von polierten Stempeln 400,--



3183 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



ex

3184 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Dazu: J. 160, 2 Mark 1908.
Universität Jena. 2 Stück.
Fast Stempelglanz 200,--



3185 162 3 Mark 1910.
Zur zweiten Hochzeit.
Fast Stempelglanz 75,--



3186 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

SCHAUMBURG-LIPPE



Jaeger

3187 164 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1898.
Vorzügliches Exemplar von
polierten Stempeln 600,--



3188 165 5 Mark 1898. Fast vorzüglich 1.250,--



3189 165 5 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.500,--



3190 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Herrliche Patina, polierte Platte,
min. berührt 150,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



3191 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898. Polierte Platte 750,--

3192 167 2 Mark 1898. Sehr schön 150,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

3193 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. Fast vorzüglich 250,--



3194 169a 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum. Vorzüglich 75,--



3195 169b 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum.
Vorzügliches Exemplar
von polierten Stempeln 100,--

3196 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**
Kl. Kratzer, vorzüglich 50,--

WALDECK-PYRMONT



3197 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. Polierte Platte,
leicht berieben 2.500,--



3198 171 5 Mark 1903.
Dunkle Patina, Randfehler, vorzüglich 1.500,--

WÜRTTEMBERG



Jaeger

3199 172 **Karl, 1864-1891.**
2 Mark 1876.
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



3200 172 2 Mark 1888. Vorzüglich 250,--



3201 173 5 Mark 1876. **Kabinettstück.**
Winz. Kontaktstelle im Feld
der Rückseite, feiner Stempelglanz 2.000,--



3202 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1906. Polierte Platte 250,--



3203 174 2 Mark 1913.
Feine Patina, vorzügliches
Exemplar von polierten Stempeln 150,--



Jaeger

3204 176 5 Mark 1895.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Herrliche Patina, polierte Platte 1.500,--



3205 176 5 Mark 1895.
Vorzüglich/
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3206 176 5 Mark 1901.
Polierte Platte, leicht berieben 300,--



3207 176 5 Mark 1904.
Winz. Randfehler,
kl. Kratzer,
vorzüglich aus polierter Platte 100,--

3208 176 5 Mark 1913.
Hübsche Patina, vorzüglich 40,--

REICHSGOLDMÜNZEN

Hinweis für unsere Kunden:

Gemäß EU-Liste für Anlagegold für das Jahr 2008 gilt für Reichsgoldmünzen folgende Regelung:

5 Goldmark sind MwSt-pflichtig (7%)
10 Goldmark sind MwSt-frei bis 111,00 €
10 Goldmark sind MwSt-pflichig
a) 19% von 112,00 € bis 154,00 €
b) 7% ab 155,00 €

20 Goldmark sind MwSt-frei bis 222,00 €
20 Goldmark sind MwSt-pflichig
a) 19% von 223,00 € bis 308,00 €
b) 7% ab 309,00 €

Die oben genannten Beträge verstehen sich inklusive Aufgeld.
Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf unseren Rechnungen separat ausgewiesen.

ANHALT



Jaeger

3209 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875. Sehr schön + 1.800,--



3210 180 10 Mark 1896. Fast Stempelglanz 2.000,--



3211 180 10 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3212 181 20 Mark 1896. Vorzüglich 2.000,--



Jaeger

3213 181 20 Mark 1901. Vorzüglich 2.000,--



3214 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 1.500,--



3215 182 20 Mark 1904.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--

BADEN



3216 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3217 184 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



3218 184 20 Mark 1873. Fast Stempelglanz 500,--



Jaeger

3219 185 5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



3220 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



3221 185 5 Mark 1877. Sehr schön 300,--



3222 187 20 Mark 1874.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 1.250,--



3223 188 10 Mark 1890.
Prachtexemplar.
Min. prägebedingte Randunebenheiten, Stempelglanz 500,--



3224 188 10 Mark 1891.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3225 188 10 Mark 1898. Fast vorzüglich 150,--



Jaeger

3226 188 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 350,--



3227 189 20 Mark 1894.
Sehr schön-vorzüglich 175,--



3228 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1909. Vorzüglich 600,--



3229 191 10 Mark 1910. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 800,--



3230 192 20 Mark 1913. Vorzüglich 150,--

BAYERN

3231 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1872, 1873.
2 Stück. Sehr schön 250,--



3232 193 10 Mark 1873.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

3233 194 20 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 400,--



3234 194 20 Mark 1872. Vorzüglich 250,--

3235 194 20 Mark 1872, 1873.
2 Stück. Sehr schön 300,--



3236 194 20 Mark 1873.
Winz. Randfehler, vorzüglich 175,--

3237 194 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 175,--



3238 195 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



3239 196 10 Mark 1875. Vorzüglich + 300,--



3240 196 10 Mark 1875. Vorzüglich 200,--



1,5:1



Jaeger

3241 196 10 Mark 1880.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 2.500,--

3242 196 10 Mark 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880. **7 Stück.**
Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 800,--

3243 197 20 Mark 1874, 1876.
2 Stück. Sehr schön 350,--



3244 197 20 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



3245 199 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1890.
Vorzüglich/Stempelglanz 200,--

3246 199 10 Mark 1890, 1893, 1896, 1898.
4 Stück. Sehr schön 500,--



3247 200 20 Mark 1900. Vorzüglich 175,--



3248 200 20 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1





Jaeger

3249 200 20 Mark 1913.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorzüglich 18.000,--

3250 200 20 Mark 1895 (2x), 1900.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



3251 201 10 Mark 1910. Vorzüglich + 200,--



3252 201 10 Mark 1911.
Winz. Justierspuren, vorzüglich 200,--



3253 201 10 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3254 201 10 Mark 1900, 1901, 1902, 1903 (2x), 1904, 1905, 1906, 1907, 1909 (2x), 1912. **12 Stück.** Sehr schön 1.250,--



Jaeger

3255 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914.
R Fassungsspuren, berieben, fast vorzüglich 500,--

BRAUNSCHWEIG



3256 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



3257 203 20 Mark 1875. Sehr schön 800,--

BREMEN



3258 204 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1907. Vorzüglich 1.250,--



3259 205 20 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 2.000,--



3260 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.250,--

HAMBURG



Jaeger

3261 207 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1874. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--



3262 208 5 Mark 1877. Sehr schön + 400,--



3263 209 10 Mark 1876.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 350,--



3264 210 20 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 250,--



3265 210 20 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



3266 210 20 Mark 1877. Vorzüglich 200,--



Jaeger

3267 210 20 Mark 1884.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 800,--

3268 210 20 Mark 1876, 1878, 1880, 1883, 1884, 1887. Dazu: J. 212, 20 Mark 1893, 1899. **8 Stück.** Sehr schön 1.250,--



3269 211 10 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



3270 211 10 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3271 212 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3272 212 20 Mark 1913.
Kl. Randfehler, vorzüglich 175,--

HESSEN



3273 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1873. Sehr schön 175,--



Jaeger

3274 214 20 Mark 1872. Sehr schön 200,--



3275 214 20 Mark 1873. Vorzüglich 400,--



3276 214 20 Mark 1873.
Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



3277 215 5 Mark 1877. Vorzüglich 1.000,--



3278 217 20 Mark 1874. Sehr schön 400,--



1,5:1



3279 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 3.000,--



Jaeger

3280 219 10 Mark 1879.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität.
Vorzüglich + 800,--



3281 219 10 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



3282 220 10 Mark 1890.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Feine polierte Platte 7.500,--



3283 220 10 Mark 1890.
Winz. Kratzer, sehr schön 800,--



1,5:1



3284 221 20 Mark 1892.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 4.000,--



Jaeger

3285 221 20 Mark 1892. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3286 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 6.000,--



3287 222 10 Mark 1893.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 2.000,--



3288 222 10 Mark 1893.
Etwas berieben, sehr schön 800,--



1,5:1



3289 223 20 Mark 1893.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 8.000,--



Jaeger

3290 225 20 Mark 1898. Sehr schön 200,--



3291 225 20 Mark 1901.
Selten in dieser Erhaltung.
Kl. Randfehler, fast Stempelglanz
aus polierter Platte 750,--



3292 225 20 Mark 1901. Vorzüglich 500,--



3293 226 20 Mark 1911. Fast vorzüglich 200,--

LÜBECK



3294 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901. Vorzüglich 1.500,--



3295 228 10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3296 228 10 Mark 1906. Polierte Platte 2.000,--



Jaeger

3297 228 10 Mark 1910.
Kl. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



1,5:1

3298 229 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
10 Mark 1872.
Äußerst selten in dieser
Erhaltung. Fast Stempelglanz 12.500,--



3299 229 10 Mark 1872.
R Etwas berieben, sehr schön 2.500,--



3300 230 20 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 3.500,--



3301 230 20 Mark 1872.
Kl. Randfehler, sehr schön + 1.250,--



Jaeger

3302 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

MECKLENBURG-STRELITZ



3303 237 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1880.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich 4.000,--



1,5:1



3304 238 20 Mark 1874. **Prachtexemplar.**
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 6.000,--



3305 239 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
10 Mark 1905.
R Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



3306 239 10 Mark 1905.
R Winz. Druckstelle,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



Jaeger

3307 240 20 Mark 1905.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--

OLDENBURG



3308 241 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 10 Mark 1874. Sehr schön 2.500,--

PREUSSEN



3309 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 150,--



3310 242A 10 Mark 1873 A. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 150,--

3311 242A 10 Mark 1873 A. Fast Stempelglanz 125,--

3312 242A 10 Mark 1873 A.
Dazu: J. 250A, 20 Mark 1888 A.
2 Stück. Sehr schön 250,--



3313 242C 10 Mark 1872 C. Vorzüglich 100,--



Jaeger

3314 243A 20 Mark 1871 A. Sehr schön + 150,--
Die erste Reichsgoldmünze.



3315 243C 20 Mark 1873 C. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 200,--



3316 244A 5 Mark 1877 A. Sehr schön 175,--



3317 244C 5 Mark 1877 C.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

3318 244C 5 Mark 1877 C. Sehr schön 175,--



3319 246A 20 Mark 1874 A. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 200,--



3320 246B 20 Mark 1874 B. Vorzüglich 200,--



3321 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger

3322 248 20 Mark 1888 A.
Winziger Randfehler, von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 200,--

3323 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich + 175,--



1,5:1

3324 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A.
RR Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 8.000,--



3325 249 10 Mark 1889 A.
RR Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



3326 250 20 Mark 1889 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.000,--



3327 250 20 Mark 1889 A. Vorzüglich 150,--



Jaeger

3328 252J 20 Mark 1909 J. Fast vorzüglich 150,--

REUSS, JÜNGERER LINIE



1,5:1



3329 255 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
10 Mark 1882.
Sehr seltener Münztyp in außergewöhnlicher Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



3330 255 10 Mark 1882. **RR** Fast sehr schön 2.000,--



3331 256 20 Mark 1881.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3332 256 20 Mark 1881. Sehr schön 2.500,--



3333 256 20 Mark 1881.
Min. Randfehler, sehr schön 2.000,--

SACHSEN



ex

Jaeger

3334 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1872, 1873. **2 Stück.**
Sehr schön und fast sehr schön 250,--



3335 258 20 Mark 1872. Sehr schön 200,--



3336 259 20 Mark 1873. Sehr schön 200,--



3337 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



3338 260 5 Mark 1877. Sehr schön + 300,--
3339 260 5 Mark 1877. Kratzer, sehr schön 200,--



3340 261 10 Mark 1874.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 250,--



3341 261 10 Mark 1888.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 800,--



1,5:1




Jaeger

3342 262 20 Mark 1874.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 3.500,--




3343 262 20 Mark 1874. Sehr schön 200,--




3344 262 20 Mark 1876. Sehr schön 200,--




3345 263 10 Mark 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 500,--




3346 263 10 Mark 1898. Fast vorzüglich 150,--




3347 263 10 Mark 1902.
Seltener Jahrgang.
Fast Stempelglanz 250,--




Jaeger

3348 264 20 Mark 1894. Sehr schön 200,--




3349 264 20 Mark 1895. Sehr schön 200,--




3350 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903. Fast vorzüglich 250,--

3351 265 10 Mark 1903, 1904.
2 Stück. Sehr schön 300,--




3352 266 20 Mark 1903. Fast Stempelglanz 250,--

3353 266 20 Mark 1903.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--




3354 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1909.
Vorzüglich 250,--




3355 267 10 Mark 1911. Fast vorzüglich 250,--




3356 267 10 Mark 1912. Vorzüglich 250,--



Jaeger

3357 268 20 Mark 1905.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

3358 268 20 Mark 1905. Sehr schön 200,--



3359 268 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3360 268 20 Mark 1913. Vorzüglich 200,--

3361 268 20 Mark 1913. Vorzüglich 200,--

3362 268 20 Mark 1913. Vorzüglich 200,--



3363 268 20 Mark 1914. Vorzüglich 250,--

SACHSEN-ALTENBURG



1,5:1

3364 269 **Ernst, 1853-1908.**
20 Mark 1887.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 5.000,--



Jaeger

3365 269 20 Mark 1887.
Winz. Randfehler, sehr schön 1.800,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



2:1

3366 270 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1872.
Von großer Seltenheit.
Winz. Kratzer, vorzüglich 50.000,--
Dies ist der seltenste Typ aller Reichsgoldmünzen.



1,5:1

3367 271 20 Mark 1886. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 6.000,--



Jaeger

3368 271 20 Mark 1886. Vorzüglich + 2.500,--



3369 271 20 Mark 1886.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3370 271 20 Mark 1886.
Berieben, fast sehr schön 1.000,--



1,5:1



3371 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 6.000,--



3372 272 20 Mark 1895. Sehr schön 1.500,--



3373 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

3374 273 10 Mark 1905.
Vorzügliches Exemplar
von polierten Stempeln 1.800,--



3375 274 20 Mark 1905. Vorzüglich 2.000,--



3376 274 20 Mark 1905.
Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

SACHSEN-MEININGEN



1,5:1



3377 275 **Georg II., 1866-1914.**
20 Mark 1872. **RR** Sehr schön 8.000,--



3378 276 20 Mark 1882.
RR Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



3379 277 20 Mark 1889.
R Etwas berieben, vorzüglich 3.000,--



Jaeger

3380 278 10 Mark 1890. **RR** Sehr schön 1.500,--



3381 278 10 Mark 1898. **RR** Sehr schön 1.500,--



1,5:1



3382 279 20 Mark 1905.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 9.000,--



3383 280 10 Mark 1902.
RR Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 4.000,--



3384 280 10 Mark 1902.
RR Kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



3385 280 10 Mark 1909. **R** Vorzüglich 2.000,--



Jaeger

3386 280 10 Mark 1914.
R Leicht berieben, vorzüglich 1.500,--



3387 281 20 Mark 1910.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--



3388 281 20 Mark 1914. **RR** Vorzüglich + 5.000,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



3389 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1892.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 1.750,--



3390 282 20 Mark 1892.
Seltener Jahrgang.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



3391 282 20 Mark 1896.
Sehr schön/fast vorzüglich 2.000,--



Jaeger

3392 282 20 Mark 1896. Sehr schön 1.750,--



3393 282 20 Mark 1896.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



3394 283 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
20 Mark 1901. **R** Sehr schön 1.500,--

SCHAUMBURG-LIPPE



3395 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. **RR**
Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



3396 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Min. Randunebenheiten,
polierte Platte 2.500,--



3397 285 20 Mark 1898. Vorzüglich 1.500,--



3398 285 20 Mark 1904. Fast vorzüglich 1.500,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



Jaeger

3399 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898. Fast Stempelglanz 3.500,--



3400 286 10 Mark 1898. Sehr schön 1.500,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



1,5:1



3401 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. **RR** Prachtexemplar
von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 7.500,--



3402 287 20 Mark 1896. **RR** Sehr schön 1.500,--

WALDECK-PYRMONT



3403 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. **RR**
Prachtexemplar von polierten
Stempeln. Fast Stempelglanz 8.000,--



Jaeger

3404 288 20 Mark 1903. **RR** Vorzüglich 5.000,--

WÜRTTEMBERG



ex

3405 289 **Karl, 1864-1891.** 10 Mark 1872, 1873. **2 Stück.** Sehr schön 250,--



3406 290 20 Mark 1872. Sehr schön 175,--



3407 290 20 Mark 1873. Vorzüglich 200,--



3408 290 20 Mark 1873.
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

3409 290 20 Mark 1873. Fast vorzüglich 200,--



3410 291 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3411 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--

3412 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1898, 1903. **2 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 250,--



Jaeger

3413 295 10 Mark 1902. Vorzüglich 200,--



3414 295 10 Mark 1911.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 250,--

3415 296 20 Mark 1894, 1905.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--



3416 296 20 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



3417 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Kl. Kratzer, berieben, sehr schön 4.000,--



1,5:1



3418 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA




Jaeger

3419 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

DANZIG




3420 11D 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND




3421 481 1 DM 2001 D. Goldene Abschiedsprägung der Deutschen Bundesbank zum Ende der Deutschen Mark infolge der Einführung des Euro. Prägefrisch 200,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

3422 **Preußen.** J. 243A, 20 Mark 1872 A; J. 243B, 20 Mark 1872 B (2x); J. 246 A, 20 Mark 1873 A, 1885 A; J. 246 C, 20 Mark 1874 C.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 800,--

3423 J. 243B, 20 Mark 1873 B; J. 246A, 20 Mark 1879 A; J. 248, 20 Mark 1888 A (2x); J. 250, 20 Mark 1889 A; J. 242A, 20 Mark 1901 A. Dazu: Hamburg, J. 212, 20 Mark 1913. **7 Stück.** Sehr schön 800,--

3424 **Sachsen.** J. 261. 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879, 1881, 1888.
6 Stück. Sehr schön 750,--

3425 J. 263. 10 Mark 1891-1902. Komplette Serie. **7 Stück.** Sehr schön 800,--

3426 J. 267. 10 Mark 1906, 1907, 1910.
3 Stück. Sehr schön 750,--

3427 **Württemberg.** J. 292. 10 Mark 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880. **7 Stück.** Sehr schön 800,--

WELTKRIEG UND INFLATION




Jaeger

3428 298 10 Pfennig 1918 D.
RR Sehr schön 800,--

WEIMARER REPUBLIK




3429 312 3 Mark 1924 F. **Kursmünze.**
Fast Stempelglanz 75,--




3430 318 50 Reichspfennig 1924 A.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--




3431 320 2 Reichsmark 1925 G.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 100,--

3432 320 2 Reichsmark 1926 D, F.
2 Stück. Fast Stempelglanz 75,--




3433 321 3 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**
Polierte Platte, min. berührt 50,--





Jaeger

3434 322 5 Reichsmark 1925 F. **Rheinlande.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 100,--




3435 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--





3436 324 50 Reichspfennig 1932 E. Vorzüglich 100,--




3437 325 3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--




3438 326 5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** Vorzüglich 400,--




Jaeger

3439 326 5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** Vorzüglich 400,--




3440 328 3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** Polierte Platte, min. berieben 300,--




3441 328 3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** Vorzüglich 250,--





3442 329 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** Polierte Platte, min. berührt 400,--




3443 329 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz/Stempelglanz 400,--



Jaeger

3444 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Fast Stempelglanz 100,--

3445 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3446 331 5 Reichsmark 1927 E.
Eichbaum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3447 331 5 Reichsmark 1927 F.
Eichbaum.
Winz. Kratzer, polierte Platte 300,--



3448 331 5 Reichsmark 1928 A.
Eichbaum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

3449 331 5 Reichsmark 1928 D.
Eichbaum.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3450 331 5 Reichsmark 1932 D.
Eichbaum.
Vorzüglich-Stempelglanz aus
polierter Platte 150,--



3451 331 5 Reichsmark 1932 E.
Eichbaum. Vorzüglich + 125,--



3452 331 5 Reichsmark 1932 F.
Eichbaum. Vorzüglich 125,--

3453 331 5 Reichsmark 1932 D, F.
Eichbaum. 2 Stück. Vorzüglich 200,--




Jaeger

3454 332 3 Reichsmark 1928 D.
Dürer. Vorzüglich 300,--




3455 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina,
fast Stempelglanz/Stempelglanz 150,--




3456 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Polierte Platte, min. berührt 600,--




3457 335 3 Reichsmark 1929 G.
Lessing. Vorzüglich 75,--




3458 336 5 Reichsmark 1929 E.
Lessing.
Polierte Platte, min. berührt 200,--




Jaeger

3459 336 5 Reichsmark 1929 F.
Lessing.
Polierte Platte, min. berührt 200,--




3460 339 5 Reichsmark 1929 E.
Meissen. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 600,--




3461 341 5 Reichsmark 1929 F.
Verfassungstreue.
Polierte Platte, min. berührt 200,--




3462 342 3 Reichsmark 1930 E. **Zeppelin.**
Hübsche Patina, polierte Platte 150,--




3463 343 5 Reichsmark 1930 F. **Zeppelin.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 175,--




Jaeger

3464 344 3 Reichsmark 1930 G. **Vogelweide.**
Vorzüglich 100,--




3465 346 5 Reichsmark 1930 E.
Rheinlandräumung.
Polierte Platte, min. berührt 200,--




3466 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
Polierte Platte, min. berührt 200,--




3467 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Vorzüglich 150,--




3468 348 3 Reichsmark 1931 A.
Freiherr vom Stein.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--




Jaeger

3469 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Fast vorzüglich 250,--




3470 350 3 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Polierte Platte, min. berührt 100,--

3471 350 3 Reichsmark 1932 A, E, G.
Goethe. 3 Stücke.
Sehr schön-vorzüglich 150,--




3472 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 2.000,--




3473 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Polierte Platte, min. berieben 2.000,--




3474 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Vorzüglich 1.750,--





Jaeger

3475 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Polierte Platte, min. berieben 2.000,--





3476 351 5 Reichsmark 1932 G. **Goethe.**
R Kratzer im Feld der Vorderseite,
sehr schön-vorzüglich 1.000,--

DRITTES REICH




3477 353 5 Reichsmark 1933 E. **Luther.**
Fast Stempelglanz 150,--




3478 353 5 Reichsmark 1933 F. **Luther.**
Feine Patina, polierte Platte 200,--




3479 356 5 Reichsmark 1934 D.
Garnisonkirche Potsdam mit
Datum. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--




ex

Jaeger

3480 358 2 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**
Dazu: J. 359. 5 Reichsmark 1934 F
Schiller. 2 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 200,--




3481 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**
Vorzüglich 200,--

3482 363 5 Reichspfennig 1936 G.
Vorzüglich 75,--

3483 364 10 Reichspfennig 1936 A.
2 Stücke. Sehr schön 75,--





3484 364 10 Reichspfennig 1936 E.
R Sehr schön 150,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND





3485 381 2 Pfennig 1969 J.
RR Etwas berieben, sehr schön 1.000,--





3486 385 1 DM 1966 D.
Von großer Seltenheit.
Nur 20 Exemplare geprägt.
Polierte Platte 1.000,--



Jaeger

3487 387 5 DM 1958 J. Vorzüglich + 1.000,--



3488 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3489 389 5 DM 1955 F.
Friedrich von Schiller.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3490 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Hübsche Patina,
Polierte Platte, min. berührt 800,--



3491 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Polierte Platte, etwas angelaufen 800,--



Jaeger

3492 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Vorzüglich 200,--



3493 393 5 DM 1964 J. **Fichte.**
Polierte Platte 350,--



3494 401 10 DM 1972 J.
Olympische Sommerspiele in München, Spirale. Variante mit Arabesken in der Randschrift.
RR Vorzüglich aus polierter Platte 250,--



3495 409 5 DM 1971 G.
100. Jahrestag der Reichsgründung. Auf einem dünnen Schrötling geprägt; 6,64 g. Mit Expertise von Guy Franquinet.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 750,--

3496 412 5 DM 1973 G.
Nationalversammlung.
Verprägung: Rohling mit Randschrift EINIGKEIT RECHT FREIHEIT; 11,23 g. Vorzüglich 50,--

KURSMÜNZENSÄTZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

3497 Kursmünzensatz 1968 G (2 Pfennig-Stück aus kupferplattiertem Eisen, J. 381 a). Polierte Platte 100,--

3498 Kursmünzensätze 1968 G (2 Pfennig Eisen); 1969 G; 1970 G; 1971 F, G, J; 1972 F, G; 1973 F, G.
10 Sätze. Polierte Platte 400,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

3499 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (Germanisches Museum), J. 389 (Schiller), J. 390 (Markgraf von Baden), J. 391 (Eichendorff), J. 393 (Fichte).
5 Stück. Vorzüglich 1.000,--

3500 Umfangreiches Konvolut von Kurs- und Gedenkmünzen der BRD, u. a. 31x originalverpackte Kursmünzensätze, darunter 1971 F, 1972 J, 1973 F; weitere lose Kursmünzensätze, darunter 1969 G, F, J und 1970 G; weiterhin 5 DM 1964 "Fichte" in polierter Platte, etc. Dazu diverse Münzen des Kaiserreiches, des Dritten Reiches und einige Taler des 19. Jahrhunderts. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.**
Sehr schön-polierte Platte 1.250,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



Jaeger

3501 1591 20 Mark 1983. **Luther.**
Stempelglanz 250,--

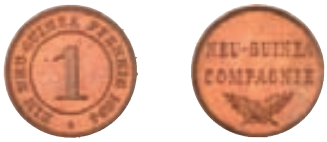
LOTS DDR

3502 J. 1517, 10 Mark der Deutschen Notenbank 1966 (Schinkel); J. 1518, 20 Mark der Deutschen Notenbank 1966 (Leibniz); J. 1519, 10 Mark der Deutschen Notenbank 1967 (Kollwitz); J. 1520, 20 Mark der Deutschen Notenbank 1967 (Humboldt).
4 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3503 J. 1519 F1, 10 Mark der Deutschen Notenbank 1967 (Kollwitz); J. 1554 P1, 10 Mark 1975 (Schweitzer); J. 1555 P, 20 Mark 1975 (Bach).
3 Stück. Stempelglanz 150,--

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA



Jaeger

3504 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Polierte Platte 300,--



3505 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Polierte Platte 500,--



3506 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast vorzüglich 300,--



3507 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 300,--



3508 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



3509 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Leichte Schabspur im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



Jaeger

3510 712 1/2 Rupie 1891. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--



3511 714 2 Rupien 1893. Min. Kratzer, vorzüglich 500,--



3512 721 1/2 Rupie 1914 J. Polierte Platte 200,--

STAATLICHE NOTMÜNZEN

BREMEN



3513 44N 50 Bremer Verrechnungspfennig o. J. Vorzüglich 125,--



3514 45N 1 Bremer Verrechnungsmark o. J. Vorzüglich 200,--

WESTFALEN



ex



Jaeger

3515 29N Versilberte Zwittermedaille o. J. Kopf von Freiherr vom Stein l., darunter R. Bosselt // Brustbild von Annette von Droste-Hülshoff r., darunter A. Rüller. Neusilber. 44,41 mm; 29,82 g. Vorzüglich 125,--

3516 29N Versilberte Zwittermedaille o. J. Kopf von Freiherr vom Stein l., darunter R. Bosselt // Brustbild von Annette von Droste-Hülshoff r., darunter A. Rüller. Neusilber. 44,28 mm; 32,57 g. Vorzüglich 125,--

3517 29N Versilberte Zwittermedaille o. J. Kopf von Freiherr vom Stein l., darunter R. Bosselt // Brustbild von Annette von Droste-Hülshoff r., darunter A. Rüller. Neusilber. 44,40 mm; 33,03 g. Vorzüglich 125,--

DANZIG



3518 Komplette Serie der Danziger Münzen des Jahrgangs 1923, vom Pfennig bis zu 25 Gulden. Die kleinen Werte vom Pfennig bis zu 10 Pfennige liegen in der Qualitätsstufe vorzüglich-Stempelglanz vor, die größeren Werte in polierter Platte, teilweise leicht berieben. **9 Stück.** In mit Samt ausgeschlagener Originalschatulle. Vorzüglich-polierte Platte 4.000,--



Jaeger

3519 9D 5 Gulden 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Leichte Zaponlackreste,
polierte Platte, min. berührt 1.500,--



3520 9D 5 Gulden 1927. **R** Sehr schön 200,--



3521 17D 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
Sehr schön + 500,--



3522 19D 5 Gulden 1935. **Kogge.** Sehr schön 300,--



3523 20D 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.750,--



Jaeger

3524 20D 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



3525 1 1 Pfennig 1875 C, glatter Rand,
auf der Rückseite mit innerem Perlkreis. **Kupfer.** 17,58 mm; 1,95 g.
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
Unediert. Vorzüglich 200,--



3526 8 50 Pfennig Vorderseite von 1877
ohne Münzzeichen, glatter Rand.
Silber. 19,72 mm; 2,42 g. Schaaf
8/G 6; Slg. Beckenbauer 3044
(dort in Aluminium). Herrliche
Patina, fast Stempelglanz 200,--



3527 10 1 Pfennig 190(x) J, glatter Rand.
Kupfer. 17,54 mm, 2,03 g.
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.
RR Sehr schön-vorzüglich 100,--



3528 10 1 Pfennig 190(3) G, glatter Rand.
Kupfer. 17,55 mm, 1,98 g.
Schaaf 10; Slg. Beckenbauer -.
RR Fast Stempelglanz 150,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

BAYERN



zu Jaeger

3529 42 **Ludwig II., 1864-1886.** 5 Mark o. J., ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber.** 34,04 mm; 17,71 g. Schaaf 42/G 3; Slg. Beckenbauer -. **RR** Polierte Platte, min. berührt 3.000,--



3530 42 5 Mark o. J., ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber.** 34,85 mm; 17,92 g. Schaaf 42/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Polierte Platte 1.250,--



3531 48 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 2 Mark 1911 D, geriffelter Rand. 90. Geburtstag. **Zink, plattiert mit Aluminium.** 28,29 mm; 4,18 g. Schaaf 48/M 1; Slg. Beckenbauer 3241. Vorzüglich 100,--



3532 52 **Ludwig III., 1913-1918.** 3 Mark 1913, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Kupfer.** 33,35 mm; 12,49 g. Schaaf 52 / G1; Slg. Beckenbauer 3246. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

HAMBURG



3533 **Freie und Hansestadt.** 2 1/2 Tola (Handelspiaster) o. J. (1877), geriffelter Rand. **Silber.** 36,08 mm; 29,12 g.
RR Kl. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

An einer für Numismatiker abgelegenen Stelle (Vierteljahresschrift für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Heft 68/ 1981, S. 372-383) hat sich Konrad Schneider anhand von Akten des Staatsarchivs der Freien und Hansestadt Hamburg eingehend mit der Prägung von Handelspiastern in Hamburg beschäftigt. Die Einführung der reinen Goldwährung 1873 und das damit verbundene Außerkurssetzen der alten Landesmünzen hatten zu einem erheblichen Preisverfall des Silbers geführt. Der Göttinger Honorarprofessor und vormalige Sekretär und Konsulent der Hamburger Commerzdeputation Adolf Soetbeer, ein bekannter Währungs- und Wirtschaftsfachmann, hatte daraufhin in einem Memorandum vom 20. September 1876 dem Reichskanzleramt und dem Hamburger Senat die Ausprägung von Handelspiastern für den Orient aus feinstem, aber nicht chemisch reinem Silber vorgeschlagen. Trotz einer zunächst ablehnenden Haltung der Regierungsstellen wurden in der Hamburger Münze Proben für solche Handelspiaster hergestellt (Schaaf 62/M 1 und 62/M 2). Beide Proben, deren Stempel noch im Verzeichnis der Hamburger Münze aufgelistet sind (als Proben von Fünfmarkstücken), scheinen 1977 aufgrund einer Anfrage der in London und Kalkutta ansässigen Firma Ernsthausen & Oesterley entstanden zu sein. Ein Prägeauftrag wurde jedoch zunächst nicht erteilt. Im selben Jahr kam es dagegen zur Ausprägung von 5.459 Stück Handelspiastern mit der Wertbezeichnung "2 1/2 Tola" für das Hamburger Handelshaus Friedrich Wilhelm Burchard. Der Großteil der Auflage scheint in den ostasiatischen Bestimmungsländern eingeschmolzen worden zu sein. Die Ausmünzung ist offensichtlich außerhalb des Kreises der Beteiligten kaum jemandem bekannt gewesen. In den Berliner Münzblättern vom September 1911 (32. Jg., S. 170-171) wurde ein Burchardscher Handelspiaster als "seltsame" und "unbekannte" Prägung bezeichnet und mit der Bitte um Aufklärung abgebildet.



zu Jaeger

3534 64 3 Mark Vorderseite ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Eisen, plattiert mit Kupfer.** 34,56 mm; 11,61 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Fast Stempelglanz 200,--

PREUSSEN



3535 97 **Wilhelm II., 1888-1918.** 5 Mark 1873 A, glatter Rand. **Silber.** 37,96 mm; 27,90 g. Schaaf 97/G 1; Slg. Beckenbauer 3281. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



WÜRTTEMBERG

3536 176 **Wilhelm II., 1891-1918.** 5 Mark Rückseite von 1910 F. Einseitiger, klippenförmiger Abschlag vom Rückseiten-Stempel mit Punze PRO. Viereckig, Rand glatt. **Kupfer.** 47,19 x 46,30 mm; 35,62 g. Schaaf 176/G 3; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 200,--



zu Jaeger

3537 176 5 Mark Rückseite von 1910 F. Einseitiger, klippenförmiger Abschlag vom Rückseiten-Stempel mit Punze PRO und 10. Achteckig, Rand glatt. **Kupfer.** 42,41 x 42,56 mm; 28,95 g. Schaaf - (vgl. 176/G 8 und 9); Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 200,--



PROBEN VON SILBERMÜNZEN DER BUNDESSTAATEN ZU J. 19-178.

3538 19 2 Mark Rückseite von 1876 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber.** 28,25 mm; 5,59 g. Schaaf 2 M/G 4; Slg. Beckenbauer vgl. 3213 und 3214. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 250,--

PROBEN VON REICHSGOLDMÜNZEN

BAYERN



3539 202a **Ludwig III., 1913-1918.** 10 Mark 1913, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Kupfer.** 19,73 mm; 3,67 g. Schaaf ad202a / G 1; Slg. Beckenbauer 3364. Fast Stempelglanz 75,--

HAMBURG



3540 207/209 **Freie und Hansestadt.** 10 Mark 1877 B, glatter Rand. **Kupfer.** 19,53 mm; 2,13 g. Schaaf S. 236; Slg. Beckenbauer 3366. Vorzüglich 250,--
Schaaf mit irrtümlicher Angabe des Münzbuchstabens J und irrtümlicher Angabe der Vorderseite.



zu Jaeger

3541 212 20 Mark 1905 J. Einseitiger, klippenförmiger Abschlag vom Vorder- und Rückseitenstempel. Viereckig, Rand glatt. **Kupfer.** 66,63 x 35,38 mm; 28,03 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 150,--

PREUSSEN



3542 246 **Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1888 A, glatter Rand. **Silber.** 22,62 mm; 4,83 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 200,--



3543 zu 246 /248 **Friedrich III., 1888.** 20 Mark o. J. (1888) A. Probe in Gold. 22,63 mm; 7,96 g. Mit Randschrift: GOTT - MIT - UNS. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--



3544 250 **Wilhelm II., 1888-1918.** 20 Mark 1888 A, glatter Rand. **Silber.** 22,60 mm; 4,82 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 200,--



3545 251 10 Mark 1890 A, Rand mit Verzierungen (originale Rändelung). **Kupfer.** 19,50 mm; 2,03 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 200,--



zu Jaeger

3546 252 20 Mark 1890 A, mit Randschrift: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. **Kupfer.** 22,51 mm; 4,13 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Fast Stempelglanz 250,--



1,5:1

3547 253 10 Mark 1913 A, glatter Rand. Kaiser in Uniform. **Gold.** 19,34 mm; 7,81 g. Schaaf ad 253 a/G1; Slg. Beckenbauer -. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

SACHSEN



3548 259 **Johann, 1854-1873.** 20 Mark 1873 E, glatter Rand. **Kupfer.** 22,58 mm; 4,10 g. Schaaf 259/G 1; Slg. Beckenbauer 3383. Vorzüglich 250,--

PROBEN VON GOLDMÜNZEN DER BUNDESSTAATEN ZU J. 179-296



3549 179 20 Mark Rückseite von 1873 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber.** 22,54 mm; 2,43 g. Schaaf 20 M/G 2; Slg. Beckenbauer 3353. Fast Stempelglanz 250,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



zu Jaeger

3550 - 20 Reichsmark 1925 E, glatter Rand. Freistaat Sachsen. **Gold.** 22,66 mm; 8,08 g. Schaaf ad 320 b/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 5.000,--



3551 330 3 Reichsmark 1927 F, mit Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. J. v. Liebig. **Silber.** Ohne Punzierung. 30,55 mm; 15,07 g. Schaaf ad 330 a/G 1; Slg. Beckenbauer 3479. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3552 343 5 Reichsmark 1930 A, Zeppelin, zwei einseitige Abschläge, glatter Rand. **Blei.** 36,62 und 36,45 mm, 65,54 und 61,91 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **2 Stück.** Vorzüglich 300,--

Die Stempel zu diesen beiden Stücken weisen nur geringfügige Unterschiede im Schriftbild und in der Zeichnung der Karte zu den Originalprägungen auf.

PROBEN DES DRITTEN REICHES



zu Jaeger

3553 354 1 Reichsmark 1939/1940 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Eisen, plattiert mit Kupfer-Nickel.** 23,14 mm; 4,27 g. Slg. Beckenbauer -; Schaaf 354/G 13. Vorzüglich 250,--



3554 361 1 Reichspfennig 1936 D, glatter Rand. **Eisenkern mit Kupfer-Nickel-Plattierung.** 17,64 mm, 2,03 g. **RR** Fast Stempelglanz 150,--

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



1,5:1



3555 387 5 DM 1960 D. Zwei einseitige Goldabschläge vom Vorder- und Rückseitenstempel. Rand glatt. **Gold.** je 28,95 mm; 17,11 g und 17,33 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **2 Stück. Äußerst selten, vermutlich Unikate.** Min. berieben, polierte Platte 10.000,--

Exemplare der Auktion Hauck und Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 2017.Es handelt sich um zeitgenössische Goldabschläge von den Originalstempeln der Münzstätte in München.

PROBEN DER DEUTSCHEN NEBENGEBIETE

SAARLAND



Jaeger

3556 804 Anm. 100 Franken 1955 ohne Münzzeichen, geriffelter Rand, "ESSAI" im Stempel der Vorderseite. **Gold.** 24,01 mm; 11,38 g. Schaaf S. 393; Slg. Beckenbauer -.
Nur 50 Exemplare geprägt.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

LOTS

ALLGEMEIN

3557 Diverse 5 Markstücke des Kaiserreichs: J. 29, 46 (6x), 97, 104 (4x), 122, 125, 136 (2x), 176 (2x). Interessantes Lot mit teilweise überdurchschnittlichen Erhaltungen, bitte besichtigen. **18 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 300,--

3558 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und der Kolonien. J. 59, 98, 107, 138, 160, 176, 338, 710, 711, 714. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
10 Stück. Randfehler (1x),
sehr schön-vorzüglich 500,--

3559 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 400,--

3560 Diverse Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, vom Pfennig bis zum 5 Markstück. Dazu einige Kursmünzensätze der DDR. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
163 Stück. Einige mit kl. Fehlern,
sehr schön-vorzüglich 800,--

3561 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs und der Weimarer Republik (150 Stück), darunter diverse doppelte Typen. Dazu: Medaillen, Kleinmünzen, Rollengeld sowie Auszeichnungen der BRD und DDR. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
ca. 2.200 Stück. Schön-vorzüglich 1.750,--

3562 Preußen, J. 105, 2 Mark 1901 A (200 Jahre Königreich); Weimarer Republik, J. 323, 3 Reichsmark 1926 A (Lübeck); J. 344, 3 Reichsmark 1930 J (Vogelweide).
3 Stück. Vorzüglich 150,--

3563 Kleine Sammlung von 2- (8x) und 5-Markstücken (22x) des Deutschen Kaiserreiches, darunter: J. 61, Hamburg, 2 Mark 1880, 1888; J. 96A, Preußen, 2 Mark 1880, 1883; J. 102A, Preußen, 2 Mark 1901. Dazu: J. 311, Weimarer Republik, 1 Mark 1924 A.
31 Stück. Der Gesamteindruck des Objektes ist fast sehr schön 300,--

3564 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Deutschen Kaiserreiches, von Anhalt bis Württemberg, darunter: J. 23, 31, 35, 37, 45-53, 59, 60, 75, 76, 84, 90, 99, 128, 159, 160, 161, 162, 163, 166, 170, 177a. Dazu: Notgeld u. a. der Provinz Westfalen. **139 Stück. In 4 Alben.**
Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 2.500,--

3565 Diverse 2-, 3- und 5 Markstücke des Deutschen Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg: J. 24, 47, 49, 52, 64 (2x), 103, 107, 108 (2x), 110, 111, 112, 113, 128, 135 (2x), 140, 152, 155, 162, 163, 170, 173 (2x), 175 (2x), 176 (3x), 177a. Dazu: J. 331, 5 Reichsmark 1932 F. **32 Stück.**
Fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3566 Bayern: J. 47, 3 Mark 1909; J. 49, 3 Mark 1911 (90. Geburtstag); J. 52, 3 Mark 1914. Preußen: J. 103, 3 Mark 1908 A; J. 112, 3 Mark 1913 (Regierungsjubiläum). Sachsen: J. 140, 3 Mark 1913 (Völkerschlachtdenkmal). Württemberg: J. 177a, 3 Mark 1911 (Silberhochzeit). **7 Stück.**
Meist vorzüglich 125,--

3567 Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken von Preußen: J. 102, 2 Mark 1904 A; J. 103, 3 Mark 1908 A; J. 104, 5 Mark 1904 A; J. 105, 2 Mark 1901 A (200 Jahre Königreich); J. 106, 5 Mark 1901 A (200 Jahre Königreich); J. 107, 3 Mark 1910 A (Universität Berlin); J. 108, 3 Mark 1911 A (Universität Breslau); J. 109, 2 Mark 1913 A (Der König rief…, 2x); J. 110, 3 Mark 1913 A (Der König rief…, 2x); J. 111, 2 Mark 1913 A (Regierungsjubiläum); J. 112, 3 Mark 1913 A (Regierungsjubiläum); J. 113, 3 Mark 1914 A (Kaiser in Uniform); J. 114, 5 Mark 1913 A (Kaiser in Uniform). **15 Stück.**
Sehr schön-fast Stempelglanz 250,--

WEIMARER REPUBLIK

3568 Kleine Sammlung von 3- (19x) und 5-Markstücken (8x) der Weimarer Republik 1925-1932 in teilweise sehr ansprechenden Qualitäten: J. 321, 3 Reichsmark 1925 A (Rheinlande); J. 322, 5 Reichsmark 1925 A (Rheinlande); J. 323, 3 Reichsmark 1926 A (Lübeck); J. 325, 3 Reichsmark 1927 A (Bremerhaven); J. 326, 5 Reichsmark 1927 A (Bremerhaven); J. 327, 3 Reichsmark 1927 A (Nordhausen); J. 328, 3 Reichsmark 1927 F (Tübingen); J. 329, 5 Reichsmark 1927 F (Tübingen); J. 330, 3 Reichsmark 1927 A (Marburg); J. 332, 3 Reichsmark 1928 D (Dürer); J. 333, 3 Reichsmark 1928 A (Naumburg/Saale); J. 334, 3 Reichsmark 1928 D (Dinkelsbühl); J. 335, 3 Reichsmark 1929 D (Lessing); J. 336, 5 Reichsmark 1929 A (Lessing); J. 337, 3 Reichsmark 1929 A (Waldeck); J. 338, 3 Reichsmark 1929 E (Meißen), J. 339, 5 Reichsmark 1929 E (Meißen); J. 340, 3 Reichsmark 1929 D (Verfassungstreue); J. 341, 5 Reichsmark 1929 D (Verfassungstreue); J. 342, 3 Reichsmark 1930 D (Zeppelin), J. 343, 5 Reichsmark 1929 D (Zeppelin); J. 344, 3 Reichsmark 1930 D (Vogelweide); J. 345, 3 Reichsmark 1930 J (Rheinlandräumung); J. 346, 5 Reichsmark 1930 D (Rheinlandräumung); J. 347, 3 Reichmark 1931 A (Magdeburg); J. 348, 3 Reichsmark 1931 A (Freiherr vom Stein) und J. 350, 3 Reichsmark 1932 D (Goethe). **27 Stück.** Meist vorzüglich und besser 4.000,--

3569 J. 335, 3 Reichsmark 1929 A, G (Lessing); J. 340, 3 Reichsmark 1929 D, F (Verfassungstreue); J. 344, 3 Reichsmark 1930 D, E (Vogelweide) und J. 350, 3 Reichsmark 1932 A, G (Goethe). **8 Stück.** Teilweise von polierten Stempeln, vorzüglich 250,--

DEUTSCHE KOLONIEN

3570 Deutsch-Neu-Guinea. J. 701, 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; J. 702, 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; J. 703, 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; J. 704, 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A; J. 705, 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. **5 Stück.** Vorzüglich 600,--

3571 Kleine Sammlung von Deutsch-Ostafrika, darunter: J. 710, 1 Pesa (3 Stück); J. 711, 1/4 Rupie (3 Stück); J. 712, 1/2 Rupie (3 Stück); J. 713, 1 Rupie (10 Stück, Jahrgang 1894 fehlt); J. 717, 5 Heller (2 Stück); J. 720, 1/4 Rupie (2 Stück); J. 721, 1/2 Rupie (9 Stück) und J. 722, 1 Rupie (12 Stück). Dazu: J. 298, 10 Pfennig (7 Stück). **51 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--

Mit der Maus zur Münze.

Click your way to the coins.



www.kuenker.de

Unsere Internetseiten eröffnen Ihnen noch mehr Möglichkeiten: Bieten Sie in unserem komfortablen Online-Katalog, informieren Sie sich über die Auktionsergebnisse oder stöbern Sie in unserem täglich aktualisierten Online Shop und umfangreichen Lagerlisten.

Ihre Fragen beantworten wir schnell und unkompliziert unter **service@kuenker.de** Schauen Sie rein, es lohnt sich!

www.kuenker.com

The Kuenker Web site offers you many possibilities: View and bid on your favorite lots in our illustrated auction catalogue several weeks before the auction, get auction results immediately, or study the special offers at the Kuenker Online Shop.

Questions sent to **service@kuenker.de** will be answered promptly. We are looking forward to your visit!

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Unsere Auktionen sind Ihr Erfolg.

Our Auctions – Your success.



Für unsere kommenden Auktionen nehmen wir Ihre Einlieferungen jederzeit gerne entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus mehr als 130 erfolgreichen Versteigerungen leiten und profitieren Sie von unserem Erfolg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf und steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns:

We invite you to our upcoming auctions.

Profit from our experience of more than 130 remarkable auctions and share our success.

We are looking forward to your call and will be happy to provide you with further information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)
Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20
Fax: +49 (0)541 - 96 20 222
Internet: www.kuenker.de
E-Mail: service@kuenker.de

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES
NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO
Abschlag	struck	frappe	coniazione
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo
Berieben	slightly polished	frotté	trattato
Blei	lead	plomb	piombo
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura
Einfassung	frame	encadrement	cornice
Einseitig	uniface	uniface	uniface
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione
Etwas	slightly	un peu	un poco
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione
Feld(er)	field(s)	champ	campo
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa
Geglättet	tooled	lissé	liscio
Gelocht	holed	troué	bucato
Geprägt	minted	frappé	coniato
Gewellt	bent	ondulé	ondolato
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro
Hübsch	attractive	joli	carino
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo
Kl. = klein	small	petit	piccolo
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)
Kupfer	copper	cuivre	rame
Legierung	alloy	alliage	lega
Leicht(e)	slightly	légère	leggero
l. = links	left	gauche	sinistra
Min. = minimal	minimal	minimal	minimamente
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazzione
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo
Randschrift	lettered edge	inscription sur la tranche	inscrizione sul bordo
r. = rechts	to right	droite	destra
Rückseite	reverse	revers	rovescio
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda
Schrötling	flan	flan	tondello
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	conservation rare	conservazione rara
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara
Stempel	die(s)	coin	conio
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto
Unediert	unpublished	inédit	inedito
Unikum	unique specimen	pièce unique	pezzo unico
Vergoldet	gilt	doré	dorato
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	très rare	di estrema raritá
Vorderseite	head	en face	diritto
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo
Zain	flan	flan	tondello
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato
Zinn	tin	étain	stagno
Ziseliert	chased	ciselé	cesellato

HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 0541 - 96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.

IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 – 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 – 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler aupravant notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l´asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini privisti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l´elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare ? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 – 96 20 20.

MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
 2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--
Bieter 2: Limit € 1.800,--
Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.
Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)
Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.

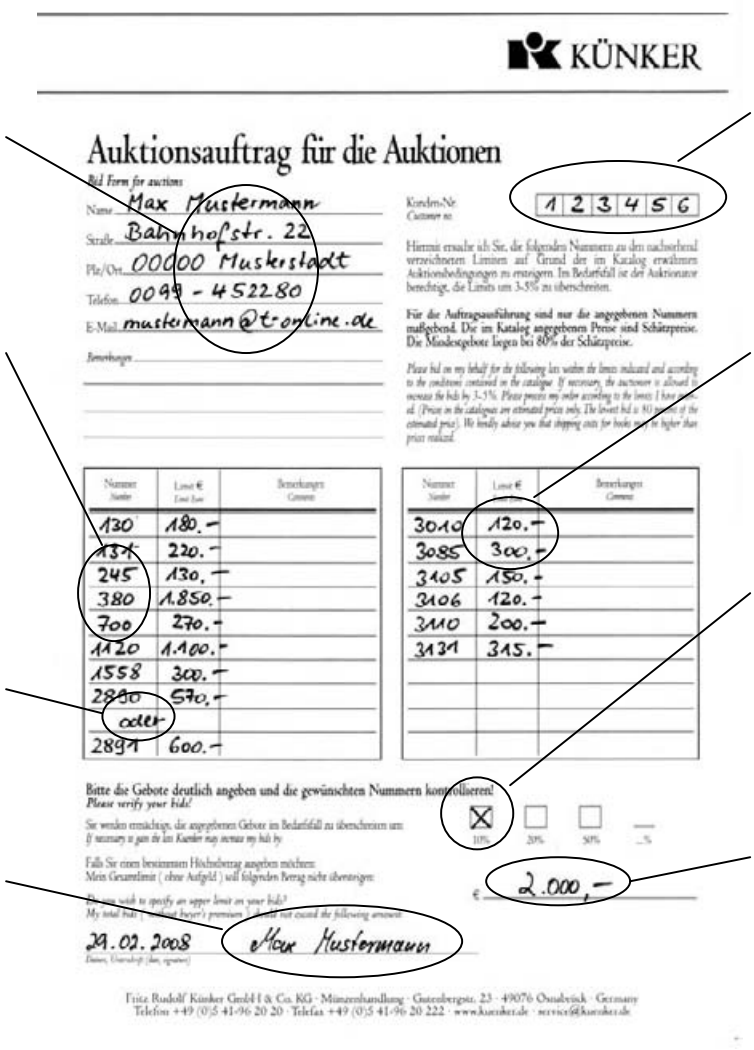
MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

1. Name, Adresse, Telefon:
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder" verbinden. Wichtig: bei den „oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag
. . .nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.



KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz/Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0049 - 452280
E-Mail: mustermann@t-online.de
Bemerkungen:

Kunden-Nr. Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have specified. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shopping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comment
130	180.–	
131	220.–	
245	130.–	
380	1.850.–	
700	270.–	
1120	1.100.–	
1558	300.–	
2890	570.–	
	oder	
2891	600.–	

Nummer Number	Limit €	Bemerkungen Comment
3010	120.–	
3085	300.–	
3105	150.–	
3106	120.–	
3110	200.–	
3131	315.–	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren! Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um: If necessary to gain the lot, Kuenker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ...%

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten: Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen: € 2.000,–

Please wish to specify an upper limit on your bids? My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann

Datum, Unterschrift (date, signature)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

5. Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

1. Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1:			Beispiel 2:		
	Zuschlagpreis	€ 100,--		Zuschlagpreis:	€ 1.000,--
	Aufgeld 15%:	€ 15,00		Aufgeld 15%	€ 150,--
	Versandkosten, z. B.*	€ 5,90		Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 8,46		MwSt. 7%	€ 80,91
	Rg.-Betrag	€ 129,36		Rg.-Betrag	€ 1.236,81

2. Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
4. Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB1 I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschlang gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a USTG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b USTG in Verbindung mit § 6 a USTG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote		Mindeststeigerungsstufe
bis zu	100,--	5,--
bis zu	200,--	10,--
bis zu	500,--	20,--
bis zu	1.000,--	50,--
bis zu	2.000,--	100,--
bis zu	5.000,--	200,--
bis zu	10.000,--	500,--
bis zu	20.000,--	1.000,--
bis zu	50.000,--	2.000,--
ab	50.000,--	5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. **Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER

DR. ANDREAS KAISER

ARNE KIRSCH

OLIVER KÖPP

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropiate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGB1 I 1976, 1346) published in the Federal Law GazetteVol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Cicil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the puchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payabel additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the GermanTurnover Tax Law Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed overt to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to seperate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers		minimum increase rate
up to	100,--	5,--
up to	200,--	10,--
up to	500,--	20,--
up to	1.000,--	50,--
up to	2.000,--	100,--
up to	5.000,--	200,--
up to	10.000,--	500,--
up to	20.000,--	1.000,--
up to	50.000,--	2.000,--
above	50.000,--	5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or receipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusiv property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicil in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicil outside the jurisdiction of the Federal Republik of Germany or if the legal domicil of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or moutings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of indivdual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaintes or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a gernerally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretin, for assessment an the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party loosing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may bei exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers form abroad. Only the German text has legal forde.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS:
FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	media-print, Paderborn

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse-5288	IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1 Swift-Code: CRESCHZZ81Z
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGSGRADE/ GRADING TERMS DEGRÉS DE CONSERVATION GRADI DI CONSERVAZIONE	Polierte Platte Proof	Flan bruni Fondo specchio
	Stempelglanz Uncirculated	Fleur de coin Fior di conio
	Vorzüglich Extremely fine	Superbe Splendido
	Sehr schön Very fine	Très beau Bellissimo
	Schön Fine	Beau Molto Bello
	Gering erhalten Very good	Très bien conservé Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten Von großer Seltenheit	RR = Sehr selten Von größter Seltenheit